*Dieses Dokument stellt einen Basisprospekt im Sinne des Artikels 5(4) der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rats vom 4. November 2003, geändert durch die Richtlinie 2010/73/EU (die "**Prospektrichtlinie**") und im Sinne des Art. 22 Abs. (6) Ziff. 4 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29. April 2004 in der jeweils geltenden Fassung (die "**Verordnung**") dar (der "**Basisprospekt**" bzw. der "**Prospekt**").*

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main

Basisprospekt vom 17. November 2014

zur Begebung von

Express-Zertifikaten

bezogen auf

Indizes, Aktien, Metalle, Futureskontrakte, Rohstoffe, Währungswechselkurse, börsennotierte Fondsanteile, nicht börsennotierte Fondsanteile oder Referenzsätze

angeboten durch
BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.
Paris, Frankreich

Dieser Basisprospekt ist in Zusammenhang mit etwaigen Nachträgen zum Basisprospekt zu lesen.

*Für die Wertpapiere werden endgültige Bedingungen ("**Endgültige Bedingungen**") erstellt, die die Informationen enthalten, welche lediglich zum Zeitpunkt der jeweiligen Emission von Wertpapieren im Rahmen des Basisprospekts bestimmt werden können.*

Inhaltsverzeichnis

I. Zusammenfassung 6

II. RISIKOFAKTOREN 44

A. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE EMITTENTIN 44

B. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE WERTPAPIERE 44

1. Wesentliche wertpapierspezifische Risikofaktoren 44

(i) Produkte 1 und 2: Klassik Express, Express Bonus, Best Express oder Relax Express Zertifikate (bezogen auf einen oder mehrere Basiswerte) 45

(ii) Produkte 3 und 4: Reverse Klassik Express, Reverse Express Bonus, Best Reverse Express oder Relax Reverse Express Zertifikate 46

(iii) Produkt 5: Alpha Express, Best Alpha Express und Relax Alpha Express Zertifikate 47

2. Wesentliche produktübergreifende Risikofaktoren 48

3. Wesentliche basiswertspezifische Risikofaktoren 58

III. VERANTWORTLICHE PERSONEN 72

IV. WICHTIGE ANGABEN UND PER VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE 73

V. ZUSTIMMUNG ZUR VERWENDUNG DES PROSPEKTS 75

VI. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE 76

1. Angaben über die Wertpapiere 76

(i) Produkt 1: Klassik Express, Best Express Zertifikate oder Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) – bezogen auf einen Basiswert 77

(ii) Produkt 2: Klassik Express, Best Express Zertifikate, Express Bonus Zertifikate, oder YES Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) – bezogen auf mehrere Basiswerte 85

(iii) Produkt 3: Reverse Klassik Express, Best Express Zertifikate oder Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) – bezogen auf einen Basiswert 87

(iv) Produkt 4: Reverse Klassik Express, Best Express Zertifikate oder Express Bonus Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) – bezogen auf mehrere Basiswerte 87

(v) Produkt 5: Alpha Express oder Best Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) 88

2. Besteuerung der Wertpapiere in der Bundesrepublik Deutschland 90

3. Besteuerung der Wertpapiere in der Republik Österreich 96

4. Besteuerung der Wertpapiere in Luxemburg 101

5. Angaben über den Basiswert 104

VII. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT 105

1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für das Zeichnungsverfahren 105
2 Lieferung der Wertpapiere 105
3. Potentielle Investoren 105
4. Platzierung und Übernahme (Underwriting) 106

VIII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN 109

IX. ZUSÄTZLICHE ANGABEN 110

X. WERTPAPIERBEDINGUNGEN 111

Abschnitt A, Teil I: Produktspezifische Bedingungen 111

Produkt 1 ([Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf einen Basiswert) 111

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 111
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 129
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 164
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 167

Produkt 2 ([Relax] [Klassik] [Best] [YES] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf mehrere Basiswerte) 175

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 175
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 193
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 231
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 234

Produkt 3 (Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf einen Basiswert) 247

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 247
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 264
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 299
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 302

Produkt 4 (Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf mehrere Basiswerte) 307

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 307
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 324
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 360
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 362

Produkt 5 ([Relax] [Best] Alpha Express [●] Zertifikate) 368

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 368
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 383
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 418
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 419

Abschnitt A, Teil II: Basiswertspezifische Bedingungen 422

§ 5 Anpassungen, außerordentliche Kündigung 422

§ 6 Marktstörungen 433
Abschnitt B: Allgemeine Bedingungen 440
§ 7 Automatische Ausübung der Wertpapierrechte 440
§ 8 Zahlungen bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts 440
§ 9 Form der Wertpapiere; Girosammelverwahrung, Mindesthandelsgröße, Übertragbarkeit 440
§ 10 Status 441
§ 11 Berechnungsstelle, Zahlstelle 441
§ 12 Bekanntmachungen 442
§ 13 Aufstockung, Rückkauf 442
§ 14 Verschiedenes 442
XI. MUSTER DER ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN 463
BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main - Zwischenbericht und Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ..... F-1
1. Bilanz F-3
2. Gewinn- und Verlustrechnung F-4
3. Anhang F-5
4. Zwischenlagebericht F-37
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers F-42
UNTERSCHRIFTENSEITE U-1

I. Zusammenfassung

Zusammenfassungen bestehen aus geforderten Angaben, die als "Elemente" bezeichnet werden. Diese Elemente werden nummeriert und den Abschnitten A bis E zugeordnet (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Elemente, die für eine Zusammenfassung hinsichtlich dieser Art von Wertpapieren und dieser Art von Emittentin vorgeschrieben sind. Da einige Elemente nicht verpflichtend anzugeben sind, kann sich eine lückenhafte Aufzählungsreihenfolge ergeben.

Auch wenn aufgrund der Art der Wertpapiere und des Emittenten ein bestimmtes Element als Bestandteil der Zusammenfassung vorgeschrieben ist, kann es vorkommen, dass für das betreffende Element keine relevanten Informationen vorliegen. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Elements mit dem Vermerk "entfällt".

Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
A.1	Warnhinweise	Diese Zusammenfassung soll als Einführung zum Basisprospekt verstanden werden. Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Wertpapiere auf die Prüfung des gesamten Basisprospekts stützen. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in dem Basisprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben. Diejenigen Personen, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich der Übersetzung hiervon übernommen haben oder von denen der Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	Jeder Finanzintermediär, der die Wertpapiere nachfolgend weiter verkauft oder endgültig platziert, ist berechtigt, den Prospekt während der Dauer seiner Gültigkeit gemäß § 9 des Wertpapierprospektgesetzes, welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, zu verwenden. Die Emittentin stimmt dem späteren Weiterverkauf oder der endgültigen Platzierung der Wertpapiere durch sämtliche Finanzintermediäre in Deutschland und/oder Österreich und/oder Luxemburg, deren

		zuständiger Behörde eine Notifizierung des Prospektes übermittelt wurde, zu. Ein solcher späterer Weiterverkauf oder eine solche endgültige Platzierung setzt jeweils voraus, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit § 9 des Wertpapierprospektgesetzes noch gültig ist. Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der folgenden Internetseite der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (www.derivate.bnpparibas.com) abgerufen werden. Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet. **Für den Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, informiert dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen der Wertpapiere.**

Abschnitt B – Emittent

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
B.1	Juristischer und kommerzieller Name der Emittentin	Die Emittentin führt die Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH. Der kommerzielle Name entspricht der Firma.
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	Sitz der Emittentin ist Frankfurt am Main. Die Geschäftsadresse lautet: Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland. Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäß deutschen Rechts.
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Die Entwicklungen im laufenden Geschäftsjahr wird in hohem Maße von der allgemeinen Marktentwicklung abhängig sein. Sollten die Aktienmärkte stabil bleiben oder steigen, wird für das laufende Geschäftsjahr eine Steigerung der Emissionstätigkeit und ein Ausbau des Marktanteils der Emittentin erwartet. Bei einer starken Verschlechterung der makroökonomischen Lage in der Eurozone oder fallenden Aktienmärkten dürfte sich ein Rückgang der Umsätze und der Emissionstätigkeit ergeben. Eine unerwartet stärkere Regulierung würde sich ebenfalls negativ auf die Geschäftsentwicklung der Emittentin auswirken.

B.5	Konzernstruktur	Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist die BNP PARIBAS S.A., eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht. Die BNP PARIBAS S.A. ist, nach Selbsteinschätzung, eine der führenden Banken Frankreichs und unterhält Zweigstellen und Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH gibt es keine Vereinbarungen oder Pläne über eine Änderung der Gesellschafterstruktur.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt. Die Emittentin gibt derzeit keine Gewinnprognosen oder -schätzungen ab.
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Entfällt. Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr ist von MAZARS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt (vormals Rennbahnstraße 72-74, 60528 Frankfurt am Main), geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr ist von MAZARS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Zwischenjahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 30. Juni 2014 endende Halbjahr ist von MAZARS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt (vormals Rennbahnstraße 72-74, 60528 Frankfurt am Main), geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die den geprüften Jahresabschlüssen der Emittentin zum 31. Dezember 2012 und zum 31. Dezember 2013 entnommen wurden. Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches ("**HGB**") und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes ("**GmbHG**") aufgestellt.

Finanzinformation	Jahres-abschluss 31. Dezember 2012 EUR	Jahres-abschluss 31. Dezember 2013 EUR
Bilanz		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	132.624.787,45	215.255.577,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	2.430.752.262,11	2.652.737.605,91
Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)	1.935.002.358,53	2.026.327.295,53
Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)	628.375.002,54	841.666.186,70
Gewinn- und Verlustrechnung		
Sonstige betriebliche Erträge	678.853,54	800.839,56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-678.853,54	-800.839,56

Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die den geprüften Zwischenjahresabschlüssen vom 30. Juni 2013 und 30. Juni 2014 entnommen wurden.

Finanzinformation	Halbjahres-abschluss 30. Juni 2013 EUR	Halbjahres-abschluss 30. Juni 2014 EUR
Bilanz		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	212.555.577,87	337.673.577,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	2.916.712.223,58	3.382.651.282,57
Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)	2.326.860.543,39	2.617.087.380,38
Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)	802.407.621,80	1.103.237.750,36
Gewinn- und Verlustrechnung		
Sonstige betriebliche Erträge	423.431,28	714.324,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-423.431,28	-714.324,69

Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach den Vorschriften des HGB und den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Aussichten der Emittentin haben sich seit dem 31. Dezember 2013 nicht verschlechtert.

		Es sind keine wesentlichen Veränderungen bei der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin seit dem 30. Juni 2014 eingetreten.
B.13	Aktuelle Entwicklungen	Entfällt. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.
B.14	Abhängigkeit der Emittentin von anderen Konzerngesellschaften	Die Gesellschaftsstruktur der Emittentin in Bezug auf die BNP Paribas S.A. ist unter Punkt B.5 aufgeführt. Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist die BNP PARIBAS S.A., eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht.
B.15	Geschäftstätigkeit, wichtigste Märkte, Haupttätigkeit	Gegenstand der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen. Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung. Die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begebenen und von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. angebotenen Wertpapiere werden zurzeit auf dem deutschen und dem österreichischen Markt angeboten. Die von der Gesellschaft begebenen Wertpapiere können auch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.
B.16	Wesentliche Beteiligungen und Beherrschungen	Zwischen der BNP PARIBAS S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Demnach ist die Emittentin verpflichtet, den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die BNP PARIBAS S.A. abzuführen. Zugleich hat die BNP PARIBAS S.A. jeden während der Vertragsdauer bei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH entstehenden Verlust auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Verwendung von Gewinnrücklagen gedeckt werden kann. Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann die BNP PARIBAS S.A. der

		Emittentin alle ihr zweckdienlich erscheinenden Weisungen erteilen. Darüber hinaus ist die BNP PARIBAS S.A. berechtigt, jederzeit die Bücher und Schriften der Emittentin einzusehen und Auskünfte insbesondere über die rechtlichen, geschäftlichen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Gesellschaft zu verlangen. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag kann mit einjähriger Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gekündigt. Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich veröffentlicht und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG Frankfurt zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber bekannt gemacht.

Abschnitt C – Wertpapiere

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
C.1	Art und Gattung der angebotenen Wertpapiere, ISIN	Die Wertpapiere werden in Form von Inhaberschuldverschreibungen im Sinne von § 793 BGB begeben und begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die ISIN **[**lautet: **[●]]** **[**jeder einzelnen Serie von Wertpapieren lautet:**[●]]]**. Die unter diesem Prospekt angebotenen Wertpapiere begründen die Verpflichtung der Emittentin, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen in Abhängigkeit von der Entwicklung des jeweils zugrundeliegenden Basiswertes dem Wertpapierinhaber am Fälligkeitstag einen Auszahlungsbetrag zu zahlen. **[***Falls die Wertpapiere eine physische Lieferung vorsehen, anwendbar:* Alternativ zur Zahlung eines Auszahlungsbetrags, sehen die Wertpapierbedingungen in bestimmten Fällen die Lieferung des Physischen Basiswerts vor. Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, kann die Lieferung des Physischen Basiswerts anstelle des Auszahlungsbetrags nach Wahl der Emittentin erfolgen. Für den Fall, dass eine solche Lieferung unmöglich ist, ist die Emittentin wiederum verpflichtet, statt der Lieferung und in Abhängigkeit von der Entwicklung des jeweils zugrundeliegenden Basiswertes, dem Wertpapierinhaber einen Geldbetrag zu zahlen.**]** **[***Falls die Wertpapiere keine Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, anwendbar:* Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Zahlung von

		periodischen Zinsen vor.**]** **[***Falls die Wertpapiere die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen (Relax), anwendbar:* Die Wertpapiere werden während ihrer Laufzeit verzinst. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen am jeweiligen Zinszahlungstag einen Zinsbetrag zu zahlen. Soweit die Wertpapierbedingungen dies vorsehen, hängt die Zahlung des Zinsbetrags jedoch von der Entwicklung des jeweils zugrundeliegenden Basiswerts ab.**]**
C.2	Währung	Die Wertpapiere werden in: **[***gegebenenfalls ISIN des Wertpapiers/jeder einzelnen Serie von Wertpapieren und Emissionswährung einfügen* **[[●]**: EUR**][●]** begeben und ausgezahlt.**]**
C.5	Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit	Entfällt. Die Wertpapiere sind frei übertragbar und unterliegen keinen Beschränkungen.
C.8	Mit Wertpapieren verbundene Rechte, einschließlich der Rangordnung und der Beschränkung dieser Rechte	*Mit den Wertpapieren verbundene Rechte* Die Wertpapiere werden **[**nicht**]** verzinst. Die Wertpapiere gelten in Abhängigkeit der Entwicklung des Basiswerts als automatisch gekündigt, wenn die Voraussetzungen hierfür an einem Bewertungstag vorliegen. Soweit keine vorzeitige Rückzahlung erfolgt ist, gelten die Wertpapiere ohne weitere Voraussetzung am Finalen Bewertungstag als ausgeübt. **[***Für Wertpapiere ohne physische Lieferung anwendbar:* Rückzahlung: Durch die Wertpapiere erhält der Wertpapierinhaber einen Anspruch auf Zahlung des Auszahlungsbetrages entweder an dem jeweils festgelegten Tag nach dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag oder spätestens am Fälligkeitstag, wie unter C.18 beschrieben.**]** **[***Für Wertpapiere mit physischer Lieferung anwendbar:* Rückzahlung: Durch die Wertpapiere erhält der Wertpapierinhaber einen Anspruch auf Zahlung des Auszahlungsbetrages oder die Lieferung des Physischen Basiswerts entweder an dem jeweils festgelegten Tag nach dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag oder spätestens am Fälligkeitstag, wie unter C.18 beschrieben.**]** *Rangordnung* Die Wertpapiere begründen unmittelbare und nicht nachrangige

		Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die Wertpapiere stehen untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin im gleichen Rang, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt. *Beschränkung der Rechte* Außerordentliche Vorzeitige Rückzahlung: Die Emittentin kann berechtigt sein, bei Vorliegen eines Anpassungsereignisses in Bezug auf den Basiswert, die Wertpapiere außerordentlich zu kündigen. Im Falle einer solchen außerordentlichen vorzeitigen Kündigung zahlt die Emittentin den Kündigungsbetrag innerhalb von vier Bankgeschäftstagen nach der Bekanntmachung der Kündigung.
C.11	Zulassung der Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt oder anderen gleichwertigen Märkten	Die Wertpapiere werden nicht an einem regulierten Markt notiert. **[**Entfällt.**]** **[**Die Einbeziehung der Wertpapiere in den Handel im Freiverkehr der **[●]** ist vorgesehen.**]** **[**Zudem ist geplant, die Wertpapiere in den **[●]** an der **[●]** einzuführen.**]**
C.15	Beeinflussung des Anlagewertes durch den Wert des Basisinstruments	**[***Für Wertpapiere, die keine Reverse Zertifikate sind, anwendbar:* Bei den vorliegenden Wertpapieren bestimmt die positive Wertentwicklung des Basiswerts, ob es zu einer automatischen Kündigung des Wertpapiers und damit zur Auszahlung **[**des Nennwerts**]** **[**eines bestimmten Prozentsatzes des Nennwerts**]** **[**des Nennwerts zuzüglich eines Bonus**]** **[**eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags in Abhängigkeit der positiven Entwicklung des Basiswerts**]** kommt. Sofern der Basiswert eine negative Wertentwicklung aufweist und die Barriere unterschreitet oder ggfs. berührt, nimmt der Anleger bei Auszahlung nach dem Finalen Bewertungstag an einer negativen Wertentwicklung des Basiswerts teil und trägt das Risiko eines wertlosen Verfalls der Wertpapiere. **[***Für Wertpapiere mit physischer Lieferung zusätzlich anwendbar:* Im Fall der negativen Entwicklung des Basiswerts und falls die Barriere unterschritten oder ggfs. berührt wird, erfolgt **[**nach Wahl der Emittentin entweder die Zahlung des Auszahlungsbetrags oder**]** die Lieferung der entsprechenden Anzahl des Physischen Basiswerts bzw. die Zahlung des entsprechenden Gegenwerts. Anleger sollten beachten, dass in diesem Fall der Gegenwert des Physischen Basiswerts in der Regel den Nennwert eines Zertifikats unterschreitet. Der Gegenwert des Physischen Basiswerts kann substantiell unter den

		Nennwert eines Zertifikats bzw. unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis und bis auf Null (0) sinken. In diesem Fall kann der Wertverlust des Zertifikats nicht kompensiert werden. Das Zertifikat wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des wertlosen Verfalls. Soweit eine Anzahl an Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt, erfolgt die Lieferung in derjenigen Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt. Der noch ausstehende Restbetrag wird nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen bestimmt und als Geldbetrag ausgezahlt (Spitzenausgleichszahlung).**]]** **[***Für Reverse Wertpapiere anwendbar:* Bei den vorliegenden Wertpapieren bestimmt die negative Wertentwicklung des Basiswerts ob es zu einer automatischen Kündigung des Wertpapiers und damit zur Auszahlung **[**des Nennwerts**]** **[**eines bestimmten Prozentsatzes des Nennwerts**]** **[**des Nennwerts zuzüglich eines Bonus**]** **[**eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags in Abhängigkeit der positiven Entwicklung des Basiswerts**]** kommt. Durch die Bindung des Auszahlungsbetrags an die Wertentwicklung des Basiswerts falls dieser die Barriere überschreitet oder ggfs. berührt, nimmt der Anleger in diesem Fall an einer positiven Wertentwicklung des Basiswerts teil und trägt das Risiko eines wertlosen Verfalls der Wertpapiere. Eine Nachschusspflicht des Wertpapierinhabers bei einer entsprechend positiven Wertentwicklung des Basiswerts besteht gleichwohl nicht.**]** **[***Falls die Wertpapiere die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen (Relax), anwendbar:* Bei den vorliegenden Wertpapieren hat der Anleger einen Anspruch auf periodische Zinszahlungen, wobei gemäß den Wertpapierbedingungen die Auszahlung des jeweiligen Zinses abhängig sein kann vom jeweils maßgeblichen Stand, bzw. der Wertentwicklung des Basiswerts an dem für eine Zinszahlung maßgeblichen Zinsbewertungstag bzw. während des maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraums. Des Weiteren können die Wertpapierbedingungen vorsehen, dass an einem Zinszahlungstag nach vorstehend beschriebenen Bestimmungen ggfs. ausgefallene Zinszahlungen an späteren Zinszahlungstagen bzw. am Fälligkeitstag nachgezahlt werden können, wenn zu dem späteren maßgeblichen Zeitpunkt bzw. während des späteren maßgeblichen Zeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung vorliegen (Memory-Funktion). Gemäß den Bestimmungen in den Wertpapierbedingungen, erfolgt die Zinszahlung an den festgelegten Zinszahlungstagen und, soweit vorgesehen, am Tag der vorzeitigen Rückzahlung oder Rückzahlung bei Fälligkeit zusammen mit dem jeweils zu zahlenden Auszahlungsbetrag **[**bzw. zusätzlich zu dem jeweils zu liefernden Basiswert**]**, ggfs. bei Vorliegen der Voraussetzungen für die

		Zinszahlung, sofern in den Wertpapierbedingungen vorgesehen.**]**
C.16	Verfalltag oder Fälligkeitstermin der derivativen Wertpapiere	Fälligkeitstag und Finaler Bewertungstag: **[***ISIN jedes Wertpapiers/jeder einzelnen Serie von Wertpapieren und entsprechenden Fälligkeitstag und Finalen Bewertungstag eingeben* **[●]]**
C.17	Abrechnungs-verfahren für die derivativen Wertpapiere	Sämtliche Beträge **[**bzw. Lieferungen des maßgeblichen Physischen Basiswerts**]** werden von der Emittentin über die Zahlstelle durch Überweisung **[**bzw. Übertragung**]** an die CBF (Clearstream Banking AG Frankfurt oder ihre Nachfolgerin) zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber gezahlt bzw. veranlasst. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung **[**bzw. Lieferung des physischen Basiswerts**]** an die CBF oder zu deren Gunsten von ihrer Zahlungspflicht befreit.
C.18	Ertragsmodalitäten bei derivativen Wertpapieren	**[***Falls die Wertpapiere die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen (Relax), anwendbar:* **Zahlung von Zinsen:** **[***Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Zinszahlung****, einfügen:* **[***Im Falle einer basiswertabhängigen* ***Faktor Verzinsung*** *anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**][**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]][**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**] [**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**] [**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des Zinsbetrags zu verlangen, der auf Grundlage des Faktor-Zinssatzes bestimmt wird.**]** **[***Im Falle eines basiswertabhängigen* ***Festen Zinsbetrags*** *anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**][**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]][**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**] [**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**] [**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen.**]** **[***Im Falle eines* ***nicht*** *basiswertabhängigen* ***Zinsbetrags*** *und eines basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Zinsbetrags*** *anwendbar:* Zusätzlich zu dem jeweiligen (nicht an die Entwicklung des Basiswerts gebundenen) Zinsbetrag, erhält der Wertpapierinhaber einen Zusätzlichen Zinsbetrag, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**] [**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]] [**Wertentwicklungs-unterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag

		maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zusätzlichen Zinsbetrags zu verlangen.**]** **[***Im Falle eines basiswertabhängigen **Zinsbetrags** und eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Zinsbetrags** anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel I **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen. Ferner gilt, dass, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel II **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat**]**, der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt ist, auch die Zahlung des maßgeblichen Zusätzlichen Zinsbetrags zu verlangen.**]** **[***Im Falle eines **nicht** basiswertabhängigen **Zinsbetrags** und eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags** anwendbar:* Zusätzlich zu dem jeweiligen (nicht an die Entwicklung des Basiswerts gebundenen) Zinsbetrag, erhält der Wertpapierinhaber einen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrag, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungs-unterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags zu verlangen, der aus dem Produkt des Variablen Zinssatzes und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten bestimmt wird.**]** **[***Im Falle eines basiswertabhängigen **Zinsbetrags** und eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags** anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungs-unterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]**

		Zinszahlungslevel I **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen. Ferner gilt, dass, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel II **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat**]**, der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt ist, auch die Zahlung des maßgeblichen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags zu verlangen, der aus dem Produkt des Variablen Zinssatzes und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten bestimmt wird.**]** **[***Im Falle einer **variablen Verzinsung** anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der aus dem Produkt des Variablen Zinssatzes und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten wird.**]** **[***Im Falle einer Kombination von **nicht** basiswertabhängiger **fester Verzinsung** und basiswertabhängiger **variabler Verzinsung** anwendbar:* Der Wertpapierinhaber erhält an den jeweiligen Zinszahlungstagen, für die in den Wertpapierbedingungen eine feste (nicht an die Entwicklung des Basiswerts gebundene) Verzinsung vorgesehen ist, einen festen Zinsbetrag, der auf der Grundlage des jeweiligen Festen Zinssatzes bestimmt wird. An den Zinszahlungstagen, für die eine variable Verzinsung vorgesehen ist, erfolgt eine Zinszahlung, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat**]**. In diesem Fall ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der aus dem Produkt des Variablen Zinssatzes und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten bestimmt wird.**]**

		[*Im Falle einer Kombination von basiswertabhängiger* ***fester Verzinsung*** *und* ***nicht*** *basiswertabhängiger* ***variabler Verzinsung*** *anwendbar:* An den Zinszahlungstagen, für die in den Wertpapierbedingungen eine feste Verzinsung vorgesehen ist, erfolgt eine Zinszahlung, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat**]**. In diesem Fall ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der auf der Grundlage des jeweiligen Festen Zinssatzes bestimmt wird. Der Wertpapierinhaber erhält an den jeweiligen Zinszahlungstagen, für die in den Wertpapierbedingungen eine variable (nicht an die Entwicklung des Basiswerts gebundene) Verzinsung vorgesehen ist, einen Zinsbetrag, der aus dem Produkt des Variablen Zinssatzes und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten bestimmt wird.**]** **[***Im Falle einer Kombination von basiswertabhängiger* ***fester Verzinsung*** *und basiswertabhängiger* ***variabler Verzinsung*** *anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des für die jeweilige Zinsperiode maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der, für die festverzinslichen Zinsperioden auf der Grundlage des jeweiligen Festen Zinssatzes und für die variabel verzinslichen Zinsperioden aus dem Produkt des Variablen Zinssatzes und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten bestimmt wird.**]** **[***Im Falle einer Kombination eines basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrags*** *und basiswertabhängiger* ***variabler Verzinsung*** *anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** an **[**dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat,**]** ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des für die jeweilige Zinsperiode maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der, für die festverzinslichen Zinsperioden dem jeweiligen festen Zinsbetrag entspricht und für die variabel verzinslichen

		Zinsperioden aus dem Produkt des Variablen Zinssatzes und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten bestimmt wird.**]** **[***Für den Fall der Lock-out Variante einfügen*: Sofern die vorstehenden Voraussetzungen für die Zinszahlung für einen Zinszahlungstag nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zinszahlung an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]** **[***Für den Fall der Memory Funktion einfügen*: Sofern die vorstehenden Voraussetzungen für die Zinszahlung für einen Zinszahlungstag nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, so sehen die Wertpapierbedingungen vor, dass, ausgefallene Zinsen zu einem nachfolgenden Zinszahlungstag bzw. am Fälligkeitstag nachgezahlt werden, wenn zu dem späteren maßgeblichen Zeitpunkt bzw. während des späteren maßgeblichen Zeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung vorliegen.**]** **[***Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:* "**Faktor Zinssatz**": Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor.**]** **[***Für den Fall einer **festen/stufenweisen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:* "**[Fester] Zinsbetrag**": Der **[**jeweilige**]** **[**Feste**]** Zinsbetrag entspricht **[***per annum* einem Prozentsatz von **[●]** des Nennwerts ("**Zinssatz p.a.**")**]** **[**einem festen Betrag von **[●]]** [*Im Fall der stufenweisen Verzinsung ggfs. Zinssatz/Zinsbetrag für jeden Zinszahlungstag einfügen* [●]]** je Wertpapier.**]** **[***Für den Fall eines **festen/stufenweisen Zinssatzes** ist folgende Regelung anwendbar:* "**Fester Zinssatz**": Der **[**jeweilige**]** Feste Zinssatz entspricht **[***per annum***]** einem Prozentsatz von **[●]** des Nennwerts ("**Zinssatz [p.a.]**")**]** **[*Im Fall der stufenweisen Verzinsung ggfs. Zinssatz/Zinsbetrag für jeden Zinszahlungstag einfügen* [●]]** je Wertpapier.**]** **[***Für den Fall eines **Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:* "**[Fester] Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht **[***per annum* einem Prozentsatz von **[●]** des Nennwerts ("**Zinssatz p.a.**")**]** **[**einem festen Betrag von **[●]]** [*Im Fall der stufenweisen Verzinsung ggfs. Zinssatz/Zinsbetrag für jeden Zinszahlungstag einfügen* [●]]** je Wertpapier.**]**

		[*Für den Fall eines **variablen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:* "**Variabler Zinssatz**": Der Variable Zinssatz ist der **[**EURIBOR®.**]** **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]-[**LIBOR**]** **[**BBSW**]** **[**NZFMA**]** **[**NIBOR**]** **[**STIBOR**]**, der der festgelegten Laufzeit von **[●]** entspricht **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**][,]** **[**multipliziert mit einem Multiplikator von **[*Multiplikator einfügen*[●]]]][**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz.**]]** **[Automatische Kündigung der Wertpapiere:** Wenn an einem Bewertungstag die Voraussetzungen für eine automatische Kündigung der Wertpapiere vorliegen, erfolgt die Zahlung des Vorzeitigen Auszahlungsbetrags **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]**. Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: **[***Für Klassik Express, Express Bonus Zertifikate und Best Express Zertifikate anwendbar:* Wenn **[**(i)**]** an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** überschreitet **[***Für den Fall der **Metis-Variante** einfügen:* oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist**]**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:* dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:* **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:* aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der **Best Express** Variante einfügen:* ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen

		Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag.**]]** **[***Für Klassik Express, Express Bonus Zertifikate und Best Express Zertifikate mit* ***Lock-in Variante*** *anwendbar:* Wenn **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** überschreitet, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des **[**Basiswerts**] [**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**] [**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** **[***Für Barrier Plus Express Zertifikate anwendbar:* Wenn an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** überschreitet, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*: **[*****Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Für Reverse Klassik Express, Reverse Express Bonus Zertifikate und Reverse Best Express Zertifikate anwendbar:* Wenn **[**(i)**]** an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** unterschreitet **[***Für den Fall der* ***Metis-Variante*** *einfügen:* oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist**]**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]**

		[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der **Reverse Best Express** Variante einfügen*: ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag.**]]** **[***Für Reverse Klassik Express, Reverse Express Bonus Zertifikate und Reverse Best Express Zertifikate mit **Lock-in Variante** anwendbar:* Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** unterschreitet, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** **[***Für Alpha Express Zertifikate anwendbar:* Wenn an einem Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied größer als **[**oder gleich**]** **[●]** % (der "**Auszahlungslevel**") ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der **Best Alpha Express** Variante einfügen*: der aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem Größeren von (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am maßgeblichen Bewertungstag ermittelt wird.**]]** **[***Falls die Wertpapiere die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen (Relax), anwendbar:* Zuzüglich zu dem zahlbaren Vorzeitigen Auszahlungsbetrag erfolgt **[**ggfs.**]** die Zahlung des vorstehend beschriebenen Zinsbetrags **[**bzw.**]**

		[Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zinszahlung erfüllt sind**].]]** **Rückzahlung nach dem Finalen Bewertungstag:** Sofern keine vorzeitige Rückzahlung der Wertpapiere erfolgt ist, werden die Wertpapiere durch die Zahlung des Auszahlungsbetrages in der Auszahlungswährung pro Wertpapier **[**bzw. die Lieferung des maßgeblichen Physischen Basiswerts**]** spätestens am Fälligkeitstag wie folgt an den Wertpapierinhaber zurückgeführt: **[***Für Wertpapiere, die keine Reverse Express und keine Alpha Express Wertpapiere sind (Produkte 1 und 2) anwendbar*: **[***Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird, einfügen:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel überschreitet **[**oder erreicht**]** **[***Für den Fall der **Metis-Variante** einfügen:* oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist**]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet **[**oder erreicht**]** **[***Für den Fall der **Metis-Variante** einfügen:* und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis**]**, **[**und**][**aber (ii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der

		Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel überschreitet **[**oder erreicht**]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** überschritten hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet **[**oder erreicht**]** und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:* (1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der

		Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Im Fall der Zahlung eines **Auszahlungsbetrags** bzw. des Rechts der Emittentin, die physische Lieferung zu wählen, einfügen*: **[**(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag **[***Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen*:, vorbehaltlich des folgenden Absatzes **[**(3)**][**(4)**]]** einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen

		Bewertungstag ermittelt wird **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen:* **[**(3)**][**(4)**]** Physische Lieferung. In den Fällen des oben stehenden Absatzes **[**(2)**][**(3)**]** hat die Emittentin jedoch das Recht, am Finalen Bewertungstag zu entscheiden, ob sie statt des jeweiligen Auszahlungsbetrages den Physischen Basiswert liefern will. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert. Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Auszahlungswährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") und nach der Wertpapierbedingungen gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet und ausgezahlt. Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich wie folgt: Der Nachkommastellenwert, der kein ganzzahliges Vielfaches von eins darstellt, wird multipliziert mit dem Referenzpreis. Sollte die Lieferung nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der je Wertpapier dem vorstehend gemäß Absatz**[**(2)**][**(3)**]** ermittelten Auszahlungsbetrag entspricht. Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle. Die Entscheidung der Emittentin über die Ausübung bzw. Nichtausübung des Wahlrechts nach Satz 1 dieses Absatzes

		[(3)**][**(4)**]** wird unverzüglich gemäß den Wertpapierbedingungen veröffentlicht.**]]** **[***Im Fall der obligatorischen **physischen Lieferung**, einfügen:* **[**(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin spätestens am Fälligkeitstag den Physischen Basiswert liefern. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen geliefert. Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Auszahlungswährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") und nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet und ausgezahlt. Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich wie folgt: Der Nachkommastellenwert, der kein ganzzahliges Vielfaches von eins darstellt, wird multipliziert mit dem Referenzpreis. Sollte die Lieferung nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der **[***Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]**

		[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]]** **[***Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere und der Beobachtung eines **Finalen Auszahlungslevels,** ist folgende Regelung anwendbar:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis des **[**Basiswerts$_{[\textbf{Nummer des Index einfügen [●]}]}$**]** **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]**

		(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis des **[**Basiswerts$_{[\textit{Nummer des Index einfügen [●]}]}$**]** **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der für die Bestandteile des Index zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird. Dabei entspricht "**Digital (k)**" entweder: (a) Null (0) Prozent für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]**, wenn für den jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist; oder (b) falls für einen der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Prozentsatz, der wie folgt ermittelt wird: $$\mathbf{Digital(k)} = \frac{1}{n}\ x\ 100\%\ \ ]$$ **[***Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere ohne Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels, ist folgende Regelung anwendbar:* (1) Die Emittentin wird einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der aus den als Basiswerte dienenden Aktien zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird. Dabei entspricht "**Digital (k)**" entweder: (a) Null (0) Prozent für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]**, wenn für den jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist; oder (b) falls für einen der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Betrag, der wie folgt ermittelt wird: $$\mathbf{Digital(k)} = \frac{1}{n}\ x\ 100\% \qquad]]$$ **[***Für **Reverse** Express Wertpapiere (Produkte 3 und 4) anwendbar:* **[***Für **Reverse** Wertpapiere und falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird einfügen:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den

		Finalen Auszahlungslevel unterschreitet **[**oder erreicht**]** **[***Für den Fall der **Metis-Variante** einfügen:* oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist**]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel überschreitet **[**oder erreicht**]** **[***Für den Fall der **Metis-Variante** einfügen:* und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis**]**, **[**und**][**aber (ii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Für **Reverse** Wertpapiere und falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet **[**oder erreicht**]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** unterschritten hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem

		Kleineren aus (i) dem Tiefststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**]**[sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel überschreitet **[**oder erreicht**]** und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Für **Reverse** Wertpapiere und falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:* (1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[**(2)**]**[(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der

		[besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]]** **[***Für **Alpha** Express Wertpapiere (Produkt 5) anwendbar:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **[**gleich dem Auszahlungslevel oder**]** kleiner als der Auszahlungslevel, aber größer als der Erlaubte

		Wertentwicklungsunterschied **[**oder gleich dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist **[***Im Falle einer durchgängigen Beobachtung einfügen*: und der Wertentwicklungsunterschied an **keinem** Bewertungstag **[**gleich dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied oder**]** kleiner als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied war**]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[**oder gleich dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist **[***Im Falle einer durchgängigen Beobachtung einfügen*: oder der Wertentwicklungsunterschied an mindestens einem Bewertungstag kleiner als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[**oder gleich dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** war**]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem Größeren von (i) - 100 Prozent und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Ist der Maßgebliche Betrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag **Null (0)** und es erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages **[***Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen:* bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts**]**. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]** **[***Falls eine obligatorische physische Lieferung erfolgt und **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß den Bestimmungen der Wertpapierbedingungen unmöglich und ist der ermittelte Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

		[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Ist der Maßgebliche Betrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). **[***Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen:* Nach Wahl der Emittentin gemäß der vorstehenden Bestimmungen in Abschnitt c) kann anstelle der Zahlung des Mindestbetrags die entsprechende Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgen.**]** Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]** **[***Falls eine obligatorische physische Lieferung erfolgt und ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß den Bestimmungen der Wertpapierbedingungen unmöglich und ist der ermittelte Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**
C.19	Ausübungspreis oder endgültiger Referenzpreis des Basiswertes	Der endgültige Referenzpreis, bzw. der maßgebliche Wertentwicklungsunterschied (welcher dem in der Verordnung genannten Ausübungspreis entspricht) eines jeden Wertpapieres ist der jeweils festgestellte Preis bzw. Kurs bzw. Wertentwicklungsunterschied (d.h. der in Prozent ausgedrückten Differenz zwischen der Wertentwicklung beiden beobachteten Basiswerte, wobei die Wertentwicklung der in Prozent ausgedrückte Quotient aus dem maßgeblichen Referenzpreis des **[**Basiswerts**] [**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]** am maßgeblichen Bewertungstag und seinem Startkurs ist) des Basiswerts bzw. der Basiswerte am maßgeblichen Bewertungstag. Die Wertpapiere gelten ohne weitere Voraussetzung am maßgeblichen Bewertungstag als ausgeübt. **[***Im Falle der Feststellung des Referenzpreises durch die Referenzstelle ist folgende Regelung anwendbar:* Vorbehaltlich etwaiger Anpassungs- und Störungsregeln, **[**ist der am Finalen Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**] [**Schlusskurs**] [●] [**bzw. bei **[**Basiswerten**][**Basiswerten$_{(i)}$**]**, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der **[●]** Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des **[**Basiswerts**][**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**].]** **[***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* ist sowohl der am Finalen Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle als auch der am Finalen Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des **[**Basiswerts**][**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**].]**

		[*Im Falle der Feststellung des Referenzpreises durch die Terminbörse ist folgende Regelung anwendbar:* Vorbehaltlich etwaiger Anpassungs- und Störungsregeln, ist der am Finalen Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den **[**Basiswert**][**jeweiligen Basiswert$_{(i)}$**].]** **[***Für den Fall des Abstellens auf Gold als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:* Sollte am Finalen Bewertungstag am Nachmittag keine Feststellung (Afternoon Fixing) stattfinden und somit ein "*Afternoon Fixing*" Kurs nicht veröffentlicht werden, ist der am Finalen Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte "*Morning Fixing*" Kurs der Referenzpreis.**]**
C.20	Art des Basiswertes/ Ort, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind	**[**Art des Basiswerts: **[**Index**]** **[**Aktie**]** **[**Metall**]** **[**Futureskontrakt**]** **[**Rohstoff**]** **[**Währungswechselkurs**]** **[**börsennotierter Fondsanteil**]** **[**nicht börsennotierter Fondsanteil**]** **[**Referenzsatz**].]** **[**Art der Basiswerte: **[**Indizes**]** **[**Aktien**]** **[**Metalle**]** **[**Futureskontrakte**]** **[**Rohstoffe**]** **[**Währungswechselkurse**]** **[**börsennotierte Fondsanteile**]** **[**nicht börsennotierte Fondsanteile**]** **[**Referenzsätze**]** **[**eine Kombination aus einem Index und Aktien**].]** **[[**Der Basiswert**][**Die Basiswerte**]** und die entsprechende Internetseite**[**n**]** auf **[**der**][**denen**]** Informationen über **[**den Basiswert**][**die Basiswerte**]** zum Emissionstermin **[**jeder einzelnen Serie von Wertpapieren**][**des Wertpapiers**]** erhältlich sind: **[***Angabe des Basiswerts/der Basiswerte***][***jeweilige Internetseite***]** oder deren Nachfolgeseite.**]** **[***Für den BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index anwendbar:* Der Basiswert und der entsprechende Ort, an dem Informationen über den Basiswert zum Emissionstermin des Wertpapiers erhältlich sind: Bei dem Basiswert handelt es sich um einen Index, der von der BNP Paribas Arbitrage S.N.C. selbst zusammengestellt wird. Der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index bildet einen synthetischen Korb bestehend aus den Indexkomponenten Futures Kontrakten, Equity Indizes und Bond Indizes ab. Eine ausführliche Beschreibung des Index findet sich im "Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index" zu den Wertpapieren. Weitere Informationen zu dem Basiswert sind bei Bedarf bei der Emittentin unter der Telefonnummer: +49 (0) 800 0 267 267 erhältlich.**]**

Abschnitt D – Risiken

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
D.2	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin	Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die der Emittentin eigen sind: - Jeder Anleger trägt das Risiko einer Insolvenz der Emittentin. Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit BNP PARIBAS S.A. eintreten. Im Falle der Insolvenz kann der Insolvenzverwalter den bei der Emittentin entstandenen Jahresfehlbetrag gemäß § 302 Abs. 1 Aktiengesetz gegen BNP PARIBAS S.A. geltend machen. Dieser Anspruch beläuft sich auf den bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei der Emittentin entstehenden Fehlbetrag. - Die Befriedigung des Anspruchs der Wertpapierinhaber gegen die Insolvenzmasse der Emittentin kann unter Umständen nur teilweise oder sogar gar nicht erfolgen. - Schwankungen an den verschiedenen Märkten, wie zum Beispiel Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten, Veränderungen des Zinsniveaus oder maßgeblicher Währungswechselkurse sowie verschärfte Wettbewerbsbedingungen können sich nachteilig auf die Profitabilität der Emittentin auswirken. Erträge und die Aufwendungen der Emittentin sind demnach Schwankungen unterworfen. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist aber konzeptionsbedingt ergebnisneutral. - Durch die mit der Emittentin verbundenen Unternehmen, welche sich an einer Transaktion beteiligen können die mit den Wertpapieren in Verbindung steht oder die eine andere Funktion ausüben können, z. B. als Berechnungsstelle, Zahl- und Verwaltungsstelle oder Referenzstelle, sowie durch die Ausgabe weiterer derivativer Instrumente in Verbindung mit dem Basiswert, kann es zu potentiellen Interessenkonflikten kommen. Diese Geschäfte können beispielsweise negative Auswirkungen auf den Wert des Basiswertes oder gegebenenfalls auf die diesem zugrunde liegende Werte haben und sich daher negativ auf die Wertpapiere auswirken. Des Weiteren kann es zu Interessenkonflikten kommen, da die Emittentin und die mit ihr verbundenen Unternehmen nicht öffentliche Informationen in Bezug auf den Basiswert erhalten können und weder die Emittentin noch eines der mit ihr verbundenen Unternehmen verpflichten sich, solche Informationen an einen Wertpapiergläubiger weiterzuleiten bzw. zu veröffentlichen. Zudem kann ein oder können mehrere mit der Emittentin verbundene(s) Unternehmen Research-Berichte in

		Bezug auf den Basiswert bzw. auf die im Basiswert enthaltenen Werte publizieren. - Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Wertpapiere können die Emittentin oder die mit ihr verbundenen Unternehmen, direkt oder indirekt, Gebühren in unterschiedlicher Höhe an Dritte, zum Beispiel Anlageberater oder Vertriebspartner, zahlen. Solche Gebühren werden gegebenenfalls bei der Festsetzung des Preises des Wertpapiers berücksichtigt und können in diesem damit ohne separaten Ausweis indirekt enthalten sein. - Zwischen der BNP PARIBAS S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Gemäß § 303 Absatz 1 Aktiengesetz hat die BNP PARIBAS S.A. daher im Falle einer Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages den Wertpapierinhabern der Emittentin für Forderungen Sicherheit zu leisten, die vor der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages ins Handelsregister begründet worden sind, wenn die Wertpapierinhaber sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zu diesem Zweck bei der BNP PARIBAS S.A. melden. Tun sie dies nicht, verfällt der Forderungsanspruch gegen die BNP PARIBAS S.A.
D.6	Zentrale Risiken bezogen auf die Wertpapiere	Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die den Wertpapieren eigen sind: *Basiswert* Der Wertpapierinhaber trägt das Verlustrisiko im Falle einer ungünstigen Kursentwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts. Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), können möglicherweise nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigt werden. **[***Falls die Wertpapiere **keine** Verzinsung (Relax) vorsehen, einfügen:* Die Wertpapiere verbriefen keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nicht durch andere laufende Erträge der Wertpapiere kompensiert werden.**]** **[***Falls eine Verzinsung (Relax) der Wertpapiere vorgesehen ist, einfügen:* Die Wertpapiere verbriefen über die gemäß den Bestimmungen der Wertpapierbedingungen erfolgenden Zins- bzw. Bonuszahlungen hinaus keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt durch andere laufende Erträge der Wertpapiere kompensiert werden (Soweit die

		Wertpapierbedingungen die Zahlung von Zinsen bzw. eines Bonus in Abhängigkeit der Wertentwicklung des Basiswerts vorsehen und die Voraussetzungen hierfür zu keinem maßgeblichen Zeitpunkt vorliegen scheidet eine Kompensation von Verlusten vollständig aus).**]** Kursänderungen des Basiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Wertpapiere bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Es besteht dann das Risiko eines Verlusts, der dem gesamten für die Wertpapiere gezahlten Kaufpreis entsprechen kann, einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten. Für den Fall, dass kein Sekundärmarkt für die Wertpapiere zustande kommt, kann die dann fehlende Liquidität im Handel der Wertpapiere unter Umständen zu einem Verlust bis hin zum Totalverlust führen. **[***Im Falle eines Futureskontrakt als Basiswert:* Der Basiswert kann unter Umständen durch einen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin ersetzt werden. Hierbei kann es zu Kursabweichungen kommen, die einen negativen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben.**]** **[***Falls die Wertpapiere eine physische Lieferung des Basiswerts vorsehen, einfügen:* *Risiko bei Physischer Lieferung* Im Falle der Lieferung eines Physischen Basiswerts trägt der Wertpapierinhaber das Risiko, dass sich in der Lieferzeit der Kurs des zu liefernden Basiswerts verschlechtert. Ein solcher negativer Kursverlauf kann dazu führen, dass der Wert des Physischen Basiswerts Null beträgt. Ein solches Wertminderungsrisiko besteht auch beim Halten des Physischen Basiswerts. Bei der Berechnung der zu liefernden Physischen Basiswerte werden Nachkommastellen beim Bezugsverhältnis nicht berücksichtigt. Es wird immer nur die Anzahl von Physischen Basiswerten geliefert, die der Multiplikation ohne Berücksichtigung der Nachkommastellen des Bezugsverhältnisses entspricht. Für den Gegenwert aus den Nachkommstellen multipliziert mit dem Bezugsverhältnis erfolgt der Spitzenausgleichswert in Höhe des Gegenwertes je Physischem Basiswertes wie er anhand des Referenzpreises am Bewertungstag festgestellt wird. Der Nachkommastellenwert, der kein ganzzahliges Vielfaches von eins darstellt, wird mit dem Referenzpreis multipliziert. Der zu zahlende Betrag kann substantiell unter dem gezahlten Kaufpreis liegen.**]** *Vorzeitige Beendigung* Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin

		zahlt die Emittentin an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier ("**Kündigungsbetrag**"), der als angemessener Marktpreis des Wertpapieres unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Wertpapieres gemäß den Wertpapierbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessen festgelegten Marktpreis des Wertpapieres von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis des Basiswertes oder von auf den Basiswert bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren des Basiswerts abweicht. *Währungsrisiko* Gegebenenfalls wird/werden die Währung(en) des Basiswertes und die Auszahlungswährung des verbrieften Anspruchs voneinander abweichen. Der Wertpapierinhaber ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen Quanto Umrechnung, erfolgt eine Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung. Obwohl kein Umrechnungsrisiko besteht, kann der relative Zinsunterschied zwischen dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Währung des Basiswerts und dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Auszahlungswährung den Kurs der vorliegenden Wertpapiere negativ beeinflussen. *Abhängigkeit vom Basiswert* **[***Für Wertpapiere, die keine Alpha Express Zertifikate sind, anwendbar:* Wenn der für die Barrierenbetrachtung maßgebliche Kurs des Basiswerts gemäß den Wertpapierbestimmungen die Barriere verletzt hat, kann der Auszahlungspreis abhängig von der Entwicklung des jeweils zugrundeliegenden Basiswerts, substantiell unter den für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinken. Das Wertpapier wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Betrags bzw. eines Verlusts, der nahezu dem gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis entspricht. Die Erwerber der Wertpapiere sollten sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Basiswerts an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. In dem Fall der automatischen Kündigung erlöschen mit Zahlung des Vorzeitigen Auszahlungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

		[*Für Alpha Express Zertifikate anwendbar:* Wenn der für die Barrierenbetrachtung maßgebliche Wertentwicklungsunterschied der Basiswerte gemäß den Wertpapierbestimmungen die Barriere verletzt hat, kann der Auszahlungspreis abhängig von der Entwicklung des jeweils maßgeblichen zugrundeliegenden Basiswerts, substantiell unter den für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinken. Das Wertpapier wirft dann keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Betrags bzw. eines Verlusts, der nahezu dem gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis entspricht. Die Erwerber der Wertpapiere sollten sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Wertentwicklungsunterschieds an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. In dem Fall der automatischen Kündigung erlöschen mit Zahlung des Vorzeitigen Auszahlungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]** **[***Für Zertifikate, die eine basiswertabhängige Verzinsung (Relax) der Wertpapiere vorsehen, einfügen:* Sehen die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinsbetrags in Abhängigkeit des der Entwicklung des Basiswerts bzw. des maßgeblichen Wertentwicklungsunterschieds vor und liegen zu einem für die Zahlung des Zinsbetrags maßgeblichen Zeitpunkt die jeweiligen Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vor, so entfällt Zahlung des Zinsbetrags für den maßgeblichen Zinszahlungstag komplett. Sofern die Wertpapierbedingungen bestimmen, dass gegebenenfalls ausgefallene Zinsbeträge zu späteren Zeitpunkten bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachgezahlt werden (Memory-Effekt), sollte der Erwerber der Wertpapiere beachten, dass im Hinblick auf etwaige nachträglich gezahlte Zinsbeträge eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich vorgesehenen Zahlungstermin nicht erfolgt. Die Wertpapierbedingungen können vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).**]** **[***Für Wertpapiere, die keine Best Express Zertifikate sind, anwendbar:* Der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, ist nach oben begrenzt. Der Wertpapierinhaber trägt daher das Risiko nicht vollständig von einer günstigen Wertentwicklung des Basiswertes zu

		profitieren.**]** Die Erwerber der Wertpapiere sollten sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Basiswerts an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. In dem Fall der automatischen Kündigung erlöschen mit Zahlung des Auszahlungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen. Im Übrigen bestehen unter anderem noch folgende Risiken, die sich negativ auf den Wert des Wertpapieres bis hin zum Totalverlust auswirken können: ● Die Investition in die Wertpapiere stellt keine Direktinvestition in den Basiswert dar. Kursänderungen des Basiswerts (oder das Ausbleiben von erwarteten Kursänderungen) können eine überproportionale negative Wertveränderung der Wertpapiere zur Folge haben. ● Provisionen und andere Transaktionskosten führen zu Kostenbelastungen des Wertpapierinhabers, die zu einem Verlust unter den Wertpapieren führen können. ● Aufgrund der automatischen Kündigungsmöglichkeit können Absicherungsgeschäfte gegebenenfalls nicht oder nur mit verlustbringendem Preis abgeschlossen werden. ● Es besteht ein Wiederanlagerisiko des Wertpapierinhabers im Fall einer automatischen Kündigung oder einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin. ● Es besteht das Risiko einer negativen Wertbeeinflussung der Wertpapiere durch Marktstörungen. ● Es besteht ein Steuerrechtsänderungsrisiko, das sich negativ auf den Wert der Wertpapiere auswirken kann. ● Jedes Anpassungsereignis stellt ein Risiko der Anpassung oder der Beendigung der Laufzeit der Wertpapiere dar, welches negative Auswirkungen auf den Wert der Wertpapiere haben kann. ● Die Entwicklung des Basiswertes und der Wertpapiere hängt von marktpreisbestimmenden Faktoren ab. ● Es besteht für den Wertpapierinhaber das Risiko, dass jeder Verkauf, Kauf oder Austausch der Wertpapiere Gegenstand einer Besteuerung mit einer Finanztransaktionsteuer in Höhe von mindestens 0,1 % des Kaufpreises bzw. Verkaufswertes werden könnte. ● Die Emittentin und die mit ihr verbundenen Unternehmen könnten möglicherweise verpflichtet sein, gemäß den Regelungen über die Einhaltung der Steuervorschriften für Auslandskonten des US

		Hiring Incentives to Restore Employment Act 2010 (FATCA) Steuern in Höhe von 30 % auf alle oder einen Teil ihrer Zahlungen einzubehalten. **[***für den Fall einer **Quanto** Umrechnung anwendbar:* ● Falls die Endgültigen Bedingungen eine Quanto Umrechnung vorsehen, erfolgt eine Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung. Obwohl die Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung erfolgt und insofern kein Umrechnungsrisiko besteht, kann der relative Zinsunterschied zwischen dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Währung des Basiswerts und dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Auszahlungswährung den Kurs der vorliegenden Wertpapiere negativ beeinflussen.**]**
	Risikohinweis	Sollten sich eines oder mehrere der obengenannten Risiken realisieren, könnte dies zu einem erheblichen Kursrückgang der Wertpapiere und im Extremfall zu einem Totalverlust des von den Wertpapierinhabern eingesetzten Kapitals führen.

Abschnitt E – Angebot

Punkt	**Beschreibung**	**Geforderte Angaben**
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse	Im Rahmen des Angebots steht die Gewinnerzielung im Vordergrund. Die Emittentin wird den Nettoerlös der Emission in jedem Fall ausschließlich zur Absicherung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber den Wertpapiergläubigern unter den Wertpapieren verwenden.
E.3	Angebotskonditionen	**[**Die Wertpapiere werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich ab dem **[●] [[●]** Uhr **[**(Ortszeit Frankfurt am Main)**]]** interessierten Anlegern angeboten. Das öffentliche Angebot endet mit Ablauf des Prospekts.**]** Der anfängliche Ausgabepreis **[**des Wertpapiers**]** **[**je Serie von Wertpapieren**]** und das Gesamtvolumen **[**je Serie von Wertpapieren**]** ist: **[***ISIN jedes Wertpapiers/jeder einzelnen Serie von Wertpapieren und entsprechenden anfänglichen Ausgabepreis und Gesamtvolumen eingeben***]** Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Wertpapiere ohne Angabe von Gründen nicht vorzunehmen. Die Lieferung der Wertpapiere erfolgt zum Zahltag/Valuta und Emissionstermin.

E.4	Interessen von natürlichen oder juristischen Personen, die bei der Emission/dem Angebot beteiligt sind einschließlich Interessenkonflikten	Die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen. BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist Gegenpartei (die "**Gegenpartei**") bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren. Daher können hieraus Interessenkonflikte resultieren zwischen der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin und Gegenpartei. Zudem kann und wird die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. in Bezug auf die Wertpapiere eine andere Funktion als die der Anbieterin, Berechnungsstelle und Gegenpartei ausüben, z. B. als Zahl- und Verwaltungsstelle.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Entfällt. Der Anleger kann die Wertpapiere zum Ausgabepreis bzw. zum Verkaufspreis erwerben. Dem Anleger werden über den Ausgabepreis bzw. den Verkaufspreis hinaus keine weiteren Kosten durch die Emittentin in Rechnung gestellt; vorbehalten bleiben jedoch Kosten, die dem Erwerber im Rahmen des Erwerbs der Wertpapiere über Banken und Sparkassen entstehen können und über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können. Zudem sind im Ausgabepreis bzw. dem Verkaufspreis die mit der Ausgabe und dem Vertrieb der Wertpapiere verbundenen Kosten der Emittentin (z. B. Vertriebskosten, Strukturierungskosten und Absicherungskosten, einschließlich einer Ertragsmarge für die Emittentin) enthalten.

II. RISIKOFAKTOREN

Potenzielle Anleger sollten bei der Entscheidung über den Kauf der Wertpapiere neben den anderen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen die nachfolgend dargestellten Anlagerisiken sorgfältig prüfen.

Der Eintritt eines oder mehrerer der im Folgenden beschriebenen Ereignisse oder der Eintritt eines zum jetzigen Zeitpunkt unbekannten oder als unwesentlich erachteten Risikos kann sich erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin bzw. BNP PARIBAS S.A. als Alleingesellschafterin der Emittentin sowie Verpflichtete unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Emittentin und damit auf den Wert der Wertpapiere und die Fähigkeit der Emittentin zur Zahlung des Auszahlungsbetrags bzw. des Kündigungsbetrages oder sonstiger zu zahlender Beträge auswirken. Anleger könnten hierdurch ihr in die Wertpapiere investiertes Kapital im Falle des Ausfalls der Emittentin und der BNP PARIBAS S.A. teilweise oder ganz verlieren.

Die gewählte Reihenfolge stellt keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit der nachfolgend genannten Risikofaktoren oder das Ausmaß ihrer jeweiligen wirtschaftlichen Auswirkungen im Falle ihrer Realisierung dar. Die Emittentin ist der Auffassung, dass die nachfolgende Aufzählung die wesentlichen mit einer Anlage in die Wertpapiere verbundenen Risiken beinhaltet.

Die Lektüre der nachfolgend dargestellten Risikofaktoren sowie des sonstigen gesamten Prospektes ersetzt nicht die in einem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch die Hausbank oder den Finanzberater.

A. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE EMITTENTIN

Faktoren, welche die Fähigkeit der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten als Emittentin gemäß diesem Prospekt begebenen Wertpapiere betreffen, finden sich im Registrierungsformular vom 14. Juli 2014 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH im Abschnitt "Risikofaktoren" auf Seite 4 ff.

B. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE WERTPAPIERE

1. Wesentliche wertpapierspezifische Risikofaktoren

Anleger, die mit Wertpapieren handeln möchten, müssen die Funktionsweise der enthaltenen Wertpapierarten verstehen.

Bei allen nachfolgenden Produkten besteht das Risiko eines Totalverlustes. Dies ist selbst dann der Fall, wenn in den Endgültigen Bedingungen die Zahlung eines Mindestbetrages vorgesehen ist, da der Mindestbetrag erheblich unter dem Kaufbetrag eines Wertpapiers liegen kann. Insbesondere werden Centbeträge kaufmännisch gerundet.

Im Rahmen dieses Abschnittes "Wesentliche wertpapierspezifische Risikofaktoren" umfasst der Begriff "Basiswert" ggfs. auch die (jeweils) zugrundeliegenden Basiswerte sowie die (jeweils) darin enthaltenen Werte.

(i) Produkte 1 und 2: Klassik Express, Express Bonus, Best Express oder Relax Express Zertifikate (bezogen auf einen oder mehrere Basiswerte)

Während auf der einen Seite der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen im Voraus festgelegt ist, trägt er auf der anderen Seite das Verlustrisiko im Falle des Rückganges des Referenzpreises unter die Barriere und damit auch das Risiko des Erhalts eines Auszahlungsbetrags, der gegebenenfalls unter dem Nennwert bzw. unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegt.

Wenn die Barriere verletzt wird, ist zu beachten, dass, (i) je weiter der maßgebliche Referenzpreis unter den Startkurs fällt, desto geringer ist der Faktor, mit dem der Nennwert für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags multipliziert wird, und (ii) dass im Falle der Beobachtung mehrerer Basiswerte allein der Referenzpreis des Basiswerts mit der schlechtesten Entwicklung maßgeblich ist. Der Auszahlungsbetrag kann substantiell unter den Nennwert des Wertpapieres und bis auf Null (0) sinken. Das Wertpapier wirft folglich unter Umständen keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Betrages.

Mit Ausnahme der Best Express Zertifikate, ist der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach oben begrenzt. Der Wertpapierinhaber trägt daher bei Klassik Express, Express Bonus, Barrier Plus Express und Relax Express Zertifikaten das Risiko nicht vollständig von einer günstigen Wertentwicklung des Basiswertes zu profitieren.

Die Erwerber der Wertpapiere sollten sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Basiswerts an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. In dem Fall der automatischen Kündigung erlöschen mit Zahlung des Auszahlungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren. Es erfolgen keine weiteren Zahlungen.

Sehen die Wertpapierbedingungen die Zahlung des Zinsbetrags in Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswerts vor und liegen zu einem für die Zahlung des Zinsbetrags maßgeblichen Zeitpunkt die jeweiligen Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vor, so entfällt Zahlung des Zinsbetrags für den maßgeblichen Zinszahlungstag komplett. Sofern die Wertpapierbedingungen bestimmen, dass gegebenenfalls ausgefallene Zinsbeträge zu späteren Zeitpunkten bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachgezahlt werden (Memory-Effekt), sollte der Erwerber der Wertpapiere beachten, dass im Hinblick auf etwaige nachträglich gezahlte Zinsbeträge eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich vorgesehenen Zahlungstermin nicht erfolgt. Die Wertpapierbedingungen können vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).

Die vorliegenden Wertpapiere sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in den Basiswert insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages bzw. (soweit nach den Wertpapierbedingungen anwendbar) auf Lieferung des Physischen Basiswerts gerichtet sind, wobei die physische Lieferung auch so ausgestaltet sein kann, dass sie nur nach Wahl der Emittentin erfolgt, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den Basiswert entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben

genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt und (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.

(ii) Produkte 3 und 4: Reverse Klassik Express, Reverse Express Bonus, Best Reverse Express oder Relax Reverse Express Zertifikate

Während auf der einen Seite der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen im Voraus festgelegt ist, trägt er auf der anderen Seite das Verlustrisiko im Falle des Anstiegs des Referenzpreises über die Barriere und damit auch das Risiko des Erhalts eines Auszahlungsbetrags, der gegebenenfalls unter dem Nennwert bzw. unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegt.

Wenn die Barriere verletzt wird, ist zu beachten, dass, (i) je höher der maßgebliche Referenzpreis über den Startkurs steigt, desto geringer ist der Faktor, mit dem der Nennwert für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags multipliziert wird, und (ii) dass im Falle der Beobachtung mehrerer Basiswerte allein der Referenzpreis des Basiswerts mit der besten Entwicklung maßgeblich ist. Der Auszahlungsbetrag kann substantiell unter den Nennwert des Wertpapieres und bis auf Null (0) sinken. Das Wertpapier wirft folglich unter Umständen keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Betrages.

Mit Ausnahme der Best Reverse Express Zertifikate, ist der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach oben begrenzt. Der Wertpapierinhaber trägt daher bei Reverse Klassik Express, Reverse Express Bonus und Reverse Relax Express Zertifikaten das Risiko nicht vollständig von einer entsprechend vorteilhaften Wertentwicklung des Basiswerts zu profitieren.

Die Erwerber der Wertpapiere sollten sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Basiswerts an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. In dem Fall der automatischen Kündigung erlöschen mit Zahlung des Auszahlungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren. Es erfolgen keine weiteren Zahlungen.

Sehen die Wertpapierbedingungen die Zahlung des Zinsbetrags in Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswerts vor und liegen zu einem für die Zahlung des Zinsbetrags maßgeblichen Zeitpunkt die jeweiligen Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vor, so entfällt Zahlung des Zinsbetrags für den maßgeblichen Zinszahlungstag komplett. Sofern die Wertpapierbedingungen bestimmen, dass gegebenenfalls ausgefallene Zinsbeträge zu späteren Zeitpunkten bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachgezahlt werden (Memory-Effekt), sollte der Erwerber der Wertpapiere beachten, dass im Hinblick auf etwaige nachträglich gezahlte Zinsbeträge eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich vorgesehenen Zahlungstermin nicht erfolgt. Die Wertpapierbedingungen können vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).

Die vorliegenden Wertpapiere sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in den Basiswert insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den Basiswert entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den

Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt und (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.

(iii) Produkt 5: Alpha Express, Best Alpha Express und Relax Alpha Express Zertifikate

Während auf der einen Seite der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen im Voraus festgelegt ist, trägt er auf der anderen Seite das Verlustrisiko im Falle des Rückganges des Wertentwicklungsunterschiedes unter den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied und damit auch das Risiko des Erhalts eines Auszahlungsbetrags, der gegebenenfalls unter dem Nennwert bzw. unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegt.

Hierbei ist zu beachten, dass, je weiter der Wertentwicklungsunterschied unter den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied fällt, desto geringer ist der Faktor, mit dem der Nennwert für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags multipliziert wird. Der Auszahlungsbetrag kann substantiell unter den Nennwert des Wertpapieres und bis auf Null (0) sinken. Das Wertpapier wirft folglich unter Umständen keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Betrages.

Mit Ausnahme der Best Express Zertifikate, ist der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach oben begrenzt. Der Wertpapierinhaber trägt daher bei Alpha Express und Relax Alpha Express Zertifikaten das Risiko nicht vollständig von einer günstigen Wertentwicklung des Basiswertes zu profitieren.

Die Erwerber der Wertpapiere sollten sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Wertentwicklungsunterschieds an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. In dem Fall der automatischen Kündigung erlöschen mit Zahlung des Auszahlungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren. Es erfolgen keine weiteren Zahlungen.

Sehen die Wertpapierbedingungen die Zahlung des Zinsbetrags in Abhängigkeit des maßgeblichen Wertentwicklungsunterschieds vor und liegen zu einem für die Zahlung des Zinsbetrags maßgeblichen Zeitpunkt die jeweiligen Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vor, so entfällt Zahlung des Zinsbetrags für den maßgeblichen Zinszahlungstag komplett. Sofern die Wertpapierbedingungen bestimmen, dass gegebenenfalls ausgefallene Zinsbeträge zu späteren Zeitpunkten bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachgezahlt werden (Memory-Effekt), sollte der Erwerber der Wertpapiere beachten, dass im Hinblick auf etwaige nachträglich gezahlte Zinsbeträge eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich vorgesehenen Zahlungstermin nicht erfolgt. Die Wertpapierbedingungen können vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).

Die vorliegenden Wertpapiere sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich mit einer Direktinvestition in den Basiswert insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den Basiswert entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt und (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.

2. Wesentliche produktübergreifende Risikofaktoren

Basiswert

Im Rahmen dieses Abschnittes "Wesentliche produktübergreifende Risikofaktoren" umfasst der Begriff "Basiswert" auch die (jeweils) zugrundeliegenden Basiswerte sowie die (jeweils) darin enthaltenen Werte.

Es besteht das Risiko des Verlusts des gesamten gezahlten Kaufpreises einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten (**Totalverlust**). Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Der Wertpapierinhaber trägt das Verlustrisiko im Falle einer ungünstigen Kursentwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere gegebenenfalls nur befristete Rechte verbriefen. Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), können möglicherweise nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigt werden.

Die vorliegenden Wertpapiere sind einer Direktinvestition in den Basiswert nicht vergleichbar, weil (i) die Laufzeit gegebenenfalls begrenzt ist bzw. anders bemessen wird, (ii) die Einlösung und/oder Abrechnung zu den in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den Basiswert entfallen könnten, erhalten, (iv) die Wertpapiere entweder wertlos verfallen können oder der Auszahlungsbetrag pro Wertpapier lediglich dem Mindestbetrag entspricht und der Verlust damit nahezu dem gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis entspricht und (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.

Des Weiteren sind die Reverse Wertpapiere (Produkt 3 und 4) einer Direktinvestition in den Basiswert nicht vergleichbar, weil sich die Entwicklung des Auszahlungsbetrages bei diesen umgekehrt zur Entwicklung des Basiswertes verhält.

Soweit der den Wertpapieren zugrundeliegende Basiswert aus einer oder mehrerer Aktien besteht, ist zu beachten, dass die Wertpapiere über eine etwaige Zinszahlung bzw. eine Bonuszahlung bei Rückzahlung des Wertpapiers hinaus keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen begründen, so dass über etwaige Zinszahlungen hinaus keine sonstigen laufenden Erträge generiert werden. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt kompensiert werden (Soweit die Wertpapierbedingungen die Zahlung von Zinsen bzw. eines Bonus in Abhängigkeit der Wertentwicklung des Basiswerts vorsehen und die Voraussetzungen hierfür zu keinem maßgeblichen Zeitpunkt vorliegen scheidet eine Kompensation von Verlusten vollständig aus).

Kursänderungen des Basiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Wertpapiere überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Es kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis der Wertpapiere rechtzeitig wieder erholen wird. Es besteht dann entweder für den Fall, dass kein Mindestbetrag bezahlt wird, das Risiko des Verlustes des gesamten gezahlten Kaufpreises einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten (**Totalverlust**) und für den Fall, dass ein Mindestbetrag bezahlt wird, das Risiko des Totalverlusts des nahezu gesamten gezahlten Kaufpreises einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten.

Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Zu beachten ist, dass eine Veränderung des Kurses des dem Wertpapier zugrundliegenden Basiswerts dazu führen kann, dass der Auszahlungsbetrag entsprechend der Entwicklung des Basiswerts auch erheblich unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegen und dadurch für den Wertpapierinhaber ein erheblicher Verlust in Bezug auf den für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis entstehen kann.

Kursänderungen des Basiswerts und damit der Wertpapiere können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte in dem Basiswert oder bezogen auf den Basiswert bzw. und, sofern zutreffend, auf die im Basiswert enthaltenen Werte getätigt werden. Dies kann einen negativen Einfluss auf die unter den Wertpapieren zu zahlenden Beträge haben. Abhängig von der Anzahl der ausgeübten bzw. einzulösenden Wertpapiere und der im Gegenzug aufzulösenden Absicherungsgeschäfte sowie von der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Markt- und Liquiditätssituation, können der Basiswert und damit auch die unter den Wertpapieren zu zahlenden Beträge negativ beeinflusst werden.

Zwischen dem Finalen Bewertungstag und dem Fälligkeitstag für die Zahlung des Auszahlungsbetrages bzw. für die Lieferung des Physischen Basiswerts kann ein größerer, in den Wertpapierbedingungen jeweils festgelegter, Zeitraum liegen. An etwaigen Kursänderungen des Basiswerts während dieses Zeitraums nehmen die Wertpapierinhaber nur für den Fall der Lieferung des Physischen Basiswerts teil, wie in nachstehendem Abschnitt „Risiko bei physischer Lieferung“ erläutert. Im Fall der Zahlung des Auszahlungsbetrags, nehmen die Wertpapierinhaber in diesem Zeitraum an etwaigen Kursveränderungen des Basiswerts nicht mehr teil.

Obwohl die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen i.S.v. § 15 AktG stellen zu lassen, übernimmt sie jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse.

Die Emittentin behält sich vor, den Handel der Wertpapiere im Freiverkehr zu kündigen, mit der Folge, dass kein Handel im Freiverkehr stattfindet.

Risiko bei physischer Lieferung

Für die Produkte 1 und 2 können die Wertpapierbedingungen die Tilgung der Wertpapiere durch physische Lieferung des in den Wertpapierbedingungen bestimmten Bezugswerts (der „**Physische Basiswert**“) vorsehen. In diesem Fall erlöschen mit Lieferung des Physischen Basiswerts sämtliche Rechte aus den Wertpapieren. Hierbei ist zu beachten, dass die Wertpapierbedingungen die Möglichkeit der Tilgung durch physische Lieferung entweder obligatorisch für die in den Wertpapierbedingungen bestimmten Fälle oder ausschließlich nach Wahl der Emittentin vorsehen können.

Nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen kann der Wertpapierinhaber das Risiko der Lieferung eines Physischen Basiswerts tragen, dessen Gegenwert unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegen kann.

Die Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgt innerhalb einer in den Wertpapierbedingungen genannten Anzahl von Tagen nach dem maßgeblichen Bewertungstag (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben). Hierbei ist zu beachten, dass der Wertpapierinhaber bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen trägt. Etwaige Kursschwankungen der in entsprechender Anzahl an den Wertpapierinhaber zu liefernden Physischen Basiswerte zwischen dem maßgeblichen Bewertungstag der Wertpapiere und der tatsächlichen Lieferung der Physischen

Basiswerte können zu Lasten des Wertpapierinhabers gehen. Ein Wertverlust der Physischen Basiswerte kann deshalb noch nach dem jeweils maßgeblichen Bewertungstag der Wertpapiere eintreten und ist vom Wertpapierinhaber zu tragen. Bei entsprechender Entwicklung der Physischen Basiswerte kann der Wert der Physischen Basiswerte Null betragen.

Die Kurse der Physischen Basiswerte können Kursschwankungen unterliegen. Bei entsprechender Entwicklung des Kurses der Physischen Basiswerte kann der Wert der Physischen Basiswerte dementsprechend Null betragen.

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Veräußerung bzw. Rückgabe des Physischen Basiswerts anfallen, können – insbesondere im Fall eines niedrigen Auftragswerts – zu besonders negativ beeinflussenden Kostenbelastungen führen und damit die Erlöse aus dem Physischen Basiswert mindern.

Eine Veräußerung des Physischen Basiswerts setzt voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Ankauf des Physischen Basiswerts zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Finden sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer, kann der Wert des Physischen Basiswerts möglicherweise nicht realisiert werden. Aus der Begebung der Wertpapiere ergibt sich für die Emittentin keine Verpflichtung gegenüber den Inhabern von Physischen Basiswerten, einen Marktausgleich für die Physischen Basiswerte vorzunehmen bzw. die Physischen Basiswerte zurückzukaufen.

Sofern es sich bei dem Physischen Basiswert um einen Fondsanteil handelt, sollte der Wertpapierinhaber folgendes beachten:

(i) Auf Ebene des jeweiligen Investmentfonds bzw. der jeweiligen Fondsgesellschaft können bestimmte Vergütungen, wie beispielsweise eine Verwaltungsvergütung, erhoben werden. Auch diese vom Investor nicht zu beeinflussenden Kostenbelastungen mindern, neben den auf Ebene des jeweiligen Investmentfonds anfallenden sonstigen Kosten, bereits während des Haltens des Physischen Basiswerts dessen Wert und damit die Erlöse aus dem Physischen Basiswert;

(ii) Soweit in den Wertpapierbedingungen vorgesehen, hat der Wertpapierinhaber einen Anspruch auf Lieferung eines in den Wertpapierbedingungen genannten Anteils an einem Investmentfonds, dem sog. Physischen Basiswert, in einer dem Bezugsverhältnis entsprechenden Anzahl. Die Besteuerung von Erträgen (einschließlich des Verkaufserlöses) aus Investmentfonds in Deutschland ist seit dem 1. Januar 2004 im Wesentlichen in dem Investmentsteuergesetz geregelt. Die steuerliche Beurteilung ist dabei unter anderem von der Erfüllung bestimmter Bekanntmachungs- und Veröffentlichungspflichten der Fondsgesellschaft für den jeweiligen Fonds abhängig.

    Die Emittentin übernimmt in diesem Zusammenhang keine Gewähr dafür, (i) dass die jeweilige Fondsgesellschaft ihren Bekanntmachungs- und Veröffentlichungspflichten nachkommt, (ii) dass für die Anleger eine bestimmte steuerliche Behandlung der Fondserträge erreicht wird und (iii) dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Anlageinteressenten sollten deshalb ihren eigenen Steuerberater hinsichtlich ihrer individuellen Besteuerung im Zusammenhang mit dem Erwerb, Halten und der Veräußerung bzw. Rückgabe des Physischen Basiswerts konsultieren. Nur diese Steuerberater sind in der Lage, die spezifische Situation des Anlageinteressenten in geeigneter Weise zu berücksichtigen.

(iii) Die jeweilige Fondsgesellschaft handelt unabhängig von der Emittentin und es ist der Emittentin nicht möglich, das Management des jeweiligen Investmentfonds bzw. der jeweiligen Fondsgesellschaft zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Emittentin übereinstimmen. Dementsprechend übernimmt die Emittentin keine Verantwortung dafür, dass die Ziele der Anlagepolitik des jeweiligen Investmentfonds tatsächlich erreicht werden.

(iv) Eine Rückgabe der Fondsanteile als Physische Basiswerte ist nur in den im Prospekt des jeweiligen Investmentfonds vorgesehenen Zeitabständen, d.h. zu den dort bestimmten Rückgabeterminen, möglich. Zwischen diesen Zeitpunkten ist die Realisierung des durch die Physischen Basiswerte verbrieften wirtschaftlichen Werts (bzw. eines Teils davon) nur durch Veräußerung der Physischen Basiswerte möglich.

Sofern es sich bei dem Physischen Basiswert um Namensaktien handelt, sollte der Wertpapierinhaber folgendes beachten: Ist der zu liefernde Basiswert eine auf den Namen lautende Aktie (Namensaktie) muss der Empfänger dafür Sorge tragen, dass die Aktien im Aktienbuch oder einem äquivalenten offiziellen Aktienregister der jeweiligen Gesellschaft eingetragen werden. Die Eintragung der Aktien ist Voraussetzung für die Wahrnehmung von mit den Aktien verbundenen Rechten wie zum Beispiel Teilnahme an Hauptversammlungen und Stimmrechtsausübung. Die Verpflichtungen der Emittentin im Rahmen einer Lieferung von Namensaktien schließen die Eintragung der Aktien nicht ein.

Risiko der beschränkten Laufzeit

In diesem Zusammenhang ist auch zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur zeitlich befristete Rechte verbriefen. Es besteht damit keine Sicherheit, dass potentielle Kursverluste durch einen anschließenden Wertzuwachs des Wertpapiers noch während der Laufzeit wieder ausgeglichen werden können. Dies gilt insbesondere auch in den Fällen (und abhängig vom jeweiligen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag), in denen eine automatische Kündigung der Wertpapiere erfolgt.

Bedingte Kompensation von Wertverlusten durch sonstige Erträge

Soweit die Wertpapiere keine periodische Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, sollten Wertpapierinhaber beachten, dass die Wertpapiere weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen verbriefen und über die gegebenenfalls anfallenden Zinszahlungen hinaus keinen laufenden Ertrag abwerfen. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt durch andere Erträge der Wertpapiere kompensiert werden.

Soweit die Wertpapiere die periodische Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, sollten Wertpapierinhaber beachten, dass die Wertpapiere über die Zinszahlungen hinaus keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen und werfen über die Zinszahlungen hinaus keinen sonstigen laufenden Ertrag ab. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt durch andere Erträge der Wertpapiere kompensiert werden.

Währungsrisiken

Wenn der durch die Wertpapiere verbriefte Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert des Basiswerts oder gegebenenfalls einer der Komponenten des Basiswerts in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko nicht allein von der Wertentwicklung des Basiswerts (oder einzelner Werte des Basiswerts), sondern auch von

ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab.

Falls die Endgültigen Bedingungen eine Quanto Umrechnung vorsehen, erfolgt eine Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung. Obwohl die Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung erfolgt und insofern kein Umrechnungsrisiko besteht, kann der relative Zinsunterschied zwischen dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Währung des Basiswerts und dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Auszahlungswährung den Kurs der vorliegenden Wertpapiere negativ beeinflussen.

Finanzierungskosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Zeichnung, bei der Emission, beim Kauf oder Verkauf von Wertpapieren anfallen, führen zu Kostenbelastungen.

Da die Wertpapiere gegebenenfalls nur zeitlich befristete Rechte verbriefen, können möglicherweise Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigt werden.

Das Verlustrisiko erhöht sich, falls der Erwerb der Wertpapiere mit Kredit finanziert wird. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Wertpapieren in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann.

Finanztransaktionssteuer

Am 14. Februar 2013 hat die EU-Kommission einen Richtlinien-Vorschlag ("**RL-Vorschlag**") zu einer gemeinsamen Finanztransaktionssteuer ("**FTT**") vorgelegt, wonach die FTT in elf EU-Mitgliedstaaten (Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Italien, Portugal, Republik Österreich, Slowakei, Slowenien und Spanien; zusammen die "**teilnehmenden Mitgliedstaaten**") eingeführt werden soll. Nach einer gemeinsamen Stellungnahme von zehn der elf teilnehmenden Mitgliedstaaten aus Mai 2014 soll sich die FTT zunächst auf Aktien und einige Derivate beziehen und voraussichtlich am 1. Januar 2016 in Kraft treten. Die vorgeschlagene FTT hat einen weitreichenden Anwendungsbereich und könnte, sollte sie in der derzeitigen Form eingeführt werden, auf bestimmte Finanztransaktionen (wie sie im RL-Vorschlag definiert werden) Anwendung finden.

Der bisherige RL-Vorschlag sieht vor, dass die FTT auf Finanztransaktionen erhoben wird, sofern zumindest eine an der Transaktion beteiligte Partei im Hoheitsgebiet eines teilnehmenden Mitgliedstaates ansässig ist und ein im Hoheitsgebiet eines teilnehmenden Mitgliedstaates ansässiges Finanzinstitut eine Transaktionspartei ist, die entweder für eigene oder fremde Rechnung oder im Namen einer Transaktionspartei handelt. Keine FTT soll dagegen im Bezug auf Primärgeschäfte gemäß Artikel 5 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 1287/2006, einschließlich der Emissionsübernahme und anschließenden Zuweisung von Finanzinstrumenten im Rahmen ihrer Ausstellung, erhoben werden.

Die Höhe der anzuwendenden Steuersätze der FTT soll nach dem RL-Vorschlag durch die einzelnen teilnehmenden Mitgliedstaaten individuell festgelegt werden. Sie soll in Bezug auf Finanztransaktionen, die nicht mit Derivatekontrakten im Zusammenhang stehen, jedoch nicht niedriger als 0,1 % der Steuerbemessungsgrundlage sein. Die Steuerbemessungsgrundlage für solche Transaktionen soll sich grundsätzlich aus der von der Gegenpartei oder einer dritten Partei

für die Übertragung entrichtete oder geschuldete Gegenleistung ergeben. Die FTT soll von jedem in einem der teilnehmenden Mitgliedstaaten ansässigen oder als ansässig im Sinne des RL-Vorschlags geltenden Finanzinstitut geschuldet werden, das Transaktionspartei ist und entweder für eigene oder fremde Rechnung handelt, das im Namen einer Transaktionspartei handelt oder für dessen Rechnung die Transaktion durchgeführt wird. Wird die geschuldete Steuer nicht innerhalb der festgelegten Fristen entrichtet, sollen alle Parteien einer Transaktion, einschließlich anderer Personen als Finanzinstitute, gesamtschuldnerisch für die Entrichtung der geschuldeten FTT haften.

Potenzielle Inhaber von Wertpapieren sollten deshalb beachten, dass nach Einführung einer FTT in der vorstehend beschriebenen Form insbesondere jeder Verkauf, Kauf oder Austausch der Wertpapiere Gegenstand einer Besteuerung mit FTT i.H.v. mindestens 0,1 % sein kann, vorausgesetzt die zuvor dargestellten Voraussetzungen liegen vor. Der Inhaber von Wertpapieren kann in diesem Fall gegebenenfalls selbst zur Zahlung der FTT oder zum Ausgleich einer Steuerzahlung gegenüber einem an der Transaktion beteiligten Finanzinstitut herangezogen werden. Ferner kann hierdurch der Wert der Wertpapiere beeinflusst werden. Hingegen sollte die Emission der unter diesem Programm emittierter Wertpapiere selbst keiner Besteuerung mit FTT unterliegen.

Der RL-Vorschlag wird gegenwärtig noch von den teilnehmenden Mitgliedstaaten verhandelt und zudem rechtlich angefochten. Im Rahmen dieser Verhandlungen sind Änderungen jederzeit möglich und werden derzeit auch diskutiert. Außerdem muss der – gegebenenfalls geänderte – RL-Vorschlag noch als Richtlinie ("**RL**") verabschiedet werden und in das jeweilige nationale Recht der teilnehmenden Mitgliedstaaten umgesetzt werden, wobei es zu Abweichungen zwischen den einzelnen nationalen Regelungen und der RL kommen kann. Der Zeitpunkt für die Umsetzung bleibt daher weiterhin unsicher. Auch können sich weitere EU Mitgliedsstaaten zu einer Teilnahme an der FTT entscheiden. Potenzielle Inhaber der Wertpapiere sollten sich daher individuell von einem eigenen Steuerberater in Bezug auf die sich aus der FTT ergebenden Konsequenzen der Zeichnung, des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung der Wertpapiere beraten lassen.

Steuereinbehalt nach den US-amerikanischen Regelungen über die Einhaltung der Steuervorschriften für Auslandskonten

Im Rahmen der Umsetzung der Steuervorschriften für Auslandskonten (*foreign account tax compliance provisions*) des US Hiring and Incentives to Restore Employment Act 2010 der USA (FATCA) kann es zu Einbehalten auf Zahlungen auf die Wertpapiere kommen. Die Wertpapiere werden in globaler Form von Clearstream verwahrt, sodass ein Einbehalt auf Zahlungen an Clearstream unwahrscheinlich ist (vgl. Besteuerung – Steuereinbehalt nach den US-amerikanischen Regelungen über die Einhaltung der Steuervorschriften für Auslandskonten). FATCA könnte aber auf die nachfolgende Zahlungskette anzuwenden sein.

Sollte infolge von FATCA ein Betrag in Hinblick auf US-Quellensteuern von Zinsen, Kapitalbeträgen oder sonstigen Zahlungen auf die Wertpapiere abzuziehen oder einzubehalten sein, wäre weder die Emittentin noch eine Zahlstelle oder sonstige Person gemäß der Wertpapierbedingungen verpflichtet, infolge des Abzugs oder Einbehalts zusätzliche Beträge an die Investoren zu zahlen. Dementsprechend erhalten die Investoren möglicherweise geringere Zinsen oder Kapitalbeträge als erwartet.

Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags

Risiken im Fall der Ausübung des außerordentlichen Kündigungsrechts der Emittentin

Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen **außerordentlichen** Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin zahlt die Emittentin an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier. Dieser wird als angemessener Marktpreis des Wertpapieres unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis und gemäß den Wertpapierbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt.

Bei der Ermittlung eines angemessenen Marktpreises kann die Emittentin sämtliche Faktoren, einschließlich etwaiger Anpassungen von Termin- bzw. Optionskontrakten auf den Basiswert berücksichtigen, ohne aber an Maßnahmen und Einschätzungen Dritter, insbesondere an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen der Terminbörse, gebunden zu sein.

Dementsprechend kann der Kündigungsbetrag unter dem in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen Auszahlungsbetrag liegen und von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis des Basiswerts oder von darauf bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren abweichen.

Aufgrund des Umstandes, dass die Emittentin bei ihrer Entscheidung solche Marktfaktoren berücksichtigt, die nach ihrer Auffassung bedeutsam sind, ohne an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessen festgelegte Marktpreis des Wertpapieres und damit der Kündigungsbetrag von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis von auf den Basiswert bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren des Basiswerts abweicht.

Wiederanlagerisiko im Fall einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin bzw. bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere

Im Fall einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin trägt der Wertpapierinhaber das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertzuwachs des gekündigten Wertpapieres aufgrund der Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können. Der Wertpapierinhaber trägt in diesen Fällen ein Wiederanlagerisiko, denn der durch die Emittentin gegebenenfalls ausgezahlte Betrag kann möglicherweise nur zu ungünstigeren Marktkonditionen als denen, die beim Erwerb des gekündigten Wertpapieres vorlagen, wiederangelegt werden.

Risiko von Marktstörungen oder Anpassungsmaßnahmen

Marktstörungen können gegebenenfalls den Wert der Wertpapiere beeinträchtigen und die Zahlung des jeweils geschuldeten Betrags bzw., im Fall der physischen Lieferung, die Lieferung des jeweiligen Physischen Basiswerts verzögern. Im Fall von Anpassungsmaßnahmen nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die einer Anpassungsmaßnahme zugrundeliegenden Einschätzungen im Nachhinein als unzutreffend erweisen und sich die Anpassungsmaßnahme später als für den Wertpapierinhaber unvorteilhaft herausstellt.

Änderung der steuerlichen Behandlung der Wertpapiere

In Bezug auf die Wertpapiere können, gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Gepflogenheiten eines jeden Landes, in welchem die Wertpapiere übertragen werden, Stempelsteuern oder sonstige Gebühren anfallen.

Bei Fragen oder Unklarheiten bezüglich eventuell anfallender Steuern, sollten sich potenzielle Inhaber von Wertpapiere daher individuell von einem eigenen Steuerberater Rat einholen.

Da zu Anlageinstrumenten wie den vorliegenden Wertpapieren zurzeit in der Bundesrepublik Deutschland nur vereinzelt höchstrichterliche Urteile bzw. eindeutige Erlasse der Finanzverwaltung existieren, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Finanzbehörden eine steuerliche Beurteilung für zutreffend halten, die zum Zeitpunkt der Emission der Wertpapiere nicht vorhersehbar ist. Zusätzlich zu diesem Einschätzungsrisiko kann nicht ausgeschlossen werden, dass zukünftige oder rückwirkende Änderungen des deutschen Steuerrechtsrechts eine abweichende steuerliche Beurteilung bedingen. Diese Einschätzungs- und Steuerrechtsänderungsrisiken bestehen auch in Hinblick auf sämtliche anderen betroffenen Jurisdiktionen. Auch hier besteht ein Steuerrechtsänderungsrisiko.

Solche steuerrechtlichen Änderungen können negative Folgen für einen Wertpapierinhaber haben. Die Wertpapiere können zum Beispiel weniger liquide sein oder die an Wertpapierinhaber zu zahlenden Beträge können aufgrund von steuerrechtlichen Änderungen niedriger ausfallen als vom Wertpapierinhaber erwartet.

Allgemeines Renditerisiko

Da je nach Struktur der Wertpapiere die Höhe der Verzinsung und/oder der Rückzahlung von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes bzw. des Basiswerts abhängig sind, lässt sich die Rendite der Wertpapiere erst am Ende der Laufzeit bestimmen, da erst zu diesem Zeitpunkt die Höhe sämtlicher Zahlungen auf die Wertpapiere bekannt ist.

Grundsätzlich besteht bei allen in diesem Prospekt enthaltenen Produkten das Risiko eines Verlusts, bis hin zum Totalverlust. Dies ist selbst dann der Fall, wenn in den Endgültigen Bedingungen die Zahlung eines Mindestbetrages vorgesehen ist, da der Mindestbetrag erheblich unter dem Kaufbetrag eines Wertpapiers liegen kann. Die Wertpapiere werden, vorbehaltlich des Ausfallrisikos der Emittentin und einer etwaigen außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere, entweder zu einem gemäß den in den Endgültigen Bedingungen enthaltenen Bestimmungen ermittelten Rückzahlungsbetrag zurückgezahlt oder, soweit in den Endgültigen Bedingen bestimmt, durch Lieferung des Physischen Basiswerts zurückgeführt, sofern der Wertpapierinhaber die Wertpapiere bis zu dem in den Wertpapierbedingungen genannten Fälligkeitstag bzw. – sofern die Wertpapiere die Möglichkeit einer vorzeitigen automatischen Kündigung vorsehen – bis zu dem maßgeblichen automatischen vorzeitigen Auszahlungstag, an dem die Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfüllt sind, hält. Nicht berücksichtigt werden dabei aber der tatsächlich bezahlte Ausgabepreis (inklusive eines etwaigen Ausgabeaufschlags) und etwaige Transaktionskosten. Veräußert der Wertpapierinhaber die Wertpapiere vor dem Laufzeitende, z.B. über die Börse, kann der Veräußerungserlös unter dem eingesetzten Kapital liegen, so dass für den Anleihegläubiger dadurch Verluste entstehen. Der Anleger sollte deshalb seine wirtschaftlichen Verhältnisse daraufhin überprüfen, ob er sein Kapital bis zum Laufzeitende in den Wertpapieren angelegt lassen kann.

Auch wenn der Wertpapierinhaber die Wertpapiere bis zur Rückzahlung durch die Emittentin behält, besteht das Risiko, dass seine Renditeerwartungen nicht erfüllt werden bzw. dass die Rendite einer Kapitalmarktanlage mit vergleichbarer Laufzeit und marktüblicher Verzinsung nicht erreicht wird.

Allgemeine Marktpreisrisiken

Verschiedenste Einflussfaktoren wie z.B. Änderungen des Marktzinsniveaus, die Politik der Zentralbanken, die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, die Inflation und

unternehmensspezifische Faktoren hinsichtlich der Emittentin wirken sich auf den Kurs der Wertpapiere aus. Diese Faktoren können dazu führen, dass der Kurs der Wertpapiere während der Laufzeit unter den Nennwert fällt und der Anleger im Fall einer Veräußerung vor Fälligkeit einen Verlust erleidet.

Marktpreisrisiken im Fall von basiswertabhängigen Strukturen

Sofern die Rückzahlung bzw. die Verzinsung der Wertpapiere von der Entwicklung eines bestimmten Basiswerts bzw. Korbs abhängig ist, ist auch die Kursentwicklung der Wertpapiere während der Laufzeit in hohem Maße abhängig von der erwarteten und tatsächlichen Entwicklung des Basiswerts bzw. einzelner oder sämtlicher Korbbestandteile. Diese wiederum ist - je nach der Natur des Basiswerts bzw. des jeweiligen Korbbestandteils - abhängig von einer Vielzahl von Einflussfaktoren, wie der tatsächlichen und erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Unternehmen, Industriezweige, Regionen, Rohstoffmärkte, sonstiger Beschaffungsmärkte und Absatzmärkte, dem Zins- und Kursniveau an den Kapitalmärkten, Entwicklungen von Preisniveau und Währungskursen sowie politischen Gegebenheiten. Wenn aufgrund der Entwicklung des Basiswerts bzw. der Korbbestandteile negative Auswirkungen auf die Verzinsung und/oder Rückzahlung der Wertpapiere zu erwarten sind, wird sich dies negativ auf den Marktpreis der Wertpapiere auswirken. Der Marktpreis der Wertpapiere kann während der Laufzeit unter dem Nennwert liegen und bei einer Veräußerung der Wertpapiere vor deren Endfälligkeit kann der erzielte Verkaufserlös unterhalb des eingesetzten Kapitals liegen.

Emittentin

Für Verbindlichkeiten der Emittentin besteht kein gesetzliches oder freiwilliges System von Einlagensicherungen oder Entschädigungseinrichtung. Demzufolge besteht kein Schutz der von der Emittentin unter den Wertpapieren zu zahlenden Verbindlichkeiten und für Wertpapierinhaber besteht im Falle der Insolvenz der Emittentin die Gefahr eines Totalverlustes.

Veräußerung der Wertpapiere

Die Wertpapierinhaber erhalten mit Ausnahme von etwaigen Zinszahlungen vor der Auszahlung der Wertpapiere keine laufenden Zahlungen und können vor der Auszahlung der Wertpapiere somit lediglich einen Ertrag durch eine Veräußerung der Wertpapiere am Sekundärmarkt erzielen.

Jedoch ist nicht voraussehbar, ob und inwieweit sich ein Sekundärmarkt für die Wertpapiere entwickelt und wie liquide dieser ist, bzw. ob die Wertpapiere dort überhaupt tatsächlich gehandelt werden. Ferner ist nicht klar, zu welchem Preis die Wertpapiere an einem solchen Sekundärmarkt gehandelt werden würden, bzw. ob nicht Regelungen den Kauf und Verkauf und somit die Handelbarkeit beschränken würden.

Der auf einem Sekundärmarkt zu erzielende Wert eines Wertpapieres kann zudem deutlich unter dem tatsächlichen Wert eines Wertpapieres liegen. Unter anderem kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass beim Verkauf eines Wertpapieres eine Transaktionsgebühr anfällt.

Die Emittentin bzw. ein Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe kann jederzeit Wertpapiere am offenen Markt oder über einen individuellen Vertrag erwerben und den Handel am Sekundärmarkt entsprechend einschränken bzw. erschweren, wodurch der Preis einzelner Wertpapiere beeinflusst werden kann. Es besteht keine Verpflichtung, die Wertpapierinhaber über einen solchen Kauf bzw. Verkauf zu unterrichten. Wertpapierinhaber müssen sich ihr eigenes Bild von der Entwicklung der Wertpapiere und anderen Ereignissen, die auf die Entwicklung dieses Kurses einen Einfluss haben können, machen.

Anpassungsereignisse

Nach Eintritt eines Anpassungsereignisses bzw. eines Potenziellen Anpassungsereignisses kann die Emittentin die Wertpapierbedingungen anpassen oder den Basiswert durch einen Nachfolge-Basiswert ersetzen. Ein solches Anpassungsereignis oder potenzielles Anpassungsereignis kann durch Ereignisse ausgelöst werden, die einen wesentlichen Einfluss auf den Basiswert haben.

Des Weiteren hat die Emittentin im Falle eines Anpassungsereignisses das Recht die Wertpapiere außerordentlich zu kündigen.

Solche Anpassungen, Ersetzungen oder Kündigungen können negative Auswirkungen auf die Wertpapiere haben, da der Wert der Wertpapiere hierdurch sinken kann. So kann sich beispielsweise ein Nachfolgebasiswert nachteiliger entwickeln als der ursprüngliche Basiswert es voraussichtlich getan hätte. Der Kündigungsbetrag kann aufgrund des billigen Ermessens der Emittentin geringer ausfallen und unter gegebenen Umständen "**Null (0)**" betragen und somit zu einem **Totalverlust** führen.

3. Wesentliche basiswertspezifische Risikofaktoren

Im Rahmen dieses Abschnittes "Wesentliche basiswertspezifische Risikofaktoren" umfasst der Begriff "Basiswert" auch die zugrundeliegenden Basiswerte sowie die darin enthaltenen Werte.

Aktien

Handelt es bei dem Basiswert um eine Aktie, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit Aktien als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Besondere Risiken im Zusammenhang mit der Kursentwicklung von Aktien

Die Kursentwicklung einer als Basiswert verwendeten Aktie hängt von der Entwicklung des die Aktien emittierenden Unternehmens ab. Doch auch unabhängig von der Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage des die Aktien emittierenden Unternehmens kann der Kurs einer Aktie Schwankungen oder nachteiligen Wertveränderungen unterliegen. Insbesondere die allgemeine Konjunktur und die Börsenstimmung kann die Kursentwicklung beeinflussen.

Ähnliche Risiken wie eine Direktanlage in Aktien

Die Marktpreisentwicklung von Wertpapieren mit einer Aktie als Basiswert ist abhängig von der Kursentwicklung der Aktie. Die Kursentwicklung einer Aktie kann Einflüssen wie z.B. der Dividenden- bzw. Ausschüttungspolitik, den Finanzaussichten, der Marktposition, Kapitalmaßnahmen, der Aktionärsstruktur und Risikosituation des Emittenten der Aktie, Leerverkaufsaktivitäten, geringer Marktliquidität und auch politischen Einflüssen unterliegen. Demzufolge kann eine Investition in ein Wertpapier mit einer Aktie als Basiswert ähnlichen Risiken wie eine Direktanlage in Aktien unterliegen.

Die Kursentwicklung der Aktie kann Einflüssen unterliegen, die außerhalb des Einflussbereichs der Emittentin liegen, wie z.B. dem Risiko, dass das betreffende Unternehmen zahlungsunfähig wird, dass über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein nach dem für das Unternehmen anwendbaren Recht vergleichbares Verfahren eröffnet wird oder vergleichbare Ereignisse in Bezug auf das Unternehmen stattfinden, was zu einem Totalverlust für den Wertpapiergläubiger führen kann, oder dass der Aktienkurs starken Schwankungen ausgesetzt ist. Ebenfalls einen Einfluss auf die Kursentwicklung einer Aktie haben die Dividenden- bzw. Ausschüttungspolitik, die Finanzaussichten, die Marktposition, Kapitalmaßnahmen, die Aktionärsstruktur und die Risikosituation des Emittenten der Aktie.

Darüber hinaus hängt die Wertentwicklung der Aktien in besonderem Maße von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen globalen Lage und spezifischen wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten beeinflusst werden. Aktien von Unternehmen mit einer niedrigen bis mittleren Marktkapitalisierung unterliegen möglicherweise noch höheren Risiken (z.B. in Bezug auf Volatilität oder Insolvenz) als die Aktien von größeren Unternehmen. Darüber hinaus können Aktien von Unternehmen mit niedriger Marktkapitalisierung aufgrund geringerer Handelsvolumina extrem illiquide sein. Aktien von Unternehmen, die ihren Geschäftssitz oder maßgebliche Betriebstätigkeit in Ländern haben bzw. abwickeln, in denen eine geringe Rechtssicherheit herrscht, unterliegen zusätzlichen Risiken, wie z.B. dem Risiko von Regierungsmaßnahmen oder Verstaatlichungen. Dies kann zu einem Gesamt- oder Teilverlust des Wertes der Aktie führen. Die Realisierung dieser Risiken kann dann für Inhaber von Wertpapieren, die sich auf solche Aktien beziehen, zum Total- oder Teilverlust des investierten Kapitals führen.

Anleger in die Wertpapiere haben keine Aktionärsrechte

Die Wertpapiere vermitteln keine Beteiligung in Aktien als Basiswert, einschließlich etwaiger Stimmrechte und möglicher Rechte, Dividendenzahlungen, Zinsen oder andere Ausschüttungen zu erhalten, oder andere Rechte hinsichtlich der Aktie. Die Emittentin sowie ihre verbundenen Unternehmen können sich dazu entschließen, die Aktien nicht zu halten oder keine derivativen Verträge, die sich auf die als Basiswert verwendeten Aktien beziehen, abzuschließen. Weder die Emittentin noch ihre verbundenen Unternehmen sind allein aufgrund der Tatsache, dass die Wertpapiere begeben wurden, darin beschränkt, Rechte, Ansprüche und Beteiligungen bezüglich der Aktie oder bezüglich derivativer Verträge, die sich auf die Aktie beziehen, zu verkaufen, zu verpfänden oder anderweitig zu übertragen.

Keine Eintragung ins Aktionärsregister bei physischer Lieferung von Namensaktien

Wenn es sich bei der als Basiswert verwendeten Aktie um eine auf den Namen des Inhabers eingetragene Aktie handelt oder die in einem Basiswert enthaltenen Aktien (z.B. in einem Index) auf den Namen des Inhabers eingetragen sind (jeweils eine "**Namensaktie**") und die Emittentin nach Maßgabe der anwendbaren Bedingungen der Wertpapiere verpflichtet ist, dem Wertpapiergläubiger diese Aktien gemäß den Bedingungen physisch zu liefern, können die Rechte aus den Aktien (z.B. Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung und Ausübung der Stimmrechte) nur von Aktionären ausgeübt werden, die im Aktionärsregister oder einem vergleichbaren offiziellen vom Emittenten dieser Namensaktien geführten Verzeichnis eingetragen sind. Im Falle von Namensaktien ist die der Emittentin obliegende Verpflichtung zur Lieferung der Aktien lediglich auf die Bereitstellung in einer Form und mit einer Ausstattung beschränkt, die die börsenmäßige Lieferbarkeit ermöglicht, und umfasst nicht die Eintragung in das Aktionärsregister. In diesen Fällen sind alle Ansprüche wegen Nichtleistung, insbesondere auf Rückabwicklung oder Schadensersatz, ausgeschlossen.

Währungsrisiken

Lauten die Anlagen der Gesellschaft, deren Aktien als Basiswert verwendet wird, auf eine andere Währung als die Währung, in der der Wert der Aktien berechnet wird, können sich hieraus weitere Korrelationsrisiken ergeben. Diese Korrelationsrisiken beziehen sich auf den Grad der Abhängigkeit der Entwicklung der Wechselkurse von dieser Fremdwährung zu der für die Bestimmung des Aktienwerts maßgeblichen Währung. Auch mögliche Absicherungsgeschäfte einer Aktiengesellschaft können solche Risiken nicht ausschließen.

Interessenkonflikte der Emittentin in Bezug auf die Aktie

Es besteht die Möglichkeit, dass die Emittentin sowie ihre verbundenen Unternehmen Aktien der Gesellschaft, die den Basiswert emittiert hat, besitzen, was zu Interessenkonflikten führen kann. Die Emittentin sowie ihre verbundenen Unternehmen können sich auch dazu entschließen, den Basiswert nicht zu halten oder keine derivativen Verträge, die sich auf die Aktie beziehen, abzuschließen. Weder die Emittentin noch ihre verbundenen Unternehmen sind allein aufgrund der Tatsache, dass die Wertpapiere begeben wurden, beschränkt, Rechte, Ansprüche und Beteiligungen bezüglich des Basiswerts oder bezüglich derivativer Verträge, die sich auf den Basiswert beziehen, zu verkaufen, zu verpfänden oder anderweitig zu übertragen.

Metalle und Rohstoffe

Handelt es bei dem Basiswert um ein Metall oder einen Rohstoff, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit Metallen und Rohstoffen als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Ähnliche Risiken wie eine Direktanlage in die Metalle oder Rohstoffe

Eine Investition in ein Wertpapier mit einem Rohstoff oder einem Metall als Basiswert unterliegt ähnlichen Risiken wie eine Direktanlage in diese(n) jeweiligen Rohstoff(e) oder in diese(s) jeweilige(n) Metall(e). Rohstoffe (z.B. Öl, Gas, Weizen, Mais) und Metalle (z.B. Gold, Silber) werden überwiegend an spezialisierten Börsen sowie direkt zwischen Marktteilnehmern außerbörslich (*over the counter*) gehandelt. Eine Anlage in Rohstoffe und Metalle ist risikoreicher als Anlagen in Anleihen, Devisen oder Aktien, da Preise in dieser Anlagekategorie größeren Schwankungen (sog. Volatilität) unterliegen, da der Handel mit Rohstoffen und Metallen zu Spekulationszwecken erfolgt, und diese Anlagekategorie möglicherweise weniger liquide ist als z.B. Aktien, die an Aktienmärkten gehandelt werden.

Abhängigkeit von dem Wert der Metalle oder Rohstoffe

Die Rohstoff- und Metallpreise werden durch die folgenden, nicht als abschließende Aufzählung zu verstehenden, Faktoren, beeinflusst: Angebot und Nachfrage; Finanzmarktspekulationen; Produktionsengpässe; Lieferschwierigkeiten; wenige Marktteilnehmer; Produktion in Schwellenländern (politische Unruhen, Wirtschaftskrisen); politische Risiken (Krieg, Terror); ungünstige Witterungsverhältnisse; Naturkatastrophen.

Es ist zu beachten, dass als Basiswert verwendete Metalle bzw. Rohstoffe 24 Stunden am Tag durch die Zeitzonen in Australien, Asien, Europa und Amerika gehandelt werden. Dies kann dazu führen, dass für den jeweiligen Basiswert an verschiedenen Orten verschiedene Werte festgelegt werden. **Potenzielle Erwerber der Wertpapiere sollten somit beachten, dass es jederzeit und auch außerhalb der lokalen Handelszeiten oder der Handelszeiten der Emittentin, der Berechnungsstelle bzw. der Anbieterin zum Erreichen, Überschreiten bzw. Unterschreiten einer nach den Bedingungen der Wertpapiere maßgeblichen Grenze, Barriere oder Schwelle kommen kann.**

Kartelle und regulatorische Änderungen

Eine Reihe von Firmen oder Ländern, die in der Gewinnung von Rohstoffen und Metallen tätig sind, haben sich zu Organisationen oder Kartellen zusammengeschlossen, um das Angebot zu regulieren und somit die Preise zu beeinflussen. Der Handel mit Rohstoffen und Metallen unterliegt aber andererseits aufsichtsbehördlichen Vorschriften oder Marktregeln, deren Anwendung sich ebenfalls nachteilig auf die Preisentwicklung der betroffenen Metalle auswirken kann.

Geringe Liquidität

Viele Rohstoff- und Metall-Märkte sind nicht besonders liquide und somit ggf. nicht in der Lage, schnell und in ausreichendem Maße auf Angebots- und Nachfrageveränderungen zu reagieren. Im Falle einer niedrigen Liquidität können spekulative Anlagen durch einzelne Marktteilnehmer zu Preisverzerrungen führen.

Politische Risiken

Metalle werden häufig in Schwellenländern gewonnen und von Industrienationen nachgefragt. Die politische und wirtschaftliche Situation von Schwellenländern ist jedoch meist weniger stabil als in den Industriestaaten. Sie sind eher den Risiken schneller politischer Veränderungen und konjunktureller Rückschläge ausgesetzt. Politische Krisen können das Vertrauen von Wertpapiergläubigern erschüttern, was wiederum die Preise der Waren beeinflussen kann. Kriegerische Auseinandersetzungen oder Konflikte können Angebot und Nachfrage bestimmter Metalle verändern. Darüber hinaus ist es möglich, dass Industrieländer ein Embargo beim Export

und Import von Metallen und Dienstleistungen auferlegen. Dies kann sich direkt oder indirekt auf den Preis des Metalls, das als Basiswert der Wertpapiere verwendet wird, auswirken.

Indizes

Handelt es sich bei dem Basiswert um einen Index, unterliegt das Regelwerk des Index möglichen Änderungen durch den Betreiber des Index. Die Emittentin hat keinen Einfluss auf solche etwaigen Änderungen.

Futureskontrakte

Handelt es bei dem Basiswert um Futureskontrakte und ist in den Wertpapierbedingungen ein sogenannter Roll Over vorgesehen, kann es zu den folgenden Risiken im Zusammenhang mit dem Roll Over kommen:

Zu einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Zeitpunkt wird der Basiswert durch einen anderen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin ersetzt werden. Obwohl der ersetzende Futureskontrakt (mit Ausnahme der Laufzeit) die gleichen Spezifikationen aufweist wie der ersetzte Basiswert kann es zu Kursabweichungen kommen, die einen negativen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben und somit zu einem Verlust bei der Investition des Anlegers in die Wertpapiere führen können.

Stellt die Berechnungsstelle fest, dass zum Zeitpunkt des Roll Over kein Futureskontrakt existiert, der die gleichen Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der zu ersetzende Basiswert aufweist, hat die Emittentin das Recht, entweder (i) den Basiswert durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der Berechnungsstelle ähnliche Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der Basiswert aufweist, zu ersetzen und bzw. oder die Wertpapierbedingungen anzupassen oder (ii) die Wertpapiere außerordentlich zu kündigen. Im Zuge einer solchen Veränderung kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Kursverlusten bei den Wertpapieren kommen kann bzw. aufgrund einer vorzeitigen Kündigung spätere Kursgewinne der Wertpapiere nicht realisiert werden können.

Börsennotierte Fondsanteile

Handelt es bei dem Basiswert um einen börsennotierten Fondsanteil, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit börsennotierten Fondsanteilen als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Ähnliche Risiken wie eine Direktanlage in Fondsanteile

Die Höhe des Auszahlungsbetrags wird unter Bezugnahme auf die Kurse von börsennotierten Fondsanteilen, sog. Exchange Traded Funds, die als Basiswerte verwendet werden, ermittelt. Dementsprechend unterliegt eine Anlage in die Wertpapiere in einem gewissen Umfang ähnlichen Marktrisiken wie eine Direktanlage in die entsprechenden Fondsanteile. **Potenzielle Anleger sollten sich entsprechend beraten lassen und mit der jeweiligen Fondsart und der Kategorie der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die der Fonds investiert, als Anlageklasse vertraut sein.**

Konzept eines Exchange Traded Fund; Börsennotierung

Ein Exchange Traded Fund (*börsennotierter Fonds* - "**ETF**" oder "**Fonds**") ist ein von einer in- oder ausländischen Verwaltungsgesellschaft verwalteter Fonds oder ein als Gesellschaft organisiertes Vermögen, dessen Anteile ("**Fondsanteile**") an einer Börse notiert sind. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass die Börsennotierung der Anteile eines ETF während der gesamten Laufzeit der Wertpapiere beibehalten wird. Zudem bietet eine Börsennotierung keine Gewähr dafür,

dass die Anteile an ETFs stets liquide sind und damit jederzeit über die Börse veräußert werden können, da der Handel an den Börsen entsprechend den jeweiligen Börsenordnungen ausgesetzt werden kann.

Wertbildendende Faktoren; Verwendung von Schätzwerten

Der Kurs eines ETF, der als Basiswert verwendet wird, beruht dabei im Wesentlichen auf dem Anteilspreis des ETF und damit auf dem Wert der durch den ETF gehaltenen Vermögensgegenstände abzüglich entsprechender Verbindlichkeiten, sog. Nettoinventarwert. Kursrückgänge oder Wertverluste bei den durch den Fonds erworbenen Wertpapieren oder seinen sonstigen Anlagen im Zusammenhang mit der Nachbildung der Wertentwicklung einer Benchmark (siehe nachfolgend unter "Nachbildung der Wertentwicklung der Benchmark") führen damit grundsätzlich zu einem Verlust des Fonds und damit einem Wertverlust der Fondsanteile. Auch bei einer breiten Streuung und starken Diversifizierung der Fondsanlagen besteht das Risiko, dass sich eine rückläufige Gesamtentwicklung an bestimmten Märkten oder Börsenplätzen in einem Rückgang von Anteilspreisen des ETF niederschlägt.

Da ETFs ihren Nettoinventarwert zudem regelmäßig nur täglich berechnen, beruht ein gegebenenfalls fortlaufend von der Börse veröffentlichter Preis des ETF in der Regel auf Schätzungen des Nettoinventarwerts. Der geschätzte Nettoinventarwert kann sich von dem endgültigen, später veröffentlichten Nettoinventarwert des Fonds unterscheiden, womit während des Börsenhandels grundsätzlich das Risiko eines Auseinanderfallens der Kursentwicklung des ETF und der Entwicklung des tatsächlichen Nettoinventarwerts besteht.

Nachbildung der Wertentwicklung der Benchmark; Tracking Error

Ziel eines ETF ist dabei die möglichst exakte Nachbildung der Wertentwicklung eines Index oder bestimmter Einzelwerte (jeweils eine "**Benchmark**"). Dennoch können die Bedingungen des ETF vorsehen, dass die Benchmark geändert werden kann. Daher bildet ein ETF möglicherweise nicht durchgehend die ursprüngliche Benchmark ab.

Bei der Nachbildung der Wertentwicklung der Benchmark können ETFs eine sog. Vollnachbildung anstreben und damit direkt in die Einzelkomponenten der nachzubildenden Benchmark investieren, synthetische Nachbildungsmethoden, wie beispielsweise Swaps, oder andere Techniken zur Abbildung, wie beispielweise sog. Sampling-Techniken, einsetzen. Der Wert eines ETF ist daher insbesondere abhängig von der Kursentwicklung der Komponenten, die zur Nachbildung der Benchmark verwendet werden. Nicht auszuschließen ist jedoch das Auftreten von Divergenzen zwischen der Kursentwicklung des ETF und derjenigen der Benchmark, so genannter Tracking Error.

Im Gegensatz zu anderen Fonds findet bei ETFs in der Regel kein aktives Management durch die den ETF verwaltende Gesellschaft statt. Das heißt, dass die Entscheidungen über den Erwerb von Vermögensgegenständen durch die maßgebliche Benchmark bzw. die gegebenenfalls darin abgebildeten Vermögensgegenstände vorgegeben werden. Bei einem Wertverlust der zugrunde liegenden Benchmark besteht daher im Regelfall, insbesondere bei ETFs, die die Wertentwicklung der Benchmark mit einer Vollnachbildung oder synthetischen Nachbildung abbilden, ein uneingeschränktes Kursverlustrisiko in Bezug auf den ETF, was sich negativ auf den Wert der Wertpapiere auswirken kann.

Mit der Nachbildung der Wertentwicklung der Benchmark sind zudem weitere typische Risiken verbunden:

- Bei ETFs, die die Wertentwicklung der Benchmark mit einer Vollnachbildung abbilden, kann es vorkommen, dass nicht sämtliche Komponenten der Benchmark tatsächlich auch erworben oder angemessen weiterveräußert werden können. Dies kann die Fähigkeit des ETF, die Benchmark nachzubilden, nachteilig beinträchtigen und sich damit auch auf die Wertentwicklung des ETF auswirken.
- Bei ETFs, die Swaps zur synthetischen Nachbildung der Benchmark einsetzen, besteht das Risiko, dass die Gegenpartei, die sog. Swap-Counterparty, ausfällt. Zwar können ETFs gegebenenfalls vertragliche Ansprüche bei Ausfall der Swap-Counterparty haben, dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass der ETF die Zahlung nicht oder nicht in der Höhe erhält, die er erhalten hätte, wenn die Swap-Counterparty nicht ausgefallen wäre.
- Bei ETFs, die die Benchmark unter Einsatz sog. Sampling-Techniken nachbilden, also die Benchmark weder voll noch synthetisch durch den Einsatz von Swaps nachbilden, können Portfolien von Vermögensgegenständen entstehen, die sich nicht oder nur zu einem geringen Teil aus den tatsächlichen Komponenten der Benchmark zusammensetzen. Daher entspricht das Risikoprofil eines derartigen ETF nicht notwendigerweise auch dem Risikoprofil der Benchmark.
- Soweit ETFs Derivate zur Nachbildung oder zu Absicherungszwecken einsetzen, können sich Verluste der Benchmark potenziell deutlich vergrößern, sog. Hebelwirkung.

Konzentrationsrisiken

Ein als Basiswert verwendeter ETF kann nach Maßgabe seiner Fondsbedingungen sein Vermögen im Zusammenhang mit der Nachbildung der Wertentwicklung einer Benchmark regelmäßig auf bestimmte Länder bzw. Regionen oder bestimmte Industriesektoren konzentrieren. In diesem Fall können die ETFs größeren Wertschwankungen unterliegen, als wenn sie eine breite Risikostreuung zwischen Ländern bzw. Regionen und Industriesektoren beachten würden. Darüber hinaus kann der Wert von Anlagen in bestimmten Ländern, Branchen und Anlageklassen starken Schwankungen innerhalb kurzer Zeiträume unterliegen. Gleiches gilt bei ETFs, die ihre Anlagen auf bestimme Anlageklassen, wie Rohstoffe etc., konzentrieren. ETFs, die in wenig regulierte, enge und exotische Märkte investieren, unterliegen gewissen Risiken. Beispielsweise können in bestimmten Märkten staatliche Eingriffe drohen, die zum vollen oder teilweisen Verlust des investierten Vermögens oder des Zugriffes auf das dort investierte Vermögen führen. Möglicherweise sind diese Märkte auch nicht so zuverlässig reguliert wie andere. Soweit ein ETF seine Anlagen zudem auf bestimmte Schwellenländer konzentriert, ergibt sich ein gesteigertes Risikopotenzial aus dem Umstand, dass die Börsen und Märkte von Schwellenländern oder einigen asiatischen Ländern wie Indonesien regelmäßig deutlicheren Schwankungen unterliegen als Börsen und Märkte von weiter entwickelten Industrieländern. Politische Veränderungen, Begrenzungen des Währungsumtauschs, Devisenkontrollen, Steuern, Einschränkungen bezüglich ausländischer Kapitalanlagen und Kapitalrückflüsse etc. können das Anlageergebnis des ETF, und damit den Wert der Fondsanteile, nachteilig beeinflussen.

Währungsrisiken

Lauten die Anlagen des ETF, der als Basiswert verwendet wird, untereinander oder die Anlagen und die Fondsanteile auf eine andere Währung als die Währung, in der der Nettoinventarwert des ETF berechnet wird, können sich hieraus weitere Korrelationsrisiken ergeben. Diese Korrelationsrisiken

beziehen sich auf den Grad der Abhängigkeit der Entwicklung der Wechselkurse von dieser Fremdwährung zu der für die Bestimmung des Nettoinventarwerts maßgeblichen Währung. Auch mögliche Absicherungsgeschäfte eines ETF können solche Risiken nicht ausschließen. In diesem Zusammenhang ist ferner zu beachten, dass die Benchmark gegebenenfalls in einer anderen Währung als der ETF berechnet wird. Falls daher die Benchmark insbesondere für die Ermittlung der Gebühren und Kosten in die Währung des ETF umgerechnet wird, können sich Devisenkursschwankungen nachteilig auf den Wert der Fondsanteile auswirken.

Interessenkonflikte

In Verbindung mit der Geschäftstätigkeit eines ETF können zudem bestimmte Interessenkonflikte eintreten, die sich möglicherweise nachteilig auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken können. Bei einer im Fondsmanagement handelnden Person oder einem Berater des ETF können potentielle Interessenkonflikte unter anderem aufgrund von Gebührenrückerstattungen oder sonstigen Vorteilen bestehen. Darüber hinaus können im Fondsmanagement handelnde Personen oder Berater des ETF und ihre jeweiligen Angestellten Dienstleistungen für andere Dritte (wie Management-, Handels- oder Beratungsleistungen) erbringen. Zwar werden die im Fondsmanagement handelnden Personen oder die Berater des ETF im Regelfall bestrebt sein, die Anlagemöglichkeiten gleichmäßig auf sämtliche ihrer Kunden zu verteilen, dennoch ist es wahrscheinlich, dass sich das Anlageportfolio des Fonds und die Portfolios anderer Kunden unterscheiden, selbst wenn ihre Anlageziele gleich oder ähnlich sind. Gegebenenfalls kann eine dieser Personen versucht sein, bei lukrativen Anlagen zunächst diejenigen Portfolios vorzuziehen, bei denen die höchste Gebühr anfällt. Ebenso können im Fondsmanagement handelnde Personen oder die Berater des Fonds bei Erbringung von Management-, Handels- oder Beratungsleistungen für Dritte Empfehlungen erteilen oder Positionen eingehen, die sich von denjenigen, die für den ETF erteilt bzw. für oder durch den ETF gehalten werden, unterscheiden oder mit dem ETF konkurrieren.

Gebühren auf verschiedenen Ebenen

Der Wert einzelner Fondsanteile bzw. der Nettoinventarwert eines Fonds kann unter Umständen in nicht unerheblichem Maße von den durch den ETF erhobenen Gebühren negativ beeinflusst werden. Gebühren können bei ETF auf verschiedenen Ebenen entstehen. Regelmäßig entstehen Gebühren auf der Ebene des ETF selbst, etwa in Form von Verwaltungsgebühren. Darüber hinaus können noch weitere Gebühren und Auslagen anfallen, die durch Beauftragung Dritter mit Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Verwaltung des ETF entstehen können. Auf der Ebene der vom ETF getätigten Investitionen können, etwa bei Anlage in andere Fonds oder sonstige Investmentvehikel, weitere Gebühren anfallen, die die Wertentwicklung solcher Anlagen und damit das Vermögen des ETF beeinträchtigen.

Auf Ebene eines ETF können gegebenenfalls Erfolgsgebühren vereinbart worden sein. Solche Vergütungsvereinbarungen können einen Anreiz schaffen, Anlagen vorzunehmen, die risikoreicher oder spekulativer sind als solche, die getätigt werden würden, wenn solche Vereinbarungen nicht getroffen worden wären. Zudem können diese Erfolgsgebühren gegebenenfalls auch anfallen, obwohl möglicherweise die Wertentwicklung des Fonds hinter der Wertentwicklung der Benchmark zurückgeblieben ist. Aber auch falls die Zahlung einer Erfolgsgebühr davon abhängig ist, dass die Wertentwicklung des ETF die Wertentwicklung der Benchmark übersteigt, kann eine Erfolgsgebühr dann anfallen, wenn die Wertentwicklung des ETF insgesamt (beispielsweise auf Grund der negativen Entwicklung der Benchmark) negativ ist. Auf Ebene des ETF können Erfolgsgebühren somit unter Umständen auch dann anfallen, wenn in Bezug auf eine Anlage in die Wertpapiere ein Verlust eintritt.

Eingeschränkte Aufsicht

Fonds unterliegen möglicherweise keiner Aufsicht oder können in Investmentvehikel investieren, die selbst keiner Aufsicht unterliegen. Umgekehrt kann die Einführung einer Aufsicht über bisher unregulierte Fonds dazu führen, dass erhebliche Nachteile für den Fonds und damit auch die Wertpapiere eintreten.

Nicht börsennotierte Fondsanteile

Handelt es bei dem Basiswert um einen nicht börsennotierten Fondsanteil, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit nicht börsennotierten Fondsanteilen als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Ähnliche Risiken wie eine Direktanlage in Fondsanteile

Die Höhe des Auszahlungsbetrags wird unter Bezugnahme auf den Kurs des als Basiswert verwendeten nicht börsennotierten Fondsanteils ermittelt. Dementsprechend unterliegt eine Anlage in die Wertpapiere in einem gewissen Umfang ähnlichen Marktrisiken wie eine Direktanlage in die entsprechenden Fondsanteile. **Potenzielle Anleger sollten sich entsprechend beraten lassen und mit der jeweiligen Fondsart und der Kategorie der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die der Fonds investiert, als Anlageklasse vertraut sein.**

Marktrisiko

Da sich außerdem Kursrückgänge oder Wertverluste bei den durch den als Basiswert verwendeten Fonds erworbenen Wertpapiere oder seinen sonstigen Anlagen im Preis der einzelnen Fondsanteile widerspiegeln, besteht grundsätzlich das Risiko sinkender Anteilspreise. Auch bei einer breiten Streuung und starken Diversifizierung der Fondsanlagen besteht das Risiko, dass sich eine rückläufige Gesamtentwicklung an bestimmten Märkten oder Börsenplätzen in einem Rückgang von Anteilspreisen niederschlägt.

Illiquide Anlagen

Der Fonds kann in Vermögenswerte investieren, die illiquide sind oder einer Mindesthaltefrist unterliegen. Aus diesem Grund ist es für den Fonds möglicherweise schwierig, die betreffenden Vermögenswerte überhaupt oder zu einem angemessenen Preis zu verkaufen, wenn er hierzu gezwungen ist, um Liquidität zu generieren. Der Fonds erleidet möglicherweise erhebliche Verluste, falls er illiquide Vermögenswerte verkaufen muss, um Fondsanteile zurücknehmen zu können und der Verkauf der illiquiden Vermögenswerte nur zu einem niedrigen Preis möglich ist. Dies kann sich nachteilig auf den Wert des Fonds und damit auf den Wert der Wertpapiere auswirken.

Anlagen in illiquiden Vermögenswerten können auch zu Schwierigkeiten bei der Berechnung des Nettoinventarwerts des Fonds führen. Dies wiederum kann zu Verzögerungen in Bezug auf Auszahlungen im Zusammenhang mit den Wertpapieren führen.

Verzögerte Veröffentlichung des Nettoinventarwerts

In bestimmten Situationen kann es vorkommen, dass ein Fonds den Nettoinventarwert verspätet veröffentlicht. Dies kann zu einer Verzögerung der Einlösung der Wertpapiere führen und sich, z.B. bei einer negativen Marktentwicklung, nachteilig auf den Wert der Wertpapiere auswirken. Darüber hinaus tragen Wertpapiergläubiger das Risiko, bei einer verspäteten Einlösung der Wertpapiere die entsprechenden Erlöse erst verzögert und unter Umständen zu negativeren Konditionen wiederanlegen zu können.

Auflösung eines Fonds

Es ist nicht auszuschließen, dass ein Fonds während der Laufzeit der Wertpapiere aufgelöst wird. In diesem Fall ist die Emittentin berechtigt, nach Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Wertpapiere Anpassungen hinsichtlich der Wertpapiere vorzunehmen. Derartige Anpassungen können insbesondere eine Ersetzung des jeweiligen Fonds durch einen anderen Fonds vorsehen. Darüber hinaus besteht in einem solchen Fall auch die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin.

Konzentrationsrisiken

Der als Basiswert verwendete Fonds kann nach Maßgabe seiner Fondsbedingungen sein Vermögen gegebenenfalls auf bestimmte Länder bzw. Regionen oder bestimmte Industriesektoren konzentrieren. In diesem Fall kann der Fonds größeren Wertschwankungen unterliegen, als wenn er eine breite Risikostreuung zwischen Ländern bzw. Regionen oder Industriesektoren beachten würde. Darüber hinaus kann der Wert von Anlagen in bestimmten Ländern, Branchen und Anlageklassen starken Schwankungen innerhalb kurzer Zeiträume unterliegen. Gleiches gilt bei Fonds, die ihre Anlagen auf bestimme Anlageklassen, wie Rohstoffe etc., konzentrieren. Fonds, die in wenig regulierte, enge und exotische Märkte investieren, unterliegen gewissen Risiken. Beispielsweise können in bestimmten Märkten staatliche Eingriffe drohen, die zum vollen oder teilweisen Verlust des investierten Vermögens oder des Zugriffes auf das dort investierte Vermögen führen. Möglicherweise sind diese Märkte auch nicht so zuverlässig reguliert wie andere Märkte. Soweit ein Fonds seine Anlagen zudem auf bestimmte Schwellenländer konzentriert, ergibt sich ein gesteigertes Risikopotenzial aus dem Umstand, dass die Börsen und Märkte von Schwellenländern oder einigen asiatischen Ländern wie Indonesien regelmäßig deutlicheren Schwankungen unterliegen als Börsen und Märkte von weiter entwickelten Industrieländern. Politische Veränderungen, Begrenzungen des Währungsumtauschs, Devisenkontrollen, Steuern, Einschränkungen bezüglich ausländischer Kapitalanlagen und Kapitalrückflüsse etc. können das Anlageergebnis des Fonds, und damit den Wert der Fondsanteile, nachteilig beeinflussen.

Währungsrisiken

Lauten die Anlagen des Fonds, der als Basiswert verwendet wird, untereinander oder die Anlagen und die Fondsanteile auf eine andere Währung als die Währung, in der der Nettoinventarwert des Fonds berechnet wird, können sich hieraus weitere Korrelationsrisiken ergeben. Diese Korrelationsrisiken beziehen sich auf den Grad der Abhängigkeit der Entwicklung der Wechselkurse von dieser Fremdwährung zu der für die Bestimmung des Nettoinventarwerts maßgeblichen Währung. Auch mögliche Absicherungsgeschäfte eines Fonds können solche Risiken nicht ausschließen.

Märkte mit geringer Rechtssicherheit

Der als Basiswert verwendete Fonds kann u.U. in Märkte investieren, in denen eine geringe Rechtssicherheit herrscht und unterliegt damit zusätzlichen Risiken, wie z.B. dem Risiko von verlässlichen Regierungsmaßnahmen, was zu einem Verlust des Wertes des Fonds führen kann.

Abhängigkeit von den Anlageverwaltern

Die Wertentwicklung des Fonds, der als Basiswert verwendet wird, hängt von der Wertentwicklung der Anlagen ab, die vom Anlageverwalter des Fonds zur Umsetzung der jeweiligen Anlagestrategie ausgewählt wurden. In der Praxis hängt die Wertentwicklung eines Fonds in starkem Maße von der Kompetenz der für die Anlageentscheidung verantwortlichen Manager ab. Das Ausscheiden oder

Austauschen solcher Personen könnte zu Verlusten und/oder zur Auflösung des jeweiligen Fonds führen.

Die Anlagestrategien, die Anlagebeschränkungen und Anlageziele von Fonds können einem Anlageverwalter beträchtlichen Spielraum bei der Anlage der entsprechenden Vermögenswerte einräumen, und es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass der Anlageverwalter mit seinen Anlageentscheidungen Gewinne erzielt oder diese eine effektive Absicherung gegen Marktrisiken oder sonstige Risiken bieten. Es kann keine Zusicherung dahingehend gegeben werden, dass es dem Fonds gelingt, die ausweislich seiner Verkaufsunterlagen verfolgte Anlagestrategie erfolgreich umzusetzen. Deshalb ist selbst bei positiver Wertentwicklung von Fonds mit ähnlichen Anlagestrategien eine negative Wertentwicklung des Fonds, der den Wertpapieren zugrunde liegt, (und somit der Wertpapiere) möglich.

Interessenkonflikte

In Verbindung mit der Geschäftstätigkeit eines als Basiswert verwendeten Fonds können zudem bestimmte Interessenkonflikte eintreten, die sich möglicherweise nachteilig auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken können. Bei einer im Fondsmanagement handelnden Person oder einem Berater des Fonds können potentielle Interessenkonflikte unter anderem aufgrund von Gebührenrückerstattungen oder sonstigen Vorteilen bestehen. Darüber hinaus können im Fondsmanagement handelnde Personen oder Berater des Fonds und ihre jeweiligen Angestellten Dienstleistungen für andere Dritte (wie Management-, Handels- oder Beratungsleistungen) erbringen. Zwar werden die im Fondsmanagement handelnden Personen oder die Berater des Fonds im Regelfall bestrebt sein, die Anlagemöglichkeiten gleichmäßig auf sämtliche ihrer Kunden zu verteilen, dennoch ist es wahrscheinlich, dass sich das Anlageportfolio des Fonds und die Portfolios anderer Kunden unterscheiden, selbst wenn ihre Anlageziele gleich oder ähnlich sind. Gegebenenfalls kann eine dieser Personen versucht sein, bei lukrativen Anlagen zunächst diejenigen Portfolios vorzuziehen, bei denen die höchste Gebühr anfällt. Ebenso können im Fondsmanagement handelnde Personen oder die Berater des Fonds bei Erbringung von Management-, Handels- oder Beratungsleistungen für Dritte Empfehlungen erteilen oder Positionen eingehen, die sich von denjenigen, die für den Fonds erteilt bzw. für oder durch den Fonds gehalten werden, unterscheiden oder mit dem Fonds konkurrieren.

Gebühren auf verschiedenen Ebenen

Der Wert einzelner Fondsanteile bzw. der Nettoinventarwert eines als Basiswert verwendeten Fonds kann unter Umständen in nicht unerheblichem Maße von den durch den Fonds erhobenen Gebühren negativ beeinflusst werden. Gebühren können bei Fonds auf verschiedenen Ebenen entstehen. Regelmäßig entstehen Gebühren auf der Ebene des Fonds selbst, etwa in Form von Verwaltungsgebühren. Darüber hinaus können noch weitere Gebühren und Auslagen anfallen, die durch Beauftragung Dritter mit Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Verwaltung des Fonds entstehen können. Auf der Ebene der vom Fonds getätigten Investitionen können, etwa bei Anlage in andere Fonds oder sonstige Investmentvehikel, weitere Gebühren anfallen, die die Wertentwicklung solcher Anlagen und damit das Vermögen des Fonds beeinträchtigen.

Auf Ebene eines Fonds können gegebenenfalls Erfolgsgebühren vereinbart worden sein. Solche Vergütungsvereinbarungen können einen Anreiz schaffen, Anlagen vorzunehmen, die risikoreicher oder spekulativer sind als solche, die getätigt werden würden, wenn solche Vereinbarungen nicht getroffen worden wären. Zudem können diese Erfolgsgebühren gegebenenfalls auch anfallen, obwohl möglicherweise die Wertentwicklung des Fonds negativ ist. Auf Ebene des Fonds können

Erfolgsgebühren somit unter Umständen auch dann anfallen, wenn in Bezug auf eine Anlage in die Wertpapiere ein Verlust eintritt.

Eingeschränkte Aufsicht

Fonds unterliegen möglicherweise keiner Aufsicht oder können in Investmentvehikel investieren, die selbst keiner Aufsicht unterliegen. Umgekehrt kann die Einführung einer Aufsicht über bisher unregulierte Fonds dazu führen, dass erhebliche Nachteile für den Fonds und damit auch die Wertpapiere eintreten.

Währungswechselkurse

Handelt es bei dem Basiswert um einen Währungswechselkurs, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit Währungswechselkursen als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Wertpapiere mit einem Währungswechselkurs als Basiswert beziehen sich auf eine oder mehrere bestimmte Währung(en). Zahlungen hängen von der Entwicklung der zugrunde liegenden Währung(en) ab und können erheblich unter dem Betrag liegen, den der Wertpapiergläubiger ursprünglich investiert hat. Eine Anlage in Wertpapiere mit einem Währungswechselkurs als Basiswert kann ähnlichen Marktrisiken wie eine Direktanlage in die entsprechende(n) zugrunde liegende(n) Währung(en) unterliegen. Dies gilt insbesondere dann, wenn es sich um eine Währung eines Schwellenlandes handelt. Potenzielle Anleger sollten daher mit Devisen als Anlageklasse vertraut sein. Weitere gesetzliche Einschränkungen des freien Umtauschs können sich nachteilig auf den Wert der Wertpapiere auswirken.

Es ist zu beachten, dass Währungswechselkurse als Basiswert 24 Stunden am Tag durch die Zeitzonen in Australien, Asien, Europa und Amerika gehandelt werden. Potenzielle Erwerber der Wertpapiere sollten somit beachten, dass es jederzeit und auch außerhalb der lokalen Handelszeiten oder der Handelszeiten der Emittentin, der Berechnungsstelle bzw. des Managers zum Erreichen, Überschreiten bzw. Unterschreiten einer nach den Wertpapierbedingungen der Wertpapiere maßgeblichen Grenze, Barriere oder Schwelle kommen kann.

Referenzsätze

Handelt es bei dem Basiswert um einen Referenzsatz, sollte beachtet werden, dass eine Anlage in die Wertpapiere in einem gewissen Umfang ähnlichen Marktrisiken wie eine Direktanlage in den entsprechenden Referenzsatz unterliegt.

Referenzsätze, die als Basiswert verwendet werden, sind mit besonderen Risiken verbunden, weil sie durch Angebot und Nachfrage auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten bestimmt werden, die wiederum durch wirtschaftliche Faktoren, Spekulationen und Interventionen durch Zentralbanken und Regierungen sowie andere politische Faktoren beeinflusst werden.

Besondere Risikofaktoren betreffend den BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index ("Multi-Asset Diversified Index") als Basiswert

Dies sind lediglich Risikofaktoren, die sich spezifisch aus bzw. im Zusammenhang mit dem Multi-Asset Diversified Index ergeben. Daneben sind die weiteren aus dem Basisprospekt oder sonst im Zusammenhang mit dem jeweiligen Produkt, das sich auf den Multi-Asset Diversified Index bezieht, stehende Risiken aufzuführen.

1. **Risiko: Interessenkonflikte:**

Die Emittentin und andere Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe sind in Bezug auf die Wertpapiere verschiedenen Interessenkonflikten ausgesetzt, die sich nachteilig auf die Wertpapiere auswirken können.

In Bezug auf die Struktur und Anwendung des Multi-Asset Diversified Index sowie im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit können für die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle oder ihre verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften oder ihre jeweiligen Verwaltungsratsmitglieder, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter oder Beauftragte möglicherweise Interessenkonflikte bestehen.

Die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle oder ihre verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften oder ihre jeweiligen Verwaltungsratsmitglieder, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter oder Beauftragten können im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte oder (strukturierte oder sonstige) Anlagen tätigen, fördern, anbieten oder verkaufen, die auf den Multi-Asset Diversified Index oder einen seiner Bestandteile bezogen sind. Darüber hinaus kann eine der vorgenannten natürlichen oder juristischen Personen Beteiligungen oder Positionen in dem Multi-Asset Diversified Index oder einem seiner Bestandteile oder in Bezug darauf besitzen oder besessen haben oder Handelspositionen in dem Multi-Asset Diversified Index oder einem seiner Bestandteile oder in Bezug darauf kaufen, verkaufen oder anderweitig handeln oder in Bezug auf eines dieser Elemente Geschäfte mit anderen Personen oder in deren Namen tätigen oder darin investieren. Diese Tätigkeit könnte zu einem Interessenkonflikt führen, welcher sich positiv oder negativ auf den Stand des Multi-Asset Diversified Index auswirken kann. Weder die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle noch ihre verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften noch ihre jeweiligen Verwaltungsratsmitglieder, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Vertreter oder Beauftragten sind in irgendeiner Weise verpflichtet, die Umstände einer Person bei der Teilnahme an solchen Geschäften zu berücksichtigen oder sich selbst in einer Weise zu verhalten, die für Personen, die über die Wertpapiere oder ein anderes auf den Multi-Asset Diversified Index bezogenes Produkt ein Engagement in dem Multi-Asset Diversified Index eingegangen sind, von Vorteil ist.

Insbesondere fungiert BNP Paribas Arbitrage SNC sowohl als Berechnungsstelle unter den Wertpapieren als auch als Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle, die den Stand des Multi-Asset Diversified Index berechnet. Dies kann zu einem Interessenkonflikt führen, z.B. wenn die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle einen bestimmten Ermessensspielraum bei der Berechnung des Stands des Multi-Asset Diversified Index hat. Solche Interessenkonflikte können sich nachteilig für die Inhaber der Wertpapiere auswirken.

Der Multi-Asset Diversified Index ist ein eigener Index der BNP Paribas. Die Einheit von BNP Paribas, die für den Multi-Asset Diversified Index verantwortlich ist, ist nicht verpflichtet die Interessen der Wertpapierinhaber zu berücksichtigen und nimmt Entscheidungen und Berechnungen unabhängig von etwaigen Interessen von Wertpapierinhabern, deren Wertpapiere sich auf den Multi-Asset Diversified Index beziehen, vor. Die Einheit von BNP Paribas, die für den Multi-Asset Diversified Index verantwortlich ist, kann insbesondere Entscheidungen treffen, die sich wesentlich und nachteilig auf den Wert der Wertpapiere auswirken können.

Die für den Multi-Asset Diversified Index verantwortliche Einheit von BNP Paribas wird weder treuhänderisch noch sonst in irgendeiner Weise im Interesse der Wertpapierinhaber tätig.

Insbesondere übernimmt die für den Multi-Asset Diversified Index verantwortliche Einheit der BNP Paribas keine wie auch immer geartete Finanzberatung im Zusammenhang mit der Zusammensetzung und Berechnung des Multi-Asset Diversified Index.

2. Risiko: Berechnungsmodell

Die Berechnung des Multi-Asset Diversified Index beruht auf einem in seinen Grundzügen oben dargestellten Berechnungsmodells. Nach diesem wird in Abhängigkeit von der Schwankung jeweils eine tägliche Gewichtungsanpassung vorgenommen und die Teilnahme an den Korbbestandteilen ebenfalls täglich angepasst. Soweit das Berechnungsmodell bestimmte Umstände nicht berücksichtigt, oder sich in der Zukunft Änderungen ergeben, wird dieses grundsätzlich nicht entsprechend angepasst. Dies gilt auch und insbesondere für den Fall, dass die dem Berechnungsmodell zugrunde liegenden Annahmen aus einem dem Multi-Asset Diversified Index Sponsor nicht bekannten Grund nicht zutreffen.

Die Berechnung des Multi-Asset Diversified Index beruht auf bestimmten Annahmen, Theorien und Modellen, die sich im Nachhinein als unzutreffend herausstellen können.

Die jeweilige Zusammensetzung des Multi-Asset Diversified Index wird ausschließlich auf der Grundlage historischer Daten festgelegt. Historische Daten lassen generell keine verlässlichen Schlussfolgerungen auf künftige Wertentwicklungen zu.

Das Berechnungsmodell, das zur Festlegung einer positiven oder negativen Gewichtung genutzt wird, bezieht nicht die aktuelle Marktlage in die Berechnung mit ein, sondern ist an der historischen Schwankung ausgerichtet. Damit besteht das Risiko, dass bei einer gegebenen Marktlage Korbbestandteile positiv oder negativ gewichtet sind, obwohl die gerade umgekehrte Gewichtung zu einem besseren Ergebnis für den Stand des Multi-Asset Diversified Index führen würde.

Weiterhin besteht das Risiko, dass der Multi-Asset Diversified Index von einer positiven Entwicklung der Korbbestandteile lediglich in einem geringen Maße partizipiert. Dies ist der Fall, wenn eine steigende Wertentwicklung der Korbbestandteile gegebenenfalls nicht mit einer niedrigen, sondern einer hohen historischen Schwankung dieser einhergeht.

3. Risiko: Währungsrisiko

Da sich der Wert einiger Korbbestandteilen in fremden Währungseinheiten bestimmt, hängt die Wertentwicklung des Multi-Asset Diversified Index nicht nur von der Wertentwicklung der Korbbestandteile, sondern auch von der Entwicklung der fremden Währungseinheiten ab. Entwickelt sich der Währungskurs ungünstig, so wirkt sich dies auf den Multi-Asset Diversified Index negativ aus.

4. Risiko: Gebühren

Im Rahmen des Berechnungsmodells zur Berechnung des Multi-Asset Diversified Index ist zu berücksichtigen, dass eine Gebühr auf die Entwicklung des Multi-Asset Diversified Index in Abzug gebracht wird. Daneben werden Gebühren für jeden Korbbestandteil für die Abwicklung und Nachbildung in unterschiedlicher Höhe erhoben. Diese Gebühren wirken sich negativ auf die Entwicklung des Multi-Asset Diversified Index aus.

5. Risiko: Verschiedene Vermögensklassen

Die im Multi-Asset Diversified Index enthaltenen Korbbestandteile betreffen unterschiedliche Vermögensklassen. Auch wenn damit das Risiko bezogen auf eine Vermögensklasse, nicht

unmittelbar eine andere Vermögensklasse betreffen muss, kann nicht ausgeschlossen werden, dass bestimmte Risiken sich auf alle Vermögensklasse auswirken oder dass bestimmte Risiken in Wechselbeziehung zueinander stehen.

III. VERANTWORTLICHE PERSONEN

Die Emittentin BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (mit Sitz in Frankfurt am Main und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628) und die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 75018 Paris, Frankreich, übernehmen gemäß § 5 Absatz 4 Wertpapierprospektgesetz die Verantwortung für den Inhalt dieses Basisprospekts. Sie erklären, dass ihres Wissens die in dem Basisprospekt genannten Angaben richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

IV. WICHTIGE ANGABEN UND PER VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE

Interessen und Interessenkonflikte von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen.

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.Cist bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren Gegenpartei ("**Gegenpartei**"). Daher können hieraus Interessenkonflikte zwischen der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin und Gegenpartei resultieren.

Zudem kann die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bzw. die BNP PARIBAS S.A. in Bezug auf die Wertpapiere eine andere Funktion als die der Anbieterin, Berechnungsstelle und Gegenpartei ausüben, z. B. als Zahl- und Verwaltungsstelle und/oder gegebenenfalls als Referenzstelle.

Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erlöse

Im Rahmen des Angebots steht die Gewinnerzielung im Vordergrund. Die Emittentin wird den Nettoerlös der Emission in jedem Fall ausschließlich zur Absicherung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber den Wertpapiergläubigern unter den Wertpapieren verwenden.

Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden können), die im Zeitraum der mindestens zwölf letzten Monate bestanden/abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, bestanden und bestehen nicht.

Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin seit dem 30. Juni 2014 eingetreten.

Zwischenabschluss 2014

Der Zwischenjahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 30. Juni 2014 endende Halbjahr (der "**Zwischenabschluss 2014**") ist vollständig auf Seiten F-1 bis F-42 dieses Prospekts wiedergegeben.

Abschlussprüfer

MAZARS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main (vormals Rennbahnstraße 72-74, 60528 Frankfurt am Main) ("**MAZARS GmbH**") wurde zum Abschlussprüfer für die Prüfung des Zwischenjahresabschlusses der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 30. Juni 2014 endende Halbjahr bestellt. Der Zwischenabschluss 2014 wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von MAZARS GmbH versehen.

MAZARS GmbH ist ordentliches Mitglied der Wirtschaftsprüfungskammer, Berlin sowie des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschlang e.V., Düsseldorf.

Per Verweis einbezogene Dokumente

Das Registrierungsformular vom 14. Juli 2014 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH wurde veröffentlicht und bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt. Es gilt mit Ausnahme der Erklärungen zur Geschäfts- und Finanzlage als ein in den Basisprospekt gemäß § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des WpPG einbezogener Teil.

Das oben genannte Dokument kann auf derivate.bnpparibas.com eingesehen werden.

Die nicht ausdrücklich in den Basisprospekt einbezogenen Abschnitte des vorstehenden Dokuments sind für Anleger nicht relevant.

V. ZUSTIMMUNG ZUR VERWENDUNG DES PROSPEKTS

Jeder Finanzintermediär, der Wertpapiere nachfolgend weiter verkauft oder endgültig platziert, ist berechtigt, den Prospekt während der Dauer seiner Gültigkeit gemäß Paragraph 9 des Wertpapierprospektgesetzes, welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, zu verwenden. Die Emittentin stimmt dem späteren Weiterverkauf oder der endgültigen Platzierung der Wertpapiere durch sämtliche Finanzintermediäre in der Bundesrepublik Deutschland und/oder der Republik Österreich und/oder dem Großherzogtum Luxemburg, deren zuständiger Behörde eine Notifizierung des Prospektes übermittelt wurde, zu. Ein solcher späterer Weiterverkauf oder eine solche endgültige Platzierung setzt jeweils voraus, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit Paragraph 9 des Wertpapierprospektgesetzes noch gültig ist. Die Emittentin übernimmt die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer solchen späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung der jeweiligen Wertpapiere.

Der Prospekt darf potentiellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin (derivate.bnpparibas.com oder eine diese ersetzende Webseite) abgerufen werden.

Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet.

Jeder Finanzintermediär, der ein Angebot macht, hat die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen der Wertpapiere zu informieren.

Jeder den Prospekt verwendende Finanzintermediär hat auf seiner Webseite anzugeben, dass er den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.

VI. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE

1. Angaben über die Wertpapiere

Im Rahmen dieses Abschnittes "Angaben über die anzubietenden Wertpapiere" umfasst der Begriff "Basiswert" auch die (jeweils) zugrundeliegenden Basiswerte sowie die (jeweils) darin enthaltenen Werte.

(A) Allgemeiner Hinweis

Bei den unter diesem Basisprospekt zu begebenden Wertpapieren in Form von Inhaberschuldverschreibungen im Sinne von § 793 BGB, die unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin bergründen und für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat (die "**Wertpapiere**"), handelt es sich um besonders risikoreiche Instrumente der Vermögensanlage.

Die Billigung dieses Basisprospektes wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht in ihrer Eigenschaft als zuständige Behörde in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Wertpapierprospektgesetz beantragt. Des Weiteren wurde die Notifizierung des Basisprospektes an die zuständige Behörde der Republik Österreich und des Großherzogtums Luxemburg beantragt.

(B) Allgemeine Angaben über die Verantwortung der Emittentin für die Einbehaltung von Steuern an der Quelle unter den Wertpapieren

Zum Datum dieses Prospekts besteht in der Bundesrepublik Deutschland keine gesetzliche Verpflichtung der Emittentin zum Einbehalt oder zum Abzug von Steuern oder sonstigen Abgaben im Hinblick auf Zahlungen auf die Wertpapiere (Quellensteuer). Hiervon zu unterscheiden ist die Abgeltungsteuer, für deren Einbehalt die auszahlende Stelle verantwortlich ist (siehe VI. 2. Angaben zur Besteuerung der Wertpapiere in der Bundesrepublik Deutschland).

Auch in der Republik Österreich trifft die Emittentin derzeit keine Verpflichtung zur Einbehaltung von Steuern oder sonstigen Abgaben im Hinblick auf Zahlungen auf die Wertpapiere (Quellensteuer). Davon zu unterscheiden ist eine Abzugsverpflichtung für österreichische Kapitalertragsteuer, die eine auszahlende oder depotführende Stelle in der Republik Österreich im Zusammenhang mit Zahlungen auf die Wertpapiere wahrzunehmen hat (siehe VI. 3. Angaben zur Besteuerung der Wertpapiere in der Republik Österreich).

Darüber hinaus trifft die Emittentin zum Datum dieses Prospekts auch im Großherzogtum Luxemburg derzeit keine Verpflichtung zur Einbehaltung von Steuern oder sonstigen Abgaben im Hinblick auf Zahlungen auf die Wertpapiere (Quellensteuer).

Potenzielle Inhaber von Wertpapieren sollten sich individuell von einem eigenen Steuerberater in Bezug auf mögliche steuerliche Konsequenzen der Zeichnung, des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung der Wertpapiere beraten lassen.

(C) Allgemeine Angaben über den unter den Wertpapieren gegebenenfalls zu zahlenden Auszahlungsbetrag oder gegebenenfalls zu erbringende sonstige Leistungen

Für den Fall der Produkte 1 bis 5 hat der Wertpapierinhaber Anspruch (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen und insbesondere vorbehaltlich einer außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere) in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts auf Zahlung des Auszahlungsbetrages in der Auszahlungswährung. Für den Fall der Produkte 1 und 2, hat der Wertpapierinhaber Anspruch (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen und insbesondere

vorbehaltlich einer außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere) in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts auf Zahlung des Auszahlungsbetrages in der Auszahlungswährung oder auf Lieferung des Physischen Basiswerts (gemäß der Definition in den Wertpapierbedingungen). Die Höhe des Auszahlungsbetrages bzw. der Gegenwert des zu liefernden Physischen Basiswerts kann auch unter den für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinken.

Sofern die Wertpapierbedingungen eine physische Lieferung des Basiswerts vorsehen und da die Lieferung des Physischen Basiswerts innerhalb einer in den Wertpapierbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Finalen Bewertungstag erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Wertpapierinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung des Physischen Basiswerts das Risiko weiterer Kursschwankungen.

Soweit es sich bei dem Basiswert um ein börsennotierten Fondsanteil handelt, ist zu beachten, dass der maßgebliche Kurs für die Feststellung des Auszahlungsbetrags, bzw. im Falle einer physischen Lieferung der Anzahl der zu liefernden Physischen Basiswerte, des Erreichens bzw. Unterschreitens des jeweiligen Vorzeitigen Auszahlungslevels bzw. einer Verletzung der jeweiligen Barriere sowohl den an der in den Wertpapierbedingungen jeweils genannten Maßgeblichen Börse als auch den von dem in den Wertpapierbedingungen jeweils genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Bei dem tatsächlich verwendeten Kurs kann es sich um den für den Wertpapierinhaber ungünstigeren Kurs handeln.

Soweit es sich bei den Wertpapieren um Wertpapiere mit einer Reverse-Struktur handelt (Produkte 3 und 4), so ist zu berücksichtigen, dass trotz einer möglicherweise eintretenden entsprechend positiven maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts, die zum Absinken des Auszahlungsbetrags unter null führt, keine Nachschusspflicht der Wertpapierinhaber entsteht.

Die Produkte können dem Wertpapierinhaber ferner das Recht gewähren, von der Emittentin Zahlung des Zinsbetrages zu verlangen.

(D) Produktspezifische Angaben über den unter den Wertpapieren gegebenenfalls zu zahlenden Auszahlungsbetrag oder gegebenenfalls zu erbringende sonstige Leistungen.

Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts dem Wertpapierinhaber nach dem maßgeblichen Bewertungstag den Auszahlungsbetrag zu zahlen. Die Umrechnung aus einer anderen Währung in die Auszahlungswährung erfolgt gemäß den Bestimmungen der Wertpapierbedingungen.

(i) Produkt 1: Klassik Express, Best Express Zertifikate oder Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) – bezogen auf einen Basiswert

Automatische vorzeitige Rückzahlung:

In den Wertpapierbedingungen kann die automatische vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers in Abhängigkeit der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts bestimmt werden. Die Wertpapierbedingungen können hierfür die folgenden Szenarien vorsehen:

- Eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt, wenn der Basiswert an einem Bewertungstag bzw. während einem Beobachtungszeitraum den festgelegten Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt); oder

- Eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt, wenn der Basiswert an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder erreicht (sofern die Wertpapierbedingungen dies vorsehen) oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist (Metis-Variante); oder

- Eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt, wenn an jedem bzw. mindestens einem Bewertungstag (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) während eines Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder erreicht (sofern die Wertpapierbedingungen dies vorsehen) (Lock-in Variante),

Liegen die jeweils bestimmten Voraussetzungen vor, erfolgt die automatische vorzeitige Rückzahlung der Wertpapiere an dem jeweils darauffolgenden, in den Wertpapierbedingungen für die Rückzahlung bestimmten Tag. Einer weiteren Voraussetzung für die Kündigung der Wertpapiere bedarf es insoweit nicht.

Für den Auszahlungsbetrag gilt jeweils das Folgende:

- **Klassik Express/Express Bonus**: Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der entweder (i) dem Nennwert entspricht, (ii) einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht oder (iii) aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.

- **Best Express**: Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der ermittelt wird aus dem Größeren von (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag.

- **Lock-in Variante**: Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der ermittelt wird aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag.

Rückzahlung bei Fälligkeit:

Sofern die Wertpapiere nicht vorzeitig zurückgezahlt wurden, erfolgt die Rückzahlung der Wertpapiere nach dem Finalen Bewertungstag in Abhängigkeit der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts. Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, werden die Art und Weise der Rückzahlung und der Rückzahlungsbetrag wie folgt bestimmt:

Die Rückzahlung erfolgt gemäß den folgenden Szenarien:

(1) Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels

(a) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesem entspricht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.

(c) Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird (die Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist).

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

(2) Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels und Anwendbarkeit der Metis-Variante

(a) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) oder während des vor dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesem entspricht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und (i) während des vor dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.

(c) Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird (die Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist).

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

(3) Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels und Anwendbarkeit der Lock-in Variante

(a) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel überschreitet und an jedem bzw. mindestens einem Bewertungstag während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) der maßgebliche Feststellungskurs des Basiswerts den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel überschritten oder diesem entsprochen hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesem entspricht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.

(c) Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird (die Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist).

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

(4) Keine Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels

(a) Wenn kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.

(b) Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird (die Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist).

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Die Wertpapierbedingungen können für den Fall des Eintritts eines Barrieren-Ereignisses vorsehen, dass alternativ zur Zahlung des Auszahlungsbetrags eine physische Lieferung des jeweiligen Basiswerts erfolgt, wobei insoweit – gemäß den jeweiligen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen – entweder ein Wahlrecht der Emittentin bestehen kann, den Basiswert anstelle des Auszahlungsbetrags physisch zu liefern, oder eine obligatorische physische Lieferung des Basiswerts nach Eintritt eines Barrieren-Ereignisses vorgesehen ist. Dabei bemisst sich die Anzahl der zu liefernden physischen Basiswerte an dem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Bezugsverhältnis, wobei für Bruchteile von Basiswerten ein Ausgleichsbetrag gezahlt wird. Sollte die physische Lieferung des Basiswerts unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen entsprechend bestimmten Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen.

Der Auszahlungsbetrag bzw. bei der Anwendbarkeit einer physischen Lieferung der zu liefernde Basiswert kann geringer sein, als der für das Zertifikat gezahlte Kaufpreis und kann **null** betragen. Dies kann zu einem **Totalverlust** bei dem Wertpapierinhaber führen.

Entspricht der Auszahlungsbetrag bzw. bei der Anwendbarkeit einer physischen Lieferung der zu liefernde Basiswert einem Mindestbetrag, erleidet der Wertpapierinhaber einen

Verlust, der nahezu dem gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis, einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten, entspricht.

Verzinsung

Zusätzlich zur Zahlung eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags bzw. Auszahlungsbetrags können die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen. Die Zahlung des jeweiligen Zinsbetrags kann dabei gemäß den Wertpapierbedingungen von der Entwicklung des Basiswerts abhängig sein.

Sofern die Wertpapierbedingungen die Zahlung des Zinsbetrag bzw. ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags in Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswerts vorsieht, dann ist für die Zinszahlung maßgeblich, ob der Beobachtungskurs des jeweiligen Basiswerts an dem jeweils maßgeblichen Zinsbewertungstag, bzw. während dem maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum den maßgeblichen Zinszahlungslevel überschritten oder erreicht hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt).

Im Fall einer basiswertabhängigen Verzinsung können die Wertpapierbedingungen jeweils zusätzlich vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag gemäß den Wertpapierbedingungen die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).

Die Wertpapierbedingungen können die Anwendung einer sog. Memory Funktion auf die Verzinsung vorsehen. Danach gilt, dass wenn an einem Zinsbewertungstag bzw. für einen Zinsfeststellungszeitraum die Voraussetzungen zur Zahlung von Zinsen nicht vorliegen sollten (Zinszahlungslevel wird nicht erreicht/überschritten) und demgemäß für diese Zinsperiode die Zinszahlung entfällt, so werden die jeweils ausgefallenen Zinsen gemeinsam mit zu einem späteren Zeitpunkt zahlbaren Zinsen nachträglich ausbezahlt, sofern zu dem späteren maßgeblichen Zeitpunkt die Voraussetzungen zur Zahlung von Zinsen vorliegen. Eine zusätzliche Verzinsung der nachträglich gezahlten Zinsen ab dem ursprünglich möglichen Zahlungstermin erfolgt nicht.

Sofern die Wertpapierbedingungen eine automatische Kündigung zu einem anderen Zeitpunkt als einem Zinszahlungstag erlauben, so werden ggfs. die fälligen Zinsen für den Zeitraum einer angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag auf der Basis des maßgeblichen Zinstagequotienten (wie nachstehend ausgeführt) berechnet.

Der zu zahlende Zinsbetrag wird wie folgt bestimmt:

(a) Sofern die Wertpapierbedingungen eine feste oder stufenweise sich ändernde Verzinsung vorsehen, entspricht der Zinsbetrag (i) entweder einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten und an dem jeweiligen Zinszahlungstag zahlbaren festen Zinsbetrag oder (ii) dem in den Wertpapierbedingungen aufgeführten und ggfs. für die jeweiligen Zinsperioden bestimmten Prozentsatz *per annum* (p. a.) je Zertifikat und wird für die jeweilige Zinsperiode berechnet.

(b) Sofern die Wertpapierbedingungen eine Faktor Verzinsung vorsehen, wird der maßgebliche Zinssatz in Prozent ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts am jeweiligen Zinsbewertungstag und der

Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor. Der gemäß dem Faktor Zinssatz je Zertifikat ermittelte Zinsbetrag wird an dem jeweiligen Zinszahlungstag gezahlt.

(c) Sofern die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinsbetrags sowie eines Zusätzlichen festen Zinsbetrags vorsehen, entspricht sowohl der Zinsbetrag als auch, bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags, der Zusätzliche Zinsbetrag jeweils einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten und an dem jeweiligen Zinszahlungstag zahlbaren festen Zinsbetrag je Zertifikat und wird für die jeweilige Zinsperiode berechnet.

(d) Sofern die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinsbetrags sowie eine Zusätzliche Variable Verzinsung vorsehen, entspricht der Zinsbetrag einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten und an dem jeweiligen Zinszahlungstag zahlbaren festen Zinsbetrag je Zertifikat und wird für die jeweilige Zinsperiode berechnet. Der bei Vorliegen der Voraussetzungen der Zusätzlichen Variablen Verzinsung, für die jeweilige Zinsperiode maßgebliche Variable Zinssatz wird je Zertifikat bestimmt, indem der Nennwert mit dem in Prozent ausgedrückten maßgeblichen Referenz-Zinssatz, gegebenenfalls zuzüglich bzw. abzüglich der in den Wertpapierbedingungen bestimmten Marge, sowie dem maßgeblichen Zinstagequotienten multipliziert wird.

(e) Sofern die Wertpapierbedingungen eine variable Verzinsung vorsehen, wird der Zinsbetrag je Zertifikat für die jeweilige Zinsperiode bestimmt, indem der Nennwert mit dem in Prozent ausgedrückten maßgeblichen Referenz-Zinssatz, gegebenenfalls zuzüglich bzw. abzüglich der in den Wertpapierbedingungen bestimmten Marge sowie ggfs. mit dem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Multiplikator, und dem maßgeblichen Zinstagequotienten multipliziert wird.

Dabei können die Wertpapierbedingungen zusätzlich eine Zinsuntergrenze und/oder eine Zinsobergrenze vorsehen.

(f) Sofern die Wertpapierbedingungen eine Kombination von fester und variabler Verzinsung vorsehen, wird der Zinsbetrag je Zertifikat für die jeweilige (i) festverzinsliche Zinsperiode gemäß dem der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen Festen Zinssatz bestimmt und (ii) während der variabel verzinslichen Zinsperioden bestimmt, indem der Nennwert mit dem in Prozent ausgedrückten maßgeblichen Referenz-Zinssatz, gegebenenfalls zuzüglich bzw. abzüglich der in den Wertpapierbedingungen bestimmten Marge sowie ggfs. mit dem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Multiplikator, und dem maßgeblichen Zinstagequotienten multipliziert wird.

Dabei können die Wertpapierbedingungen während der variabel verzinslichen Zinsperioden zusätzlich eine Zinsuntergrenze und/oder eine Zinsobergrenze vorsehen.

(g) Sofern die Wertpapierbedingungen die Kombination eines Festen Zinsbetrags und variabler Verzinsung vorsehen, wird der Zinsbetrag je Zertifikat für die jeweilige (i) festverzinsliche Zinsperiode gemäß dem der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen Festen Zinsbetrag bestimmt und (ii) während der variabel verzinslichen Zinsperioden bestimmt, indem der Nennwert mit dem in Prozent ausgedrückten maßgeblichen Referenz-Zinssatz, gegebenenfalls zuzüglich bzw. abzüglich der in den Wertpapierbedingungen bestimmten Marge sowie ggfs. mit dem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Multiplikator, und dem maßgeblichen Zinstagequotienten multipliziert wird.

Dabei können die Wertpapierbedingungen während der variabel verzinslichen Zinsperioden zusätzlich eine Zinsuntergrenze und/oder eine Zinsobergrenze vorsehen.

Soweit die Wertpapierbedingungen eine variable Verzinsung vorsehen, bezeichnet Referenz-Zinssatz jeweils einen der folgenden Angebotssätze: den EURIBOR®, den auf eine bestimmte Währung bezogenen LIBOR, den BBSW, den NZFMA, den NIBOR oder den STIBOR, der von der maßgeblichen Stelle für den maßgeblichen Zeitraum veröffentlicht wird, wie jeweils in den Wertpapierbedingungen bestimmt.

EURIBOR® (Euro Interbank Offered Rate) ist ein Referenzzinssatz im Interbankenmarkt (dass heißt die Rate, zu der sich Banken gegenseitig Geld leihen), der täglich um 11:00 Uhr Brüsseler Zeit für verschiedene Laufzeiten von Geschäftsbanken ermittelt wird, die vom Europäischen Bankenverband in regelmäßigen Abständen ausgesucht werden.

LIBOR (London Interbank Offered Rate) ist der durchschnittliche Interbankenzinssatz, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Londoner Geldmarkt bereit ist, einander Kredite zu gewähren. Den LIBOR gibt es in verschiedenen Laufzeiten und in verschiedenen Währungen.

BBSW (Bank-Bill Swap Reference Rate) ist der durchschnittliche Interbankenzinssatz innerhalb Australiens, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Geldmarkt in Australien bereit ist, einander Kredite zu gewähren. Der BBSW wird von der Australian Financial Markets Association (AFMA) veröffentlicht. Den BBSW gibt es in verschiedenen Laufzeiten.

NZFMA (New Zealand bank bill interest rate) ist der Interbankenzinssatz von Neuseeland und wird von der „Reserve Bank of New Zealand“ veröffentlicht. Zu diesem Zinssatz gewähren sich die Banken des Landes Kredite. Gleichzeitig ist der NZFMA benchmark für eine Vielzahl an Finanzinstrumenten. Der NZFMA wird für verschiedene Zeiträume bestimmt.

NIBOR (Norwegian Interbank Offered Rate) ist der durchschnittliche Interbankenzinssatz, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Geldmarkt in Norwegen bereit ist, einander Kredite zu gewähren. Den NIBOR gibt es in verschiedenen Laufzeiten.

STIBOR (Stockholm Interbank Offered Rate) ist der durchschnittliche Interbankenzinssatz, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Geldmarkt in Schweden bereit ist, einander Kredite zu gewähren. Den STIBOR gibt es in verschiedenen Laufzeiten.

Soweit die Bestimmung des maßgeblichen Zinssatzes in Abhängigkeit des Zinstagequotienten erfolgt, ist, je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen eine der folgenden Zinsberechnungsmethoden anwendbar:

im Fall von actual/actual (taggenau nach Anzahl der abgelaufenen Kalendertage einer Zinsperiode und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366)) erfolgt die Zinsberechnung nach der Methode Actual/Actual von der International Capital Markets Association, Rule 251.

Im Fall von 30/360 wird die Anzahl von Tagen in einer Zinsperiode durch 360 dividiert (wobei die Anzahl der Tage auf Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen berechnet wird); es sei denn, (i) der letzte Tag der jeweiligen Zinsperiode fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag der jeweiligen Zinsperiode weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages der Zinsperiode nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag Zinsperiode fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln.

(ii) Produkt 2: Klassik Express, Best Express Zertifikate, Express Bonus Zertifikate, oder Barrier Plus Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) – bezogen auf mehrere Basiswerte

Für die Beschreibung der unter Produkt 2 gefassten Wertpapiere kann – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Besonderheiten – auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen werden, da die Funktionsweise der unter Produkt 2 fallenden Wertpapiere insoweit gleich ist.

Allgemein

Bei Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, kommt es für die Beobachtung der Basiswerte jeweils gemäß den Wertpapierbedingungen für die Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts (z.B. den Vorzeitigen oder Finalen Auszahlungslevel, die Barriere oder die Metis-Barriere) entweder darauf an, dass sämtliche Basiswerte den maßgeblichen Schwellenwert erreichen oder über- oder unterschreiten oder, dass mindestens einer der Basiswerte den maßgeblichen Schwellenwert erreicht oder über- oder unterschreitet, je nachdem wie dies in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde. Für die Bestimmung der maßgeblichen Wertentwicklung kommt es ferner bei der Beobachtung mehrerer Basiswerte je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen entweder auf den Basiswert mit der besten Wertentwicklung oder den Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung an.

Barrier Plus Express Zertifikate

Barrier Plus Express Zertifikate weisen gegenüber den anderen Wertpapieren die Besonderheit auf, dass es sich bei den dem Wertpapier zugrundeliegenden Basiswerten um einen Index und eine bestimmte Anzahl von Aktien, die Bestandteile des Index sein können (Zur Klarstellung: es können jedoch auch solche Aktien als Basiswert dienen, die nicht Bestandteil des jeweiligen Index sind), handelt. Für die Betrachtung der Basiswerte wird, je nach Ausgestaltung der Wertpapierbedingungen, entweder auf die Entwicklung des Index oder auf die Entwicklung der einzelnen als Basiswerte dienenden Aktien abgestellt.

Automatische Vorzeitige Rückzahlung:

Die Wertpapierbedingungen von Barrier Plus Express Zertifikaten können eine automatische vorzeitige Rückzahlung vorsehen, wobei es für eine automatische vorzeitige Rückzahlung entweder darauf ankommt, dass der Beobachtungskurs des dem Wertpapier zugrundeliegenden Index den festgelegten Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) oder dass der Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag den festgelegten Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), wobei in diesem Fall lediglich die als Basiswerte dienenden Aktien betrachtet werden.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Sofern die Wertpapiere nicht vorzeitig zurückgezahlt wurden, erfolgt die Rückzahlung der Wertpapiere nach dem Finalen Bewertungstag in Abhängigkeit der Entwicklung der zugrundeliegenden Basiswerte. Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, werden die Art und Weise der Rückzahlung und der Rückzahlungsbetrag wie folgt bestimmt:

(1) Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels

(a) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis (i) des dem Wertpapier als Basiswert zugrundeliegenden Index oder (ii) des Basiswerts mit der schlechtesten Wertentwicklung, wobei lediglich die Indexbestandteile betrachtet werden, – je nachdem welche dieser Alternativen in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde – den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der – je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen – dem Nennwert bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht oder aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis (i) des dem Wertpapier als Basiswert zugrundeliegenden Index oder (ii) des Basiswerts mit der schlechtesten Wertentwicklung, wobei lediglich die Indexbestandteile betrachtet werden, – je nachdem welche dieser Alternativen in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde – den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der für die Bestandteile des Index zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird. Dabei entspricht "Digital (k)" entweder (i) null Prozent für jeden der als Basiswerte dienenden Indexbestandteile, wenn für den jeweiligen Basiswerts kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, oder (ii) falls ein Barrieren-Ereignis für einen der maßgeblichen Basiswerte eingetreten ist, einem Prozentsatz, der gebildet wird, indem eins durch die Anzahl der Indexbestandteile geteilt und der Quotient mit einhundert Prozent multipliziert wird.

(2) Keine Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels

Die Emittentin wird einen Auszahlungsbetrag bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der für die Bestandteile des Index zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird. Dabei entspricht "Digital (k)" entweder (i) null Prozent für jeden der als Basiswerte dienenden Indexbestandteile, wenn für den jeweiligen Basiswerts kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, oder (ii) falls ein Barrieren-Ereignis für einen der maßgeblichen Basiswerte eingetreten ist, einem Prozentsatz, der gebildet wird, indem eins durch die Anzahl der Indexbestandteile geteilt und der Quotient mit einhundert Prozent multipliziert wird.

Verzinsung

Zusätzlich zur Zahlung eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags bzw. Auszahlungsbetrags können die Wertpapierbedingungen für Barrier Plus Express Zertifikate die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen. Die Zahlung des jeweiligen Zinsbetrags kann dabei gemäß den Wertpapierbedingungen von der Entwicklung der Basiswerte abhängig sein.

Für die Darstellung der einzelnen Verzinsungsvarianten wird auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen, mit der Maßgabe, dass es für die Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts entweder darauf ankommt, dass einer oder sämtliche der als Basiswerte dienenden Aktien den jeweiligen Schwellenwert über- oder unterschreiten oder erreichen oder dass der als Basiswert dienende Index den jeweiligen Schwellenwert über- oder unterschreitet oder erreichet – je nachdem wie dies in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde.

(iii) Produkt 3: Reverse Klassik Express, Best Express Zertifikate oder Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) – bezogen auf einen Basiswert

Für die Beschreibung der unter Produkt 3 gefassten Wertpapiere kann – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Besonderheiten – auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen werden, da die Funktionsweise der unter Produkt 3 fallenden Wertpapiere insoweit gleich ist.

Bei Reverse Wertpapieren gemäß Produkt 3 ist für die Beobachtung des jeweiligen Basiswerts gemäß den Wertpapierbedingungen bei der Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts (z.B. den Vorzeitigen oder Finalen Auszahlungslevel, die Barriere oder die Metis-Barriere) das vorstehend im Rahmen von Produkt 1 beschriebene „Überschreiten“ als ein „Unterschreiten“ zu lesen und das „Unterschreiten“ als ein „Überschreiten“. Insoweit sind die Folgen der Entwicklung des jeweiligen Basiswerts invers.

Die Möglichkeit, den zugrundeliegenden Basiswert ggfs. physisch zu liefern, besteht im Rahmen von Reverse Wertpapieren gemäß Produkt 3 nicht.

(iv) Produkt 4: Reverse Klassik Express, Best Express Zertifikate oder Express Bonus Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax) – bezogen auf mehrere Basiswerte

Für die Beschreibung der unter Produkt 4 gefassten Wertpapiere kann – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Besonderheiten – auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen werden, da die Funktionsweise der unter Produkt 4 fallenden Wertpapiere insoweit gleich ist.

Bei Reverse Wertpapieren gemäß Produkt 4 ist für die Beobachtung des jeweiligen Basiswerts gemäß den Wertpapierbedingungen bei der Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts (z.B. den Vorzeitigen oder Finalen Auszahlungslevel, die Barriere oder die Metis-Barriere) das vorstehend im Rahmen von Produkt 1 beschriebene „Überschreiten“ als ein „Unterschreiten“ zu lesen und das „Unterschreiten“ als ein „Überschreiten“. Insoweit sind die Folgen der Entwicklung des jeweiligen Basiswerts invers.

Des Weiteren kommt es, bei Reverse Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, für die Beobachtung der Basiswerte jeweils gemäß den Wertpapierbedingungen für die Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts (z.B. den Vorzeitigen oder Finalen Auszahlungslevel, die Barriere oder die Metis-Barriere) entweder darauf an, dass sämtliche Basiswerte den maßgeblichen Schwellenwert erreichen oder über- oder unterschreiten oder, dass mindestens einer der Basiswerte den maßgeblichen Schwellenwert erreicht oder über- oder unterschreitet, je nachdem wie dies in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde. Für die Bestimmung der maßgeblichen Wertentwicklung kommt es ferner bei der Beobachtung mehrerer Basiswerte je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen entweder auf den Basiswert mit der besten Wertentwicklung oder den Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung an.

Die Möglichkeit, den zugrundeliegenden Basiswert ggfs. physisch zu liefern, besteht im Rahmen von Reverse Wertpapieren gemäß Produkt 4 nicht.

(v) Produkt 5: Alpha Express oder Best Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente (Relax)

Für die Beschreibung der unter Produkt 5 gefassten Wertpapiere kann – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Besonderheiten – auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen werden, da die Funktionsweise der unter Produkt 5 fallenden Wertpapiere insoweit gleich ist.

Automatische Vorzeitige Rückzahlung

Sofern die Wertpapierbedingungen die automatische vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers in Abhängigkeit der Entwicklung der zugrundeliegenden Basiswerte vorsehen, wird der automatische vorzeitige Auszahlungsbetrag wie folgt ermittelt:

Wenn – jeweils wie in den Wertpapierbedingungen definiert – an einem Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied (d.h. die in Prozent ausgedrückte Differenz zwischen der jeweiligen Wertentwicklung der beiden beobachteten Basiswerte) den bestimmten Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), gelten die Wertpapiere als gekündigt und die Emittentin wird nach dem maßgeblichen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen.

- **Alpha Express**: Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der entweder (i) dem Nennwert entspricht, (ii) einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht oder (iii) aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.
- **Best Alpha Express**: Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der ermittelt wird aus dem Nennwert multipliziert mit 100 Prozent zuzüglich dem Größeren von (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am maßgeblichen Bewertungstag.

Liegen die jeweils bestimmten Voraussetzungen vor, erfolgt die automatische vorzeitige Rückzahlung der Wertpapiere an dem jeweils darauffolgenden, in den Wertpapierbedingungen für die Rückzahlung bestimmten Tag. Einer weiteren Voraussetzung für die Kündigung der Wertpapiere bedarf es insoweit nicht.

Rückzahlung bei Fälligkeit:

Sofern die Wertpapiere nicht vorzeitig zurückgezahlt wurden, erfolgt die Rückzahlung der Wertpapiere nach dem Finalen Bewertungstag in Abhängigkeit der Entwicklung der zugrundeliegenden Basiswerte. Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, werden die Art und Weise der Rückzahlung und der Rückzahlungsbetrag wie folgt bestimmt:

(a) Wenn – jeweils wie in den Wertpapierbedingungen definiert – am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied den Auszahlungslevel unterschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), und der Wertentwicklungsunterschied weder am Finalen Bewertungstag, noch – soweit die Wertpapierbedingungen eine fortlaufende Beobachtung vorsehen – an einem anderen Bewertungstag den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied unterschritten oder erreicht hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der entweder

(i) dem Nennwert entspricht, (ii) einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht oder (iii) aus der Addition des Nennwerts des Wertpapiers und des maßgeblichen Bonus besteht.

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied unterschritten oder erreicht hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) oder – soweit die Wertpapierbedingungen eine fortlaufende Beobachtung vorsehen – der Wertenwicklungsunterschied an mindestens einem Bewertungstag den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied unterschritten oder erreicht hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Größeren von minus einhundert Prozent und dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Der Auszahlungsbetrag kann geringer sein, als der für das Zertifikat gezahlte Kaufpreis und kann **null** betragen. Dies kann zu einem **Totalverlust** bei dem Wertpapierinhaber führen.

Entspricht der Auszahlungsbetrag einem Mindestbetrag, erleidet der Wertpapierinhaber einen Verlust, der nahezu dem gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis, einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten, entspricht.

Verzinsung:

Zusätzlich zur Zahlung eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags bzw. Auszahlungsbetrags können die Wertpapierbedingungen für Alpha Express Zertifikate die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen. Die Zahlung des jeweiligen Zinsbetrags kann dabei gemäß den Wertpapierbedingungen von der Entwicklung der Basiswerte abhängig sein.

Für die Darstellung der einzelnen Verzinsungsvarianten wird auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen, mit der Maßgabe, dass es für die Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts auf den Wertentwicklungsunterschied (d.h. die in Prozent ausgedrückte Differenz zwischen der jeweiligen Wertentwicklung der beiden beobachteten Basiswerte) ankommt.

(E) Weitere Angaben zu den Wertpapieren

(i) Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen zur Schaffung der Wertpapiere

Die Emission der Wertpapiere wird jeweils von der Geschäftsführung der Emittentin beschlossen.

(ii) Etwaige Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere

Die Wertpapiere sind frei übertragbar und unterliegen keinen diesbezüglichen Beschränkungen.

(iii) Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber

Für die Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber sind allein die Wertpapierbedingungen maßgeblich.

2. Besteuerung der Wertpapiere in der Bundesrepublik Deutschland

Die nachfolgende Darstellung ist eine Zusammenfassung der grundsätzlichen steuerlichen Aspekte in Bezug auf den Erwerb, das Halten und die Veräußerung der Wertpapiere. Diese Zusammenfassung stellt keine vollständige Analyse aller steuerlichen Aspekte in Bezug auf die Wertpapiere dar. Insbesondere berücksichtigt diese Zusammenfassung keine konkreten Sachverhalte oder Umstände des einzelnen Inhabers der Wertpapiere. Die nachfolgende Darstellung für die einzelnen Jurisdiktionen beruht auf den in der jeweiligen Jurisdiktion zum Zeitpunkt dieses Prospektes geltenden Gesetzen und deren Auslegung. Diese Steuergesetze und deren Auslegung können sich jederzeit, auch mit Rückwirkung, ändern.

Zukünftigen Inhabern von Wertpapieren wird geraten, ihre eigenen steuerlichen Berater zur Klärung der einzelnen steuerlichen Konsequenzen zu konsultieren, die aus der Zeichnung, dem Kauf, Halten und der Veräußerung der Wertpapiere resultieren, einschließlich der Anwendung und der Auswirkungen von staatlichen, regionalen oder sonstigen Steuergesetzen in der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg und jedem anderen Staat, dessen Staatsbürger sie sind oder in dem sie ansässig sind.

In Deutschland steuerlich ansässige Investoren

Die nachfolgende Zusammenfassung behandelt nicht alle steuerlichen Aspekte in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland ("**Deutschland**"), die für den einzelnen Inhaber der Wertpapiere angesichts seiner speziellen steuerlichen Situation relevant sein können. Die Darstellung beruht auf den gegenwärtig geltenden deutschen Steuergesetzen und deren Auslegung, die sich jederzeit, auch mit Rückwirkung, ändern können.

In Deutschland steuerlich ansässige Investoren, die die Wertpapiere im Privatvermögen halten

Besteuerung der Einkünfte aus den Wertpapieren

Bei natürlichen Personen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland ist und die die Wertpapiere im steuerlichen Privatvermögen halten, unterliegen Zinszahlungen auf die Wertpapiere als Einkünfte aus Kapitalvermögen einer 25-prozentigen Abgeltungsteuer (zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf, mithin insgesamt 26,375 Prozent, und, sofern der einzelne Investor kirchensteuerpflichtig ist, Kirchensteuer).

Das gleiche gilt hinsichtlich eines Gewinns aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere einschließlich eines etwaigen Disagios sowie etwaiger bis zur Veräußerung oder Abtretung der Wertpapiere aufgelaufener und getrennt verrechneter Zinsen ("Stückzinsen"). Der Veräußerungsgewinn bestimmt sich im Regelfall als Differenz zwischen den Einnahmen aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere und den Anschaffungskosten. Aufwendungen, die in unmittelbarem sachlichen Zusammenhang mit der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere stehen, werden bei der Berechnung des Veräußerungsgewinns steuerlich mindernd berücksichtigt. Darüber hinaus werden Aufwendungen, die dem Investor im Zusammenhang mit den Wertpapieren tatsächlich entstanden sind, steuerlich nicht berücksichtigt. Bei physischer Lieferung von Vermögensgegenständen bei der Einlösung der Wertpapiere wird im Regelfall – vorbehaltlich der unten dargestellten Übertragung der Anschaffungskosten der Wertpapiere – der Marktwert der gelieferten Wertpapiere als Veräußerungserlös angesetzt. Soweit bei physischer Lieferung Anteile an einem Investmentfonds geliefert werden, erfolgt die Besteuerung der entsprechenden Erträge (einschließlich der Veräußerung) nach den Vorschriften des Investmentsteuergesetzes, die hier –

abgesehen von dem Hinweis auf eine mögliche, gegebenenfalls nachteilige Pauschalbesteuerung der Erträge – nicht weiter dargestellt werden.

Sofern die Wertpapiere in einer anderen Währung als Euro erworben und/oder veräußert werden, werden die Anschaffungskosten im Zeitpunkt der Anschaffung und die Einnahmen aus der Veräußerung bzw. Einlösung im Zeitpunkt der Veräußerung bzw. Einlösung in Euro umgerechnet.

Bei Wertpapieren, unter denen die Emittentin zur physischen Lieferung von Aktien oder anderen Wertpapieren berechtigt ist, kann die Lieferung der Aktien oder anderen Wertpapiere abhängig von den endgültigen Bedingungen der Wertpapiere in Bezug auf einen in den Wertpapieren enthaltenen Veräußerungsgewinn oder -verlust steuerneutral erfolgen. Die Anschaffungskosten des Investors in Bezug auf die Wertpapiere würden in diesem Fall auf die gelieferten Aktien oder anderen Wertpapiere als deren Anschaffungskosten übertragen werden. Die Besteuerung eines in den Wertpapieren enthaltenen Veräußerungsgewinns- bzw. -verlusts würde erst bei der Veräußerung bzw. Einlösung der gelieferten Aktien oder anderen Wertpapiere erfolgen.

Die Abgeltungsteuer wird im Regelfall durch den Abzug von Kapitalertragsteuer erhoben (siehe nachfolgender Abschnitt – Kapitalertragsteuer) und mit dem Einbehalt der Kapitalertragsteuer ist in der Regel die Steuerpflicht des Investors in Bezug auf die Wertpapiere erfüllt. Sollte allerdings keine oder nicht ausreichend Kapitalertragsteuer einbehalten worden sein (z. B. bei Fehlen einer inländischen Zahlstelle, wie unten definiert), ist der Investor verpflichtet, seine Einkünfte aus den Wertpapieren in der jährlichen Einkommensteuererklärung anzugeben. Die Abgeltungsteuer wird dann im Rahmen der Veranlagung erhoben. Der Investor hat außerdem die Möglichkeit, seine Einkünfte aus Kapitalvermögen in die Einkommensteuererklärung einzubeziehen, wenn der Gesamtbetrag von im Laufe des Veranlagungszeitraums einbehaltener Kapitalertragsteuer die vom Investor geschuldete Abgeltungsteuer übersteigt (z. B. wegen eines verfügbaren Verlustvortrages oder einer anrechenbaren ausländischen Quellensteuer). Für den Fall, dass die steuerliche Belastung des Investors in Bezug auf sein gesamtes steuerpflichtiges Einkommen einschließlich der Einkünfte aus Kapitalvermögen nach Maßgabe der progressiven tariflichen Einkommensteuer niedriger ist als 25 Prozent, kann der Investor die Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen nach der tariflichen Einkommensteuer beantragen.

Verluste aus der Veräußerung bzw. Einlösung von im Privatvermögen gehaltenen Wertpapieren werden grundsätzlich – unabhängig von der Haltedauer der Wertpapiere – steuerlich berücksichtigt. Dies gilt nach Ansicht der Finanzverwaltung jedoch möglicherweise nicht, wenn bei Endfälligkeit bzw. Einlösung der Wertpapiere aufgrund der Emissionsbedingungen keine Zahlungen mehr (oder lediglich minimale Zahlungen) an den Investor geleistet werden. Die steuerlich berücksichtigungsfähigen Verluste können jedoch nicht mit anderen Einkünften wie z. B. Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit oder Gewerbebetrieb verrechnet werden, sondern nur mit positiven Einkünften aus Kapitalvermögen. Verluste aus der Veräußerung von Aktien können zudem nur mit Gewinnen aus der Veräußerung von Aktien verrechnet werden. Nicht verrechenbare Verluste können in die folgenden Veranlagungszeiträume übertragen werden, ein Verlustrücktrag in vorangegangene Veranlagungszeiträume ist dagegen nicht möglich.

Gemäß dem Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 9. Oktober 2012 (IV C 1 - S 2252/10/10013, Tz. 60 f.) ist ein Forderungsausfall oder ein Forderungsverzicht nicht als Veräußerung anzusehen, so dass entsprechende Verluste steuerlich nicht abziehbar wären. Zudem liegt nach Ansicht des Bundesfinanzministeriums eine Veräußerung nicht vor (und folglich wäre ein Veräußerungsverlust steuerlich nicht abziehbar), wenn der Veräußerungspreis die tatsächlichen Transaktionskosten nicht übersteigt (vgl. ebenfalls Schreiben vom 9. Oktober 2012, IV C 1 - S 2252/10/10013, Tz. 59).

Natürlichen Personen steht für Einkünfte aus Kapitalvermögen ein steuerfreier Sparer-Pauschbetrag in Höhe von jährlich Euro 801,00 (Euro 1.602,00 für zusammen veranlagte Ehegatten) zur Verfügung. Der Sparerpauschbetrag wird auch beim Einbehalt von Kapitalertragsteuer berücksichtigt (siehe nachfolgender Abschnitt – Kapitalertragsteuer), sofern der Investor einen Freistellungsauftrag bei der inländischen Zahlstelle (wie unten definiert) eingereicht hat. Ein Abzug der dem Investor tatsächlich im Zusammenhang mit den Wertpapieren entstandenen Werbungskosten ist ausgeschlossen.

Im Zuge des Veranlagungsverfahrens können ausländische Steuern auf Kapitaleinkünfte sowie Quellensteuern, die aufgrund der Zinsbesteuerungsrichtlinie (wie unten definiert) einbehalten werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften angerechnet bzw. gutgeschrieben werden.

Kapitalertragsteuer

Wenn die Wertpapiere in einem Wertpapierdepot eines deutschen Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstituts (oder einer inländischen Niederlassung eines ausländischen Kredit- oder eines Finanzdienstleistungsinstituts), eines inländischen Wertpapierhandelsunternehmens oder einer inländischen Wertpapierhandelsbank (alle zusammen eine "**inländische Zahlstelle**") verwahrt oder verwaltet werden, wird Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf, mithin insgesamt 26,375 Prozent, auf die Zinszahlungen von der inländischen Zahlstelle einbehalten. Der Steuersatz liegt darüber, wenn für den einzelnen Investor Kirchensteuer einbehalten wird, was für nach dem 31. Dezember 2014 zufließende Kapitalerträge grundsätzlich im Rahmen eines automatisierten Abzugsverfahrens der Fall ist, sofern der Privatinvestor nicht einen sog. Sperrvermerk beim Bundeszentralamt für Steuern eintragen lässt.

Auf einen Gewinn aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere wird ebenfalls Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent, zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf und ggf. Kirchensteuer, von der inländischen Zahlstelle einbehalten, sofern die Wertpapiere seit ihrer Anschaffung in einem Wertpapierdepot bei der die Veräußerung bzw. Einlösung durchführenden inländischen Zahlstelle verwahrt oder verwaltet werden. Wenn die Wertpapiere nach der Übertragung auf ein bei einer anderen inländischen Zahlstelle geführtes Wertpapierdepot veräußert bzw. eingelöst werden, gelten 30 Prozent des Veräußerungs- bzw. Einlösungserlöses als Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent (zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf und ggf. Kirchensteuer), sofern der Investor oder die vorherige Depotbank der aktuellen inländischen Zahlstelle nicht die tatsächlichen Anschaffungskosten nachweist und ein solcher Nachweis zulässig ist.

Die inländische Zahlstelle wird eine Verrechnung von Verlusten mit laufenden Kapitalerträgen und Veräußerungsgewinnen aus anderen Kapitalanlagen vornehmen. Für den Fall, dass eine Verlustverrechnung mangels entsprechender positiver Kapitalerträge bei der inländischen Zahlstelle nicht möglich ist, hat die inländischen Zahlstelle auf Verlangen des Investors eine Bescheinigung über die Höhe des nicht ausgeglichenen Verlusts nach amtlich vorgeschriebenem Muster zu erteilen; der Verlustübertrag durch die inländische Zahlstelle ins nächste Jahr entfällt in diesem Fall zugunsten einer Verlustverrechnung mit Kapitalerträgen im Rahmen des Veranlagungsverfahrens. Der Antrag auf Erteilung der Bescheinigung muss der inländischen Zahlstelle bis zum 15. Dezember des laufenden Jahres zugehen.

Im Zuge des Kapitalertragsteuereinbehalts durch die inländische Zahlstelle können ausländische Steuern im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften angerechnet werden.

In Deutschland steuerlich ansässige Investoren, die die Wertpapiere im Betriebsvermögen halten

Besteuerung der Einkünfte aus den Wertpapieren

Werden die Wertpapiere im Betriebsvermögen von natürlichen Personen oder Körperschaften, die in Deutschland steuerlich ansässig sind (d.h. Körperschaften mit ihrem Sitz oder dem Ort der Geschäftsleitung in Deutschland), gehalten, unterliegen Zinszahlungen auf die Wertpapiere sowie ein Gewinn aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere, einschließlich eines etwaigen Disagios sowie etwaiger Stückzinsen, der tariflichen Einkommen- oder Körperschaftsteuer (zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und, sofern der einzelne Investor kirchensteuerpflichtig ist, Kirchensteuer) und grundsätzlich der Gewerbesteuer. Der individuelle Gewerbesteuersatz hängt vom Gewerbesteuer-Hebesatz der Gemeinde ab, in der sich der Gewerbebetrieb befindet. Bei natürlichen Personen kann die Gewerbesteuer in Abhängigkeit vom Hebesatz und der individuellen steuerlichen Situation des Investors teilweise oder vollständig auf die Einkommensteuer angerechnet werden.

Die physische Lieferung von Vermögensgegenständen bei der Einlösung der Wertpapiere stellt einen steuerpflichtigen Tauschvorgang dar, bei dem der Differenzbetrag zwischen dem Marktwert der Wertpapiere und ihren Anschaffungskosten (d.h. regelmäßig ihrem Buchwert) der tariflichen Einkommen- oder Körperschaftsteuer sowie grundsätzlich der Gewerbesteuer wie oben dargestellt unterliegt. Im Gegensatz zu im Inland ansässigen Investoren, die die Wertpapiere im Privatvermögen halten, ist eine Übertragung der Anschaffungskosten der Wertpapiere auf die gelieferten Vermögensgegenstände bei in einem inländischen Betriebsvermögen gehaltenen Wertpapieren nicht möglich.

Verluste aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere sollten grundsätzlich steuerlich anerkannt werden und mit sonstigen Einkünften verrechenbar sein. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass bestimmte Wertpapiere für steuerliche Zwecke als Termingeschäft qualifizieren. In diesem Fall unterliegen Verluste aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere einer besonderen Verlustverrechnungsbeschränkung und können im Regelfall nur mit Gewinnen aus anderen Termingeschäften verrechnet werden.

Kapitalertragsteuer

Wenn die Wertpapiere in einem Wertpapierdepot einer inländischen Zahlstelle verwahrt oder verwaltet werden, wird Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf, mithin insgesamt 26,375 Prozent, auf die Zinszahlungen von der inländischen Zahlstelle einbehalten. Der Steuersatz liegt darüber, wenn für den einzelnen Investor Kirchensteuer einbehalten wird.

Wenn ein Gewinn aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere von einer in Deutschland steuerlich ansässigen Körperschaft erzielt wird, ist im Regelfall keine Kapitalertragsteuer einzubehalten. Das gilt auf Antrag und unter bestimmten Voraussetzungen auch für eine natürliche Person als Investor, die die Wertpapiere in einem inländischen Betrieb hält.

Verluste aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere werden für Zwecke der Kapitalertragsteuer nicht berücksichtigt. Die Kapitalertragsteuer hat keine abgeltende Wirkung hinsichtlich der tariflichen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Investors in Bezug auf die Wertpapiere. Die Einkünfte aus den Wertpapieren müssen in der Einkommen- oder Körperschaftsteuererklärung des Investors angegeben werden.

In Deutschland einbehaltene Kapitalertragsteuer (einschließlich Zuschläge) ist in der Regel vollständig auf die Einkommen- oder Körperschaftsteuer anrechenbar bzw. gegebenenfalls erstattungsfähig.

Ausländische Steuern und aufgrund der Zinsbesteuerungsrichtlinie (wie unten definiert) einbehaltene Quellensteuern können im Rahmen der gesetzlichen Regelungen angerechnet werden. Ausländische Steuern können auch von der für deutsche Steuerzwecke maßgeblichen Bemessungsgrundlage abgezogen werden.

Außerhalb Deutschlands steuerlich ansässige Investoren

Personen, die in Deutschland steuerlich nicht ansässig sind, unterliegen mit ihren Einkünften aus den Wertpapieren keiner Besteuerung und es wird im Regelfall auch keine Kapitalertragsteuer einbehalten. Das gilt nicht, soweit (i) Wertpapiere Betriebsvermögen einer deutschen Betriebsstätte des Investors sind oder einem ständigen Vertreter des Investors in Deutschland zugeordnet werden können, (ii) die Wertpapiere aus anderen Gründen einer beschränkten Steuerpflicht in Deutschland unterliegen (z. B. weil sie zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sowie Überlassung von bestimmten Wirtschaftsgütern im Inland gehören) oder (iii) die Kapitalerträge gegen Aushändigung der Wertpapiere bzw. Zinsscheine bei einer inländischen Zahlstelle bezahlt bzw. gutgeschrieben werden (Tafelgeschäfte).

Soweit die Einkünfte aus den Wertpapieren der deutschen Besteuerung nach (i) bis (iii) unterliegen, wird auf diese Einkünfte im Regelfall deutsche Einkommensteuer und Kapitalertragsteuer gemäß den oben beschriebenen Bestimmungen für in Deutschland steuerlich ansässige Investoren erhoben. Unter bestimmten Voraussetzungen können ausländische Investoren Steuerermäßigungen oder -befreiungen unter ggf. anwendbaren Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland in Anspruch nehmen.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Übertragung der Wertpapiere im Wege der Erbfolge oder Schenkung kann der deutschen Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen, u.a. wenn:

(i) der Erblasser, der Schenker, der Erbe, der Beschenkte oder ein sonstiger Erwerber seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt oder, im Falle einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, den Sitz oder Ort der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Übertragung in Deutschland hat,

(ii) die Wertpapiere unabhängig von den unter (i) genannten persönlichen Voraussetzungen in einem gewerblichen Betriebsvermögen gehalten werden, für welches in Deutschland eine Betriebsstätte unterhalten wird oder ein ständiger Vertreter bestellt ist.

Es gelten Sonderregelungen für bestimmte, außerhalb Deutschlands lebende deutsche Staatsangehörige und ehemalige deutsche Staatsangehörige.

Zukünftigen Investoren wird geraten, hinsichtlich der erbschaft- oder schenkungsteuerlichen Konsequenzen unter Berücksichtigung ihrer besonderen Umstände ihren eigenen Steuerberater zu konsultieren.

Andere Steuern

Der Kauf, Verkauf oder die anderweitige Veräußerung der Wertpapiere löst keine Kapitalverkehrs-, Umsatz-, Stempel- oder ähnliche Steuer oder Abgaben in Deutschland aus. Unter gewissen Umständen können Unternehmer hinsichtlich des Verkaufs der Wertpapiere an andere

Unternehmer, der grundsätzlich umsatzsteuerbefreit wäre, zur Umsatzsteuer optieren. Vermögensteuer wird gegenwärtig in Deutschland nicht erhoben. Wegen der geplanten Einführung einer Finanztransaktionssteuer wird auf den entsprechenden Abschnitt dieses Prospektes („Finanztransaktionssteuer“) auf Seite 52 verwiesen.

Richtlinie der EU zur Besteuerung von Spareinlagen

Am 3. Juni 2003 hat der Rat der Europäischen Union die Richtlinie 2003/48/EG im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen ("**Zinsbesteuerungsrichtlinie**") angenommen. Seit dem 1. Juli 2005 sind im Rahmen der Zinsbesteuerungsrichtlinie alle Mitgliedstaaten verpflichtet, die Steuerbehörden eines anderen Mitgliedstaates mit Informationen über Zinszahlungen oder vergleichbare Erträge zu versorgen, die von einer Zahlstelle in einem Mitgliedstaat an eine natürliche Person in einem anderen Mitgliedstaat gezahlt wurden. Die Republik Österreich und Luxemburg (voraussichtlich bis 31. Dezember 2014) erheben, solange sie nicht an dem Informationsaustausch teilnehmen, stattdessen für einen Übergangszeitraum eine Quellensteuer auf solche Zahlungen, die im Laufe der Zeit auf bis zu 35 Prozent angestiegen ist. Der Übergangszeitraum begann am 1. Juli 2005 und endet mit Ablauf des ersten Veranlagungszeitraums, der auf die Zustimmung bestimmter Nicht-EU-Mitgliedstaaten zu einem Informationsaustausch über Zinszahlungen folgt (das Ende des Übergangszeitraums ist ferner vom Abschluss bestimmter anderer Abkommen hinsichtlich des Informationsaustauschs mit bestimmten anderen Staaten abhängig). Vergleichbare Regelungen sind gegebenenfalls aufgrund anderer, aufgrund der Zinsrichtlinie abgeschlossener Abkommen auf Zinszahlungen von einer Zahlstelle in bestimmten Jurisdiktionen, die nicht EU-Mitgliedstaaten sind, an eine natürliche Person in einem EU-Mitgliedstaat anwendbar (zum Teil auch im umgekehrten Fall).

Die EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie ist auf Basis der Übereinkunft der Mitgliedsstaaten vom 24. März 2014 geändert worden. Zu den Änderungen zählt z.B. die Ausweitung der Richtlinie auf Stiftungen und Trusts sowie auf bestimmte weitere Kapitalerträge (z.B. Erträge aus Lebensversicherungen). Die Änderungen müssen von den Mitgliedsstaaten bis zum 1. Januar 2016 umgesetzt werden. Der automatische Informationsaustausch der Finanzbehörden wird dann ab dem 1. Januar 2017 praktiziert.

Zukünftige Inhaber der Wertpapiere, die unsicher bezüglich ihrer steuerlichen Situation sind, sollten ihre eigenen Steuerberater konsultieren.

3. Besteuerung der Wertpapiere in der Republik Österreich

Dieser Abschnitt zur Besteuerung enthält eine kurze Zusammenfassung des Verständnisses der Emittentin betreffend einige wichtige Grundsätze, die im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Halten und der Veräußerung der Wertpapiere in Österreich bedeutsam sind. Die Zusammenfassung erhebt nicht den Anspruch, sämtliche steuerliche Überlegungen vollständig wiederzugeben und geht auch nicht auf besondere Sachverhaltsgestaltungen ein, die für einzelne potenzielle Anleger von Bedeutung sein können. Die folgenden Ausführungen sind genereller Natur und hierin nur zu Informationszwecken enthalten. Sie sollen keine rechtliche oder steuerliche Beratung darstellen und auch nicht als solche ausgelegt werden. Diese Zusammenfassung basiert auf den derzeit gültigen österreichischen Steuergesetzen, der bisher ergangenen höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie den Richtlinien der Finanzverwaltung und deren jeweiliger Auslegung, die alle Änderungen unterliegen können. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die beschriebenen steuerlichen Folgen nachteilig beeinflussen. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung der Wertpapiere ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Das steuerliche Risiko aus den Wertpapieren (insbesondere aus einer allfälligen Qualifizierung als Anteil an einem ausländischen Kapitalanlagefonds im Sinne des § 188 Investmentfondsgesetz 2011 **[***InvFG 2011***]***) trägt der Anleger. Es ist generell darauf hinzuweisen, dass die Finanzverwaltung bei strukturierten Finanzprodukten, mit denen auch steuerliche Vorteile verbunden sein können, eine kritische Haltung einnimmt. Im Folgenden wird angenommen, dass die Wertpapiere an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden.*

Allgemeine Hinweise

Natürliche Personen, die in Österreich einen Wohnsitz und/oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, unterliegen mit ihrem Welteinkommen der Einkommensteuer in Österreich (unbeschränkte Einkommensteuerpflicht). Natürliche Personen, die weder Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben, unterliegen nur mit bestimmten Inlandseinkünften der Steuerpflicht in Österreich (beschränkte Einkommensteuerpflicht).

Körperschaften, die in Österreich ihre Geschäftsleitung und/oder ihren Sitz haben, unterliegen mit ihrem Welteinkommen der Körperschaftsteuer in Österreich (unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht). Körperschaften, die weder Geschäftsleitung noch Sitz in Österreich haben, unterliegen nur mit bestimmten Inlandseinkünften der Steuerpflicht in Österreich (beschränkte Körperschaftsteuerpflicht).

Sowohl in Fällen der unbeschränkten als auch der beschränkten Einkommen- oder Körperschaftsteuerpflicht in Österreich kann Österreichs Besteuerungsrecht durch Doppelbesteuerungsabkommen eingeschränkt werden.

Einkommensbesteuerung von Wertpapieren

Gemäß § 27 Abs. 1 Einkommensteuergesetz (EStG) gelten als Einkünfte aus Kapitalvermögen:

- Einkünfte aus der Überlassung von Kapital gemäß § 27 Abs. 2 EStG, dazu gehören Dividenden und Zinsen;
- Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen gemäß § 27 Abs. 3 EStG, dazu gehören Einkünfte aus der Veräußerung, Einlösung und sonstigen Abschichtung von

Wirtschaftsgütern, deren Erträge Einkünfte aus der Überlassung von Kapital sind, einschließlich Einkünfte aus Nullkuponanleihen und Stückzinsen; und

- Einkünfte aus Derivaten gemäß § 27 Abs. 4 EStG, dazu gehören Differenzausgleiche, Stillhalterprämien und Einkünfte aus der Veräußerung oder sonstigen Abwicklung von Termingeschäften wie Optionen, Futures und Swaps sowie sonstigen derivativen Finanzinstrumenten wie Indexzertifikaten.

Auch die Entnahme und das sonstige Ausscheiden der Wertpapiere aus einem Depot sowie Umstände, die zum Verlust des Besteuerungsrechtes Österreichs im Verhältnis zu anderen Staaten führen, wie z.B. der Wegzug aus Österreich, gelten im Allgemeinen als Veräußerung (§ 27 Abs. 6 Z 1 EStG).

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, die die Wertpapiere in ihrem Privatvermögen halten, unterliegen gemäß § 27 Abs. 1 EStG mit Einkünften aus Kapitalvermögen daraus der Einkommensteuer. Inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen – das sind im Allgemeinen Einkünfte, die über eine inländische auszahlende oder depotführende Stelle ausbezahlt werden – unterliegen der Kapitalertragsteuer (KESt) von 25 %. Über den Abzug von KESt hinaus besteht keine Einkommensteuerpflicht (Endbesteuerung nach § 97 Abs. 1 EStG). Ausländische Einkünfte aus Kapitalvermögen müssen in der Einkommensteuererklärung des Anlegers angegeben werden und unterliegen einer Besteuerung mit dem Sondersteuersatz von 25 %. In beiden Fällen besteht auf Antrag die Möglichkeit, dass sämtliche dem Steuersatz von 25 % unterliegenden Einkünfte zum niedrigeren progressiven Einkommensteuertarif veranlagt werden (Regelbesteuerungsoption gemäß § 27a Abs. 5 EStG). § 27 Abs. 8 EStG sieht unter anderem folgende Beschränkungen betreffend den Verlustausgleich vor: negative Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen bzw. Derivaten dürfen weder mit Zinserträgen aus Geldeinlagen und sonstigen Forderungen bei Kreditinstituten noch mit Zuwendungen von Privatstiftungen, ausländischen Stiftungen oder sonstigen Vermögensmassen, die mit einer Privatstiftung vergleichbar sind, ausgeglichen werden; Einkünfte, die dem Sondersteuersatz von 25 % unterliegen, dürfen nicht mit Einkünften ausgeglichen werden, die dem progressiven Einkommensteuersatz unterliegen (dies gilt auch bei Inanspruchnahme der Regelbesteuerungsoption); nicht ausgeglichene Verluste aus Kapitalvermögen dürfen nicht mit Einkünften aus anderen Einkunftsarten ausgeglichen werden.

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, die die Wertpapiere in ihrem Betriebsvermögen halten, unterliegen gemäß § 27 Abs. 1 EStG mit Einkünften aus Kapitalvermögen daraus der Einkommensteuer. Inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen (wie oben beschrieben) unterliegen der KESt von 25 %. Während die KESt Endbesteuerungswirkung bezüglich Einkünften aus der Überlassung von Kapital entfaltet, müssen Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen und Einkünfte aus Derivaten in der Einkommensteuererklärung des Anlegers angegeben werden (nichtsdestotrotz Sondersteuersatz von 25 %). Ausländische Einkünfte aus Kapitalvermögen müssen immer in der Einkommensteuererklärung des Anlegers angegeben werden (in der Regel Sondersteuersatz von 25 %). In beiden Fällen besteht auf Antrag die Möglichkeit, dass sämtliche dem Steuersatz von 25 % unterliegenden Einkünfte zum niedrigeren progressiven Einkommensteuertarif veranlagt werden (Regelbesteuerungsoption gemäß § 27a Abs. 5 EStG). Gemäß § 6 Z 2 lit c EStG sind Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert und Verluste aus der Veräußerung, Einlösung und sonstigen Abschichtung von Wirtschaftsgütern und Derivaten iSd § 27 Abs. 3 und 4 EStG, die dem Sondersteuersatz von 25 % unterliegen, vorrangig mit positiven Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen von solchen Wirtschaftsgütern und Derivaten sowie mit Zuschreibungen solcher Wirtschaftsgüter zu verrechnen. Ein verbleibender negativer Überhang darf nur zur Hälfte ausgeglichen (und vorgetragen) werden.

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften unterliegen mit Zinsen aus den Schuldverschreibungen der Körperschaftsteuer von 25 %. Inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen (wie oben beschrieben) unterliegen der KESt von 25 %, die auf die Körperschaftsteuer angerechnet werden kann. Unter den Voraussetzungen des § 94 Z 5 EStG kommt es von vornherein nicht zum Abzug von KESt. Einkünfte aus der Veräußerung der Wertpapiere unterliegen der Körperschaftsteuer von 25 %. Verluste aus der Veräußerung der Wertpapiere sind grundsätzlich mit anderen Einkünften ausgleichsfähig (und können vorgetragen werden).

Privatstiftungen nach dem Privatstiftungsgesetz, welche die Voraussetzungen des § 13 Abs. 3 und 6 Körperschaftsteuergesetz (KStG) erfüllen und die Wertpapiere nicht in einem Betriebsvermögen halten, unterliegen mit Zinsen, Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen und Einkünften aus (unter anderem, verbrieften) Derivaten der Zwischenbesteuerung von 25 %. Diese entfällt in jenem Umfang, in dem im Veranlagungszeitraum KESt-pflichtige Zuwendungen an Begünstigte getätigt werden. Inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen (wie oben beschrieben) unterliegen grundsätzlich der KESt von 25 %, die auf die anfallende Steuer angerechnet werden kann. Unter den Voraussetzungen des § 94 Z 12 EStG kommt es nicht zum Abzug von KESt.

In Österreich beschränkt steuerpflichtige natürliche Personen und Kapitalgesellschaften unterliegen mit Einkünften aus Kapitalvermögen aus den Schuldverschreibungen dann der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, wenn sie eine Betriebsstätte in Österreich haben und die Schuldverschreibungen dieser Betriebsstätte zurechenbar sind (§ 98 Abs 1 Z 3 EStG [iVm § 21 Abs 1 Z 1 KStG]). Ab 1. Jänner 2015 werden sie auch mit Zinsen im Sinne des EU-Quellensteuergesetzes (EU-QuStG, siehe unten) aus den Schuldverschreibungen der Besteuerung unterliegen, wenn KESt einzubehalten ist (dies gilt nicht für natürliche Personen, die in den Anwendungsbereich des EU-QuStG fallen; § 98 Abs 1 Z 5 lit b EStG [iVm § 21 Abs 1 Z 1 KStG]).

Die österreichische depotführende Stelle ist gemäß § 93 Abs. 6 EStG verpflichtet, unter Einbeziehung aller bei ihr geführten Depots negative Kapitaleinkünfte automatisch mit positiven Kapitaleinkünften auszugleichen. Werden zunächst negative und zeitgleich oder später positive Einkünfte erzielt, sind die negativen Einkünfte mit diesen positiven Einkünften auszugleichen. Werden zunächst positive und später negative Einkünfte erzielt, ist die für die positiven Einkünfte einbehaltene KESt gutzuschreiben, wobei die Gutschrift höchstens 25 % der negativen Einkünfte betragen darf. In bestimmten Fällen ist kein Ausgleich möglich. Die depotführende Stelle hat dem Steuerpflichtigen eine Bescheinigung über den Verlustausgleich gesondert für jedes Depot zu erteilen.

Gemäß § 188 InvFG 2011, der im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie 2011/61/EU geändert wurde und auf Geschäftsjahre von Kapitalanlagefonds, die nach dem 21. Juli 2013 beginnen, anwendbar ist, gelten als ausländischer Kapitalanlagefonds (i) Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren, deren Herkunftsmitgliedstaat nicht Österreich ist; (ii) Alternative Investmentfonds im Sinne des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes, deren Herkunftsmitgliedstaat nicht Österreich ist; und (iii) subsidiär, jeder einem ausländischen Recht unterstehende Organismus, unabhängig von seiner Rechtsform, dessen Vermögen nach dem Gesetz, der Satzung oder der tatsächlichen Übung nach den Grundsätzen der Risikostreuung angelegt ist, wenn er eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt: (a) der Organismus unterliegt im Ausland tatsächlich direkt oder indirekt keiner der österreichischen Körperschaftsteuer vergleichbaren Steuer; (b) die Gewinne des Organismus unterliegen im Ausland einer der österreichischen Körperschaftsteuer vergleichbaren Steuer, deren anzuwendender Steuersatz weniger als 15 % beträgt; oder (c) der Organismus ist im Ausland Gegenstand einer umfassenden

persönlichen oder sachlichen Steuerbefreiung. Bestimmte Veranlagungsgemeinschaften, die in Immobilien investieren, sind ausgenommen. Bis jetzt hat die Finanzverwaltung keine Rechtsansicht zur Interpretation dieser neuen Bestimmung bekanntgegeben. Bei Vorliegen eines ausländischen Kapitalanlagefonds wären die steuerlichen Folgen gänzlich andere als oben angeführt.

EU-Quellensteuer

Das EU-QuStG sieht – in Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen– vor, dass Zinsen, die eine inländische Zahlstelle an einen wirtschaftlichen Eigentümer, der eine natürliche Person ist, zahlt oder zu dessen Gunsten einzieht, der EU-Quellensteuer in Höhe von 35 % unterliegen, sofern er seinen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU (oder in bestimmten abhängigen und assoziierten Gebieten, zu denen derzeit Anguilla, Aruba, die British Virgin Islands, Curaçao, Guernsey, die Isle of Man, Jersey, Montserrat, Sint Maarten sowie die Turks and Caicos Islands gehören) hat. Gemäß § 10 EU-QuStG ist die EU-Quellensteuer nicht zu erheben, wenn der wirtschaftliche Eigentümer der Zahlstelle eine vom Wohnsitzfinanzamt des Mitgliedstaats seines steuerlichen Wohnsitzes auf seinen Namen ausgestellte Bescheinigung vorlegt, die Name, Anschrift, Steuer- oder sonstige Identifizierungsnummer oder in Ermangelung einer solchen Geburtsdatum und -ort des wirtschaftlichen Eigentümers, Name und Anschrift der Zahlstelle, die Kontonummer des wirtschaftlichen Eigentümers oder in Ermangelung einer solchen das Kennzeichen des Wertpapiers enthält. Eine solche Bescheinigung gilt für einen Zeitraum von maximal drei Jahren. Es ist zu erwarten, dass Änderungen des EU-Quellensteuergesetz – in Umsetzung der Richtlinie 2014/48/EU des Rates vom 24. März 2014 zur Änderung der Richtlinie 2003/48/EG im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen – ab 1. Jänner 2017 anwendbar sein werden.

Betreffend die Frage, ob auch Indexzertifikate der EU-Quellensteuer unterliegen, unterscheidet die österreichische Finanzverwaltung zwischen Indexzertifikaten mit und ohne Kapitalgarantie, wobei eine Kapitalgarantie bei Zusicherung der Rückzahlung eines Mindestbetrages des eingesetzten Kapitals oder auch bei der Zusicherung von Zinsen besteht. Die genaue steuerliche Behandlung von Indexzertifikaten hängt in weiterer Folge vom jeweiligen Basiswert des Indexzertifikats ab.

Steuerabkommen Österreich/Schweiz und Österreich/Liechtenstein

Das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Zusammenarbeit in den Bereichen Steuern und Finanzmarkt und das Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein über die Zusammenarbeit im Bereich der Steuern sehen vor, dass schweizerische bzw. liechtensteinische Zahlstellen im Fall von in Österreich ansässigen betroffenen Personen (das sind im Wesentlichen natürliche Personen im eigenen Namen und als nutzungsberechtigte Personen von Vermögenswerten, die von einer Sitzgesellschaft gehalten werden) auf, unter anderem, Zinserträge, Dividendenerträge und Veräußerungsgewinne aus Vermögenswerten, die auf einem Konto oder Depot bei der schweizerischen bzw. liechtensteinischen Zahlstelle verbucht sind, eine der österreichischen Einkommensteuer entsprechende Steuer in Höhe von 25 % zu erheben haben. Dasselbe gilt für solche Einkünfte aus von einer liechtensteinischen Zahlstelle verwalteten Vermögenswerten im Fall von in Österreich ansässigen betroffenen Personen (das sind im Wesentlichen natürliche Personen als nutzungsberechtigte Personen von Vermögenswerten einer transparenten Vermögensstruktur). Diese Steuer hat Abgeltungswirkung, soweit das EStG für die der Steuer unterliegenden Erträge Abgeltungswirkung vorsieht. Die Steuerabkommen finden jedoch keine Anwendung auf Zinserträge, die erfasst sind von den Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft bzw. dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Richtlinie 2003/48/EG des Rates im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen. Der Steuerpflichtige hat die

Möglichkeit, anstatt der Erhebung der Abgeltungssteuer zur freiwilligen Meldung zu optieren, indem er die schweizerische bzw. liechtensteinische Zahlstelle ermächtigt, der zuständigen österreichischen Behörde die Erträge eines Kontos oder Depots zu melden, wodurch diese in die Veranlagung einbezogen werden müssen.

Erbschafts- und Schenkungssteuer, Stiftungseingangssteuer

Österreich erhebt keine Erbschafts- oder Schenkungssteuer.

Bestimmte unentgeltliche Zuwendungen an privatrechtliche Stiftungen und damit vergleichbare Vermögensmassen unterliegen jedoch der Stiftungseingangssteuer nach dem Stiftungseingangssteuergesetz (StiftEG), wenn der Zuwendende und/oder der Erwerber im Zeitpunkt der Zuwendung einen Wohnsitz, den gewöhnlichen Aufenthalt, den Sitz oder den Ort der Geschäftsleitung in Österreich haben. Ausnahmen von der Steuerpflicht bestehen bezüglich Zuwendungen von Todes wegen von Kapitalvermögen im Sinn des § 27 Abs. 3 und 4 EStG (ausgenommen Anteile an Kapitalgesellschaften), wenn auf die daraus bezogenen Einkünfte der besondere Einkommensteuersatz von 25 % anwendbar ist. Die Steuerbasis ist der gemeine Wert des zugewendeten Vermögens abzüglich Schulden und Lasten zum Zeitpunkt der Vermögensübertragung. Der Steuersatz beträgt generell 2,5 %, in speziellen Fällen jedoch 25 %. Sonderregelungen gelten im Anwendungsbereich des Steuerabkommens Österreich/Liechtenstein.

Zusätzlich besteht eine Anzeigepflicht für Schenkungen von Bargeld, Kapitalforderungen, Anteilen an Kapitalgesellschaften und Personenvereinigungen, Betrieben, beweglichem körperlichen Vermögen und immateriellen Vermögensgegenständen, wenn der Geschenkgeber und/oder der Geschenknehmer einen Wohnsitz, den gewöhnlichen Aufenthalt, den Sitz oder die Geschäftsleitung im Inland haben. Nicht alle Schenkungen sind davon umfasst: Im Fall von Schenkungen unter Angehörigen besteht ein Schwellenwert von EUR 50.000 pro Jahr; in allen anderen Fällen ist eine Anzeige verpflichtend, wenn der gemeine Wert des geschenkten Vermögens innerhalb von fünf Jahren EUR 15.000 übersteigt. Darüber hinaus sind unentgeltliche Zuwendungen an Stiftungen iSd StiftEG wie oben beschrieben von der Anzeigepflicht ausgenommen. Eine vorsätzliche Verletzung der Anzeigepflicht kann zur Einhebung einer Strafe von bis zu 10 % des gemeinen Werts des geschenkten Vermögens führen.

Außerdem kann die unentgeltliche Übertragung der Wertpapiere gemäß § 27 Abs. 6 Z 1 EStG den Anfall von Einkommensteuer auf Ebene des Übertragenden auslösen (siehe oben).

4. Besteuerung der Wertpapiere in Luxemburg

Die nachfolgende Darstellung ist eine allgemeine Beschreibung bestimmter, in Luxemburg geltender steuerlicher Aspekte im Zusammenhang mit den Wertpapieren. Sie erhebt nicht den Anspruch einer umfassenden Darstellung aller steuerlichen Aspekte betreffend die Wertpapiere, ob in Luxemburg oder in anderen Ländern. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, sich von ihrem eigenen Steuerberater beraten zu lassen, nach welchen Rechtsordnungen der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Wertpapieren sowie der Bezug von Zins-, Kapital- oder sonstigen Zahlungen relevant ist und welche steuerlichen Folgen dies jeweils in Luxemburg auslösen kann. Diese Zusammenfassung beruht auf dem Gesetzesstand zum Datum dieses Prospekts. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen beschränken sich auf steuerliche Aspekte und enthalten keine Aussage zu anderen Fragen, insbesondere nicht zur Rechtmäßigkeit von Transaktionen im Zusammenhang mit den Wertpapieren.

Quellensteuer

Sämtliche Zahlungen der Emittentin im Zusammenhang mit dem Halten, der Veräußerung oder der Tilgung der Wertpapiere erfolgen ohne Einbehalt oder Abzug von jedweder Steuer, die Luxemburg (einschließlich seiner Untergliederungen und der Luxemburger Steuerbehörden) nach seinen geltenden Vorschriften erhebt. Dies gilt vorbehaltlich

(i) der Anwendung des Luxemburger Gesetzes vom 21. Juni 2005, in der jeweils geltenden Fassung, mit dem die EU-Richtlinie 2003/48/EG ("**EU-Zinsrichtlinie**") umgesetzt wurde, und der Anwendung bestimmter weiterer Abkommen, die mit einer Anzahl abhängiger oder angeschlossener Gebiete abgeschlossen worden sind, die eine mögliche Anwendung eines Quellensteuersatzes (35 % seit dem 1. Juli 2011) auf Zinszahlungen an bestimmte, in Luxemburg nicht ansässige Anleger (natürliche Personen und bestimmte als "gleichgestellte Einrichtungen" im Sinne des Artikels 4 Abs. 2 der EU Zinsrichtlinie bezeichnete juristische Personen) vorsehen, wenn die Emittentin eine Luxemburger Zahlstelle im Sinne der oben genannten Richtlinie (siehe den Abschnitt unter der Überschrift "*EU-Zinsrichtlinie*") bzw. der entsprechenden Abkommen benennt. In einer Pressemitteilung vom 10. April 2013 hat die Luxemburger Regierung einseitig ihre Absicht angekündigt, das System der einbehaltenen Steuern zum 1. Januar 2015 an abzuschaffen und durch ein System des automatischen Informationsaustauschs zu ersetzen. Am 18. März 2014 wurde hierzu ein Gesetzesentwurf durch den luxemburgischen Finanzminister in das Parlament eingeführt mit der Absicht, die Gesetze in dieser Hinsicht anzupassen.

(ii) in Luxemburg ansässiger natürlicher Personen, der Anwendung des Luxemburger Gesetzes vom 23. Dezember 2005, in der jeweils geltenden Fassung, mit dem eine Quellensteuer in Höhe von 10 % auf Zinserträge eingeführt worden ist (das heißt, abgesehen von gewissen Ausnahmen, auf Zinserträge im Sinne des Luxemburger Gesetzes vom 21. Juni 2005, mit dem die EU-Zinsrichtlinie umgesetzt wurde). Dieses Gesetz sollte für Zinserträge gelten, die ab dem 1. Juli 2005 aufgelaufen und ab dem 1. Januar 2006 gezahlt worden sind.

Nach dem Gesetz vom 23. Dezember 2005, in der durch das Gesetz vom 17. Juli 2008 geänderten Fassung, können in Luxemburg ansässige natürliche Personen für eine zehnprozentige Besteuerung auf Zinserträge optieren, wenn diese Zinsen durch eine Zahlstelle ausgezahlt werden, die ihren Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat als Luxemburg hat, oder wenn die Zahlstelle ihren Sitz in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder in einem Staat oder Gebiet hat, der bzw. das mit Luxemburg ein Abkommen über die Anwendung der EU-Zinsrichtlinie abgeschlossen hat.

Die oben beschriebene Quellensteuer in Höhe von 10 % bzw. die 10 % Besteuerung befreit diese Zinserträge von in Luxemburg anfallender weiterer Einkommensbesteuerung, wenn der wirtschaftliche Eigentümer eine in Luxemburg ansässige natürliche Person ist, die in Zusammenhang mit ihrem Privatvermögen handelt.

Die Verantwortung für den Einzug der in Anwendung der obigen Luxemburger Gesetze vom 21. Juni 2005 bzw. vom 23. Dezember 2005 anfallenden Quellensteuern obliegt der Luxemburger Zahlstelle im Sinne dieser Gesetze und nicht der Emittentin.

Steuern auf Einkünfte und Veräußerungsgewinne

Wertpapierinhaber, die aus ihren Wertpapieren Einkünfte oder aus deren Veräußerung oder Tilgung einen Gewinn erzielen, unterliegen vorbehaltlich der Anwendung des oben genannten Gesetzes vom 21. Juni 2005, in der durch das Gesetz vom 23. Dezember 2005 geänderten Fassung, nicht der entsprechenden Luxemburger Steuer auf Einkommen- und Veräußerungsgewinne, es sei denn

(a) die betreffenden Wertpapierinhaber sind oder gelten zum Zweck der Luxemburger Steuer (oder aufgrund sonstiger einschlägiger Bestimmungen) als in Luxemburg ansässige Personen, oder

(b) das betreffende Einkommen oder der Gewinn ist einem Unternehmen oder einem Teil eines Unternehmens zuordenbar, das in Luxemburg eine Betriebsstätte, Niederlassung oder einen Sitz hat.

Vermögenssteuer

Auf Gesellschaften, die Wertpapierinhaber sind, wird keine Luxemburger Vermögenssteuer erhoben, es sein denn,

(a) die jeweiligen Inhaber von Wertpapieren sind oder gelten für die Zwecke der einschlägigen Bestimmungen als in Luxemburg ansässig Personen, und dies mit Ausnahme der folgenden, von der Vermögenssteuer befreiten, juristischen Personen: (i) Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere (OGAW) im Sinne des Gesetzes vom 17. Dezember 2010, (ii) Investmentgesellschaften für Investitionen in Risikokapital (*Société d'Investissement en capital à risque* (SICAR)) im Sinne des Gesetzes vom 15. Juni 2004, in der am 24. Oktober 2008 geänderten Fassung, (iii) Verbriefungsgesellschaften im Sinne des Gesetzes von 22. März 2004, (iv) spezialisierte Investmentfonds (*Specialised Investment Funds* (SIF)) im Sinne des Gesetzes vom 13. Februar 2007, in der am 17. Dezember 2010 geänderten Fassung, sowie (v) Privatvermögensverwaltungsgesellschaften (*Société de Gestion de Patrimoine Familial*, SPF) im Sinne des Gesetzes vom 11. Mai 2007; oder

(b) das betreffende Wertpapier ist einem Unternehmen oder einem Teil eines Unternehmens zuordenbar, das in Luxemburg eine Betriebsstätte, Niederlassung oder einen Sitz hat.

Bezüglich natürlicher Personen hat das Gesetz vom 23. Dezember 2005, in seiner jeweils geltenden Fassung, die Vermögenssteuer mit Wirkung ab 2006 abgeschafft.

Erbschafts- und Schenkungssteuer

Sofern Wertpapiere ohne Gegenleistung übertragen werden,

(a) wird auf eine solche Übertragung von Wertpapiere im Falle des Todes eines Anleiheinhabers in Fällen, in denen der verstorbene Inhaber im erbschaftssteuerlichen Sinn keine in Luxemburg ansässige Person war, keine Erbschaftssteuer erhoben; bzw.

(b) wird Luxemburger Schenkungssteuer in Fällen erhoben, in denen die Schenkung auf der Grundlage einer von einem Luxemburger Notar errichteten notariellen Urkunde erfolgt oder in Luxemburg eingetragen ist.

Umsatzsteuer

Für Beträge, die als Gegenleistung für die Emission von Wertpapieren oder auf Zinsen oder Kapitalbeträge aus den Wertpapieren oder im Rahmen der Wertpapiere oder für eine Übertragung von Wertpapieren gezahlt werden, wird in Luxemburg keine Umsatzsteuer erhoben. Luxemburger Umsatzsteuer kann jedoch gegebenenfalls für Gebühren für zugunsten der Emittentin erbrachte Leistungen fällig werden, sofern die betreffenden Leistungen im Sinne der Luxemburger Umsatzsteuer in Luxemburg erbracht worden sind oder als in Luxemburg erbracht gelten, und für die betreffenden Leistungen keine Umsatzsteuerbefreiung möglich ist.

Sonstige Steuern und Abgaben

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass die Wertpapiere bei einem Gericht oder einer sonstigen Behörde in Luxemburg eingetragen oder angemeldet Im Falle der freiwilligen Eintragung oder im Falle eines Verfahrens vor einem Luxemburger Gericht oder der Vorlage der Wertpapiere gegenüber einer "*autorité constituée*" kann das betreffende Gericht oder die "*autorité constituée*" gegebenenfalls die Eintragung der Wertpapiere verlangen, wobei in einem solchen Fall für die Eintragung der Wertpapiere in der Regel die gesetzlich festgelegte Eintragungsgebühr fällig wird (die sich zum Datum dieses Prospekts auf EUR 12 (in Worten: zwölf Euro) beläuft).

Ansässigkeit

Ein Wertpapiergläubiger wird nicht alleine aufgrund des Besitzes eines Wertpapiers oder des Abschlusses, der Durchführung, Übergabe und/oder Durchsetzung der mit diesem oder einem anderen Wertpapier verbundenen Rechte zu einer in Luxemburg ansässigen Person oder als eine solche angesehen.

5. Angaben über den Basiswert

Der den Wertpapieren zugewiesene Basiswert ist der Tabelle in den Wertpapierbedingungen (§ 1) zu entnehmen. § 5 Anpassungen der Wertpapierbedingungen, der einen Austausch des Basiswertes unter bestimmten Bedingungen zulässt, bleibt jedoch vorbehalten.

Informationen über den Basiswert oder die jeweiligen im Basiswert enthaltenen Basiswerte bzw. Angaben, wo weiterführende Informationen zu diesen zu finden sind, sind den Endgültigen Bedingungen zu entnehmen.

VII. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT

1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für das Zeichnungsverfahren

Die Wertpapiere werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich in dem in den Endgültigen Bedingungen bestimmten Zeitraum interessierten Anlegern, die die Wertpapiere über Banken und Sparkassen erwerben können, angeboten.

Eventuelle Angebotskonditionen, der anfängliche Ausgabepreis, die Emissionswährung, die Wertpapierkennnummern (ISIN, etc.), das Emissionsvolumen, Angaben zu Platzeuren, die Frist, während der das Angebot gilt, das eventuelle Zeichnungsverfahren (einschließlich Informationen zu einem etwaigen Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung) sowie das Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrags und Informationen dazu, ob die Wertpapiere bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung gehandelt werden dürfen in Bezug auf das Wertpapier oder die einzelne Serie der Wertpapiere werden in den Endgültigen Bedingungen bestimmt.

Nach dem anfänglichen Ausgabepreis wird der Verkaufspreis von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. fortlaufend festgesetzt.

Der endgültige Referenzpreis eines jeden Wertpapieres ist der jeweils festgestellte Preis bzw. Kurs des Basiswerts am Finalen Bewertungstag. Die Wertpapiere gelten ohne weitere Voraussetzung am Finalen Bewertungstag als ausgeübt.

Außer den vorgenannten Ausgabepreisen bzw. den Verkaufspreisen werden dem Erwerber seitens der Emittentin bzw. der Anbieterin beim Erwerb der Wertpapiere keine weiteren Kosten in Rechnung gestellt; vorbehalten bleiben jedoch Kosten, die dem Erwerber im Rahmen des Erwerbs der Wertpapiere über Banken und Sparkassen oder sonstigen Vertriebswegen entstehen können und über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können.

Die Emittentin behält sich eine Aufstockung des Emissionsvolumens vor.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Wertpapiere bzw. der Verbreitung von Angebotsunterlagen über die Wertpapiere sind die jeweils anwendbaren Gesetze der Länder zu beachten, in denen die Wertpapiere angeboten oder verkauft bzw. die Angebotsunterlagen verbreitet werden.

2. Lieferung der Wertpapiere

Die Wertpapiere werden nicht als effektive Stücke geliefert.

Die Lieferung der Wertpapiere erfolgt zum Zahltag/Valuta und Emissionstermin an dem in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen angegebenen Valutatag durch Hinterlegung bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt, Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland. Bei einem Erwerb der Wertpapiere nach dem Valutatag/Emissionstermin erfolgt die Lieferung gemäß den anwendbaren örtlichen Marktusancen.

3. Potentielle Investoren

Die Wertpapiere können Privatkunden, professionellen Kunden und anderen infrage kommenden Kontrahenten angeboten werden.

4. Platzierung und Übernahme (Underwriting)

Die Emissionsübernahme erfolgt aufgrund einer zwischen der Emittentin und der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bestehenden Rahmenvereinbarung vom 23. April 2003. Die Wertpapiere werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich übernommen und angeboten. Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist ein in Frankreich ansässiges Finanzdienstleistungsunternehmen /Wertpapierhandelsunternehmen, das zur BNP PARIBAS-Gruppe gehört.

Die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung, Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, ist die Zahlstelle. Es gibt keine weitere Zahlstelle.

Die Verwahrstelle für die Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde ist Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland.

Nicht-Begebung der Wertpapiere

Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Wertpapiere ohne Angabe von Gründen nicht vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe und dem Verkauf der Wertpapiere ist niemand berechtigt, Informationen zu verbreiten oder Erklärungen abzugeben, die nicht in diesem Prospekt enthalten sind. Der Prospekt stellt kein Angebot dar und darf nicht zum Zwecke eines Angebotes oder einer Aufforderung an Dritte, ein Angebot zu machen, genutzt werden, soweit ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung durch einschlägige Gesetze verboten oder im Hinblick auf den jeweiligen Adressaten des Angebotes oder der Aufforderung rechtlich unzulässig sind. Außer in der Bundesrepublik Deutschland wurde eine besondere Erlaubnis zum Angebot der Wertpapiere oder zum Verteilen des Prospektes in einer Rechtsordnung, in der eine Erlaubnis erforderlich ist, nicht eingeholt, jedoch ist auch ein Angebot dieser Wertpapiere in der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg geplant.

Verkaufsbeschränkungen

Die Verbreitung dieses Prospektes und das Angebot der Wertpapiere können in bestimmten Ländern gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Die Emittentin gibt keine Zusicherung über die Rechtmäßigkeit der Verbreitung dieses Prospektes oder des Angebots der Wertpapiere in irgendeinem Land nach den dort geltenden Registrierungs- und sonstigen Bestimmungen oder geltenden Ausnahmeregelungen ab und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass eine Verbreitung des Prospekts oder ein Angebot ermöglicht werden.

Die Emittentin hat mit Ausnahme der Veröffentlichung und Hinterlegung des Prospektes in der Bundesrepublik Deutschland keinerlei Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Wertpapiere oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Wertpapiere in irgendeiner Rechtsordnung zulässig zu machen, in der zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Ausgenommen hiervon ist lediglich das öffentliche Angebot der Wertpapiere in der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg; die Billigung des Prospektes wurde gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes der österreichischen Finanzmarkaufsichtsbehörde (FMA) angezeigt und somit ist der gebilligte Prospekt für das öffentliche Angebot der Wertpapiere in der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg gültig.

Demgemäß dürfen mit Ausnahme von der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg in keinem Land die Wertpapiere direkt oder indirekt angeboten oder verkauft oder der Prospekt, irgendwelche Werbung oder sonstige Verkaufsunterlagen verbreitet oder veröffentlicht werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften. Personen, die im Besitz dieses Prospektes sind, müssen sich über die geltenden Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Öffentliches Angebot der Wertpapiere innerhalb der Europäischen Gemeinschaft

Um die Befolgung der jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften bei dem Vertrieb der Wertpapiere im Sinne der oben stehenden Ausführungen sicherzustellen, verpflichtet sich jeder Käufer der Wertpapiere und erklärt sich damit einverstanden, dass er die Wertpapiere zu keinem Zeitpunkt öffentlich an Personen innerhalb eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft, der die Richtlinie 2003/71/EG des europäischen Parlaments und des Rates, geändert durch die Richtlinie 2010/73/EU (nachfolgend die "**Prospektrichtlinie**", wobei der Begriff der Prospektrichtlinie sämtliche Umsetzungsmaßnahmen jedes der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft mit umfasst) umgesetzt hat, anbieten wird, sofern es sich nicht um ein Angebot der jeweiligen Wertpapiere nach folgenden Maßgaben handelt:

(a) ein Angebot innerhalb des Zeitraums, der ab dem Tage nach der Veröffentlichung des in Übereinstimmung mit der Prospektrichtlinie gebilligten Prospekts beginnt und, soweit erforderlich, dessen grenzüberschreitende Geltung gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes angezeigt worden ist, wobei das Angebot zwölf Monate nach der Veröffentlichung des maßgeblichen Prospekts enden muss; bzw.

(b) ein Angebot unter solchen Umständen, die nicht gemäß Art. 3 Prospektrichtlinie die Veröffentlichung eines Prospekts durch die Emittentin erfordern, so dass eine Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Prospektes nicht besteht.

Der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" bezeichnet in diesem Zusammenhang (i) eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Wertpapiere enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung dieser Wertpapiere zu entscheiden sowie (ii) etwaige weitere in der jeweiligen Umsetzungsmaßnahme des betreffenden Mitgliedsstaates, in dem ein Angebot erfolgt, vorgenommene Präzisierungen. Käufer der Wertpapiere sollten insoweit beachten, dass der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" je nach Umsetzungsmaßnahme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft variieren kann.

Vereinigte Staaten von Amerika

Die Wertpapiere wurden nicht und werden nicht unter dem United States Securities Act ("**Securities Act**") von 1933 in der geltenden Fassung registriert, und der Handel mit den Wertpapieren wurde und wird nicht von der United States Commodity Futures Trading Commission ("**CFTC**") unter dem United States Commodity Exchange Act ("**Commodity Exchange Act**") genehmigt. Die Wertpapiere oder Anteile an diesen Wertpapieren dürfen weder mittelbar noch unmittelbar zu irgendeinem Zeitpunkt in den Vereinigten Staaten oder an oder für Rechnung von US-Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft, geliefert oder gehandelt werden. Wertpapiere dürfen nicht von oder zugunsten einer US-Person oder einer Person in den Vereinigten Staaten ausgeübt oder zurückgezahlt werden. In diesem Zusammenhang sind unter "Vereinigte Staaten" die Vereinigten Staaten (die Staaten und der District of Columbia), ihre Territorien, Besitzungen und sonstigen Hoheitsgebiete zu verstehen und unter "US-Personen"(i) natürliche Personen mit

Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, (ii) Körperschaften, Personengesellschaften und sonstige rechtliche Einheiten, die in oder nach dem Recht der Vereinigten Staaten oder deren Gebietskörperschaften errichtet sind bzw. ihre Hauptniederlassung in den Vereinigten Staaten haben, (iii) Nachlässe oder Treuhandvermögen, die unabhängig von ihrer Einkommensquelle der US Bundeseinkommensteuer unterliegen, (iv) Treuhandvermögen, soweit ein Gericht in den Vereinigten Staaten die oberste Aufsicht über die Verwaltung des Treuhandvermögens ausüben kann und soweit ein oder mehrere US-Treuhänder zur maßgeblichen Gestaltung aller wichtigen Beschlüsse des Treuhandvermögens befugt sind, (v) Pensionspläne für Arbeitnehmer, Geschäftsführer oder Inhaber einer Körperschaft, Personengesellschaft oder sonstigen rechtlichen Einheit im Sinne von (ii), (vi) zum Zweck der Erzielung hauptsächlich passiver Einkünfte existierende Rechtsträger, deren Anteile zu 10 Prozent oder mehr von Personen im Sinne von (i) bis (v) gehalten werden, falls der Rechtsträger hauptsächlich zur Anlage durch diese Personen in einen Warenpool errichtet wurde, deren Betreiber von bestimmten Auflagen nach Teil 4 der CFTC Vorschriften befreit ist, weil dessen Teilnehmer keine US-Personen sind, oder (vii) sonstige "US-Personen" im Sinne der Regulation S aufgrund des Securities Act oder der aufgrund des Commodity Exchange Act geltenden Vorschriften.

VIII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN

Es ist zurzeit nicht vorgesehen, dass die Wertpapiere Gegenstand eines Antrages auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten in der Bundesrepublik Deutschland sein werden. Sie werden gegenwärtig nicht an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten in der Bundesrepublik Deutschland oder in anderen Jurisdiktionen vertrieben.

Die Wertpapiere sollen jedoch in den Handel im Freiverkehr an der/den in den Endgültigen Bedingungen festgelegte(n) Börse(n) einbezogen werden.

Unter gewöhnlichen Marktbedingungen wird die BNP Paribas Arbitrage S.N.C. regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere einer Emission stellen. Sie übernimmt jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse.

IX. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Sofern Informationen von Seiten Dritter übernommen wurden, sind diese korrekt wiedergegeben. Soweit dies der Emittentin bekannt ist bzw. sie aus den von Dritter Seite veröffentlichten Informationen ableiten kann, wurden keine Tatsachen unterschlagen, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten. Die Quelle der Informationen wird direkt im Nachgang zu den Informationen benannt.

Die Emittentin beabsichtigt nicht, Informationen nach erfolgter Emission zu veröffentlichen, soweit es sich nicht um Informationen handelt, die sie gemäß den Wertpapierbedingungen veröffentlichen muss und soweit diese über die Konkretisierung der Endgültigen Angebotsbedingungen in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu diesem Prospekt hinausgehen. Solche Pflichtveröffentlichungen erfolgen gemäß § 12 (Bekanntmachungen) in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeinen Bedingungen). Ausgenommen ist ferner die Veröffentlichung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Emittentin und der BNP PARIBAS in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und über Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland.

Unabhängig davon sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Halbjahresabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter http://derivate.bnpparibas.com oder eine diese ersetzende Webseite unter der Rubrik Finanzinformationen einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt.

X. WERTPAPIERBEDINGUNGEN

Abschnitt A, Teil I: Produktspezifische Bedingungen

[Produkt 1 ([Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●]Zertifikate – bezogen auf einen Basiswert)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des Paragraphen § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **[RELAX] [KLASSIK] [BEST] EXPRESS [BONUS] [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf den Basiswert (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") **[***Falls **physische Lieferung** Anwendung findet, einfügen:* bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts ("**Lieferung**")**]** am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) sowie (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**"), soweit die Wertpapierbedingungen eine vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers vorsehen und (iii) die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses, soweit die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinses jeweils vorsehen, zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** ("**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

"**Airbagschwelle**": ist die **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Airbagschwelle**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Airbagschwelle, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz **[**des Startkurses**]** entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % **[**des Startkurses**]** liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1

stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **Euro** ist, ist folgende Regelung anwendbar*:

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **nicht** Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar*:

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

["**Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Barriere**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["**Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn

[*Für den Fall einer **Beobachtung am Finalen Bewertungstag** einfügen:* der Referenzpreis die **[**maßgebliche**]** Barriere **[erreicht oder] unterschreitet] [**und**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Feststellungskurs **[**an **mindestens einem** Bewertungstag**][**zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums**]** die **[**maßgebliche**]** Barriere **[erreicht oder] unterschritten** hat**].]**

"**Basiswert**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswert.

[*Im Fall, dass der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index den Basiswert darstellt einfügen:* Eine Beschreibung des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index einschließlich seiner Funktionsweise, seiner Zusammensetzung, der einzelnen darin enthaltenen Bestandteile sowie von Störungsereignissen und Anpassungsmaßnahmen ist dem **Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index** zu diesen Wertpapierbedingungen zu entnehmen.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist [der [am][an einem] [Beobachtungstag][Bewertungstag]] von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Basiswerts].] [*Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** [jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums] [der [am][an einem] Beobachtungstag] von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** [jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums] [der [am][an einem] Beobachtungstag] von dem Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Basiswerts.]]

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der [am][an einem] [Beobachtungstag] [Bewertungstag]] auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten [●] veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte [offizielle] [Schlusskurs] [Nettoinventarwert] [●] des Basiswerts.]

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs/Feststellungskurs zu einem oder mehreren **Beobachtungstagen** festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": [ist][sind] [der][die] in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene[n] Beobachtungstag[e].

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum **durchgängig** ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Feststellungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.]

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in **einzelne Zeiträume** unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von [●] ([einschließlich][ausschließlich]) bis [●] ([einschließlich][ausschließlich]). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am [●] um [●].

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils [●] bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der

Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten **Beobachtungstagen** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage **durchgängig** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

Dabei entspricht der **[**letzte**]** **[**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert vor einem Verfalltermin für den Basiswert fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer **Aktie**, eines **Index**, eines **Metalls**, eines **Rohstoffs**, eines **Fondsanteils** und eines **Währungswechselkurses** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlusskurs** **[●]** ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **[Schlussabrechnungspreis][Exchange Delivery Settlement Price]** ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den Basiswert vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** (nämlich **Gold**, **Silber**, **Platin**, **Palladium** oder **[●]**) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**][**Silber**][**Platin**][**Palladium**]** **[●]** der Basiswert ist und**][**Wenn**]** an einem Bewertungstag **[**am Nachmittag keine Feststellung (*Afternoon Fixing*) stattfinden sollte und somit ein "*Afternoon Fixing*" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte "*Morning Fixing*" Kurs**]** **[**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●]** **[**dem Bewertungstag**]** **[**am**]** **[●]** **[**um**]** **[●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Fall einer* ***physischen Lieferung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsverhältnis**": ist das **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene und als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis.**]**

[*Falls* ***keine*** *Airbag-Variante anwendbar ggfs. einfügen:* als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis, das dem Quotienten aus **[**dem Nennwert**][●] [***Falls* ***Non-Quanto*** *ggfs. einfügen:* dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs**] [***Falls* ***Quanto*** *ggfs. einfügen:* dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs geteilt durch den Finalen Währungswechselkurs**]** und dem Startkurs entspricht und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** ermittelt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird. Es wird gegebenenfalls kaufmännisch gerundet.**]**

[*Falls eine* ***Airbag-Variante*** *anwendbar ggfs. einfügen:* als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis, das bestimmt wird aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus eins und der Airbagschwelle und (ii) des Quotienten aus **[**dem Nennwert**][●] [***Falls* ***Non-Quanto*** *ggfs. einfügen:* dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs**] [***Falls* ***Quanto*** *ggfs. einfügen:* dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs geteilt durch den Finalen Währungswechselkurs**]** und dem Startkurs. Das Bezugsverhältnis wird **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** ermittelt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht. Es wird gegebenenfalls kaufmännisch gerundet.**]**

[Dabei bezeichnet:

"**Anfänglicher Währungswechselkurs**" den Wechselkurs am Festlegungstag;

["Finaler Währungswechselkurs" den Wechselkurs am Finalen Bewertungstag**]**;

"**Wechselkurs**" **[**in Übereinstimmung mit den ISDA-Definitionen (ISDA 1998 FX and Currency Option-Definitionen (einschließlich Anhang A hierzu)) den Devisenkassakurs für die Anzahl von Einheiten und/oder Bruchteilen in der Auszahlungswährung um eine Einheit **[●]** zu kaufen, wie auf **[●]** (die "**Preisquelle**") um **[*Zeit und Ort einfügen* [●]]** am maßgeblichen Bewertungstag angezeigt, wobei der Wechselkurs auf die letzten **[*Zahl einfügen* [●]]** Dezimalstellen gerundet wird. Falls an einem maßgeblichen Tag der Wechselkurs nicht auf der Preisquelle angezeigt wird, so wird der Kurs durch die Festlegungsstelle unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben und unter Beachtung von bester Marktpraxis bestimmt**] [●].]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR]*[*BBSW*]*[NZFMA]*[*NIBOR*]*[STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]-[●]**[LIBOR]**[**BBSW**]**[**NZFMA**]**[**NIBOR**]**[**STIBOR**]**.** (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR]*[*BBSW*]*[NZFMA]*[*NIBOR*]*[STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines* ***jeweils festen/stufenweisen*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines* ***prozentual ausgedrückten*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Exchange Delivery Settlement Price*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

["Erster Zinszahlungstag": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["Euro-Zone": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag

von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer **Step-up Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**] [**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●]**.**]**

["Festlegungstag": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**] [**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die **Referenzstelle** ist ggfs. die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** von der Referenzstelle **[**als Schlusskurs**]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zum Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]][●].] [***Im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist ggfs. die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Schlusskurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zu Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere die Anwendbarkeit einen Finalen Auszahlungslevel vorsehen, einfügen:*

"**Finaler Auszahlungslevel**": **[**der Finale Auszahlungslevel entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel**] [**ist der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Finale Auszahlungslevel**] [**in **[●]** ausgedrückte Finale Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des Basiswerts, bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Futureskontraktes****, eines* ***Rohstoffes****, eines* ***Währungswechselkurses*** *oder eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den Basiswert

(a) die Referenzstelle **[**und**] [**die Terminbörse**] [**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**] [**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**] [**der Nettoinventarwert**] [●]** des Basiswerts durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines* ***Metalls*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des Basiswerts festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung **[**des Beobachtungskurses**] [**bzw.**] [**des Feststellungskurses**]**, an dem die Berechnungsstelle **[**den Beobachtungskurs**] [**bzw.**] [**den Feststellungskurs**]** feststellt.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchstbetrag**": bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier zugewiesenen und als Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses ausgedrückten Höchstbetrag.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchststand**": bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Quotienten aus (i) dem höchsten Feststellungskurs an einem Bewertungstag während des **[**maßgeblichen**]** Lock-in Beobachtungszeitraums und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 %, der wie folgt ermittelt wird:

(höchster Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den Basiswert.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten weggefallenen Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4, ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Beobachtungszeitraum**": **[**bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesenen Zeitraum**] [**bezeichnet jeden der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesenen Zeiträume**]**.

Für den Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Lock-in Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und* [●] [*LIBOR*][*BBSW*][*NZFMA*][*NIBOR*][*STIBOR*] *als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als Basiswert jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**] [●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Für den Fall der **Metis-Variante** sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Metis-Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Metis-Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.

["Metis-Barrieren-Ereignis": ist das Ereignis, wenn während eines Metis-Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs an mindestens einem **[**Bewertungstag**][**Handelstag**]** die Metis-Barriere **[erreicht** oder diese**] unterschritten** hat.**]**

"**Metis-Beobachtungszeitraum**": **[**der Metis-Beobachtungszeitraum entspricht dem vorbezeichneten Beobachtungszeitraum**] [**ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Beobachtungszeitraum**] [**ist jeweils an jedem Handelstag von **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]** bis **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]**. Der erste Metis-Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.**]**

Für den Beginn des Metis-Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Metis-Beobachtungszeitraumes kein Feststellungskurs festgestellt werden können und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Metis-Beobachtungszeitraum, sobald ein Feststellungskurs für den jeweiligen Metis-Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des Basiswerts, wie er in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall der Anwendbarkeit der **physischen Lieferung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Physischer Basiswert**": ist der dem Wertpapier zugewiesene Basiswert.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**] [**Schlusskurs**] [●] [**bzw. bei Basiswerten, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den Basiswert.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●] [**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**] [**,**] [**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**] [**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am [Finalen] Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 3 vor, dann findet die für den [Finalen] Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.]

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt [●].]

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem Basiswert zugrundeliegenden Werte.]

"**Referenzwährung**": ist die dem Basiswert in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.]

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlussabrechnungspreis** ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den Basiswert an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.]

"**Startkurs**": ist [der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des Basiswerts.]

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*

der [am Festlegungstag] von der Referenzstelle als [●][Schlusskurs] [bzw. bei Basiswerten, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)][festgestellte] [und] [auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite] veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Basiswerts.] [*Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: ist **sowohl** der am [am Festlegungstag][●] von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am [am Festlegungstag][●] von dem Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Basiswerts.]]

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:*

der [am Festlegungstag] von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [Schlussabrechnungspreis] [EDSP][●] für [Optionskontrakte] [●] bezogen auf den Basiswert.]

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle

zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** oder eines **Index** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["Verzinsungsbeginn": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

["Vorzeitiger Auszahlungslevel": ist der **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel**] [**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls keine Best Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem Referenzpreis und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle der **Best Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs) x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem Referenzpreis und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["Zinsfeststellungstag": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●]**.**]**

["Zinsbewertungstag": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**][**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**][●]**.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["Zinstagequotient": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen Zinszahlung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["Zinszahlungstag": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem Basiswert zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**] [●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**] [**ECB37**] [●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der Internetseite **[**www.ecb.de**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder einer diese ersetzende Seite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser

Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer **Quanto** Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●]**.**][●]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate (bezogen auf einen Basiswert):

WKN und ISIN der Wert-papiere/ Volumen	Basis-wert* ("[●]")	[Typ*]	[Refe-renz-währung*]	[Referenz-stelle*]	[Admini-strator*]	[Termin-börse**]	[Mana-ger*] [Sub-Mana-ger*]	[Ver-wahr-stelle*]	[Start-kurs*] [Fest-legungs-tag*]	[Vor-zeitiger Aus-zahlungs-level*]	[Finaler Aus-zahlungs-level* in [●]]	[Barriere* in [●]]	[Metis-Barriere* in [●]] [Metis-Beob-ach-tungs-zeitraum*]	[Airbag-schwelle*]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beob-ach-tungs-zeitraum* Beginn: / Ende:] [Beob-ach-tungstag] [Beob-achtungs-tag(e)*]	[Lock-in Beob-ach-tungs-zeit-raum*]	[Höchst-betrag* in [●]]	Bewer-tungs-tag(e)*/ Fällig-keits-tag*	[Auto-mati-sche[r] Vor-zeitige[r] Auszah-lungs-tag[e]*]	[Bezugs-ver-hältnis*]
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert gemäß der nach-stehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [l]]* in [●]] [und Zinszahlungs-level [ll]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

** [●]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere **keine** Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Faktor Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Faktor Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen

Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen **Zinsbetrags** sowie eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden

Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und

dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines **festen Zinsbetrags** sowie einer **Zusätzlichen Variablen Verzinsung** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel ll**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn

bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante

Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**] [**,**][***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**] [**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.**]]**

[*Für den Fall einer* ***variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den

Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die

Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante

Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus

dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von **fester und variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und **basiswertabhängigen Variablen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der

maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]**

Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer insgesamt **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer insgesamt **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer insgesamt* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer insgesamt* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der

betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen

Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●] [***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen,

deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen [*im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** [*im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. [*Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei

[0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines **festen Zinsbetrags** und **variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(3) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung*

anwendbar: Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der

Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●] [***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Metis-Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn (i) an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet** oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Lock-in Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Höchststand; Höchstbetrag]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Im Fall der Anwendbarkeit der automatischen vorzeitigen Auszahlung einfügen:*

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.**]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, und **kein Barrieren-Ereignis** eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Metis-Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Höchststand; Höchstbetrag]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[*Im Fall der Zahlung eines **Auszahlungsbetrags** einfügen*:

[(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1;Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[*Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen*:

[(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag, vorbehaltlich des folgenden Absatzes **[**(3)**][**(4)**]**, einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1;Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(3)**][**(4)**]** Physische Lieferung.

In den Fällen der oben stehenden Absatzes **[**(2)**][**(3)**]** hat die Emittentin jedoch das Recht, am Finalen Bewertungstag zu entscheiden, ob sie statt des jeweiligen Auszahlungsbetrages den Physischen Basiswert liefern will. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert.

Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Auszahlungswährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") und nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet und ausgezahlt.

Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich wie folgt: Der Nachkommastellenwert, der kein ganzzahliges Vielfaches von eins darstellt, wird multipliziert mit dem Referenzpreis.

Sollte die Lieferung nach Maßgabe von § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der je Wertpapier dem vorstehend gemäß Absatz**[**(2)**][**(3)**]** ermittelten Auszahlungsbetrag entspricht.

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle.

Die Entscheidung der Emittentin über die Ausübung bzw. Nichtausübung des Wahlrechts nach Satz 1 dieses Absatzes **[**(3)**][**(4)**]** wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) veröffentlicht.

[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Nach Wahl der Emittentin gemäß der vorstehenden Bestimmungen in Absatz **[**(3)**][**(4)**]** kann anstelle der Zahlung des Mindestbetrags die entsprechende Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgen. Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts durchführen.**]**

[*Im Fall der obligatorischen **physischen Lieferung**, einfügen:*

[(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin spätestens am Fälligkeitstag den Physischen Basiswert liefern. In diesem Fall wird pro Wertpapier der

Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert.

Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Auszahlungswährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") und nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet und ausgezahlt.

Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich wie folgt: Der Nachkommastellenwert, der kein ganzzahliges Vielfaches von eins darstellt, wird multipliziert mit dem Referenzpreis.

Sollte die Lieferung nach Maßgabe von § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der

[*Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1;Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle.

[(3)**][**(4)**]** Der nach den vorstehenden Bestimmungen ggfs. ermittelte Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich und ist der ermittelte Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich und ist der ermittelte Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag die Lieferung des Physischen Basiswerts durchführen bzw. den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[Produkt 2 ([Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf mehrere Basiswerte)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des Paragraphen § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **[RELAX] [KLASSIK] [BEST] [Barrier Plus] EXPRESS [BONUS] [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf die Basiswerte$_{(i)}$ (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") [*Falls **physische Lieferung** Anwendung findet, einfügen*: bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts ("**Lieferung**")**]** am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) sowie (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**"), soweit die Wertpapierbedingungen eine vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers vorsehen und (iii) die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses, soweit die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinses jeweils vorsehen, zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** ("**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

"**Airbagschwelle**": ist die **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Airbagschwelle**] [**in **[●]** ausgedrückte Airbagschwelle, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz **[**des Startkurses**]** entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % **[**des Startkurses**]** liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **Euro** ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **nicht** Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

["Barriere": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["Barrieren-Ereignis": ist das Ereignis, wenn

[*Für den Fall einer **Beobachtung am Finalen Bewertungstag** einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] unterschreitet] [**und**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Feststellungskurs **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**an **mindestens einem** Bewertungstag**][**zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums**]** die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] unterschritten** hat**]**

[*Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere, ist folgende Regelung anwendbar:* der Referenzpreis des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] unterschreitet].]**

"**Basiswert$_{(i)}$**": bezeichnet jeweils den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Basiswert 1**[,] [**und**]** den Basiswert 2 **[*Ggfs. weitere Basiswerte einfügen* [●]]**.

[*Im Fall, dass der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index den Basiswert darstellt einfügen:* Eine Beschreibung des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index einschließlich seiner Funktionsweise, seiner Zusammensetzung, der einzelnen darin enthaltenen Bestandteile sowie von Störungsereignissen und Anpassungsmaßnahmen ist

dem **Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index** zu diesen Wertpapierbedingungen zu entnehmen.**]**

[*Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere, ist ggfs. folgende Regelung anwendbar:* "**Basiswert$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**" bezeichnet denjenigen Basiswert$_{(i)}$ der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]**, der die schlechteste Wertentwicklung aufweist.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**] [***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**] [**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**] [**Schlusskurs**] [**Nettoinventarwert**] [●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs/Feststellungskurs zu einem oder mehreren **Beobachtungstagen** festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**] [**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[**e**]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum **durchgängig** ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Feststellungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in **einzelne Zeiträume** unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten **Beobachtungstagen** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage **durchgängig** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

Dabei entspricht der **[**letzte**] [**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für den Basiswert$_{(i)}$ fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer **Aktie**, eines **Index**, eines **Metalls**, eines **Rohstoffs**, eines **Fondsanteils** und eines **Währungswechselkurses** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlusskurs** **[●]** ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn **[**der Beobachtungskurs**] [**bzw.**] [**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **[Schlussabrechnungspreis][Exchange Delivery Settlement Price]** ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der **[**der Beobachtungskurs**] [**bzw.**] [**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**] [**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** (nämlich **Gold**, **Silber**, **Platin**, **Palladium** oder* [●]*) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall [Gold][Silber][Platin][Palladium] [●] der jeweilige Basiswert(i) ist und][Wenn] an einem Bewertungstag am [Nachmittag keine Feststellung (*Afternoon Fixing*) stattfinden sollte und somit ein "*Afternoon Fixing*" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte "*Morning Fixing*" Kurs] [der [●] Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der [●] Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an [●] [dem Bewertungstag] [am] [●] [um] [●] von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs] der [der Beobachtungskurs] [bzw.] [der Feststellungskurs] bzw. der Referenzpreis.]

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** im Falle einer **Marktstörung** anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um [●] Handelstage verschoben.]

[*Im Fall einer **physischen Lieferung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsverhältnis**": ist das [dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene und als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis.]

[*Falls **keine** Airbag-Variante anwendbar ggfs. einfügen*: als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis, das dem Quotienten aus [dem Nennwert][●] [Falls **Non-Quanto** ggfs. einfügen: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs] [*Falls **Quanto** ggfs. einfügen*: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs geteilt durch den Finalen Währungswechselkurs] und dem Startkurs entspricht und [am [Festlegungstag][●]] [gemäß dieser Wertpapierbedingungen] ermittelt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird. Es wird gegebenenfalls kaufmännisch gerundet.]

[*Falls eine **Airbag-Variante** anwendbar ggfs. einfügen*: als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis, das bestimmt wird aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus eins und der Airbagschwelle und (ii) des Quotienten aus [dem Nennwert][●] [*Falls **Non-Quanto** ggfs. einfügen*: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs] [*Falls **Quanto** ggfs. einfügen*: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs geteilt durch den Finalen Währungswechselkurs] und dem Startkurs. Das Bezugsverhältnis wird [am [Festlegungstag][●]] [gemäß dieser Wertpapierbedingungen] ermittelt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht. Es wird gegebenenfalls kaufmännisch gerundet.]

[Dabei bezeichnet:

"**Anfänglicher Währungswechselkurs**" den Wechselkurs am Festlegungstag;

["**Finaler Währungswechselkurs**" den Wechselkurs am Finalen Bewertungstag];

"**Wechselkurs**" [in Übereinstimmung mit den ISDA-Definitionen (ISDA 1998 FX and Currency Option-Definitionen (einschließlich Anhang A hierzu)) den Devisenkassakurs für die Anzahl von Einheiten und/oder Bruchteilen in der Auszahlungswährung um eine Einheit [●] zu kaufen, wie auf [●] (die "**Preisquelle**") um [***Zeit und Ort einfügen*** [●]] am maßgeblichen Bewertungstag angezeigt, wobei der Wechselkurs auf die letzten [***Zahl einfügen*** [●]]

Dezimalstellen gerundet wird. Falls an einem maßgeblichen Tag der Wechselkurs nicht auf der Preisquelle angezeigt wird, so wird der Kurs durch die Festlegungsstelle unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben und unter Beachtung von bester Marktpraxis bestimmt**] [●].]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]**-**[**LIBOR**] [**BBSW**][**NZFMA**][**NIBOR**][**STIBOR**]**. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines* ***jeweils festen/stufenweisen*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines* ***prozentual ausgedrückten*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Exchange Delivery Settlement Price*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser

verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

["Erster Zinszahlungstag": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["Euro-Zone": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer **Step-up Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**] [**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●]**.**]**

["Festlegungstag": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**] [**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die **Referenzstelle** ist ggfs. die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** von der Referenzstelle **[**als Schlusskurs**]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zum Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]][●].] [***Im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen

Börse als Referenzstelle **als auch** **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist ggfs. die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zu Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]].]**

[*Falls die Wertpapiere die Anwendbarkeit einen Finalen Auszahlungslevel vorsehen, einfügen:*

"**Finaler Auszahlungslevel**": **[**der Finale Auszahlungslevel entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**ist der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Finale Auszahlungslevel**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Finale Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Futureskontraktes****, eines* ***Rohstoffes****, eines* ***Währungswechselkurses*** *oder eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines* ***Metalls*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung **[**des Beobachtungskurses**]** **[**bzw.**]** **[**des Feststellungskurses**]**, an dem die Berechnungsstelle **[**den Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**den Feststellungskurs**]** feststellt.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchstbetrag**": bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen und als Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses ausgedrückten Höchstbetrag.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchststand**": bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Quotienten aus (i) dem höchsten Feststellungskurs an einem Bewertungstag während des **[**maßgeblichen**]** Lock-in Beobachtungszeitraums und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 %, der wie folgt ermittelt wird:

(höchster Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten weggefallenen Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4, ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Beobachtungszeitraum**": **[**bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen Zeitraum**] [**bezeichnet jeden der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen Zeiträume**]**.

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Lock-in Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und* [●] [*LIBOR*][*BBSW*][*NZFMA*][*NIBOR*][*STIBOR*] *als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als jeweiliger Basiswert$_{(i)}$ jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**] [●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Für den Fall der **Metis-Variante** sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Metis-Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Metis-Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.

["Metis-Barrieren-Ereignis": ist das Ereignis, wenn während eines Metis-Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [***Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere, ist folgende Regelung anwendbar:* des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$**]** an mindestens einem **[**Bewertungstag**][**Handelstag**]** die Metis-Barriere **[erreicht** oder diese**] unterschritten** hat.**]**

"**Metis-Beobachtungszeitraum**": **[**der Metis-Beobachtungszeitraum entspricht dem vorbezeichneten Beobachtungszeitraum**] [**ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Beobachtungszeitraum**] [**ist jeweils an jedem Handelstag von **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]** bis **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]**. Der erste Metis-Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.**]**

Für den Beginn des Metis-Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Metis-Beobachtungszeitraumes kein Feststellungskurs des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$

festgestellt werden können und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Metis-Beobachtungszeitraum, sobald ein Feststellungskurs des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ für den jeweiligen Metis-Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**n**" bezeichnet die Anzahl der Basiswerte$_{(i)}$ im Index.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, wie er in der jeweiligen Fondsdokumentation des jeweiligen Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall der **physischen Lieferung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Physischer Basiswert**": ist der gemäß § 4 Absatz **[**(2)**][**(3)**][**(4)**]** zu liefernde Basiswert$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**] [**Schlusskurs**] [●] [**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●] [**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**] [**,**] [**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**] [**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 3 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●].]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*
"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlussabrechnungspreis** ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*

der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**] [**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**] [***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* ist **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:*

der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** oder eines **Index** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["Verzinsungsbeginn": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

["Vorzeitiger Auszahlungslevel": ist der **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel**] [**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls keine Best Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle der **Best Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs) x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["Zinsfeststellungstag": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●]**.**]**

["Zinsbewertungstag": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**] [**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**] [●]**.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["Zinstagequotient": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses

Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar:* die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["Zinszahlungstag": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**] [●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**] [**ECB37**] [●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der Internetseite **[**www.ecb.de**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder einer diese ersetzende Seite nicht veröffentlicht werden und die

Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer **Quanto** Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●].][●]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die [Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] Express [Bonus] [●] Zertifikate (bezogen auf mehrere Basiswerte):

WKN und ISIN der Wert-papiere/ Volumen	Basis-wert$_{(i)}$* ("[●]")	[Typ*]	[Refe-renz-währung*]	[Referenz-stelle*]	[Admini-strator*]	[Termin-börse**]	[Mana-ger*] [Sub-Mana-ger*]	[Ver-wahr-stelle*]	[Start-kurs*] [Fest-legungs-tag*]	[Vor-zeitiger Aus-zahlungs-level*]	[Finaler Aus-zahlungs-level* in [●]]	[Barriere* in [●]]	[Metis-Barriere* in [●]] [Metis-Beob-ach-tungs-zeitraum*]	[Airbag-schwelle*]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beob-ach-tungs-zeitraum* Beginn: / Ende:] [Beob-ach-tungstag] [Beo-bach-tungs-tag(e)*]	[Lock-in Beob-ach-tungs-zeit-raum*]	[Höchst-betrag* in [●]]	Bewer-tungs-tag(e)*/ Fällig-keits-tag*	[Auto-mati-sche[r] Vor-zeitige[r] Auszah-lungs-tag[e]*]	[Bezugs-ver-hältnis*]
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert$_{(i)}$ gemäß der nach-stehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [l]]* in [●]] [und Zinszahlungs-level [ll]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

** [●]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere **keine** Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**]** **[Basiswerts**$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$ am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**]**

[des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$ am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Faktor Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**] [Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$ am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Faktor Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**] [Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$ am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**]** **[Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$ am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung ggfs.*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(2) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an

diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen **Zinsbetrags** sowie eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs [eines Basiswerts$_{(i)}$][sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$] [für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = [***Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen*** [●]]] [des Basiswerts$_{[\textit{Nummer des Index einfügen}\ [\bullet]]}$] während des [maßgeblichen] Zinsfeststellungszeitraums den [jeweiligen] [Zinszahlungslevel] [Zinszahlungslevel II] **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des [jeweiligen] Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.]

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.]

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für [mindestens] [einen][●] der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag [, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge] [*Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag] [*Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag] ausgezahlt.]

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für [mindestens] [einen][●] der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag [, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge] [*Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag] [*Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag] ausgezahlt.]

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines **festen Zinsbetrags** sowie einer **Zusätzlichen Variablen Verzinsung** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil*

des Index ist, einfügen **[●]]]** **[**des Basiswerts[***Nummer des Index einfügen*** **[●]]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]**

[abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden

Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●] [***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest-*

und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]]**[Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der

Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**]**[***maßgebliches Finanzzentrum einfügen* **[●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]]**

[*Für den Fall einer* ***variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil***

des Index ist, einfügen **[●]]]** **[**des Basiswerts[***Nummer des Index einfügen*** **[●]]]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen*** **[●]]]]** **[**des Basiswerts[***Nummer des Index einfügen*** **[●]]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen*** **[●]]]]** **[**des Basiswerts[***Nummer des Index einfügen*** **[●]]]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im*

Fall eines Multiplikators einfügen: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am

Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser

Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von **fester und variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum

unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die

Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden

Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil*

des Index ist, einfügen* [●]]]** [des Basiswerts[Nummer des Index einfügen* [●]]**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts[***Nummer des Index einfügen* [●]]**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts[***Nummer des Index einfügen* [●]]**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist*

folgende Regelung anwendbar: der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird)

dieser Angebotssätze [*Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* [zuzüglich] [abzüglich] der Marge] [*im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator], wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden [*Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* [zuzüglich] [abzüglich] der *Marge*] [*im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator]; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) [*Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* [zuzüglich] [abzüglich] der Marge] [*im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator].

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden [*Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* [zuzüglich] [abzüglich] der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)] [*im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator].]

[*Im Falle von Referenzzinssatz* [●] [*LIBOR*][*BBSW*][*NZFMA*][*NIBOR*][*STIBOR*] *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt[, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt]:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls

zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines* ***festen Zinsbetrags*** *und* ***variabler Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Index\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze

nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im*

Fall eines Multiplikators einfügen: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]**

[abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung ggfs.*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein

später Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Metis-Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar*:

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn (i) an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet** oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit* ***Lock-in Variante*** *vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an **[**jedem**]**[mindestens einem**]** Bewertungstag während **[**des**]**[eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**]**[sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Für den Fall der* ***Barrier Plus Express*** *Wertpapiere, ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{[}$***Nummer des Index einfügen*** **[●]]]** **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Im Fall der Anwendbarkeit der automatischen vorzeitigen Auszahlung einfügen:*

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.**]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, und **kein Barrieren-Ereignis** eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Metis-Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen*:

(1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[*Im Fall der Zahlung eines **Auszahlungsbetrags** einfügen*:

[(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[*Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen*:

[(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag, vorbehaltlich des folgenden Absatzes **[**(3)**][**(4)**]**, einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(3)**][**(4)**]** Physische Lieferung.

In den Fällen der oben stehenden Absatzes **[**(2)**][**(3)**]** hat die Emittentin jedoch das Recht, am Finalen Bewertungstag zu entscheiden, ob sie statt des jeweiligen Auszahlungsbetrages den Physischen Basiswert liefern will. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert.

Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Auszahlungswährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") und nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet und ausgezahlt.

Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich wie folgt: Der Nachkommastellenwert, der kein ganzzahliges Vielfaches von eins darstellt, wird multipliziert mit dem maßgeblichen Referenzpreis.

Sollte die Lieferung nach Maßgabe von § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der je Wertpapier dem

vorstehend gemäß Absatz**[**(2)**][**(3)**]** ermittelten Auszahlungsbetrag entspricht.

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle.

Die Entscheidung der Emittentin über die Ausübung bzw. Nichtausübung des Wahlrechts nach Satz 1 dieses Absatzes **[**(3)**][**(4)**]** wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) veröffentlicht.

[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Nach Wahl der Emittentin gemäß der vorstehenden Bestimmungen in Absatz **[**(3)**][**(4)**]** kann anstelle der Zahlung des Mindestbetrags die entsprechende Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgen. Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts durchführen.**]**

[*Im Fall der obligatorischen **physischen Lieferung**, einfügen:*

[(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin spätestens am Fälligkeitstag den Physischen Basiswert liefern. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert.

Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Auszahlungswährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") und nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet und ausgezahlt.

Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich wie folgt: Der Nachkommastellenwert, der kein ganzzahliges Vielfaches von eins darstellt, wird multipliziert mit dem maßgeblichen Referenzpreis.

Sollte die Lieferung nach Maßgabe von § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle.

[(3)**][**(4)**]** Der nach den vorstehenden Bestimmungen ggfs. ermittelte Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich und ist der ermittelte Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich und ist der ermittelte Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts durchführen.**]**

[*Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere und der Beobachtung eines **Finalen Auszahlungslevels,** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis des **[**Basiswerts$_{[\textit{Nummer des Index einfügen [●]}]}$**]** **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** [●]] % des Nennwerts entspricht.]

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags [bzw.] [Zusätzlichen Zinsbetrags] [Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags] [, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des [Zinsbetrags] [bzw.] [Zusätzlichen Zinsbetrags] [Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags] gemäß § 2 erfüllt sind].]

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der [maßgebliche] Referenzpreis des [Basiswerts[*Nummer des Index einfügen* [●]]] [Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung] den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der für die Bestandteile des Index zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird:

$$\textbf{Nennwert x } [100\% - \sum_{k=1}^{n} Digital(k)$$

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags [bzw.] [Zusätzlichen Zinsbetrags] [Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags] [, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des [Zinsbetrags] [bzw.] [Zusätzlichen Zinsbetrags] [Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags] gemäß § 2 erfüllt sind].]

Dabei entspricht "**Digital (k)**" entweder:

(a) Null (0) Prozent für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = [***Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen*** [●]], wenn für den jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist; oder

(b) falls für einen der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = [***Nummer des letzten Basiswerts, der ein Bestandteil des Index ist, einfügen*** [●]] ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Prozentsatz, der wie folgt ermittelt wird:

$$\textbf{Digital(k)} = \frac{1}{n}\, x\, 100\%$$

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die [●.] Nachkommastelle.

(3) Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.]

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich [●] pro

Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[*Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere ohne Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Emittentin wird einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der aus den als Basiswerte dienenden Aktien zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird:

$$\textbf{Nennwert x } [\mathbf{100\%} - \sum_{k=1}^{n} \boldsymbol{Digital(k)}]$$

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Dabei entspricht "**Digital (k)**" entweder:

(a) Null (0) Prozent für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie, einfügen* [●]]**, wenn für den jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist; oder

(b) falls für einen der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie, einfügen* [●]]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Betrag, der wie folgt ermittelt wird:

$$\textbf{Digital(k)} = \frac{\mathbf{1}}{\boldsymbol{n}}\ \boldsymbol{x}\ \mathbf{100\%}$$

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

(2) Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[Produkt 3 (Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf einen Basiswert)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des Paragraphen § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **REVERSE [RELAX] [KLASSIK] [BEST] EXPRESS [BONUS] [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf den Basiswert (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) sowie (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**"), soweit die Wertpapierbedingungen eine vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers vorsehen und (iii) die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses, soweit die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinses jeweils vorsehen, zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** ("**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

"**Airbagschwelle**": ist die **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Airbagschwelle**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Airbagschwelle, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz **[**des Startkurses**]** entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % **[**des Startkurses**]** liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **Euro** ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **nicht** Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

["**Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["**Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn

[*Für den Fall einer **Beobachtung am Finalen Bewertungstag** einfügen:* der Referenzpreis die **[**maßgebliche**]** Barriere **[erreicht oder] überschreitet] [**und**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Feststellungskurs **[**an **mindestens einem** Bewertungstag**][**zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums**]** die **[**maßgebliche**]** Barriere **[erreicht oder] überschritten** hat**].]**

"**Basiswert**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswert.

[*Im Fall, dass der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index den Basiswert darstellt einfügen:* Eine Beschreibung des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index einschließlich seiner Funktionsweise, seiner Zusammensetzung, der einzelnen darin enthaltenen Bestandteile sowie von Störungsereignissen und Anpassungsmaßnahmen ist dem **Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index** zu diesen Wertpapierbedingungen zu entnehmen.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**]**

[Nettoinventarwert**]** des Basiswerts**].] [***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**] [**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**] [**Schlusskurs**] [**Nettoinventarwert**] [●]** des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs/Feststellungskurs zu einem oder mehreren **Beobachtungstagen** festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**] [**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[**e**]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum **durchgängig** ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Feststellungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in **einzelne Zeiträume** unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten **Beobachtungstagen** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage **durchgängig** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

Dabei entspricht der **[**letzte**]** **[**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert vor einem Verfalltermin für den Basiswert fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer **Aktie**, eines **Index**, eines **Metalls**, eines **Rohstoffs**, eines **Fondsanteils** und eines **Währungswechselkurses** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlusskurs** **[●]** ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **[Schlussabrechnungspreis][Exchange Delivery Settlement Price]** ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den Basiswert vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** (nämlich **Gold**, **Silber**, **Platin**, **Palladium** oder **[●]**) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**][**Silber**][**Platin**][**Palladium**]** **[●]** der Basiswert ist und**][**Wenn**]** an einem Bewertungstag **[**am Nachmittag keine Feststellung (*Afternoon Fixing*) stattfinden sollte und somit ein "*Afternoon Fixing*" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte "*Morning Fixing*" Kurs**]** **[**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●]** **[**dem Bewertungstag**]** **[**am**]** **[●]** **[**um**]** **[●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]-[**LIBOR**] [**BBSW**][**NZFMA**][**NIBOR**][**STIBOR**]. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines* ***jeweils festen/stufenweisen*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines* ***prozentual ausgedrückten*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Exchange Delivery Settlement Price*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser

verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

["Erster Zinszahlungstag": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["Euro-Zone": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer **Step-up Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**] [**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●]**.**]**

["Festlegungstag": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**] [**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die **Referenzstelle** ist ggfs. die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** von der Referenzstelle **[**als Schlusskurs**]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zum Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]][●]**.**]** **[***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen

Börse als Referenzstelle **als auch** **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist ggfs. die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zu Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere die Anwendbarkeit einen Finalen Auszahlungslevel vorsehen, einfügen:*

"**Finaler Auszahlungslevel**": **[**der Finale Auszahlungslevel entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**ist der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Finale Auszahlungslevel**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Finale Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des Basiswerts, bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Futureskontraktes****, eines* ***Rohstoffes****, eines* ***Währungswechselkurses*** *oder eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den Basiswert

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des Basiswerts durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines* ***Metalls*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des Basiswerts festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung **[**des Beobachtungskurses**]** **[**bzw.**]** **[**des Feststellungskurses**]**, an dem die Berechnungsstelle **[**den Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**den Feststellungskurs**]** feststellt.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchstbetrag**": bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier zugewiesenen und als Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses ausgedrückten Höchstbetrag.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den Basiswert.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten weggefallenen Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4, ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Beobachtungszeitraum**": **[**bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesenen Zeitraum**] [**bezeichnet jeden der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesenen Zeiträume**]**.

Für den Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Lock-in Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und* [●] [*LIBOR*][*BBSW*][*NZFMA*][*NIBOR*][*STIBOR*] *als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als Basiswert jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**] [●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Für den Fall der **Metis-Variante** sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Metis-Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Metis-Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.

["Metis-Barrieren-Ereignis": ist das Ereignis, wenn während eines Metis-Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs an mindestens einem **[**Bewertungstag**][**Handelstag**]** die Metis-Barriere **[erreicht** oder diese**] überschritten** hat.**]**

"**Metis-Beobachtungszeitraum**": **[**der Metis-Beobachtungszeitraum entspricht dem vorbezeichneten Beobachtungszeitraum**] [**ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Beobachtungszeitraum**] [**ist jeweils an jedem Handelstag von **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]** bis **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]**. Der erste Metis-Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.**]**

Für den Beginn des Metis-Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Metis-Beobachtungszeitraumes kein Feststellungskurs festgestellt werden können und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Metis-Beobachtungszeitraum, sobald ein Feststellungskurs für den jeweiligen Metis-Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des Basiswerts, wie er in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**] [**Schlusskurs**] [●] [**bzw. bei Basiswerten, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den Basiswert.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●] [**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**] [**,**] [**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**] [**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 3 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●]**.**]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem Basiswert zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem Basiswert in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlussabrechnungspreis** ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den Basiswert an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*

der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**]** **[**bzw. bei Basiswerten, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]** **[***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* ist **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:*

der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den Basiswert.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle

zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** oder eines **Index** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Tiefststand**": bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Quotienten aus (i) dem niedrigsten Feststellungskurs an einem Bewertungstag während des **[**maßgeblichen**]** Lock-in Beobachtungszeitraums und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 %, der wie folgt ermittelt wird:

(niedrigster Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["Verzinsungsbeginn": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

["Vorzeitiger Auszahlungslevel": ist der **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel**] [**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls keine Reverse Best Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem Referenzpreis und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Referenzpreis / Startkurs)] x 100 %

wobei "**ReverseLevel**" der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführte ReverseLevel ist.**]**

[*Im Falle der **Reverse Best Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs)] x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem Referenzpreis und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Referenzpreis / Startkurs)] x 100 %

wobei "**ReverseLevel**" der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführte ReverseLevel ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["Zinsfeststellungstag": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●]**.**]**

["Zinsbewertungstag": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**] [**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**] [●]**.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["Zinstagequotient": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar:* die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["Zinszahlungstag": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem Basiswert zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**] [●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**] [**ECB37**] [●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der Internetseite **[**www.ecb.de**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder einer diese ersetzende Seite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer **Quanto** Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●]**.**][●]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate (bezogen auf einen Basiswert):

WKN und ISIN der Wert-papiere/ Volumen	Basis-wert* ("[●]")	[Typ*]	[Refe-renz-währung*]	[Referenz-stelle*]	[Admini-strator*]	[Termin-börse**]	[Mana-ger*] [Sub-Mana-ger*]	[Ver-wahr-stelle*]	[Start-kurs*] [Fest-legungs-tag*]	[Vor-zeitiger Aus-zahlungs-level*]	[Finaler Aus-zahlungs-level* in [●]]	[Barriere* in [●]]	[Metis-Barriere* in [●]] [Metis-Beob-ach-tungs-zeitraum*]	[Airbag-schwelle*]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beob-ach-tungs-zeitraum* Beginn: / Ende:] [Beob-ach-tungstag] [Beob-achtungs-tag(e)*]	[Lock-in Beob-ach-tungs-zeit-raum*]	[Höchst-betrag* in [●]]	Bewer-tungs-tag(e)*/ Fällig-keits-tag*	[Auto-mati-sche[r] Vor-zeitige[r] Auszah-lungs-tag[e]*]	Reverse-Level*
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert gemäß der nach-stehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [I]]* in [●]] [und Zinszahlungs-level [II]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

** [●]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere **keine** Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Faktor Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Faktor Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen

Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen **Zinsbetrags** sowie eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden

Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und

dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines* ***festen Zinsbetrags*** *sowie einer* ***Zusätzlichen Variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn

bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante

Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den

Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die

Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante

Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus

dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von **fester und variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und **basiswertabhängigen Variablen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der

maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]**

Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der

betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen

Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●] [***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen,

deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen [*im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** [*im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. [*Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei

[0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines **festen Zinsbetrags** und **variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung*

anwendbar: Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der

Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●] [***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Metis-Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn (i) an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet** oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Lock-in Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Tiefststand; Höchstbetrag]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Im Fall der Anwendbarkeit der automatischen vorzeitigen Auszahlung einfügen:*

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.**]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, und **kein Barrieren-Ereignis** eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Metis-Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Tiefststand; Höchstbetrag]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[***Prozentsatz einfügen** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[***Prozentsatz einfügen** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1;Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.

[Produkt 4 (Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf mehrere Basiswerte)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des Paragraphen § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **REVERSE [RELAX] [KLASSIK] [BEST] EXPRESS [BONUS] [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf die Basiswerte$_{(i)}$ (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) sowie (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**"), soweit die Wertpapierbedingungen eine vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers vorsehen und (iii) die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses, soweit die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinses jeweils vorsehen, zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** ("**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

"**Airbagschwelle**": ist die **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Airbagschwelle**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Airbagschwelle, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz **[**des Startkurses**]** entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % **[**des Startkurses**]** liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **Euro** ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **nicht** Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

["Barriere": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["Barrieren-Ereignis": ist das Ereignis, wenn

[*Für den Fall einer **Beobachtung am Finalen Bewertungstag** einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] überschreitet] [**und**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Feststellungskurs **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**an **mindestens einem** Bewertungstag**][**zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums**]** die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] überschritten** hat**].]**

"**Basiswert$_{(i)}$**": bezeichnet jeweils den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Basiswert 1**[**,**] [**und**]** den Basiswert 2 **[*Ggfs. weitere Basiswerte einfügen* [●]]**.

[*Im Fall, dass der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index den Basiswert darstellt einfügen:* Eine Beschreibung des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index einschließlich seiner Funktionsweise, seiner Zusammensetzung, der einzelnen darin enthaltenen Bestandteile sowie von Störungsereignissen und Anpassungsmaßnahmen ist dem **Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index** zu diesen Wertpapierbedingungen zu entnehmen.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**] [***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**] [**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**] [**Schlusskurs**] [**Nettoinventarwert**] [●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs/Feststellungskurs zu einem oder mehreren **Beobachtungstagen** festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**] [**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[**e**]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum **durchgängig** ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Feststellungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in **einzelne Zeiträume** unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann

beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten **Beobachtungstagen** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage **durchgängig** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

Dabei entspricht der **[**letzte**]** **[**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für den Basiswert$_{(i)}$ fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer **Aktie**, eines **Index**, eines **Metalls**, eines **Rohstoffs**, eines **Fondsanteils** und eines **Währungswechselkurses** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlusskurs** **[●]** ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **[Schlussabrechnungspreis][Exchange Delivery Settlement Price]** ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** (nämlich **Gold**, **Silber**, **Platin**, **Palladium** oder **[●]**) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**][**Silber**][**Platin**][**Palladium**]** **[●]** der jeweilige Basiswert$_{(i)}$ ist und**][**Wenn**]** an einem Bewertungstag **[**am Nachmittag keine Feststellung (*Afternoon Fixing*) stattfinden sollte und somit ein "*Afternoon Fixing*" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte "*Morning Fixing*" Kurs**]** **[**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●]** **[**dem Bewertungstag**]** **[**am**]** **[●]** **[**um**]** **[●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]-[**LIBOR**] [**BBSW**][**NZFMA**][**NIBOR**][**STIBOR**]. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines* ***jeweils festen/stufenweisen*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines* ***prozentual ausgedrückten*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Exchange Delivery Settlement Price*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser

verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

["Erster Zinszahlungstag": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["Euro-Zone": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer **Step-up Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**] [**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen: **[●]]***

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●]**.**]**

["Festlegungstag": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**] [**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die **Referenzstelle** ist ggfs. die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** von der Referenzstelle **[**als Schlusskurs**]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zum Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]][●].] [***Im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen

Börse als Referenzstelle **als auch** **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist ggfs. die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zu Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]].]**

[*Falls die Wertpapiere die Anwendbarkeit einen Finalen Auszahlungslevel vorsehen, einfügen:*

"**Finaler Auszahlungslevel**": **[**der Finale Auszahlungslevel entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**ist der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Finale Auszahlungslevel**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Finale Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie**, eines **Index**, eines **Futureskontraktes**, eines **Rohstoffes**, eines **Währungswechselkurses** oder eines **Fondsanteils** als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung **[**des Beobachtungskurses**]** **[**bzw.**]** **[**des Feststellungskurses**]**, an dem die Berechnungsstelle **[**den Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**den Feststellungskurs**]** feststellt.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchstbetrag**": bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen und als Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses ausgedrückten Höchstbetrag.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten weggefallenen Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4, ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Beobachtungszeitraum**": **[**bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen Zeitraum**] [**bezeichnet jeden der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen Zeiträume**]**.

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Lock-in Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und* [●] [*LIBOR*][*BBSW*][*NZFMA*][*NIBOR*][*STIBOR*] *als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als jeweiliger Basiswert$_{(i)}$ jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**] [●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Für den Fall der **Metis-Variante** sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Metis-Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Metis-Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.

["Metis-Barrieren-Ereignis": ist das Ereignis, wenn während eines Metis-Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an mindestens einem **[**Bewertungstag**][**Handelstag**]** die Metis-Barriere **[erreicht** oder diese**] überschritten** hat.**]**

"**Metis-Beobachtungszeitraum**": **[**der Metis-Beobachtungszeitraum entspricht dem vorbezeichneten Beobachtungszeitraum**] [**ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Beobachtungszeitraum**] [**ist jeweils an jedem Handelstag von **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]** bis **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]**. Der erste Metis-Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.**]**

Für den Beginn des Metis-Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Metis-Beobachtungszeitraumes kein Feststellungskurs des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt werden können und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der

Metis-Beobachtungszeitraum, sobald ein Feststellungskurs des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ für den jeweiligen Metis-Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, wie er in der jeweiligen Fondsdokumentation des jeweiligen Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**] [**Schlusskurs**] [●] [**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●] [**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**] [**,**] [**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**] [**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 3 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●]**.**]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlussabrechnungspreis** ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*

der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**] [**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**] [***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* ist **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:*

der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle

zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** oder eines **Index** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Tiefststand**": bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Quotienten aus (i) dem niedrigsten Feststellungskurs an einem Bewertungstag während des **[**maßgeblichen**]** Lock-in Beobachtungszeitraums und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 %, der wie folgt ermittelt wird:

(niedrigster Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["Verzinsungsbeginn": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

["Vorzeitiger Auszahlungslevel": ist der **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel**] [**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß dieser Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls keine Best Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle der **Best Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem maßgeblichen Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs)] x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent,

der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Referenzpreis / Startkurs)] x 100 %

[Wobei "**ReverseLevel**" der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführte ReverseLevel ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["Zinsfeststellungstag": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●]**.**]**

["Zinsbewertungstag": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**] [**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**] [●]**.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

[**"Zinstagequotient"**: bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar:* die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["Zinszahlungstag": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**] [●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**] [**ECB37**] [●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der Internetseite **[**www.ecb.de**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten

Bildschirmseite oder einer diese ersetzende Seite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer **Quanto** Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●]**.**][●]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate (bezogen auf mehrere Basiswerte):

WKN und ISIN der Wert-papiere/ Volumen	Basis-wert$_{(i)}$* ("[●]")	[Typ*]	[Refe-renz-währung*]	[Referenz-stelle*]	[Admini-strator*]	[Termin-börse**]	[Mana-ger*] [Sub-Mana-ger*]	[Ver-wahr-stelle*]	[Start-kurs*] [Fest-legungs-tag*]	[Vor-zeitiger Aus-zahlungs-level*]	[Finaler Aus-zahlungs-level* in [●]]	[Barriere* in [●]]	[Metis-Barriere* in [●]] [Metis-Beob-ach-tungs-zeitraum*]	[Airbag-schwelle*]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beob-achtungs-zeitraum* Beginn: / Ende:] [Beob-ach-tungstag] [Beob-achtungs-tag(e)*]	[Lock-in Beob-ach-tungs-zeit-raum*]	[Höchst-betrag* in [●]]	Bewer-tungs-tag(e)*/ Fällig-keits-tag*	[Auto-mati-sche[r] Vor-zeitige[r] Auszah-lungs-tag[e]*]	Reverse-Level*
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert$_{(i)}$ gemäß der nach-stehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [I]]* in [●]] [und Zinszahlungs-level [II]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

** [●]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere **keine** Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen **Zinsbetrags** sowie eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den

Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l

[erreicht oder] unterschritten hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines* ***festen Zinsbetrags*** *sowie einer* ***Zusätzlichen Variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn

bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante

Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.**]]**

[*Für den Fall einer* ***variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den

Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite,

wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von **fester und variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und **basiswertabhängigen Variablen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem

[maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel

[erreicht oder] unterschritten hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze

nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines **festen Zinsbetrags** und **variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für

einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für

diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***]**[*BBSW***]**[*NZFMA***]**[*NIBOR***]**[*STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**]**[**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**][**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**][**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung ggfs.*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur

Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen:*

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die

Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Metis-Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn (i) an einem Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet** oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Lock-in Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die

Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Im Fall der Anwendbarkeit der automatischen vorzeitigen Auszahlung einfügen:*

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.**]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, und **kein Barrieren-Ereignis** eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Metis-Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis

eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** Bewertungstag während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**] [**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**] [**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**] [**bzw.**] [**Zusätzlichen Zinsbetrags**] [**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[*Falls* ***kein*** *Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

[(2)**][**(3)**]** Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.

[Produkt 5 ([Relax] [Best] Alpha Express [●] Zertifikate)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des Paragraphen § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **[RELAX] [BEST] ALPHA EXPRESS [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf die Basiswerte$_{(i)}$ (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) sowie (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**"), soweit die Wertpapierbedingungen eine vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers vorsehen und (iii) die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses, soweit die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinses jeweils vorsehen, zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** ("**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

["Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **Euro** ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **nicht** Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

"**Basiswert**$_{(i)}$": bezeichnet jeweils den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Basiswert 1**[**,**]** **[**und**]** den Basiswert 2 **[*Ggfs. weitere Basiswerte einfügen* [●]]**.

[*Im Fall, dass der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index den Basiswert darstellt einfügen:* Eine Beschreibung des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index einschließlich seiner Funktionsweise, seiner Zusammensetzung, der einzelnen darin enthaltenen Bestandteile sowie von Störungsereignissen und Anpassungsmaßnahmen ist dem **Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index** zu diesen Wertpapierbedingungen zu entnehmen.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** **[**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** **[**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**]** **[**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs zu einem oder mehreren **Beobachtungstagen** festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**]** **[**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[**e**]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum **durchgängig** ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Beobachtungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Beobachtungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in* ***einzelne Zeiträume*** *unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Beobachtungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten* ***Beobachtungstagen*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage* ***durchgängig*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

Dabei entspricht der **[**letzte**] [**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für den Basiswert$_{(i)}$ fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Metalls****, eines* ***Rohstoffs****, eines* ***Fondsanteils*** *und eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlusskurs*** **[●]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der* **[Schlussabrechnungspreis]**[***Exchange Delivery Settlement Price***] *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** (nämlich **Gold**, **Silber**, **Platin**, **Palladium** oder* **[●]***) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**][**Silber**][**Platin**][**Palladium**] [●]** der jeweilige Basiswert$_{(i)}$ ist und**][**Wenn**]** an einem Bewertungstag **[**am Nachmittag keine Feststellung (*Afternoon Fixing*) stattfinden sollte und somit ein "*Afternoon Fixing*" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte "*Morning Fixing*" Kurs**] [**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●] [**dem Bewertungstag**] [**am**] [●] [**um**] [●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** im Falle einer **Marktstörung** anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]-[**LIBOR**] [**BBSW**][**NZFMA**][**NIBOR**][**STIBOR**]**. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines **jeweils festen/stufenweisen** Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines **prozentual ausgedrückten** Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der **Exchange Delivery Settlement Price** ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

"**Erlaubter Wertentwicklungsunterschied**": ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Erlaubte Wertentwicklungsunterschied.

["Erster Zinszahlungstag": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["Euro-Zone": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer **Step-up Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**]** **[**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●]**.**]**

["**Festlegungstag**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**]** **[**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie**, eines **Index**, eines **Futureskontraktes**, eines **Rohstoffes**, eines **Währungswechselkurses** oder eines **Fondsanteils** als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung des Beobachtungskurses, an dem die Berechnungsstelle den Beobachtungskurs feststellt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**]**.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten weggefallenen Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4, ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und* **[●]** *[LIBOR][BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als jeweiliger Basiswert$_{(i)}$ jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**] [●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, wie er in der jeweiligen Fondsdokumentation des jeweiligen Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**] [**Schlusskurs**] [●] [**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●] [**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**] [**,**] [**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**] [**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 3 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●]**.**]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlussabrechnungspreis** ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*

der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**] [**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**] [***Im Fall eines **börsengehandelten Referenzfondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* ist **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:*

der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle

zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** oder eines **Index** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["Verzinsungsbeginn": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

[*Falls keine Best Alpha Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle der **Best Alpha Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs) x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

"**Wertentwicklungsunterschied**": entspricht der in Prozent ausgedrückten Differenz zwischen der Wertentwicklung des Basiswerts 1 und des Basiswerts 2.

[*Im Falle einer durchgehenden Beobachtungskurses einfügen:*

"**Wertentwicklungsunterschieds-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn der Wertentwicklungsunterschied zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied **[**erreicht oder**]** unterschreitet.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["Zinsfeststellungstag": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●]**.**]**

["Zinsbewertungstag": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**] [**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**] [●]**.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["Zinstagequotient": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen Zinszahlung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["Zinszahlungstag": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**] [●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**] [**ECB37**] [●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der Internetseite **[**www.ecb.de**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder einer diese ersetzende Seite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus

Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer **Quanto** Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●]**.**][●]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die [Relax] [Best] Alpha Express [●] Zertifikate:

WKN und ISIN der Wert-papiere / Volumen	Basis-wert$_{(i)}$* ("[●]")	[Typ*]	[Refe-renz-währung*]	[Referenz-stelle*]	[Admini-strator*]	[Termin-börse**]	[Mana-ger*] [Sub-Mana-ger*]	[Ver-wahr-stelle*]	[Start-kurs*] [Fest-legungs-tag*]	[Vor-zeitiger Aus-zahlungs-level*]	[Barriere* in [●]]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beob-ach-tungs-zeitraum* Beginn: / Ende:] [Beob-ach-tungstag] [Beob-achtungs-tag(e)*]	[Lock-in Beob-ach-tungs-zeit-raum*]	[Höchst-betrag* in [●]]	[Er-laubter Wert-ent-wick-lungs-unter-schied*]	Bewert-ungs-tag(e)*/ Fällig-keits-tag*	[Auto-mati-sche[r] Vor-zeitige[r] Auszah-lungs-tag[e]*]
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert$_{(i)}$ gemäß der nach-stehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [I]]* in [●]] [und Zinszahlungs-level [II]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

** [●]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere **keine** Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Faktor Verzinsung mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen **Zinsbetrags** sowie eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden

Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und

unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrags** sowie einer **Zusätzlichen Variablen Verzinsung** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie ggfs. des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen

Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** ggfs. einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze

nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per

Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze

nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●] [***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im*

Fall eines Multiplikators einfügen: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]**

[abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von **fester und variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils

maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht

vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante

Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines **festen Zinsbetrags** und **variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*ggfs. entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht **basiswertabhängigen Verzinsung** anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen

Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich,

auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz* **[●]** **[***LIBOR***][***BBSW***][***NZFMA***][***NIBOR***][***STIBOR***]** *und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung ggfs.** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **größer** als **[oder gleich] [●]** % (der "**Auszahlungslevel**") ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Alpha Express** Variante einfügen*:

der aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am maßgeblichen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [100 % + MAX(Bonus; Wertentwicklungsunterschied am maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.**]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls der Wertentwicklungsunterschied **nicht durchgängig** beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **[gleich** dem Auszahlungslevel **oder] kleiner** als der Auszahlungslevel, aber **größer** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) - 100 Prozent und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [100% + MAX (- 100%; Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag)]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls der Wertentwicklungsunterschied **durchgängig** beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **[gleich** dem Auszahlungslevel **oder] kleiner** als der Auszahlungslevel, aber **größer** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist und der Wertentwicklungsunterschied an **keinem** Bewertungstag **[gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied **oder] kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied war, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist oder der Wertentwicklungsunterschied an **mindestens einem** Bewertungstag **kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** war, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) - 100 Prozent und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [100% + MAX (- 100%; Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag)]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

(3) Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar*:

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Bei der Zahlung des Mindestbetrages erfolgt eine Kaufmännische Rundung.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.

Abschnitt A, Teil II: Basiswertspezifische Bedingungen

§ 5
Anpassungen, außerordentliche Kündigung

[*Für den **Fall** eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

[*Für den Fall von **Barrier Plus Express** Wertpapieren einfügen:*

(A) Für den Index, der den Wertpapieren als Basiswert zugrunde liegt, gelten die folgenden Bestimmungen:**]**

(1) Wird der als Basiswert verwendete Index nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält ("**Nachfolge-Referenzstelle**") berechnet und veröffentlicht, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Index bestimmt. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle.

(2) Wird der Index zu irgendeiner Zeit aufgehoben und/oder durch einen anderen Index ersetzt, der nach Feststellung der Emittentin nach derselben oder einer vergleichbaren Formel und Art und Weise wie der bisherige Index berechnet und zusammengestellt wird, so ist dieser Index für die Berechnung des Auszahlungsbetrages zugrunde zu legen ("**Nachfolge-Index**"). Der Nachfolge-Index sowie der Zeitpunkt seiner erstmaligen Anwendung werden unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Index gilt dann, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Index.

(3) Wenn:

(a) der Index ersatzlos aufgehoben wird,

(b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung des Index von der Referenzstelle so geändert wird, dass der Index nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen Index vergleichbar ist,

(c) der Index von der Referenzstelle durch einen Index ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf die Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen Index vergleichbar ist, oder

(d) die Referenzstelle nicht in der Lage ist, die Berechnung des Index vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 6 darstellen,

wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (4) gekündigt wurden, die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen und/oder Eintritt der Ereignisse nach Absatz (3) standen. Bei der Berechnung des relevanten Kurses des Index wird die Emittentin diejenige Berechnungsmethode anwenden, welche die Referenzstelle unmittelbar vor der Änderung oder Einstellung des Index verwendet hat und zwar nur auf der Basis der Referenzwerte, die dem Index unmittelbar vor dessen Änderung oder Einstellung zugrunde lagen, mit Ausnahme von Veränderungen, die im Rahmen der Berechnungsmethode zur Bestimmung des Index für den Fall der Veränderung der

Zusammensetzung der Referenzwerte vorgesehen waren. Die Emittentin wird eine Fortführung der Indexberechnung unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

[*Für den Fall von **Barrier Plus** Express Wertpapieren einfügen:*

(B) Für die Aktien, die den Wertpapieren als Basiswerte zugrunde liegen, gelten die folgenden Bestimmungen:**]**

(1) Falls ein Potenzielles Anpassungsereignis nach Absatz (2) eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen nach Absatz (2) standen. Die Emittentin kann dabei nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die Aktie erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die Aktie gehandelt werden oder gehandelt würden. Die Anpassungen können sich auch darauf beziehen, dass die Aktie durch einen Aktienkorb im Zusammenhang mit den in Absatz (2) genannten Wertpapieren ersetzt wird.

(2) "**Potenzielles Anpassungsereignis**" in Bezug auf die Aktie ist:

(i) ein Aktiensplit, eine Zusammenlegung von Aktien oder Umwandlung von Aktiengattungen (soweit kein "**Fusionsereignis**" vorliegt) oder eine freie Ausschüttung oder Zuteilung von Aktien an die Aktionäre des Unternehmens, das die Aktie begeben hat ("**Gesellschaft**"), sei es aufgrund von Dividendenbeschlüssen oder aus anderen Gründen;

(ii) die Gewährung von weiteren Wertpapieren, die zum Empfang von Zahlungen bzw. Dividenden oder Liquidationserlösen der Gesellschaft dienen, an die Aktionäre der Gesellschaft im Verhältnis zu den von diesen gehaltenen Aktien; Gewährung an die Aktionäre der Gesellschaft von weiteren Gesellschaftsanteilen oder sonstigen Wertpapieren eines anderen Emittenten, der von der Gesellschaft direkt oder indirekt erworben oder bereits gehalten wird, als Folge eines Spin-Off oder einer vergleichbaren Maßnahme; oder Gewährung sonstiger Wertpapiere, Rechte oder Optionen oder anderer Vermögensgegenstände an die Aktionäre der Gesellschaft jeweils für eine Gegenleistung, die unter dem jeweiligen Marktpreis liegt, der von der Berechnungsstelle für relevant gehalten wird;

(iii) jede außerordentliche Dividende, die keine turnusgemäß ausgeschüttete Dividende ist;

(iv) eine Aufforderung zur Leistung von Einlagen auf nicht volleingezahlte Aktien;

(v) ein Aktienrückkauf der Aktien durch die Gesellschaft aus Gewinn oder Rücklagen, und unabhängig davon, ob das Entgelt hierfür in Geldzahlung, Wertpapieren oder anderen Werten besteht;

(vi) eine gesellschaftsrechtliche Maßnahme der Gesellschaft, die eine Abwehr einer feindlichen Übernahme darstellt und dazu führt, dass sich der theoretische, innere Wert der Aktie verringert;

(vii) oder jede andere Maßnahme, die einen verwässernden oder werterhöhenden Einfluss auf den theoretischen, inneren Wert der Aktie hat.

(3) Falls ein Anpassungsereignis nach Absatz **[**(4)**]** **[**(5)**]** eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB):

[(i)**]** die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen nach Absatz **[**(4)**][**(5)**]** standen. Die Anpassungen können sich auch darauf beziehen, dass die Aktie durch einen Aktienkorb im Zusammenhang mit den in Absatz **[**(4)**][**(5)**]** genannten Wertpapieren, durch Aktien einer durch die Ausgliederung neu gebildeten Aktiengesellschaft oder durch Aktien einer den ausgliedernden Unternehmensteil aufnehmenden Aktiengesellschaft in angepasster Zahl ersetzt wird. Die Emittentin kann nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die Aktie erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die Aktie gehandelt werden; oder

[[(4)**]** Falls ein Anpassungsereignis nach Absatz (5) **[**i**][,][**und**][**ii**][,][**und**][**iii**][,][**und**][**iv**][,][**und**][**v**][,][**und**][**vi**][**a.**][,][**und**][**b.**][,][**und**][**c.**][**und**][**d.**]** eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB):**]**

[(ii)**]** die Wertpapiere vorzeitig durch Bekanntmachung nach § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unter Angabe des nachstehend definierten Kündigungsbetrages kündigen. Im Falle der Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier ("**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von vier Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) an die CBF oder ihrer Nachfolgerin zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zahlen.

[(4)**][**(5)**]** "**Anpassungsereignis**" in Bezug auf die Aktie ist:

(i) ein De-Listing, das im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn die Referenzstelle ankündigt, dass gemäß den anwendbaren Regularien der Referenzstelle die Aktie bei der Referenzstelle nicht mehr gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird oder werden wird (sofern kein Fusionsereignis oder Tender Offer vorliegt) und die Aktie nicht unverzüglich an einer anderen Börse oder einem Handelssystem gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird, die bzw. das in derselben Jurisdiktion wie die ursprüngliche Referenzstelle befindlich ist (bzw. soweit die ursprüngliche Referenzstelle in der Europäischen Union befindlich ist, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union);

(i) eine Verstaatlichung, die im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn sämtliche Aktien oder Vermögensgegenstände der Gesellschaft verstaatlicht, enteignet

oder in vergleichbarer Weise auf eine Regierungsstelle, Behörde oder sonstige staatliche Stelle übertragen werden;

(ii) die Zahlungsunfähigkeit, die im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn aufgrund eines die Gesellschaft betreffenden freiwilligen oder unfreiwilligen Liquidations-, Insolvenz- oder vergleichbaren Verfahrens (a) sämtliche Aktien der Gesellschaft auf einen Treuhänder, Insolvenzverwalter oder eine vergleichbare Person übertragen werden und/oder (b) den Aktionären der Gesellschaft gesetzlich die Übertragung der Aktien verboten wird;

(iii) ein Übernahmeangebot, das im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn ein Angebot der Übernahme, des Erwerbs, des Austausches oder ein sonstiges Angebot vorliegt, das dazu führt oder führen würde, dass eine Person im Wege der Umwandlung oder anderweitig mehr als 10 % und weniger als 100 % der Aktien der Gesellschaft erwirbt oder erhält bzw. erwerben oder erhalten würde oder ein entsprechendes Recht erwirbt oder erwerben würde. Das Vorliegen eines Übernahmeangebotes wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) aufgrund von Notifizierungen staatlicher oder anderer relevanter Stellen oder aufgrund anderer von der Berechnungsstelle für relevant erachteter Information bestimmt;

(iv) der wirksame Vollzug eines Übernahmeangebots, d.h. die Bekanntgabe des unwiderruflichen Zustandekommens eines Übernahmeangebots durch die übernehmende Person;

(v) ein Fusionsereignis, das wiederum vorliegt, wenn in Bezug auf die Aktie:

a. eine Umwandlung von Aktiengattungen oder eine Inhaltsänderung der Aktie vorliegt, die dazu führt, dass eine Übertragung aller Aktien der Gesellschaft auf eine bestimmte Person erfolgt oder eine unwiderrufliche Verpflichtung hierzu besteht;

b. eine Zusammenlegung, Verschmelzung oder Fusion der Gesellschaft mit einem anderen Unternehmen vorliegt (es sei denn, die Gesellschaft ist das fortbestehende Unternehmen und die Verschmelzung führt nicht zu einer Umwandlung von Aktiengattungen oder Inhaltsänderung der Aktien);

c. ein sonstiges Übernahmeangebot vorliegt, das im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn ein Angebot der Übernahme, des Erwerbs, des Austausches oder ein sonstiges Angebot einer Person vorliegt, 100 % der Aktien der Gesellschaft zu erwerben oder zu erhalten, das dazu führt, dass eine Übertragung aller Aktien der Gesellschaft (mit Ausnahme der Aktien, die bereits von dieser Person gehalten oder kontrolliert werden) auf diese Person erfolgt oder eine unwiderrufliche Verpflichtung hierzu besteht;

d. eine Zusammenlegung, Verschmelzung oder Fusion der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften mit einem anderen Unternehmen vorliegt und das fortbestehende Unternehmen die Gesellschaft ist und dies nicht zu einer Umwandlung von Aktiengattungen oder einer Inhaltsänderung der Aktie, sondern dazu führt, dass die Aktien der Gesellschaft vor diesem Ereignis (mit Ausnahme der Aktien, die von dem anderen Unternehmen gehalten oder

kontrolliert werden) weniger als 50 % der Aktien der Gesellschaft unmittelbar nach dem Stattfinden des Ereignisses darstellen.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wird der Kurs für das als Basiswert verwendete Metall nicht mehr von der Referenzstelle sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (jeweils "**Nachfolge-Referenzstelle**") veröffentlicht, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Kurses bestimmt. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle. Eine Nachfolge-Referenzstelle wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Wenn

(a) die Notierung des Metalls ersatzlos aufgehoben wird,

(b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung bzw. Maßeinheit des Metalls durch die Referenzstelle so geändert wird, dass das Metall nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen Metall vergleichbar ist,

(c) das Metall von der Referenzstelle durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen Metall vergleichbar ist, oder

(d) die Referenzstelle nicht in der Lage ist, die Berechnung des Metalls vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 6 darstellen,

ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, das Metall durch ein Nachfolge-Metall zu ersetzen ("**Nachfolge-Metall**") und entsprechend Nachfolge-Referenzstelle und Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf das Metall gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf das Nachfolge-Metall, ein Gleiches gilt für die zugehörige Referenzstelle, weitere Angaben auf das Nachfolge-Metall und den Kurs. Ein Nachfolge-Metall (samt Nachfolge-Referenzstelle und Nachfolge-Kurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wird der Kurs für den als Basiswert verwendeten Futureskontrakt nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält ("**Nachfolge-Referenzstelle**") berechnet und veröffentlicht, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der

Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle. Eine Nachfolge-Referenzstelle im Hinblick auf den Futureskontrakt wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Wenn:

(a) die Notierung des Futureskontraktes bzw. der Handel in dem Futureskontrakt ersatzlos aufgehoben wird,

(b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung bzw. wenn die Handelsbedingungen oder Kontraktspezifikationen des Futureskontraktes durch die Referenzstelle so geändert werden, dass der Futureskontrakt nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen Futureskontrakt vergleichbar ist,

(c) der Futureskontrakt von der Referenzstelle durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode, Handelsbedingungen oder Kontraktspezifikationen nicht mehr mit dem bisherigen Futureskontrakt vergleichbar ist, oder

(d) die Referenzstelle nicht in der Lage ist, die Berechnung des Futureskontraktes vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 6 darstellen,

(e) zum Zeitpunkt eines Roll Over, bei dem der Futureskontrakt durch einen anderen Futureskontrakt ersetzt wird, (sofern ein solcher während der Laufzeit der Wertpapiere vorgesehen ist) nach Auffassung der Berechnungsstelle kein Futureskontrakt existiert, der im Hinblick auf seine maßgeblichen Kontraktspezifikationen mit dem zu ersetzenden Futureskontrakt übereinstimmt, dessen Verfalltermin jedoch später in der Zukunft liegt,

wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, den betreffenden Futureskontrakt durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der Emittentin ähnliche Kontraktspezifikationen wie der betreffende Futureskontrakt aufweist, ersetzen ("**Nachfolge-Futureskontrakt**") und bzw. oder die Wertpapierbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Futureskontrakt gilt im Fall der Ersetzung des betreffenden Futureskontraktes, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Futureskontrakt. Eine vorgenommene Ersetzung bzw. Anpassung wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.**]**

[*Für den Fall eines **Rohstoffes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wird der Kurs für den als Basiswert verwendeten Rohstoff nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält ("**Nachfolge-Referenzstelle**") berechnet und veröffentlicht, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle. Eine Nachfolge-Referenzstelle im Hinblick auf den Basiswert wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Wenn:

(a) die Notierung des Rohstoffes bzw. der Handel in dem Rohstoff ersatzlos aufgehoben wird,

(b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung bzw. Maßeinheit des Rohstoffes durch die Referenzstelle so geändert wird, dass der Rohstoff nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen Rohstoff vergleichbar ist,

(c) der Rohstoff von der Referenzstelle durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen Rohstoff vergleichbar ist, oder

(d) die Referenzstelle nicht in der Lage ist, die Berechnung des Rohstoffes vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 6 darstellen,

ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, den Rohstoff durch einen Nachfolge-Rohstoff zu ersetzen (der "**Nachfolge-Rohstoff**") und entsprechend Nachfolge-Markt und Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Basiswert gilt im Fall der Ersetzung des betreffenden Rohstoffes, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Rohstoff. Eine vorgenommene Ersetzung bzw. Anpassung wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.**]**

[*Für den Fall eines **Währungswechselkurses** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wird (a) eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung in ihrer Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel des jeweils betroffenen Landes durch eine andere Währung oder eine neue Währung ersetzt oder wird eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung mit einer anderen Währung verschmolzen (jeweils als "**Nachfolge-Währung**" bezeichnet) oder (b) die Feststellung bzw. Notierung der jeweiligen Währung ersatzlos aufgehoben, wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (2) gekündigt wurden, gegebenenfalls die Nachfolge-Währung anstelle der bisherigen im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung einsetzen und die Wertpapierbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach Absatz (1) standen. Die Emittentin wird dabei den neuen jeweils maßgeblichen Währungskurs auf der Grundlage derjenigen Anzahl von Einheiten der Nachfolge-Währung ermitteln, die sich aus der Umrechnung der Anzahl von Einheiten, die für die Bestimmung des ursprünglichen Währungskurses herangezogen wurden, in die jeweilige Nachfolge-Währung ergibt. Eine Ersetzung der betroffenen Währung, des relevanten Währungskurses und gegebenenfalls seine Veröffentlichung durch dritte Stellen (Personen, Gesellschaften oder Institutionen, die die Emittentin für geeignet hält) (jeweils ein „**Nachfolge-Referenzstelle**“) wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendete Währung bzw. gegebenenfalls auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Währung bzw. die Nachfolge-Referenzstelle.**]**

[*Für den Fall eines* ***nicht börsennotierten und börsennotierten Fondsanteils*** *als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Falls in Bezug den als Basiswert verwendeten Fondsanteil ein Außergewöhnliches Fondsereignis nach Absatz (2) eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB), sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, den Fondsanteil durch einen Nachfolge-Fondsanteil, der nach Auffassung der Emittentin ähnliche Spezifikationen wie der Fondsanteil (insbesondere in Bezug auf Gebühren, Liquidität und Lock-up Zeiträume) aufweist, ersetzen (der "**Nachfolge-Fondsanteil**") und entsprechend Fonds, Administrator, Verwahrstelle, Fondsdokumentation**[**, Referenzstelle**]** und Nachfolge-Kurs bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, und bzw. oder die Wertpapierbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (1) standen und berücksichtigt die Auswirkungen, die ein Nachfolge-Fondsanteil auf mögliche Geschäfte des Hypothetischen Investors haben kann). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Fondsanteil gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Fondsanteil; ein Gleiches gilt für den zugehörigen Nachfolge-Fonds, den Nachfolge-Administrator, die Nachfolge-Verwahrstelle, den Nachfolge-Fondsdokumentation, **[**die Nachfolge-Börse**]** und den Nachfolge-Kurs. Ein Nachfolge-Fondsanteil (samt Nachfolge-Fonds, Nachfolge-Administrator, Nachfolge-Verwahrstelle, Nachfolge-Fondsdokumentation**[**, Nachfolge-Börse**]** und Nachfolge-Kurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Ein „**Außergewöhnliches Fondsereignis**“ in Bezug auf den Fondsanteil bzw. den Fonds bezeichnet folgendes Ereignis bzw. folgenden Umstand:

(a) Die Fusion, die Auflösung, die Insolvenz, die Liquidation oder jede andere Einstellung der Geschäftsaktivität (i) des Fonds, oder (ii) der Verwahrstelle, des Administrators, des Managers **[**bzw. Sub-Managers**]** oder jedes anderen Vertreters bzw. jeder anderen Person, die eine solche Aufgabe (wie auch immer diese Aufgabe in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, es sei denn, eine der unter (ii) genannten Stellen bzw. Personen ist durch einen aus Sicht der Berechnungsstelle angemessenen Nachfolger ersetzt worden.

(b) Das Einleiten jeglicher gerichtlicher, verwaltungsrechtlicher oder anderer ziviler oder strafrechtlicher Verfahren gegen den Fonds, den Manager bzw. Schlüsselpersonal des Managers des Fonds, soweit diese Verfahren (nach Ansicht der Berechnungsstelle) nachteilige Auswirkungen auf die Rechtsposition des Hypothetischen Investors im Zusammenhang mit seinen Absicherungsgeschäften haben können.

(c) Der Administrator, die Verwahrstelle, der Manager **[**bzw. Sub-Manager**]** oder jeder andere Vertreter bzw. jede andere Person, die eine Funktion in Bezug auf den Fonds wahrnimmt, beendet diese Funktion in Bezug auf den Fonds und wird nicht

unverzüglich durch einen aus Sicht der Berechnungsstelle angemessenen Nachfolger ersetzt.

(d) Die in der Fondsdokumentation beschriebenen Anlageziele, Anlagebeschränkungen oder Anlageverfahren des Fonds werden nach den Vorgaben der Fondsdokumentation, wie sie zum Ausgabetag der Wertpapiere gelten, abgeändert. Dies gilt nicht bei bloßen förmlichen, geringfügigen oder rein formalen Änderungen.

(e) Die Veränderung des Fonds (insbesondere einschließlich von Änderungen der Fondsdokumentation oder der Satzung oder anderer grundlegender Dokumente des Fonds) oder der Berechnungsmethode für den Nettoinventarwert pro Fondsanteil oder der Eintritt eines Ereignisses oder einer Veränderung, das bzw. die nachteilige Auswirkungen auf die Stellung des Hypothetischen Investors haben.

(f) Der Administrator oder eine andere Stelle, die diese Funktion (wie auch immer diese Aufgabe in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, oder ein von dem Fonds zu diesem Zweck bestellter Vertreter, versäumt es, aus welchem Grund auch immer (ausgenommen sind lediglich technische oder betriebsbedingte Gründe), innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden **[**Handelstagen**] [●]** nach dem Tag, für den die entsprechende Veröffentlichung vorgesehen ist, den Nettoinventarwert pro Fondsanteil zu bestimmen und zu veröffentlichen.

(g) Eine wesentliche Abweichung von den in der Fondsdokumentation des Fonds beschriebenen Anlagezielen, Anlagebeschränkungen oder dem Anlageverfahren wie auch immer bezeichnet (insbesondere einschließlich der Art oder Liquidität der Anlagen, in die der Fonds investiert).

(h) Jede wesentliche Betätigung in Bezug auf oder durch den Fonds, dessen Manager **[**bzw. Sub-Manager**]**, die auf der Grundlage von gegenwärtigen oder zukünftigen Gesetzen, Regelungen, Urteilen, Anordnungen oder Verordnungen von staatlichen, verwaltenden, gesetzgebenden Behörden oder Gerichten teilweise oder vollständig unrechtmäßig, illegal oder sonst wie verboten ist oder sein wird; (ii) die Aufhebung einer wesentlichen Befugnis oder Genehmigung oder die Durchführung eines Prüfungsverfahrens (wegen eines mutmaßlichen Fehlverhaltens oder einer Rechtsverletzung oder auch ähnlichen Gründen) in Bezug auf den Fonds oder dessen Manager **[**bzw. Sub-Manager**]**; (iii) jeder sonstige Grund, der, wie von der Berechnungsstelle bestimmt, wahrscheinlich oder tatsächlich nachteilige Auswirkungen auf die Absicherungsgeschäfte der Emittentin unter diesen Wertpapieren hat; (iv) der Fonds wird durch eine entsprechend befugte Stelle (nicht aber durch die Anteilseigner) aufgefordert, Anteile zurückzunehmen; und/oder (v) der Hypothetische Investor wird durch eine entsprechend befugte Stelle aufgefordert, einen Besitz an Fondsanteilen, der im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften der Emittentin unter diesen Wertpapieren bezüglich der Wertpapiere besteht, zu veräußern.

(i) Die Nichtausführung, die Teilausführung von Zeichnungs- oder Rückzahlungsaufträgen des Hypothetischen Investors oder die teilweise oder vollständige Tilgung durch Sachleistungen statt durch Barmittel in Bezug auf die Fondsanteile des Fonds; (ii) der Fonds setzt anderweitig vorübergehend die Übertragung seiner Anteile aus bzw. verweigert die Übertragung seiner Anteile, wie in der Fondsdokumentation beschrieben; (iii) der Fonds setzt anderweitig vorübergehend die Rücknahme seiner

Anteile aus bzw. verweigert die Rücknahme seiner Anteile, wie in der Fondsdokumentation beschrieben oder (iv) der Fonds führt vollständig oder teilweise Beschränkungen, Gebühren oder Entgelte in Bezug auf die Rücknahme oder Zeichnung seiner Anteile durch den Hypothetischen Investor ein (ausgenommen sind solche Beschränkungen, Gebühren oder Entgelte, die bereits zum Ausgabetag der Wertpapiere bestanden.)

(j) Der gesamte Nettoinventarwert sämtlicher Anteile des Fonds unterschreitet **[●]**.

(k) Die Änderung von Steuergesetzen oder entsprechenden Vorschriften bzw. die Änderung von deren Anwendung oder Auslegung, wenn diese Änderung tatsächlich oder mit hoher Wahrscheinlichkeit wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Stellung des Hypothetischen Investors hat (ein "**Besteuerungsereignis**"), und, wie nachstehend beschrieben, der Hypothetische Investor in einem Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen, nachdem ihm das relevante Besteuerungsereignis bekannt wurde, zumutbare Anstrengungen unternommen hat, die negativen Auswirkungen des Besteuerungsereignisses zu mindern, indem er versucht hat, die Absicherungsgeschäfte auf ein verbundenes Unternehmen zu übertragen. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Hypothetische Investor unter keinen Umständen verpflichtet ist, Schritte einzuleiten, die zu Kosten oder Verlusten jeglicher Art führen. Der Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen gilt an dem Datum als erfüllt, an dem feststeht oder ersichtlich wird, dass es keinerlei Mittel zur Abschwächung der Folgen des Besteuerungsereignisses gibt.

(l) Nach dem Ausgabetag der Wertpapiere tritt als Ergebnis der Einführung oder Änderung eines Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung, oder Mitteilung oder sonstigen Reglementierung, wie auch immer bezeichnet, oder der Verabschiedung einer Richtlinie oder der Verkündung eines Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung, oder Mitteilung oder sonstigen Reglementierung, wie auch immer bezeichnet, oder der Änderung der Auslegung der vorgenannten Vorschriften, sei es formal oder formlos, durch ein Gericht, ein Tribunal, eine Aufsichtsbehörde, vergleichbare Verwaltungsstellen, ein Sharia board oder gerichtliche Stellen jedweder Rechtsordnung, oder als Ergebnis jedes anderen relevanten Ereignisses, sämtlich im Zusammenhang mit den Absicherungsgeschäften bezüglich der Wertpapiere, ein folgender Umstand (jeweils ein "**Maßgebliches Ereignis**") ein: (i) es würde für den Hypothetische Investor unrechtmäßig oder unmöglich, Anteile am Fonds zu halten, zu erwerben oder zu veräußern oder es würde für den Hypothetische Investor unrechtmäßig oder unmöglich, seinen Verpflichtungen hinsichtlich der Fondsanteile nachzukommen; (ii) die Kosten für das Halten, den Erwerb oder die Veräußerung von Fondsanteilen würden erheblich steigen; oder (iii) der Hypothetische Investor würde erhebliche Verluste erleiden, und, wie nachstehend beschrieben, der Hypothetische Investor hat in einem Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen, nachdem ihm das relevante Maßgebliche Ereignis bekannt wurde, zumutbare Anstrengungen unternommen, die negativen Auswirkungen des Maßgeblichen Ereignisses zu mindern. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Hypothetische Investor unter keinen Umständen verpflichtet ist, Schritte einzuleiten, die zu Kosten oder Verlusten jeglicher Art führen. Der Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen gilt an dem Datum als erfüllt, an dem feststeht oder ersichtlich wird, dass es keinerlei Mittel zur Abschwächung der Folgen des Maßgeblichen Ereignisses gibt.

(m) Die Denominierung des Fonds wird in Übereinstimmung mit den durch die Fondsdokumentation bestimmten Regeln geändert, so dass der Nettoinventarwert pro Fondsanteil nicht mehr in derselben Währung wie zum Ausgabetag der Wertpapiere bestimmt wird.

[*Für den Fall eines **börsennotierten Fondsanteils** als Basiswert **zusätzlich** einfügen*:

(n) die Notierung des börsennotierten Fondsanteils bzw. der Handel in dem börsennotierten Fondsanteils ersatzlos aufgehoben wird.**]]**

[*im Fall eines **Referenzsatzes** als Basiswert einfügen*:

(1) Wird der als Basiswert verwendete Referenzsatz nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (die "**Nachfolge-Referenzstelle**"), berechnet und veröffentlicht wird, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle.

(2) Veränderungen in der Berechnung des Referenzsatzes (einschließlich Bereinigungen) führen nicht zu einer Anpassung, es sei denn, dass das am Bewertungstag maßgebende Konzept oder die Berechnung des Referenzsatzes infolge einer Veränderung (einschließlich einer Bereinigung) nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) der Emittentin nicht mehr vergleichbar ist mit dem bisher maßgebenden Konzept oder der maßgebenden Berechnung des Referenzsatzes. Eine Anpassung kann auch bei Aufhebung des Referenzsatzes und/oder seiner Ersetzung durch einen anderen Basiswert erfolgen. Zum Zweck einer Anpassung ermittelt die Emittentin nach billigem Ermessen einen angepassten Wert je Einheit des Referenzsatzes, der bei der Bestimmung des Kurses des Referenzsatzes zugrunde gelegt wird und in seinem wirtschaftlichen Ergebnis der bisherigen Regelung entspricht, und bestimmen unter Berücksichtigung des Zeitpunkts der Veränderung den Tag, zu dem der angepasste Wert je Einheit des Referenzsatzes erstmals zugrunde zu legen ist. Der angepasste Wert je Einheit des Referenzsatzes sowie der Zeitpunkt seiner erstmaligen Anwendung werden unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(3) Im Fall der endgültigen Einstellung der Berechnung oder Veröffentlichung des Referenzsatzes an der Referenzstelle und des gleichzeitigen Bestehens oder des Beginns der Berechnung und Veröffentlichung an einer anderen Referenzstelle, ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, den Referenzsatz durch einen Nachfolge-Referenzsatz zu ersetzen ("**Nachfolge-Referenzsatz**") und entsprechend Nachfolge-Referenzstelle und Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Referenzsatz gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Referenzsatz, ein Gleiches gilt für die zugehörige Referenzstelle, weitere Angaben auf den Nachfolge-Referenzsatz und den Kurs. Ein Nachfolge-Referenzsatz (samt Nachfolge-Referenzstelle und Nachfolge-Kurs und

gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.**]**

[*Für den Fall eines **Index**, eines **Metalls,** eines **Futureskontraktes**, eines **Rohstoffs**, eines **Währungswechselkurses**, eines **nicht börsennotierten und börsennotierten Fondsanteils** oder eines **Referenzsatzes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

[(2)**][**(3)**][**(4)**]** Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den in Absatz **[**(1)**][**(2)**][**(3)**]** genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier ("**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von vier Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) an die CBF oder ihrer Nachfolgerin zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zahlen.**]**

[(3)**][**(4)**][**(5)**][**(6)**]**Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 11 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen)) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt. Sämtliche Anpassungen sowie der Zeitpunkt ihres Inkrafttretens werden unverzüglich nach § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

§ 6
Marktstörungen

(1) **[**(a)**]** **[**In Abweichung von Absatz (1)(b),**]** **[**Wenn**]** **[**wenn**]** nach Auffassung der Emittentin zum Zeitpunkt der Feststellung des maßgeblichen Kurses eine Marktstörung, wie in Absatz (2) definiert, vorliegt, wird der betroffene Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Handelstag, an dem keine Marktstörung mehr vorliegt, verschoben. Bei einer Verschiebung des unmittelbar vor einem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag liegenden Bewertungstags, wird der jeweilige Automatische Vorzeitige Auszahlungstag entsprechend angepasst (wobei eine Anpassung gemäß dieser Bestimmung unterbleibt, wenn bei einer durchgängigen Betrachtung des Basiswerts bzw. der Basiswerte bereits vor dem Bewertungstag, der unmittelbar vor dem jeweiligen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag liegt, die Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung vorlagen), bzw. bei einer Verschiebung des Finalen Bewertungstages wird der Fälligkeitstag entsprechend angepasst.

[(b) Wenn während des Beobachtungszeitraums eine Marktstörung vorliegt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) während der Dauer dieser Marktstörung entweder die Feststellung des Beobachtungskurses aussetzen, oder anstelle des Beobachtungskurses einen von ihr zu bestimmenden Ersatz-Kurs des Basiswertes zur Feststellung des Barrieren-Ereignisses bzw. des Wertentwicklungsunterschieds-Ereignisses heranziehen.**]**

[*Für den Fall eines **Index** (der nicht der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index ist) als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Index als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels (i) der im Index enthaltenen Referenzwerte an der Indexbörse, sofern diese Referenzwerte mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, die jeweils im Index einbezogen sind oder (ii) von auf den Index bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;

(b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern unterbricht oder beeinträchtigt (i) Geschäfte in Referenzwerten zu tätigen, die mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, oder Marktpreise für diese Referenzwerte zu erhalten, oder (ii) Geschäfte in von auf den Index bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen; oder

(c) dass die Indexbörse in Bezug auf Referenzwerte, die mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, oder die Terminbörse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Indexbörse oder Terminbörse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Indexbörse oder Terminbörse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.**]**

[*Für den Fall, dass der **BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index den Basiswert** darstellt einfügen:*

(2) In Bezug auf einen Index als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) den Eintritt eines Störungsereignisses, wie in der im Basisprospekt enthaltenen Beschreibung des Basiswertes im **Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index** dargestellt, bezüglich der Bestandteile des Index, das nach Auffassung der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) für die Berechnung des Index wesentlich ist; oder

(b) die Nichtberechnung und –veröffentlichung des Kurses des Index **[**an dem relevanten planmäßigen Handelstag**]** **[**an dem bzw. für den jeweiligen Tag innerhalb der vorgesehenen Frist**]** für die Veröffentlichung durch die **[**Berechnungsstelle des Index**][**Referenzstelle**].]**

[*Für den Fall einer **Aktie** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf eine Aktie als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels (i) der Aktie an der Referenzstelle oder (ii) von auf die Aktie bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;

(b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit der Aktie an der Referenzstelle zu tätigen oder einen Marktpreis für die Aktie an der Referenzstelle zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf die Aktie bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche

Terminkontrakte oder Optionskontrakte an der Terminbörse zu erhalten, unterbricht oder beeinträchtigt; oder

(c) dass die Referenzstelle vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Referenzstelle den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Referenzstelle zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf ein Metall als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf das Metall an der Referenzstelle;

(b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf das Metall an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf das Metall gehandelt werden; oder

(c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf das Metall an dem maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf das Metall).**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Futureskontrakt als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung/ Preisfestlegung bezogen auf den Futureskontrakt an der Referenzstelle oder

(b) die Einschränkung des Handels aufgrund von Preisbewegungen, welche die von der Referenzstelle vorgegebenen Grenzen überschreiten, oder

(c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen oder Kontraktspezifikationen bezogen auf den Futureskontrakt an der Referenzstelle.**]**

[*Für den Fall eines **Rohstoffs** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Rohstoff als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung / Preisfestlegung bezogen auf den Rohstoff an der Referenzstelle;

(b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf den Rohstoff an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf den Rohstoff gehandelt werden, oder

(c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf den Rohstoff an dem maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf den Rohstoff).**]**

[*Für den Fall eines **Währungswechselkurses** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Währungswechselkurs als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Nicht-Veröffentlichung des relevanten Währungswechselkurses **[**auf der relevanten **[Reutersseite][●]** oder eine diese ersetzende Bildschirmseite und**]** auf der Internetseite der Referenzstelle;

(b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung

(i) der Bankgeschäfte in dem Land, in dem eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung gesetzliches Zahlungsmittel oder offizielle Währung ist, oder in einem Land, zu dem die jeweilige Währung nach Ansicht der Emittentin in einer wesentlichen Beziehung steht (jeweils „**Relevante Jurisdiktion**" genannt);

(ii) des Interbankenhandels für den Umtausch einer im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung auf üblichem und legalem Weg oder der Transferierung einer der Währungen innerhalb der jeweils Relevanten Jurisdiktion;

(iii) des Handels im Hinblick auf den Umtausch einer im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung in die jeweilige Auszahlungswährung zu einem Währungskurs, der nicht schlechter ist als der für inländische Finanzinstitute mit Sitz in der jeweils Relevanten Jurisdiktion geltende Kurs;

(iv) des Handels in einem Termin- oder Optionskontrakt in Bezug auf eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung an einer Terminbörse;

(v) bei der Transferierung einer der Währungen von Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion auf Konten außerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder bei einem Transfer zwischen Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder an eine nicht in dieser Relevanten Jurisdiktion ansässigen Person;

(vi) der Feststellung des Preises oder des Wertes des Währungswechselkurses an der Referenzstelle;

(vii) der Möglichkeit des Erwerbs, der Übertragung, der Veräußerung, des Haltens oder sonstiger Transaktionen in Bezug auf eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendete Währung aufgrund von rechtlichen Vorschriften, die in der Relevanten Jurisdiktion eingeführt werden bzw. deren Einführung verbindlich angekündigt wird;

sofern die Auswirkung einer solchen Suspendierung oder Einschränkung nach freier Einschätzung der Emittentin (die billigem Ermessen gemäß § 315 BGB folgt) wesentlich ist. Eine im Laufe eines Tages eintretende Suspendierung oder Einschränkung im Sinne der oben genannten Ereignisse aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte jeweils lokal vorgegebene Grenzen überschreiten, gilt nur dann als Marktstörung, wenn diese Beschränkung bis zum Ende der Handelszeit an dem betreffenden Tag fortdauert.**]**

[*Für den Fall eines* ***börsennotierten Fondsanteils*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen börsennotierten Fondsanteil als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels (i) des börsennotierten Fondsanteils an der Referenzstelle oder (ii) von auf den börsennotierten Fondsanteil bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;

(b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit dem börsennotierten Fondsanteil an der Referenzstelle zu tätigen oder einen Marktpreis für den börsennotierten Fondsanteils an der Referenzstelle zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf den börsennotierten Fondsanteil bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an der Terminbörse zu erhalten, unterbricht oder beeinträchtigt; oder

(c) dass die Referenzstelle vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Referenzstelle den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Referenzstelle zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.**]**

[*Für den Fall eines* ***nicht börsennotierten Fondsanteils*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen nicht börsennotierten Fondsanteil als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**" die unterbliebene Berechnung bzw. unterbliebene Veröffentlichung des Nettoinventarwerts pro nicht börsennotiertem Fondsanteil durch den Administrator oder eine andere Stelle, die diese Funktion (wie auch immer diese Aufgabe in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, oder durch einen von dem Fonds zu diesem Zweck bestellten Vertreter.**]**

[*Für den Fall eines* ***Referenzsatzes*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Referenzsatz als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf den Referenzsatz an der Referenzstelle;

(b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf den Referenzsatz an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf den Referenzsatz gehandelt werden; oder

(c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf den Referenzsatz an dem maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf den Referenzsatz).**]**

(3) Wenn der Bewertungstag **[**bzw. der Festlegungstag**]** um mehr als die in der Definition von Bewertungstag gemäß § 1 genannte Anzahl von Handelstagen nach Ablauf des ursprünglichen Tages verschoben worden ist und auch an diesem Tag die Marktstörung fortbesteht, dann gilt dieser Tag als Bewertungstag **[**bzw. Festlegungstag**]**.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Index als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Index, die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt. Dabei wird die Emittentin die Referenzwerte mit dem an der Indexbörse am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag zu dem für den Feststellungszeitpunkt definierten Kurs bewerten. Sofern die Marktstörung darauf beruht, dass eine Marktstörung in Bezug auf einen einzelnen Referenzwert aufgetreten ist, so wird die Emittentin den Kurs des betroffenen Referenzwertes nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmen. Der Fälligkeitstag verschiebt sich entsprechend.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des jeweils maßgeblichen Kurses verwendete Kurs der Aktie als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert bzw. ist folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Metalls als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Metalls der unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des Metalls nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Futurekontakts als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Futureskontraktes, die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des Futureskontraktes von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.**]**

[*Für den Fall eines **Rohstoffs** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Rohstoffs als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Rohstoffes, die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des Rohstoffes von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.**]**

[*Für den Fall eines **Währungswechselkurses** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Währungswechselkurses als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs. Hierbei fordert die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auf, ihr die An- und Verkaufskurse für den Währungswechselkurs (gegenüber der jeweiligen in der Tabelle in § 1 aufgeführten Basiswährung) mitzuteilen. Der

für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses relevante Kurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel der von diesen vier Banken festgestellten An- und Verkaufskurse; soweit die Emittentin weniger als die vorgenannten An- und Verkaufskurse erhält, wird sie den für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses relevanten Kurs unter Berücksichtigung der an dem betreffenden Tag herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmen.**]**

[*Für den Fall eines* ***börsennotierten Fondsanteils*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des börsennotierten Fondsanteils als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.**]**

[*Für den Fall eines* ***nicht börsennotierten Fondsanteils*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des nicht börsennotierten Fondsanteils als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.**]**

[*Für den Fall eines* ***Referenzsatzes*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Referenzsatzes entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Referenzsatzes der unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des Referenzsatzes nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.**]]**

Abschnitt B: Allgemeine Bedingungen

§ 7
Automatische Ausübung der Wertpapierrechte

Die Wertpapierrechte gelten ohne weitere Voraussetzung nach Maßgabe der Bestimmungen in § 1 am Bewertungstag ausgeübt ("**automatische Ausübung**") und erlöschen mit Zahlung der unter den Wertpapieren geschuldeten Beträge.

§ 8
Zahlungen bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts

(1) Sämtliche gemäß den Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträge bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts werden von der Emittentin über die Zahlstelle (§ 11 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen)) vorgenommen und zwar durch Übertragung an die CBF oder ihrer Nachfolgerin zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung bzw. durch die Lieferung des Physischen Basiswerts an die CBF oder zu deren Gunsten von ihrer Pflicht befreit.

(2) Der jeweils geschuldete Betrag, die Anzahl der zu liefernden Physischen Basiswerte und die gegebenenfalls zu leistenden Spitzenausgleichszahlungen werden durch die Berechnungsstelle (§ 11 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen)) berechnet und sind endgültig und für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.

(3) Wird die Auszahlungswährung durch eine andere oder neue Währung ersetzt, wird die neue Währung Auszahlungswährung der Wertpapiere.

(4) Alle im Zusammenhang nicht den gemäß den Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträgen, der Lieferung des physischen Basiswertes oder dem zu leistenden Spitzenausgleich gegebenenfalls anfallenden Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben sind von dem Wertpapierinhaber zu tragen und zu zahlen. Die Emittentin, die Zahlstelle bzw. ein Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut, das die Wertpapiere verwahrt oder verwaltet und die Zahlung auszahlt oder gutschreibt ("**Depotbank**"), ist berechtigt, von den geschuldeten Beträgen etwaige Steuern oder Abgaben einzubehalten und abzuführen, die von dem Wertpapierinhaber gemäß vorstehendem Satz zu tragen und zahlen sind. Im Fall der Lieferung ist die Emittentin, die Zahlstelle bzw. die Depotbank berechtigt, die Anzahl an Wertpapieren zu veräußern, die erforderlich ist, um etwaige Steuern oder Abgaben einzubehalten und abzuführen Es handelt sich hierbei gegenwärtig um die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag sowie alle künftig in der Bundesrepublik Deutschland anfallenden Steuern und Abgaben bzw. alle gegenwärtig oder künftig in der Republik Österreich anfallenden Steuern und Abgaben, insbesondere die österreichische Kapitalertragsteuer bzw. alle gegenwärtig oder künftig im Großherzogtum Luxemburg anfallenden Steuern und Abgaben.

§ 9
Form der Wertpapiere; Girosammelverwahrung, Mindesthandelsgröße, Übertragbarkeit

(1) Die Wertpapiere sind durch eine Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde ("**Inhaber-Sammel-Urkunde**") verbrieft. Diese trägt die Unterschriften von zwei Vertretungsberechtigten der Emittentin. Effektive

Wertpapiere werden nicht ausgegeben. Der Anspruch der Wertpapierinhaber auf Lieferung effektiver Wertpapiere ist ausgeschlossen.

(2) Die Inhaber-Sammel-Urkunde ist bei CBF hinterlegt. Die Wertpapiere sind als Miteigentumsanteile übertragbar.

(3) Im Effektengiroverkehr sind die Wertpapiere ausschließlich in Einheiten von einem Wertpapier oder einem ganzzahligen Vielfachen davon übertragbar.

(4) Wertpapiere können jeweils einzeln übertragen und in einer Mindestanzahl von einem Stück oder darüber hinaus einem ganzzahligen Vielfachen davon gehandelt werden.

§ 10
Status

Die Wertpapiere begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die Wertpapiere stehen untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin im gleichen Rang, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

§ 11
Berechnungsstelle, Zahlstelle

(1) Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 8 rue de Sofia, 75018 Paris, Frankreich, ist die Berechnungsstelle ("**Berechnungsstelle**"). BNP PARIBAS Securities Services, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle ("**Zahlstelle**"). Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit die Berechnungsstelle und die Zahlstelle durch eine andere Bank oder ein anderes Finanzdienstleistungsinstitut, die bzw. das, im Falle der Zahlstelle, ihre bzw. seine Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in der Bundesrepublik Deutschland unterhält, zu ersetzen, eine oder mehrere zusätzliche Berechnungsstellen bzw. Zahlstellen zu bestellen und deren Bestellung zu widerrufen. Ersetzung, Bestellung und Widerruf werden unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle sind berechtigt, jederzeit ihr Amt als Berechnungsstelle bzw. Zahlstelle niederzulegen. Die Niederlegung wird nur wirksam mit der Bestellung einer anderen Bank oder eines anderen Finanzdienstleistungsinstitutes zur Berechnungsstelle bzw. zur Zahlstelle, die bzw. das, im Falle der Zahlstelle, ihre bzw. seine Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in der Bundesrepublik Deutschland unterhält. Niederlegung und Bestellung werden unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(3) Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle handeln ausschließlich als Erfüllungsgehilfen der Emittentin. Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle sind von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.

§ 12
Bekanntmachungen

Bekanntmachungen, welche die Wertpapiere betreffen, werden gemäß den Anforderungen des geltenden Rechts des jeweiligen Angebotslandes veröffentlicht oder, sofern zulässig, über CBF bekannt gegeben. Soweit die Wertpapiere am regulierten Markt einer Wertpapierbörse zugelassen sind, werden die Bekanntmachungen in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der zuständigen Stellen dieser Wertpapierbörse erfolgen. Im Fall einer Bekanntmachung über CBF gilt die Bekanntmachung als am dritten (3.) Tag nach dem Tag der Mitteilung an CBF als den Wertpapierinhabern zugegangen.

§ 13
Aufstockung, Rückkauf

(1) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit weitere Wertpapiere mit gleicher Ausstattung zu begeben, so dass sie mit den ausstehenden Wertpapieren zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Anzahl erhöhen. Der Begriff "Wertpapiere" umfasst im Fall einer solchen Aufstockung zusätzlich zu den bereits existierenden Wertpapieren auch solche zusätzlich begebenen Wertpapiere. Aufstockungen werden gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Die Emittentin hat jederzeit während der Laufzeit der Wertpapiere das Recht, Wertpapiere über die Börse oder durch außerbörsliche Geschäfte zu einem beliebigen Preis über ein mit ihr verbundenes Unternehmen zurückzukaufen. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, die Wertpapierinhaber davon zu unterrichten. Die zurück erworbenen Wertpapiere können entwertet, gehalten, weiterveräußert oder von der Emittentin in anderer Weise verwendet werden.

§ 14
Verschiedenes

(1) Form und Inhalt der Wertpapiere sowie aller Rechte und Pflichten aus den Wertpapieren bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Für den Fall, dass der Multi-Asset Diversified Index als Basiswert der Wertpapiere dient, ist die in **Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index** enthaltene Beschreibung des Basiswerts maßgeblich.

(3) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.

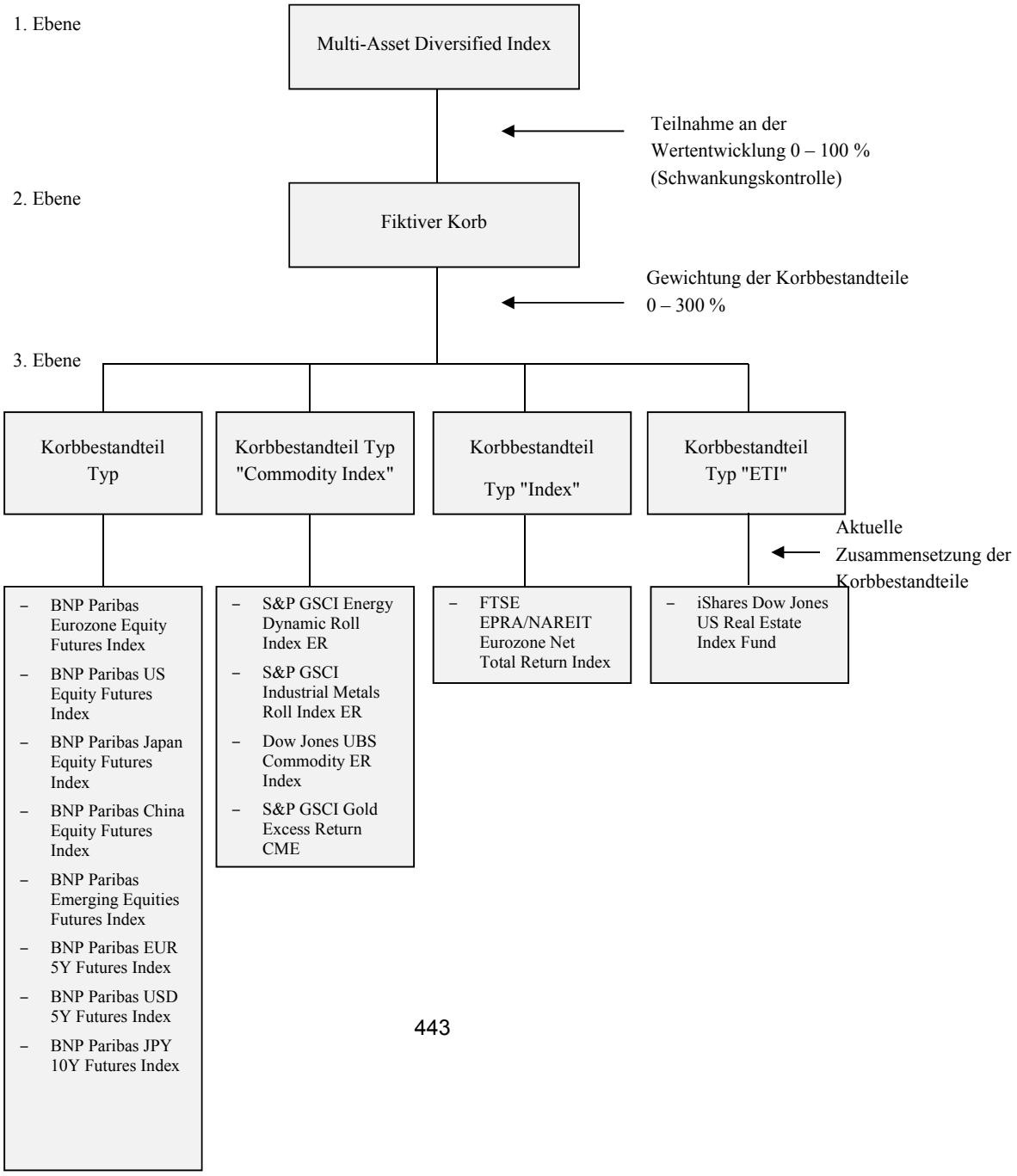
(4) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Wertpapieren ist Frankfurt am Main. Die Wertpapierinhaber können ihre Ansprüche jedoch auch vor allen anderen zuständigen Gerichten geltend machen. Die Emittentin unterwirft sich hiermit der Gerichtsbarkeit der nach diesem Absatz zuständigen Gerichte.

Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index

Zusammenfassung der Indexregeln für den
BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index

Die nachfolgenden Angaben zum BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index, der von der Emittentin oder einer derselben Gruppe angehörenden juristischen Person zusammengestellt wird, stellt lediglich eine Zusammenfassung der Index-Regeln dar und enthält die wesentlichen Eigenschaften des Index, die für die Anlageentscheidung relevant sind. Weitere Informationen zu dem Index sind bei Bedarf bei der Emittentin unter der Telefonnummer: +49 (0) 800 0 267 267 erhältlich.

1. Schaubild zur Darstellung der verschiedenen Ebenen des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index



2. Allgemeine Beschreibung des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index

Der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index (der "**Multi-Asset Diversified Index**") ist ein von BNP Paribas in Euro berechneter Index. Für die Zwecke der Beschreibung der Funktionsweise des Multi-Asset Diversified Index lassen sich (wie im Schaubild oben dargestellt) 3 Ebenen unterscheiden:

- 1. Ebene: Auf der ersten Ebene ist der Multi-Asset Diversified Index, dessen Indexstand für das jeweils auf den Multi-Asset Diversified Index referenzierende Produkt maßgeblich ist (der " **Multi-Asset Diversified Index Stand**"). Der Multi-Asset Diversified Index bezieht sich dabei auf einen Fiktiven Korb. Die Teilnahme an der Wertentwicklung des Fiktiven Korbes kann zwischen 0 und 100 % betragen (sog. Schwankungskontrolle).
- 2. Ebene: Der Fiktive Korb besteht aus insgesamt 4 Typen von Korbbestandteilen (Custom Index, Commodity Index, Index, ETI), denen anfänglich insgesamt 14 einzelne Korbbestandteile zugewiesen sind. Auf dieser Ebene erfolgt eine Gewichtung der einzelnen Korbbestandteile im Fiktiven Korb, welche zwischen 0 und 300 % betragen kann nach Maßgabe der sog. Optimalen Zielgewichtung.
- 3. Ebene: Die letzte Ebene sind die einzelnen Korbbestandteile, deren Wertentwicklung nach Maßgabe der beiden ersten Ebenen in die Berechnung des Multi-Asset Diversified Index Standes einfließt.

Im Folgenden werden die einzelnen Ebenen im Detail näher beschrieben.

2.1 1. Ebene: Der Multi-Asset Diversified Index

2.1.1 Funktionsweise

Ziel des Multi-Asset Diversified Index ist es, durch Berechnungen den fiktiven Korb (der "**Fiktive Korb**") bestehend aus einzelnen Korbbestandteilen (jeweils ein "**Korbbestandteil**") abzubilden. Der jeweilige Korbbestandteil ist ein von der BNP Paribas bzw. von Drittanbietern zusammengestellter und berechneter Index bzw. Indexfonds. Der Multi-Asset Diversified Index bildet dabei nicht zwingend den Wert des Fiktiven Korbes 1:1 ab. Vielmehr unterliegt die Teilnahme des Multi-Asset Diversified Index an der Wertentwicklung des Fiktiven Korbes einer täglichen Schwankungskontrolle. Diese Kontrolle soll es ermöglichen, auf Basis historischer Daten den bestmöglichen Multi-Asset Diversified Index Stand in der Zukunft zu erzielen.

2.1.2 Tägliche Schwankungskontrolle

Bei der Berechnung des Multi-Asset Diversified Index Standes wird täglich die Teilnahme des Multi-Asset Diversified Index am Fiktiven Korb festgelegt. Die Teilnahme stellt ein Maß dafür dar, wie stark der Multi-Asset Diversified Index an der Wertentwicklung des Fiktiven Korbes teilnimmt. Diese Teilnahme beträgt zwischen 0 und 100 % an der Wertentwicklung des Fiktiven Korbes und ist abhängig von der historischen Schwankung des Multi-Asset Diversified Index Standes. Der Multi-Asset Diversified Index Stand am jeweiligen

Bestimmungstag berechnet sich auf Basis des vorherigen Multi-Asset Diversified Index Standes zuzüglich der Wertentwicklung zum jeweiligen Bestimmungstag und wird unter Ziffer 3 näher beschrieben. Hierbei erfolgt die Bestimmung auf Basis des Fiktiven Korbes, wie er täglich gemäß der Optimalen Zielgewichtung zusammengestellt wird (zu dieser Optimalen Zielgewichtung auf der 2. Ebene siehe unten Ziffer 2.2.2).

Bei einer Teilnahme von 100 % nimmt der Multi-Asset Diversified Index an der Entwicklung des Fiktiven Korbes 1:1 teil. Reduziert sich die Teilnahme, so reduziert sich der Grad, in dem der Multi-Asset Diversified Index die Entwicklung des Fiktiven Korbes nachvollzieht, entsprechend. Soweit die Teilnahme auf Null fällt, wird der Multi-Asset Diversified Index weder eine positive noch eine negative Entwicklung der Korbbestandteile nachvollziehen. In diesem Fall entspricht der Multi-Asset Diversified Index Stand dem Stand am vorhergehenden Bestimmungstag. Die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle (wie nachstehend definiert) bezieht für die Festlegung der Teilnahme die historischen Werte der aktuellen Zusammensetzung des Fiktiven Korbes, d.h. der nach der Optimalen Zielgewichtung (siehe unten Ziffer 2.2.2) gewichteten Korbbestandteile und die sich daraus ergebende Schwankung, in die Berechnung mit ein. Ab einer historischen Schwankung des Multi-Asset Diversified Index Standes von 8 % und mehr wird die Teilnahme an dem aktuell zusammengesetzten Fiktiven Korb entsprechend eines Berechnungsmodells reduziert. Die Zusammensetzung des Fiktiven Korbes (d.h. die Optimale Zielgewichtung der Korbbestandteile) wird dabei auf dieser Ebene nicht verändert.

Zur Ermittlung der "historischen Schwankung" des Multi-Asset Diversified Index Standes wird die höchste beobachtete historische 20-Tage Schwankung der jeweils letzten zwanzig Geschäftstage vor dem Berechnungstag verwendet. Hierbei wird an jedem dieser Geschäftstage die 20-Tage Schwankung von diesem Geschäftstag ausgehend für die 20 zurückliegenden Geschäftstage bestimmt.

2.1.3 Synthetischer Index

Der Multi-Asset Diversified Index ist lediglich synthetischer Natur. Der Multi-Asset Diversified Index investiert weder tatsächlich in den Fiktiven Korb und seine Korbbestandteile noch ist die Bewertung des Multi-Asset Diversified Index durch Sicherheiten oder sonst in irgendeiner Weise abgesichert. Es handelt sich bei dem Multi-Asset Diversified Index lediglich um Berechnungen auf Basis der vorgegebenen Indexregeln, die in dieser Beschreibung zusammengefasst sind.

2.1.4 Multi-Asset Diversified Index Start Datum und Anfangslevel des Multi-Asset Diversified Index

Der Multi-Asset Diversified Index startete basierend auf historischen Daten am 30. Dezember 1994 (das "**Multi-Asset Diversified Index Start Datum**") mit einem Wert von 100 Punkten. Da die Indexberechnung auf einer rückblickenden Betrachtung der Werte des Multi-Asset Diversified Index bzw. des Fiktiven Korbes und der einzelnen Korbbestandteile beruht, mussten für die Bestimmung des Multi-Asset Diversified Index Stands ab dem Multi-Asset Diversified Index Start Datum auch die Werte der Korbbestandteile des Vorjahres, d.h. des dem Multi-Asset Diversified Index Start Datum vorausgehenden Jahres, berücksichtigt werden.

2.1.5 Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle und Multi-Asset Diversified Index Sponsor

Der Multi-Asset Diversified Index wird durch BNP Paribas Arbitrage SNC (die "**Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle**") berechnet, geführt und veröffentlicht. Die Multi-Asset Diversified Index Methodologie wird von BNP Paribas SA (der "**Multi-Asset Diversified Index Sponsor**") bereitgestellt.

2.1.6 Berechnung und Veröffentlichung

Der Multi-Asset Diversified Index wird von der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle an den jeweiligen Bestimmungstagen berechnet. Die Indexregeln enthalten Bestimmungen, wie zu verfahren ist, falls die erforderlichen Werte für die Berechnung des Multi-Asset Diversified Index Standes an einem Tag, an dem dieser bestimmt werden soll, nicht verfügbar sind. Diese Bestimmungen sind in den Ziffern 5 und 6 zusammengefasst.

2.2 2. Ebene: Der Fiktive Korb

2.2.1 Funktionsweise

Auf der zweiten Ebene des Multi-Asset Diversified Index werden die Korbbestandteile (wie unten in Ziffer 2.3 im Einzelnen näher beschrieben) im Fiktiven Korb zusammengefasst. Hierbei werden die Korbbestandteile allerdings nicht 1:1 im Korb berücksichtigt, sondern vielmehr erfolgt eine tägliche Neugewichtung der einzelnen Korbbestandteile. Die Festlegung der Gewichtungen erfolgt mittels eines Berechnungsmodells mit dem Ziel, die nach diesem Berechnungsmodell höchste zu erwartende Wertsteigerung des Multi-Asset Diversified Index Standes bei gegebener Schwankung zu erzielen. Die Schwankung bezieht sich dabei stets auf einen Fiktiven Korb, in dem die Korbbestandteile mit einer bestimmten Gewichtung enthalten sind.

2.2.2 Tägliche Optimale Zielgewichtung der Korbbestandteile

Die optimale Zielgewichtung der Korbbestandteile im Fiktiven Korb des Multi-Asset Diversified Index wird von der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle festgelegt. Die Berechnung erfolgt täglich.

Nach einem festgelegten Berechnungsmodell werden dabei an dem jeweiligen Bestimmungstag verschiedene Kombinationen der Korbbestandteile mit jeweils unterschiedlichen Gewichtungen berechnet. Unter den möglichen Kombinationen wählt die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle die Kombinationen aus, die eine Schwankung von weniger als 8 % aufweisen. Für die Berechnung der Schwankung wird historisch die Wertentwicklung und Schwankungsbreite des fiktiven Korbs der gewichteten Korbbestandteile für den Zeitraum der letzten 252 Geschäftstage einbezogen. Die endgültige Wahl der Kombination erfolgt in einem dritten Schritt danach, welche der verbliebenen Kombinationen bei rückblickender Betrachtung die beste Entwicklung aufzeigt (dies ist dann die "**Optimale Zielgewichtung**"). Die beste Entwicklung zeichnet sich dadurch aus, dass die Optimale Zielgewichtung im Vergleich zu den anderen Kombinationen historisch betrachtet zu einem höheren Multi-Asset Diversified Index Stand führte.

Die Gewichtung der Korbbestandteile kann bis zu einem festgelegten Maß sowohl positiv wie auch negativ sein (wobei der Multi-Asset Diversified Index insgesamt nie eine negative Gewichtung haben kann) (siehe im Einzelnen dazu Ziffer 2.2.4). Grundsätzlich verhält es

sich so, dass der Multi-Asset Diversified Index Stand im Falle einer positiven Gewichtung, abhängig von der täglich neu festgelegten Teilnahme, steigt, wenn der Stand der Korbbestandteile steigt und umgekehrt. Bei einer negativen Gewichtung verhält es sich anders. Steigt hier der Stand der Korbbestandteile wirkt sich dies negativ auf die Entwicklung des Multi-Asset Diversified Index aus. Wenn im umgekehrten Fall der Stand der Korbbestandteile fällt, wirkt sich dies positiv auf die Entwicklung des Multi-Asset Diversified Index aus. Das heißt, der Multi-Asset Diversified Index nimmt positiv an einem Rückgang der Bewertung für einen Korbbestandteil im Falle einer negativen Gewichtung dieses Korbbestandteils teil (sog. Short-Position).

2.2.3 Verschiedene Typen an Korbbestandteilen

Die Korbbestandteile lassen sich in verschiedene Typen von Korbbestandteilen unterteilen bzw. zusammenfassen. Insgesamt gibt es 4 Typen an Korbbestandteilen:

(i) Typ "Custom Index": Hierbei handelt es sich um von der BNP Paribas berechnete Aktienindizes bzw. Anleihenindizes, welche auf unbedingten Termingeschäften basieren.

(ii) Typ "Commodity Index": Hierbei handelt es sich um einen Warenindizes, dessen Wertentwicklung an die Preisentwicklung der zugrundeliegenden Waren geknüpft ist.

(iii) Typ "Index": Dieser Typus reflektiert die Wertentwicklung von Unternehmen der Immobilien-Branche

(iv) Typ "ETI": Hierbei handelt es sich nicht um einen Index, sondern einen börsengehandelten Indexfonds in Bezug auf Unternehmen der Immobilienbranche.

Die einzelnen Korbbestandteile werden unter Ziffer 2.3 näher beschrieben.

2.2.4 Zusammensetzung der Korbbestandteile

Der Fiktive Korb ist durch Vielfalt in inhaltlicher und geografischer Hinsicht so konstruiert, dass die bestehenden Investitionsrisiken auf unterschiedliche Vermögensklassen verteilt werden. Weiterhin ist eine bestimmte Gewichtung der Korbbestandteile nach Vermögensklassen vorgesehen. Um eine zu hohe oder auch zu niedrige Konzentration in einzelne Vermögensklassen, d.h. Indizes der gleichen Vermögensklasse, zu verhindern, sind Grenzwerte für die unterschiedlichen Vermögensklassen vorgesehen. Für die 14 anfänglichen Korbbestandteile belaufen sich die Maximalgewichtung, die Minimalgewichtung und die maximale Erhöhung der Gewichtung zwischen zwei aufeinanderfolgenden Tagen nach Maßgabe der nachfolgenden Tabelle auf folgende Werte:

Korbbestandteil	Maximalgewichtung	Minimalgewichtung	Maximale Erhöhung
1	100%	-33%	100%
2	100%	-33%	100%
3	100%	-33%	100%
4	50%	-33%	10%
5	50%	-33%	10%
6	25%	0%	10%

Korbbestandteil	Maximalgewichtung	Minimalgewichtung	Maximale Erhöhung
7	25%	0%	5%
8	100%	-33%	100%
9	100%	-33%	100%
10	100%	-33%	100%
11	35%	-33%	10%
12	35%	-33%	10%
13	50%	-33%	10%
14	50%	-33%	10%

Die Summe der Gewichtung aller Korbbestandteile darf nicht unter 0 % und nicht über 300 % liegen.

Zum 17. November 2014 bestand der Fiktive Korb des Multi-Asset Diversified Index aus den folgenden Korbbestandteilen:

Nummer	Name der Korbbestandteile	Typus	Bloomberg-Seite	Index-Währung
1	BNP Paribas Eurozone Equity Futures Index	"Custom Index"	BNPIFEU Index	EUR
2	BNP Paribas US Equity Futures Index	"Custom Index"	BNPIFUS Index	USD
3	BNP Paribas Japan Equity Futures Index	"Custom Index"	BNPIFJP Index	JPY
4	BNP Paribas China Equity Futures Index	"Custom Index"	BNPIFCN Index	HKD
5	BNP Paribas Emerging Equities Futures Index	"Custom Index"	BNPIFEM Index	USD
6	FTSE EPRA/NAREIT Eurozone Net Total Return Index	"Index"	RPEU Index	EUR
7	iShares Dow Jones US Real Estate	"ETI"	IYR US Equity	USD

Nummer	Name der Korbbestandteile	Typus	Bloomberg-Seite	Index-Währung
	Index Fund			
8	BNP Paribas EUR 5Y Futures Index	"Custom Index"	BNPIFEU5 Index	EUR
9	BNP Paribas USD 5Y Futures Index	"Custom Index"	BNPIFUS5 Index	USD
10	BNP Paribas JPY 10Y Futures Index	"Custom Index"	BNPIFJ10 Index	JPY
11	S&P GSCI Energy Dynamic Roll Index ER	"Commodity Index"	SPDYENP Index	USD
12	S&P GSCI Industrial Metals Roll Index ER	"Commodity Index"	SPDYINP Index	USD
13	Dow Jones UBS Commodity ER Index	"Commodity Index"	DJUBS Index	USD
14	S&P GSCI Gold Excess Return CME	"Commodity Index"	SPGSGCP Index	USD

2.2.5 Abzug von Gebühren (per Korbbestandteil)

Auf Ebene des Fiktiven Korbes werden Gebühren und Kosten in Bezug auf die einzelnen Korbbestandteile in Abzug gebracht, denen ein Investor in ein Produkt, das sich auf den Multi-Asset Diversified Index bezieht, während der Laufzeit dieses Produkts durch entsprechende Reduzierung des Multi-Asset Diversified Index Standes ausgesetzt ist. Hierzu zählen unter anderem Abbildungsgebühren, Ausführungsgebühren sowie Kommissionsgebühren, Zins- und Steuerkosten, und Wertpapierpensionsgeschäftskosten (die "**Multi-Asset Diversified Index Gebühren**").

Am Multi-Asset Diversified Index Start Datum beliefen sich die Multi-Asset Diversified Index Gebühren für die Abbildung und die Ausführung der einzelnen Korbbestandteile auf folgende Beträge:

Korbbestandteil	Abbildungsgebühren	Ausführungsgebühren
1	0,12%	0,03%
2	0,12%	0,03%
3	0,12%	0,03%
4	0,18%	0,015%

Korbbestandteil	Abbildungsgebühren	Ausführungsgebühren
5	0,30%	0,04%
6	0,20%	0,10%
7	0,20%	0,10%
8	0,05%	0,01%
9	0,05%	0,01%
10	0,05%	0,01%
11	0,40%	0,10%
12	0,20%	0,10%
13	0,30%	0,10%
14	0,20%	0,10%

Die Höhe der Multi-Asset Diversified Index Gebühren kann durch die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle in wirtschaftlich angemessener Weise den Marktbedingungen angepasst werden. In diesem Fall werden die Multi-Asset Diversified Index Gebühren auf der Reuters Seite .BNPIMDEEdata oder auf einer Nachfolgeseite angezeigt. Wenn es der Multi-Asset Diversified Index Sponsor als angemessen ansieht, werden die Änderungen auch bei einem anderen Datenanbieter angezeigt.

2.2.6 Währungen der Korbbestandteile

Die für den Multi-Asset Diversified Index maßgeblichen Korbbestandteile (vgl. Ziffer 2.1) werden in den Währungen Euro ("**EUR**"), US Dollar ("**USD**"), Hong Kong Dollar ("**HKD**") oder Yen ("**JPY**") geführt.

2.2.7 Berücksichtigung von Geldmarktzinsen

Der Fiktive Korb (auf den sich der Multi-Asset Diversified Index bezieht) besteht aus Korbbestandteilen, welche keine tatsächlichen Investitionen tätigen, um das für die Multi-Asset Diversified Index Strategie notwendige ökonomische Engagement und Risiko abzubilden (sog. "Cashless Index"). Daher werden bei der Berechnung des Multi-Asset Diversified Index Standes im Wesentlichen keine Zinsen berücksichtigt, die für die Aufnahme von Geldmitteln notwendig wären. Dies gilt allerdings nicht im Falle des FTSE EPRA/NAREIT Eurozone Net Total Return Index (Korbbestandteil 6) und des iShares Dow Jones US Real Estate Index Fund (Korbbestandteil 7). Bei diesen Korbbestandteilen werden bei der Bestimmung des Wertes der Korbbestandteilen Geldmarktzinsen in Abzug gebracht, die für die Aufnahme von Geldmitteln notwendig wären, um direkt in die Korbbestandteil bzw. die Bestandteile desselben zu investieren.

2.2.8 Unbedingte Termingeschäfte

Der Typus "Custom Index" der Korbbestandteile nimmt Bezug auf unbedingte Termingeschäfte. Hierbei wird der Berechnung des jeweiligen Korbbestandteils ein hinsichtlich Quantität und Qualität standardisierter, an einer Börse gehandelter Vermögenswert zugrunde gelegt (z.B. Aktie oder Anleihe), der zu einem bei

Vertragsschluss festgelegten Preis zu einem festgelegten Zeitpunkt in der Zukunft gekauft, bzw. verkauft wird. Da diese Art von Termingeschäften, sog. Futures, damit grundsätzlich nur eine begrenzte Laufzeit haben, werden die hier angesprochenen Futures in bestimmten Zeitabständen "gerollt", d.h. es wird von dem fälligen Future auf den nächsten fälligen Future gewechselt. Wenn wiederum dieser Future fällig wird, wird auf den wiederum nächsten fälligen Future gewechselt.

2.3 3. Ebene: Die einzelnen Korbbestandteile

2.3.1 BNP Paribas Eurozone Equity Futures Index (Korbbestandteil Nr. 1)

Der BNP Paribas Eurozone Equity Futures Index bezieht sich auf an der Eurex gelistete Euro Stoxx 50-Futures, die von BNP Paribas quartalsweise gerollt werden. Der Euro Stoxx 50 Index besteht aus 50 Aktien aus zwölf Ländern der Eurozone. Der Index wurde am 15. Juni 2001 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten gestartet und erstmalig bei Bloomberg und Reuters im Oktober 2009 veröffentlicht. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von BNP Paribas Arbitrage SNC. Die Berechnungsmethode stammt von BNP Paribas. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *BNPIFEU Index* und bei Reuters unter *BNPIFEU*.

2.3.2 BNP Paribas US Equity Futures Index (Korbbestandteil Nr. 2)

Der BNP Paribas US Equity Futures Index bezieht sich auf an der Börse in Chicago gelistete S&P 500-Futures, die von BNP Paribas quartalsweise gerollt werden. Der S&P 500 besteht aus 500 führenden US-Unternehmen. Die Gewichtung erfolgt auf Basis der Marktkapitalisierung der Einzelwerte. Der Index wurde am 18. Juni 2001 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten gestartet. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von BNP Paribas Arbitrage SNC. Die Berechnungsmethode stammt von BNP Paribas. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *BNPIFUS Index* und bei Reuters unter *.BNPIFUS*.

2.3.3 BNP Paribas Japan Equity Futures Index (Korbbestandteil Nr. 3)

Der BNP Paribas Japan Equity Futures Index bezieht sich auf an der Singapurer Börse gelistete Nikkei 225-Futures, die von BNP Paribas quartalsweise gerollt werden. Der Nikkei 225 ist ein Kursindex und besteht aus 225 führenden japanischen Unternehmen. Der Index wurde am 15. Juni 2001 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten gestartet. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von BNP Paribas Arbitrage SNC. Die Berechnungsmethode stammt von BNP Paribas. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *BNPIFJP Index* und bei Reuters unter *.BNPIFJP*.

2.3.4 BNP Paribas China Equity Futures Index (Korbbestandteil Nr. 4)

Der BNP Paribas China Equity Futures Index bezieht sich auf Future-Kontrakte auf den an der Hongkonger Börse gelisteten Hang Seng China Enterprises Index, die von BNP Paribas monatlich gerollt werden. Der Index wurde am 8. Dezember 2003 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten gestartet. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von BNP Paribas Arbitrage SNC. Die Berechnungsmethode stammt von BNP Paribas. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *BNPIFCN Index* und bei Reuters unter *.BNPIFCN*.

2.3.5 BNP Paribas Emerging Equities Futures Index (Korbbestandteil Nr. 5)

Der BNP Paribas Emerging Equities Futures Index bezieht sich auf Future-Kontrakte auf den an der NYL – NYSE LIFFE U.S. Börse gelisteten Short Term mini MSCI Emerging Markets Index Futures contract, die von BNP Paribas quartalsweise gerollt werden. Derzeit umfasst der MSCI Emerging Markets Index 2.100 Wertpapiere in 21 Märkten, die derzeit als Schwellenländer klassifiziert sind. Der Index wurde am 9. September 2009 bei einem Anfangslevel von 76.2288 Punkten gestartet. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von BNP Paribas Arbitrage SNC. Die Berechnungsmethode stammt von BNP Paribas. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *BNPIFEM Index* und bei Reuters unter *.BNPIFEM*.

2.3.6 FTSE EPRA/NAREIT Eurozone Net Total Return Index (Korbbestandteil Nr. 6)

Der Index ist Teil der FTSE EPRA/NAREIT Global Real Estate Series. Diese wurde entwickelt um die Wertentwicklung von gelisteten Gesellschaften die im Immobiliensektor tätig sind und von REIT's nachzuverfolgen. Seit 21. Februar 2005 berechnet die FTSE Group die EPRA/NAREIT Global Real Estate Index Series. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *RPEU Index*.

2.3.7 iShares Dow Jones US Real Estate Index Fund (Korbbestandteil Nr. 7)

Der Fonds bildet im Wesentlichen die Wertentwicklung des iDow Jones U.S. Real Estate Index ab (vor steuern und Gebühren). Dieser Index misst die Performance der Immobilienindustrie am amerikanischen Aktienmarkt, und besteht aus 86 Unternehmen. Der Index ist ein Subindex des Dow Jones U.S. Financials Index. Die Gewichtung der Indexbestandteile erfolgt nach deren Marktkapitalisierung. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *IYR US Equity*. Netto Dividenden des iShares Dow Jones US Real Estate Index Fund werden sobald wie möglich in die Korbbestandteil 8 reinvestiert (vgl. oben Ziffer 1.2.4).

2.3.8 BNP Paribas EUR 5Y Futures Index (Korbbestandteil Nr. 8)

Der BNP Paribas EUR 5Y Bond Futures Index bezieht sich auf an der Eurex gelistete Euro-Bobl-Futures, welche von BNP Paribas quartalsweise gerollt werden. Der Euro-Bobl-Future ist ein Terminkontrakt auf eine festverzinsliche und fiktive Bundesobligation mit einer Restlaufzeit von 4,5 bis 5,5 Jahren. Bei Bundesobligationen handelt es sich um von der Bundesrepublik Deutschland emittierten Schuldverschreibungen (auch Bundeswertpapiere). Der Index wurde am 15. Juni 2001 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten gestartet. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von BNP Paribas Arbitrage SNC. Die Berechnungsmethode stammt von BNP Paribas. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *BNPIFEU5 Index* und bei Reuters unter *.BNPIFEU5*.

2.3.9 BNP Paribas USD 5Y Futures Index (Korbbestandteil Nr. 9)

Der Index bezieht sich auf an der CME Exchange gelistete Front Month Quarterly Medium Term (5Y) US Treasury Notes Futures, welche von BNP Paribas quartalsweise gerollt werden. Der Front Month Quarterly Medium Term (5Y) US Treasury Notes Future ist ein Terminkontrakt auf eine festverzinsliche und fiktive von den Vereinigten Staaten emittierte Schuldverschreibung mit einer Restlaufzeit von 4 Jahren und 2 Monaten bis 5 Jahren und 3 Monaten. Der Index wurde am 5. Januar 2004 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten gestartet. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von BNP Paribas Arbitrage

SNC. Die Berechnungsmethode stammt von BNP Paribas. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *BNPIFUS5 Index* und bei Reuters unter *.BNPIFUS5*.

2.3.10 BNP Paribas JPY 10Y Futures Index (Korbbestandteil Nr. 10)

Der Index bezieht sich auf an der TSE Exchange gelistete Front Quarter and Second Quarter JGB 10Y Futures, welche von BNP Paribas quartalsweise gerollt werden. Der Front Quarter and Second Quarter JGB 10Y Future ist ein Terminkontrakt auf eine festverzinsliche und fiktive vom Japanischen Staat emittierte Schuldverschreibung mit einer Restlaufzeit von 7 bis 11 Jahren. Der Index wurde am 1. Dezember 1999 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten gestartet. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von BNP Paribas Arbitrage SNC. Die Berechnungsmethode stammt von BNP Paribas. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *BNPIFJ10 Index* und bei Reuters unter *.BNPIFJ10*.

2.3.11 S&P GSCI Energy Dynamic Roll Index ER (Korbbestandteil Nr. 11)

Der Index ist ein Subindex des S&P GSCI und besteht aus Future-Kontrakten auf Rohstoffe die zur Energiegewinnung dienen. Die GSCI Indizes wurden am 2. Januar 1970 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten festgesetzt. Die Indexkalkulation wurde von S&P im Jahr 2007 erworben und ist von S&P lizenziert. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von S&P. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *SPDYENP Index*.

2.3.12 S&P GSCI Industrial Metals Dynamic Roll Index ER (Korbbestandteil Nr.12)

Der Index ist ein Subindex des S&P GSCI und besteht aus Future-Kontrakten auf Metalle. Die GSCI Indizes wurden am 2. Januar 1970 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten festgesetzt. Die Indexkalkulation wurde von S&P im Jahr 2007 erworben und ist von S&P lizenziert. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von S&P. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *SPDYINP Index*.

2.3.13 Dow Jones UBS Commodity ER Index (Korbbestandteil Nr. 13)

Der Dow Jones UBS Commodity Excess Return Index besteht aus Future-Kontrakten auf 20 physische Rohstoffe (Stand Ende November 2012), welche je nach Art der Future-Kontrakte vom Sponsor des Index entsprechend "gerollt" werden. Die Gewichtung der einzelnen Komponenten wird jährlich verändert und erfolgt nach verschiedenen Kriterien, wie z.B. der ökonomischen Signifikanz oder der Liquidität des Rohstoffs. Die Diversifikation des Index wird durch Beschränkungen der Gewichtung einzelner Rohstoffe, aber auch von Rohstoffgruppen, gesichert. Der Index wurde im Jahr 1998 aufgelegt. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *DJUBS Index*.

2.3.14 S&P GSCI Gold Excess Return CME (Korbbestandteil Nr. 14)

Der S&P GSCI Gold Excess Return Index ist ein Subindex des S&P GSCI und besteht aus Future-Kontrakten auf Gold. Die GSCI Indizes wurden am 2. Januar 1970 bei einem Anfangslevel von 100 Punkten festgesetzt. Die Indexkalkulation wurde von S&P im Jahr 2007 erworben und ist von S&P lizenziert. Kalkuliert, geführt und veröffentlicht wird der Index von S&P. Die Veröffentlichung des Index erfolgt bei Bloomberg unter *SPGSGCP Index* und bei Reuters unter *.SPGSGCP*.

Im Falle von Störungsereignissen erfolgt eine Anpassung der Korbbestandteile Nr. 1 bis Nr. 14 wie in Ziffer 6 beschrieben.

3. Berechnung und Veröffentlichung des Multi-Asset Diversified Index Standes

Der Multi-Asset Diversified Index Stand wird an jedem Wochentag (der "**Bestimmungstag**") berechnet, sofern sich aus den Ausführungen unter Ziffer 5 keine Änderungen ergeben. Der Multi-Asset Diversified Index Stand berechnet sich dabei im Wesentlichen aus

(i) der Teilnahme des Multi-Asset Diversified Index an der Wertentwicklung des Fiktiven Korb und

(ii) der Summe der gewichteten Werte der einzelnen Korbbestandteile des Fiktiven Korbes abzüglich der Multi-Asset Diversified Index Gebühren.

Bei der Berechnung der Werte der Korbbestandteile 1 und 8, werden die von dem jeweiligen Sponsor zur Verfügung gestellten Werte direkt verwendet. Im Falle der Korbbestandteile 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 13, und 14, deren Werte in einer anderen Währung als Euro angegeben werden, wendet die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle den Umrechnungskurs der jeweiligen Währung in Euro an. Der Umrechnungskurs wird auf Basis der Reuters Seite WMRSPOT oder einer anderen Quelle berechnet, welche die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle als geeignet ansieht. Beim Korbbestandteil 7 werden neben der Währungsumrechnung bei der Bestimmung des Wertes der Korbbestandteile Geldmarktzinsen in Höhe des 3-Monats USD-LIBOR in Abzug gebracht. Diese Geldmarktzinsen bestimmen sich nach Maßgaben der Reuters Seite LIBOR01 bzw. der Bloomberg Seite US0003M Index. Im Gegensatz hierzu wird beim Korbbestandteil 6 kein Umrechnungskurs angewandt, jedoch ebenfalls Geldmarktzinsen in Abzug gebracht. Diese Geldmarktzinsen bestimmen sich nach Höhe des 3-Monats EURIBOR nach Maßgabe der Reuters Seite EURIBOR01.

Ferner wird die Nettodividende (nach Steuern), welche Investoren in den iShares Dow Jones US Real Estate Index Fund (Korbbestandteil 7) erhalten, werterhöhend berücksichtigt, indem diese Nettodividende rechnerisch zu etwa 70 % bei der Bewertung des BNP Paribas EUR 5Y Futures Index (Korbbestandteil 8) berücksichtigt wird. Die genaue Höhe hängt dabei jeweils von der anwendbaren Kapitalertragssteuer auf Dividenden ab.

Vorbehaltlich der unter Ziffer 5 dargestellten Einschränkungen, wird die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle an jedem Geschäftstag, der auf den Multi-Asset Diversified Index Bestimmungstag folgt, den Multi-Asset Diversified Index Stand in Bezug auf den vorausgegangen Multi-Asset Diversified Index Bestimmungstag veröffentlichen. Der Multi-Asset Diversified Index Level wird unter dem Bloomberg Code BNPIMDEE Index und unter dem Reuters Code .BNPIMDEE veröffentlicht. Falls der Multi-Asset Diversified Index Sponsor dies als geeignet ansieht, kann eine Veröffentlichung auch bei einem anderen Datenanbieter erfolgen. Im Falle unterschiedlicher Angaben bei Reuters bzw. Bloomberg in Bezug auf den Multi-Asset Diversified Index Stand, ist die Angabe bei Bloomberg maßgeblich.

4. Anpassungen des Multi-Asset Diversified Index bzw. des Fiktiven Korbes durch Ereignisse auf Ebene des Multi-Asset Diversified Index

Die folgenden Ereignisse können dazu führen, dass die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle einen bestehenden Korbbestandteil durch eine für sie angemessenen anderen Korbbestandteil auswechselt und nachträglich die notwendigen Anpassungen vornehmen wird:

4.1 Erhöhte Kosten

Wenn ein Ereignis auftritt, durch welches sich die Kosten für die Verwaltung des Multi-Asset Diversified Index erhöhen, soll der Multi-Asset Diversified Index Sponsor solche Anpassungen

oder Korrekturen vornehmen, um eine solche Kostensteigerung angemessen zu berücksichtigen. Er kann insbesondere die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle anweisen, solche Änderungen vorzunehmen, welche die Kostenerhöhung widerspiegelt.

Dabei ist ein kostenerhöhendes Ereignis unter anderem dann anzunehmen, wenn der Multi-Asset Diversified Index Sponsor in gutem Glauben und in wirtschaftlich angemessener Weise davon ausgeht, dass sich Steuern, Abgaben, Ausgaben, Gebühren und Raten (insbesondere Kosten und Gebühren (einschließlich Zinsen) für Gelddarlehen, Wertpapierdarlehen, Wertpapierpensionsgeschäfte und/oder andere Indexabbildungskosten) von Transaktionen oder Vermögenswerten, welche notwendig sind, um den Multi-Asset Diversified Index zu berechnen, aufzustellen, abzusichern und/oder zu erhalten, seit dem Multi-Asset Diversified Index Start Datum erhöht haben.

4.2 Verstoß gegen Grundsätze sozialer Unternehmensverantwortung

Im Falle des Auftretens eines Ereignisses, welches der Multi-Asset Diversified Index Sponsor in gutem Glauben und in wirtschaftlich angemessener Weise als ein Ereignis ansieht, das im Falle der Einbeziehung oder Beibehaltung eines Korbbestandteils dazu führen würde, dass der Multi-Asset Diversified Index Sponsor oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens jeweils seine Politik der sozialen Unternehmensverantwortung verletzt, kann der Multi-Asset Diversified Index Sponsor die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle dazu anhalten, entsprechende Anpassungen vorzunehmen, damit eine solche Verletzung nicht eintritt.

4.3 Höhere Gewalt

Im Falle des Vorliegens eines Ereignisses, das auf höherer Gewalt beruht, kann der Multi-Asset Diversified Index Sponsor den Multi-Asset Diversified Index bis zum Ende des Ereignisses aussetzen. Wenn die Aussetzungsdauer mehr als einen Monat beträgt, kann der Multi-Asset Diversified Index Sponsor die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle anweisen, solche Änderungen vorzunehmen, welche angemessen sind, um auf die höhere Gewalt entsprechend zu reagieren. Des Weiteren kann der Multi-Asset Diversified Index Sponsor im Falle höherer Gewalt auch den Multi-Asset Diversified Index beenden.

Dabei ist von höherer Gewalt auszugehen, wenn die Erfüllung der Verpflichtungen des Multi-Asset Diversified Index Sponsors und/oder der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle behindert, wesentlich beeinträchtigt werden oder deren Erfüllung nur verspätet möglich ist, sofern der Grund hierfür auf einem Gesetz, einer Rechtsvorschrift, einer Rechtsverordnung, einer Bestimmung, eines Urteils, einer Anweisung, einer Auslegung, einer Verfügung oder eines wesentlichen gesetzgeberischen oder verwaltungstechnischen Eingriffs beruht. Das Gleiche ist anzunehmen, wenn die Verpflichtungen dadurch beeinträchtigt werden, dass ein Bürgerkrieg, militärische Aktionen, Unruhen, politische Aufstände, terroristische Aktivitäten jedweder Art, Aufstände, öffentliche Demonstrationen/Proteste oder ein sonstiger finanzieller oder ökonomischer Grund oder ein sonstiger Grund oder Hindernis eintritt, das nicht der Kontrolle einer Partei unterliegt. Das Vorliegen höherer Gewalt ist ebenfalls anzunehmen, wenn eine staatliche Stelle der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle (oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens) das gesamte Vermögen oder wesentliche Teile ihres Vermögens, das diese in dem betroffenen Währungsgebiet hat, aufgrund einer Enteignung, Beschlagnahme, Einziehung, Verstaatlichung oder durch sonstige Maßnahmen entzieht oder ihr androht zu entziehen.

Eine staatliche Stelle in dem vorgenannten Sinne ist jedes Land, jeder Staat, jedes Bundesland, sowie sonstige Gebietskörperschaften und jede Regierung. Ferner zählen hierzu jedes Ministerium, Steuerbehörde, Währungsbehörde, jede Fremdwährungsbehörde oder eine sonstige

Stelle, Einrichtung, Behörde, Gericht oder sonstige Einrichtung, welche exekutive, legislative, richterliche, regulatorische oder Verwaltungsaufgaben, die zur öffentlichen Hand gehören, ausübt.

4.4 Änderung der Rechtslage

Im Fall eines Ereignisses, dass die Änderung der Rechtslage betrifft, kann der Multi-Asset Diversified Index Sponsor die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle anweisen solche Änderungen vorzunehmen, welche angemessen sind um auf die Änderung der Rechtslage zu reagieren. Des Weiteren kann der Multi-Asset Diversified Index Sponsor im Falle der Änderung der Rechtslage auch den Multi-Asset Diversified Index beenden.

Dabei bezieht sich die Änderung der Rechtslage zunächst auf solche Ereignisse, bei denen der Multi-Asset Diversified Index Sponsor in eigenem Ermessen bestimmt, dass es aufgrund der Einführung von Änderungen des anwendbaren Rechts oder anwendbaren Bestimmungen unrechtmäßig geworden ist, einen Korbbestandteil (oder Teile davon) oder eine diesbezügliche Absicherungsposition zu halten, zu erwerben oder über diese zu verfügen. Das Gleiche gilt, wenn dies aufgrund des Erlasses einer Auslegung oder einer Änderung in der Auslegung des anwendbaren Rechts oder der anwendbaren Bestimmungen durch ein Gericht oder einer Aufsichtsbehörde (inklusive Maßnahmen einer Steuer- oder Finanzbehörde) mit entsprechender Zuständigkeit unrechtmäßig geworden ist. Die Urechtmäßigkeit kann sich auch aus einem kombinierten Effekt aus der Änderung des anwendbaren Rechts und den anwendbaren Bestimmungen ergeben, sofern dies mehr als einmal vorkommt.

4.5 Steuerereignis

Im Falle des Auftretens eines sogenannten Steuerereignisses, kann der Multi-Asset Diversified Index Sponsor gegebenenfalls, die Zusammenstellung des Multi-Asset Diversified Index überprüfen und solche Anpassungen vornehmen, die er als angemessen erachtet.

Dabei meint ein Steuerereignis zunächst eine Änderung des anwendbaren Steuerrechts oder der anwendbaren steuerlichen Bestimmungen. Ferner sind hiervon umfasst, der Erlass einer Auslegung oder die Änderung der Auslegung des anwendbaren Steuerrechts oder der anwendbaren steuerlichen Bestimmungen durch ein Gericht oder durch eine Aufsichtsbehörde (inklusive Maßnahmen einer Steuer- oder Finanzbehörde) mit entsprechender Zuständigkeit, sofern die Auslegung den Multi-Asset Diversified Index beeinflusst. Auch stellt die hohe Wahrscheinlichkeit der Änderung der maßgeblichen Steuern oder steuerlichen Bestimmungen und Praktiken ein Steuerereignis dar, sofern der Multi-Asset Diversified Index Sponsor nicht in Bezug auf Steuern oder Stempelsteuern diese von der Begrifflichkeit des Steuerereignis ausgenommen hat.

5. Auswirkungen von Markt- und Handelsstörungen einzelner Korbbestandteile auf die Bestimmung des Multi-Asset Diversified Index Stands

5.1 Wenn ein Geschäftstag in Bezug auf einen oder mehrere Korbbestandteils kein Vorgesehener Handelstag, ein Unterbrechungstag oder ein Tag ist, der kein Veröffentlichungstag des Werts des Korbbestandteils ist, kann die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle nach freiem Ermessen:

5.1.1 einen solchen Tag als Tag zur Bestimmung des Multi-Asset Diversified Index ausweisen und zur Berechnung und Veröffentlichung des Multi-Asset Diversified Index Stands (a) den letzten verfügbaren Wert für den gestörten Korbbestandteil heranziehen, oder (b) nach Treu und Glauben den Wert für den gestörten Korbbestandteil schätzen oder (c) den Wert für

den gestörten Korbbestandteil zum Zwecke der Berechnung des Multi-Asset Diversified Index Stands gleich Null setzen; oder

5.1.2 einen solchen Tag nicht als Tag zur Bestimmung des Multi-Asset Diversified Index ausweisen und den Multi-Asset Diversified Index Stand an diesem Tag nicht berechnen und veröffentlichen, jedoch nur im Fall von Unterbrechungstagen, für einen Zeitraum von bis zu zwanzig Geschäftstagen. Nach diesem Zeitraum muss die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle entweder die Berechnung und Veröffentlichung des Multi-Asset Diversified Index Stands gemäß Ziffer 5.1.1 vornehmen oder den Multi-Asset Diversified Index in Übereinstimmung mit Ziffer 6 anpassen, einschließlich aber nicht darauf beschränkt, den gestörten Korbbestandteil durch einen anderen Index oder Fonds ersetzen.

Ein Unterbrechungstag ist für die einzelnen Korbbestandteile unterschiedlich ausgestaltet, betrifft aber im Wesentlichen solche Geschäftstage, an denen (a) der Wert des Korbbestandteils nicht veröffentlicht wird, (b) ein Handel in Bezug auf die Vermögenswerte des Korbbestandteils bzw. Ausübungsrechte auf diese nicht möglich ist bzw. ein solcher Handel wesentlich gestört ist, und/oder (c) eine Marktstörung vorliegt.

Ein Veröffentlichungstag ist der Tag, an dem der Wert der Korbbestandteile planmäßig veröffentlicht werden soll.

Ein Vorgesehener Handelstag ist der Tag, an dem planmäßig ein Handel in Bezug auf die Vermögenswerte der Korbbestandteile bzw. Optionen auf diese vorgesehen ist.

5.2 Zusätzlich zu den unter 5.1 beschriebenen Möglichkeiten kann der Multi-Asset Diversified Index Sponsor die Berechnung und Veröffentlichung des Multi-Asset Diversified Index Stands für einen Zeitraum von maximal zwanzig Geschäftstagen verschieben oder aussetzen oder die Berechnung und Veröffentlichung des Multi-Asset Diversified Index insgesamt einstellen, wenn dieser nach eigenem Ermessen zu der Überzeugung gelangt, dass ein Ereignis oder Umstand eingetreten ist, das/der die Bestimmung des Multi-Asset Diversified Index Levels unmöglich oder nicht durchführbar macht, einschließlich aber nicht darauf beschränkt, jedes der unter Ziffer 6.2 aufgeführten Ereignisse und Umstände oder jedes Ereignis und jeder Umstand, das/der den Multi-Asset Diversified Index Sponsor, den Index Sponsor (sofern vorhanden) oder die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle daran hindert, seine/ihre Pflichten in Bezug auf den Multi-Asset Diversified Index wahrzunehmen.

5.3 Wenn ein Geschäftstag in Bezug auf einen oder mehrere Korbbestandteile kein Vorgesehener Handelstag, ein Unterbrechungstag oder ein Tag ist, der kein Veröffentlichungstag des Werts der Korbbestandteile ist, die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle nach Maßgabe von Ziffer 5.1 einen solchen Tag zur Bestimmung des Multi-Asset Diversified Index nutzt und gemäß Ziffer 5.1.1 den Multi-Asset Diversified Index Level berechnet und veröffentlicht, gilt ein solcher Tag zur Indexbestimmung nicht automatisch als Multi-Asset Diversified Index Handelstag für ein mit dem Multi-Asset Diversified Index verbundenes Produkt, das aufgelegt, entworfen oder verkauft wird. Falls ein solcher Tag zur Indexbestimmung kein Multi-Asset Diversified Index Handelstag ist, kann die jeweilige Produktinformation genauere auf das Produkt bezogene Regelungen enthalten.

Ein Multi-Asset Diversified Index Handelstag ist dabei ein Geschäftstag, an dem BNP Paribas S.A. oder eines seiner verbunden Unternehmen festlegt, dass sie/es in der Lage ist Handel zu betreiben und ausstehende Verpflichtungen in Bezug auf den Multi-Asset Diversified Index abzusichern. Ein solcher Tag wird in Bezug auf die Korbbestandteile des Multi-Asset Diversified

Index, in der Mehrheit der Fälle ein (a) Vorgesehener Handelstag (oder, sofern maßgeblich, ein Veröffentlichungstag) und (b) kein Unterbrechungstag sein.

6. Anpassungen des Multi-Asset Diversified Index durch Ereignisse auf Ebene der Korbbestandteile

6.1 Allgemeine Anpassung des Multi-Asset Diversified Index bei Störungsereignissen einzelner Korbbestandteile

Wenn ein Korbbestandteil nicht mehr existiert oder nach den unten stehenden Vorschriften angepasst wird (vgl. die Ausführungen unter Ziffer 6.2) oder eine Absicherung von Verbindlichkeiten in Bezug auf einen Korbbestandteil beeinträchtigt bzw. beschränkt ist, kann die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle nach eigenem Ermessen und in wirtschaftlich vernünftiger Weise entweder (a) den Multi-Asset Diversified Index unverändert belassen, (b) den Multi-Asset Diversified Index in erforderlicher Weise anpassen, einschließlich, aber nicht darauf beschränkt, eines Austausches des betroffenen Korbbestandteils gegen einen anderen Index oder Fonds oder indem die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle und der Multi-Asset Diversified Index Sponsor den Multi-Asset Diversified Index ohne den betroffenen Korbbestandteil und ohne einen diesen ersetzenden Index oder Fonds gemäß der Funktionsweise des Multi-Asset Diversified Index (siehe Ziffer 2.1) berechnen und veröffentlichen, oder (c) den Multi-Asset Diversified Index beenden. Im Falle einer Anpassung gemäß (b) ist es das Ziel der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle sicher zu stellen, dass die Grundlagen und die ökonomische Ausrichtung des Multi-Asset Diversified Index beibehalten werden.

Eine Absicherung von Verbindlichkeiten in Bezug auf einen Korbbestandteil ist unter anderem beeinträchtigt bzw. beschränkt, wenn Geschäfte, die ein Preisrisiko absichern nur erschwert zu erwerben oder zu veräußern sind oder in anderer Weise erschwert über diese verfügt werden kann. Neben Verfügungsbeschränkungen über die Absicherungsposition fallen auch Beschränkungen oder Erschwernisse in Bezug auf Erlöse aus derselben hierunter. Gleiches gilt für mit Absicherungspositionen verbundene Währungstauschgeschäfte bzw. die freie Verfügbarkeit entsprechender Devisen.

6.2 Zusammenfassung der Störungsereignisse und ihre Folgen für einzelne Typen von Korbbestandteilen

6.2.1 Korbbestandteil Typ "Index"

Die folgenden Bestimmungen gelten allein für Korbbestandteil Nr. 6, wobei dieser Korbbestandteil im Folgenden als "**Subreferenzindex**" bezeichnet wird.

(i) Nachfolge-Subreferenzindex

Wird der Subreferenzindex (a) nicht von dem Subreferenzindex Sponsor berechnet und veröffentlicht, sondern von einem von der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle akzeptierten Nachfolger des Subreferenzindex Sponsors oder (b) vom Subreferenzindex Sponsor durch einen Nachfolge-Subreferenzindex ersetzt, der nach Feststellung der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle dieselbe oder eine der für die Berechnung des Subreferenzindex verwendeten im Wesentlichen vergleichbare Formel und Berechnungsmethode anwendet, so gilt jeweils dieser Nachfolge-Subreferenzindex als der Subreferenzindex.

(ii) Anpassungen

Wenn an einem Geschäftstag ein Anpassungsgrund eintritt, stellt die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle fest, ob dieser Anpassungsgrund wesentliche Auswirkungen auf den Korbbestandteil hat, und, wenn dies der Fall ist, passt die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle den Subreferenzindex entsprechend Ziffer 6.1 für Zwecke der Berechnung des Multi-Asset Diversified Index an. Ein Anpassungsgrund ist dabei unter anderem (a) eine wesentliche Änderung der Berechnungsformel für den Wert des Subreferenzindex oder eine sonstige wesentlich Änderung, (b) die Einstellung des Subreferenzindex durch den Subreferenzindex Sponsor, (c) die Nichtberechnung oder Nichtbekanntgabe des Werts des Subreferenzindex, (d) Ereignisse, die eine Absicherungsposition in Bezug auf Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Subreferenzindex betreffen, (e) Steuerereignisse, die sich negativ auf den Subreferenzindex auswirken, (f) Fälle höherer Gewalt und/oder (g) Beeinträchtigungen von Wechselkurstransaktionen im Zusammenhang mit dem Subreferenzindex bzw. etwaiger Absicherungspositionen.

(iii) Marktstörungen

Eine Marktstörung auf Ebene des Subreferenzindex kann zu einem Unterbrechungstag und den in Ziffer 5 aufgeführten Folgen führen. Eine Marktstörung in Bezug auf den Korbbestandteil Nr. 6 ist dabei jegliche Aussetzung oder Begrenzung des Handels durch die Börse oder der entsprechend verbundenen Termingeschäftsbörse in Bezug auf den Subreferenzindex, welche durch die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle als wesentlich bestimmt wird. Des Weiteren ist als Marktstörung anzusehen, wenn allgemein die Fähigkeit der Marktteilnehmer gestört oder beeinträchtigt (wie durch die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle bestimmt) ist, an der Börse Geschäfte in mindestens 20% des Wertes des betroffenen Subreferenzindex auszuführen oder für diese einen Marktwert zu erhalten oder an einer entsprechend verbundenen Termingeschäftsbörse entsprechende Störungen oder Beeinträchtigungen im Hinblick auf Termingeschäfte und Ausübungsgeschäfte vorliegen und die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle diese als wesentlich bestimmt. Des Weiteren ist eine Marktstörung anzunehmen, wenn in Bezug auf einen Subreferenzindex die betroffene Börse oder entsprechend verbundenen Termingeschäftsbörse an einem Börsengeschäftstag vor ihren regulären wöchentlichen Handelsschlusszeiten schließt und 20% oder mehr des Wertes des betroffenen Subreferenzindex von der Schließung betroffen sind.

(iv) Korrekturen

Wird ein an der Börse veröffentlichter oder von dem Multi-Asset Diversified Index Sponsor bekannt gegebener Preis oder Stand, der für eine Berechnung oder Bestimmung des Korbbestandteiles verwendet wird, nachträglich korrigiert kann die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle, soweit erforderlich, den Multi-Asset Diversified Index und den Wert des Korbbestandteils entsprechend anpassen.

6.2.2 Korbbestandteil Typ "Custom Index"

Die folgenden Bestimmungen gelten für jeden Korbbestandteil, deren Korbbestandteil Typ, wie in Ziffer 1.1 angegeben, "Custom Index" ist, wobei jede dieser Korbbestandteil im Folgenden als "**Subreferenzindex**" bezeichnet wird.

(i) Nachfolge-Subreferenzindex

Wird der Subreferenzindex (a) nicht von dem Subreferenzindex Sponsor berechnet und veröffentlicht, sondern von einem von der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle akzeptierten Nachfolger des Subreferenzindex Sponsors oder (b) durch einen Nachfolge-Subreferenzindex ersetzt, der nach Feststellung der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle dieselbe oder eine der für die Berechnung des Subreferenzindex verwendete, im Wesentlichen vergleichbare Formel und Berechnungsmethode anwendet, so gilt jeweils dieser Nachfolge-Subreferenzindex als der Subreferenzindex.

(ii) Anpassungen

Wenn an einem Tag an dem der Multi-Asset Diversified Index bestimmt wird ein Anpassungsgrund eintritt, stellt die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle fest, ob dieser Anpassungsgrund wesentliche Auswirkungen auf den Subreferenzindex hat, und, wenn dies der Fall ist, passt die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle den Subreferenzindex entsprechend Ziffer 6.1 für Zwecke der Berechnung des Multi-Asset Diversified Index an. Als Anpassungsgrund gilt hierbei insbesondere eine Änderung des Subreferenzindex bzw. dessen Berechnungsmethode, die Einstellung des Subreferenzindex oder eine Störung des Subreferenzindex, insbesondere die Nichtveröffentlichung des Wertes des Subreferenzindex am vorgesehenen Veröffentlichungstag.

(iii) Korrekturen

Wird ein von dem Subreferenzindex Sponsor bekannt gegebener Wert des Subreferenzindex, der für eine Berechnung oder Bestimmung der Korbbestandteile verwendet wird, nachträglich korrigiert und wird diese Korrektur von dem Subreferenzindex Sponsor innerhalb von drei Veröffentlichungstagen ab (einschließlich) dem Tag der ursprünglichen Veröffentlichung bekannt gegeben, passt die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle, soweit erforderlich, den Wert des Korbbestandteiles gemäß den Korrekturen entsprechend an.

6.2.3 Korbbestandteil Typ "Commodity Index"

Die folgenden Bestimmungen gelten für jeden Korbbestandteil, dessen Korbbestandteil Typ, wie in Ziffer 2.2.3 angegeben, "Commodity Index" ist, wobei jede dieser Korbbestandteile im Folgenden als "**Subreferenzindex**" bezeichnet wird.

(i) Marktstörungen

Eine Marktstörung auf Ebene des Subreferenzindex kann zu einem Unterbrechungstag und den in Ziffer 5 aufgeführten Folgen führen. Eine Marktstörung kann unter anderem vorliegen, wenn der (a) der Preis der entsprechenden Referenzware, auf welche der Subreferenzindex Bezug nimmt nicht bekanntgegeben oder veröffentlicht werden bzw. dauerhaft ausgesetzt oder nicht verfügbar sind, (b) der Handel in die Referenzware (oder Termingeschäften hierauf) wesentlich beschränkt ist, (c) der Handel in Termingeschäfte auf die Referenzware ausgesetzt, dauerhaft unterbrochen oder nicht verfügbar ist.

Ebenfalls maßgeblich kann eine nach dem Multi-Asset Diversified Index Start Datum wesentliche Änderung der Berechnungsformel des Subreferenzindex oder der

Berechnungsmethode des Preis der Referenzware sein. Ferner kann eine wesentliche Änderung der Referenzware (oder der Futures Kontrakten hierauf) sowie eine Änderung der Besteuerung eine Markstörung darstellen.

(ii) Korrekturen

Wird der Preis der Referenzware (oder der Termingeschäfte hierauf) nachträglich korrigiert und wird diese Korrektur von der für die Veröffentlichung verantwortlichen Person innerhalb von 30 bzw. 90 Kalendertagen nach der ursprünglichen Veröffentlichung oder Bekanntgabe bekannt gegeben, passt die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle, soweit erforderlich, den Wert der Korbbestandteile den Korrekturen entsprechend an.

6.2.4 Korbbestandteil Typ "ETI"

Die folgenden Bestimmungen gelten für Korbbestandteil Nr. 7, wobei dieser Korbbestandteil im Folgenden als "**ETI**" bezeichnet wird. Bei einem ETI handelt es sich um einen Indexfonds (*exchange traded fund*), der im Wesentlichen einen Index abbildet. Eine Beteiligung an einem ETI wird als "**ETI Beteiligung**" bezeichnet.

(i) Anpassungen

Eine Anpassung durch die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle kann erfolgen, sofern ein Ereignis eintritt, das einen verwässernden oder werterhöhenden Einfluss auf den theoretischen Wert der ETI Beteiligung hat. Dies kann unter anderem die Zahlung einer außerordentlichen Dividende durch den ETI, den Rückkauf von ETI Beteiligungen oder die Ausübung einer entsprechenden Kaufoption durch den ETI darstellen. Die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle kann in diesen Fällen der Korbbestandteil "ETI" entsprechend Ziffer 6.1 für Zwecke der Berechnung des Multi-Asset Diversified Index anpassen.

(ii) Marktstörungen

Eine Marktstörung auf Ebene des Subreferenzindex kann zu einem Unterbrechungstag und den in Ziffer 5 aufgeführten Folgen führen. Eine Marktstörung ist dabei unter anderem gegeben, wenn (a) die relevante Börse oder die verbundene Termingeschäftsbörse es unterlässt den gewöhnlichen Handel zu eröffnen, (b) der Handel ausgesetzt oder begrenzt ist, (c) eine Beeinträchtigung oder Störung von Transaktionen in die ETI Beteiligungen (einschließlich fehlender Preise für ETI Beteiligungen) vorliegt, (d) eine vorzeitige Schließung der relevanten Börse bzw. der verbundenen Termingeschäftsbörse und/oder (e) der Eintritt eines außergewöhnlichen ETI Ereignisses vorliegt.

Ein außergewöhnliches ETI Ereignis liegt unter anderem vor, wenn (a) der ETI den Handel einstellt, aufgelöst wird, insolvent wird, übernommen wird, (b) Gerichtsverfahren gegen den ETI bzw. der für ihn handelnden Personen angestrengt werden und diese einen wesentlichen Einfluss auf die ETI Beteiligungen haben, (c) bestimmte Schlüsselpersonen den ETI verlassen, (d) die Anlagerichtlinien, Liquiditätsbestimmungen oder die Methodik und Häufigkeit von Berechnungen wesentlich geändert werden, (e) keine Bewertung der ETI Beteiligungen vorgenommen wird oder der Wert der ETI Beteiligungen in einem kurzen Zeitraum dramatisch fällt, (f) das verwaltete Vermögen des ETI unter EUR 50.000.000 sinkt, (g) für den ETI steuerlich, rechtlich, bilanziell oder regulatorisch nachteilige

Ereignisse eintreten, (h) Absicherungstransaktionen in Bezug auf den ETI nicht oder nur schwerlich bzw. nur zu erhöhten Kosten möglich sind, (i) das Rating der für den ETI handelnden Personen unter ein bestimmtes Niveau fällt, (j) der ETI nicht mehr an der relevanten Börse gehandelt wird, und/oder (k) die Auszahlungspraxis geändert wird.

(iii) Korrekturen

Wenn der an einem bestimmten Tag veröffentlichte Preis einer ETI Beteiligung von der Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle verwendet wird oder verwendet werden soll, um eine Berechnung oder eine Festlegung in Bezug auf den Multi-Asset Diversified Index vorzunehmen und dieser veröffentlichte Preis wird nachträglich durch die maßgebliche Preisquelle korrigiert, dann kann die Multi-Asset Diversified Index Berechnungsstelle diesen korrigierten Preis berücksichtigen.

XI. MUSTER DER ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main

Endgültige Angebotsbedingungen Nr. [●]
vom [●]

im Zusammenhang mit dem Basisprospekt vom 17. November 2014 zur Begebung von Express Zertifikaten bezogen auf Indizes, Aktien, Metalle, Futureskontrakte, Rohstoffe, Währungswechselkurse, börsennotierte Fondsanteile, nicht börsennotierte Fondsanteile oder Referenzsätze

zur Begebung von

[*Für den Fall eines spezifischen Eigennamens des Wertpapieres diesen hier einfügen* [●]]
[Reverse] [Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] [Alpha] Express [Bonus] Zertifikaten

bezogen auf

[Indizes] [Aktien] [Metalle] [Futureskontrakte] [Rohstoffe] [Währungswechselkurse] [börsennotierte Fondsanteile] [nicht börsennotierte Fondsanteile] [Referenzsätze] [*ggfs. weitere Details zum angelegten Basiswert einfügen* [●]]

angeboten durch
BNP Paribas Arbitrage S.N.C.,
Paris, Frankreich

Dieses Dokument enthält die endgültigen Angaben zu den Wertpapieren und die Endgültigen Wertpapierbedingungen und stellt die Endgültigen Bedingungen des Angebotes von [*Für den Fall eines spezifischen Eigennamens des Wertpapieres diesen hier einfügen* [●]][[Reverse] [Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] [Alpha] Express [Bonus] Wertpapieren bezogen auf [Indizes] [Aktien] [Metalle] [Futureskontrakte] [Rohstoffe] [Währungswechselkurse] [börsennotierte Fondsanteile] [nicht börsennotierte Fondsanteile] [Referenzsätze] (im Nachfolgenden auch als "Basiswert" bezeichnet) dar.

Die Wertpapierbedingungen für die betreffende Serie sind in einen Abschnitt A, Teil I (Produktspezifische Bedingungen), einen Abschnitt A, Teil II (Basiswertspezifische Bedingungen) und einen Abschnitt B (Allgemeine Bedingungen) aufgeteilt. Der Abschnitt A der Wertpapierbedingungen ist durch die nachfolgenden Endgültigen Bedingungen vervollständigt. Der Abschnitt B der Wertpapierbedingungen ist bereits vollständig im Basisprospekt im Abschnitt X. Wertpapierbedingungen aufgeführt.

Die Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG, geändert durch die Richtlinie 2010/73/EU, abgefasst. Die Endgültigen Bedingungen sind zusammen mit dem Basisprospekt vom 17. November 2014 und etwaigen zukünftigen Nachträgen zum Basisprospekt zu lesen.

Den Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

Der Basisprospekt und gegebenenfalls dessen zukünftige Nachträge sind am Sitz der Emittentin, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main kostenlos erhältlich und können auf der Webseite derivate.bnpparibas.com oder eine diese ersetzende Webseite abgerufen werden. Um sämtliche Angaben zu erhalten, ist der Basisprospekt in Zusammenhang mit den Endgültigen Bedingungen zu lesen. Soweit in diesem Dokument nicht anders definiert oder geregelt, haben die in diesem Dokument verwendeten Begriffe die ihnen im Basisprospekt zugewiesene Bedeutung.

Die Endgültigen Bedingungen stellen für die betreffende Serie von Wertpapieren die endgültigen Wertpapierbedingungen dar (die "Endgültigen Wertpapierbedingungen"). Sofern und soweit die im Basisprospekt enthaltenen Wertpapierbedingungen von den Endgültigen Wertpapierbedingungen abweichen, sind die Endgültigen Wertpapierbedingungen maßgeblich.

ANGABEN ÜBER DEN BASISWERT

Der den Wertpapieren zugewiesene Basiswert ist der Tabelle in den Wertpapierbedingungen (§ 1) zu entnehmen. Nachfolgender Tabelle ist der Basiswert sowie **[**die öffentlich zugängliche Internetseite, auf der**][**der Ort, an dem**]** derzeit Angaben in Bezug auf die Wert- und Kursentwicklung abrufbar sind, zu entnehmen.

Basiswert	**[Internetseite][Ort]**
[Index **[**mit ISIN**]]**	**[●]**
[Aktie samt Gesellschaft und ISIN**]**	**[●]**
[Metall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit**]**	**[●]**
[Futureskontrakt**]**	**[●]**
[Rohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit**]**	**[●]**
[Referenzwährung samt Basiswährung**]**	**[●]**
[Fondsanteil samt **[**ISIN**]**, Fondsgesellschaft, Fonds **[●]** (der "**Fonds**"), Manager **[●]** (der "**Manager**"), Verwahrstelle **[●]** (die "**Verwahrstelle**")**]**	**[●]**
[Referenzsatz**]**	**[●]**

[Die auf den Internetseite(n) erhältlichen Informationen stellen Angaben Dritter dar. Die Emittentin hat diese Informationen keiner inhaltlichen Überprüfung unterzogen.**]**

[*Im Fall eines Index als Basiswert (der nicht der BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index ist) zusätzlich einfügen:***]**

Alle in diesem Prospekt enthaltenen Indexangaben, einschließlich der Informationen über die Berechnung und über die Veränderungen der einzelnen Bestandteile, beruhen auf öffentlich zugänglichen Informationen, die von der bzw. den Referenzstelle(n) erstellt wurden. Die Emittentin hat diese Informationen keiner inhaltlichen Überprüfung unterzogen.

Beschreibung des Index: **[●]**

[Über die Internetseite **[●]** sind **[**zurzeit sowohl **[**Kursdaten**]** **[●]** abfragbar als auch**]** weitere Informationen über den **[●]** erhältlich.

Obwohl gegenwärtig bestimmte Methoden zur Index-Berechnung angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Wertpapieren beeinflussen können.]

[Lizenzvermerk]

[●]]

[*Im Fall des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index als Basiswert zusätzlich einfügen:***]**

Beschreibung des Index: Bezüglich der Beschreibung des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index wird auf die in "Annex – Regeln des BNP Paribas Multi-Asset Diversified EUR ER Index" zu den Wertpapieren gemachten Angaben verwiesen.

[●]]

[*Im Fall einer physischen Lieferung des Basiswerts zusätzlich einfügen:***

Angaben über den Physischen Basiswert

[*Details einfügen* [●]]]

ENDGÜLTIGE WERTPAPIERBEDINGUNGEN

[*Die für die betreffende Serie von Wertpapieren geltenden Produktvarianten sind durch Wiederholung der im Prospekt unter den als Produkt 1 bis Produkt 5 aufgeführten betreffenden Paragraphen* [●] *und den betreffenden vervollständigten Platzhaltern, einzufügen:*]

Der für die Wertpapiere geltende Abschnitt A, unterteilt in Teil I, §§ 1-4 (Produktspezifische Bedingungen) und Teil II, §§ 5 und 6 (Basiswertspezifische Bedingungen) der Endgültigen Wertpapierbedingungen ist nachfolgend aufgeführt. Der für die Wertpapiere geltende Abschnitt B der Endgültigen Wertpapierbedingungen ist dem Abschnitt B, §§ 7-14 (Allgemeine Bedingungen) der Wertpapierbedingungen der Wertpapierbeschreibung zu entnehmen.

Abschnitt A, Teil I (Produktspezifische Bedingungen):

[*Im Fall von* **[***Relax***] [***Klassik***] [***Best***]** *Express* **[***Bonus***] [●]** *Zertifikaten – bezogen auf einen Basiswert – die betreffenden Angaben der Paragraphen 1-4 des Produkts 1 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall von* **[***Relax***] [***Klassik***] [***Best***] [***Barrier Plus***]** *Express* **[***Bonus***] [●]** *Zertifikaten – bezogen auf mehrere Basiswerte – die betreffenden Angaben der Paragraphen 1-4 des Produkts 2 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall von Reverse* **[***Relax***] [***Klassik***] [***Best***]** *Express* **[***Bonus***] [●]** *Zertifikaten – bezogen auf einen Basiswert – die betreffenden Angaben der Paragraphen 1-4 des Produkts 3 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall von Reverse* **[***Relax***] [***Klassik***] [***Best***]** *Express* **[***Bonus***] [●]** *Zertifikaten – bezogen auf mehrere Basiswerte – die betreffenden Angaben der Paragraphen 1-4 des Produkts 4 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall von* **[***Relax***] [***Best***]** *Alpha Express* **[●]** *Zertifikaten die betreffenden Angaben der Paragraphen 1-4 des Produkts 5 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

Abschnitt A, Teil II (Basiswertspezifische Bedingungen):

[*Die betreffenden Angaben der Paragraphen 5 und 6 wiederholen und die den maßgeblichen Basiswert betreffenden Platzhalter vervollständigen***]**

Weitere Informationen

Börsennotierung und Zulassung zum Handel	**[**Die Wertpapiere sollen in den **[●]** einbezogen werden. Die Einbeziehung in den **[●]** ist für den **[●]** geplant.**]** **[**Zudem ist geplant, die Wertpapiere in den **[●]** an der **[●]** einzuführen.**]** **[**Zurzeit ist eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse nicht geplant.**]** **[●]**
<u>Angebotskonditionen:</u>	
[Angebotsfrist	Vom **[●]** bis zum **[●]** **[[●]** Uhr **[**(Ortszeit Frankfurt am Main)**]**.
[Vertriebsstellen]	**[●]**[Banken]**[**und**]**[Sparkassen**]**
[Zeichnungsverfahren	**[***<u>Beschreibung des Zeichnungsverfahrens einfügen:</u>* **[●]]]]**[Entfällt**]** **[***<u>Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen, der vorzeitigen Beendigung und des Verfahrens für die Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Antragsteller einfügen:</u>* **[●]]]]**[Entfällt**]**[*Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung einfügen:***[●]]]]**[Entfällt**]]**
Emissionswährung	**[●]**
[Emissionstermin	**[●]]**
Valutatag	**[●]**
Anfänglicher Ausgabepreis und Volumen je Serie	**[**Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier beträgt: **[●]** (in Worten: **[●]**).**]** **[**Das Gesamtvolumen beträgt: **[●]** (in Worten: **[●]**).**]** **[**Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren ist **[●]** nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

ISIN	**Anfänglicher Ausgabepreis in [Euro]**	**Volumen**
[●]	**[●]**	**[●]**

[Der anfängliche Ausgabepreis**][**Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren**]** wird wie folgt ermittelt: **[●][**, zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von **[●]** (in Worten **[●]**) je Wertpapier**]**.

[Mitgliedstaat(en) für die die Verwendung des Prospekts durch den/die zugelassenen Anbieter gestattet ist	**[**Bundesrepublik Deutschland**][**und**][**Republik Österreich**]** **[**und**][**Großherzogtum Luxemburg**]**

[Angabe der Tranche, die für bestimmte Märkten vorbehalten ist, wenn die Wertpapiere gleichzeitig an den Märkten zweier oder mehrerer Staaten angeboten werden	**[**Entfällt**] [●]]**
Details (Namen und Adressen) zu Plazeur(en)	**[**Entfällt**] [**Liste aller Plazeure: **[●]]**
[Management- und Übernahmeprovision	**[***Löschen, wenn nicht anwendbar***]** **[●]]**
[Verkaufsprovision	**[***Löschen, wenn nicht anwendbar***]** **[●]]**
[Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrags an die Antragsteller und Informationen dazu, ob bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung mit den Wertpapieren gehandelt werden darf	**[**Entfällt**][**Die Zuteilung erfolgt **[●]** und wird dem jeweiligen Anleger über die Bank bzw. Sparkasse, über die er die Wertpapiere erwirbt, mitgeteilt. **[**Eine Aufnahme des Handels im Rahmen der geplanten Einbeziehung in **[●]**, die für **[●]** geplant ist, ist **[**nicht**]** vor der Zustellung der entsprechenden Mitteilungen gemäß vorstehendem Satz möglich.**] [**Da eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse zurzeit nicht geplant ist, ist eine Aufnahme des Handels vor Zustellung der entsprechenden Mitteilungen gemäß vorstehendem Satz nicht möglich.**]]**

<u>Anhang</u>

Emissionsspezifische Zusammenfassung

[*Emissionsspezifische Zusammenfassung hier einfügen* [●]]

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main

Zwischenlagebericht
und Zwischenabschluss
zum 30. Juni 2014

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bilanz

2. Gewinn- und Verlustrechnung

3. Anhang

4. Zwischenlagebericht

5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

AKTIVA	30.06.2014 EUR	31.12.2013 TEUR	30.06.2013 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	337.673.577,87	215.255	212.556
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 337.673.577,87 (31.12.13 TEUR 215.255/ 30.06.13 TEUR 212.556)			
davon gegen Gesellschafter EUR 337.673.577,87 (31.12.13 TEUR 215.255/ 30.06.13 TEUR 212.556)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.382.651.282,57	2.652.738	2.916.712
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.368.481.113,91 (31.12.13 TEUR 973.980/ 30.06.13 TEUR 995.669)			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	88.028,56	68	85
davon beim Gesellschafter EUR 88.028,56 (31.12.13 TEUR 68/ 30.06.13 TEUR 85)			
	3.720.412.889,00	2.868.061	3.129.353

PASSIVA	30.06.2014 EUR	31.12.2013 TEUR	30.06.2013 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26	26
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	21.000,00	19	19
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihen	2.617.087.380,38	2.026.327	2.326.860
davon konvertibel EUR 398.856.789,77 (31.12.13 TEUR 124.616/ 30.06.13 TEUR 175.459)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.530.493.910,05 (31.12.13 TEUR 1.285.535/ 30.06.13 TEUR 1.519.440)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.193,67	23	40
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 41.193,67 (31.12.13 TEUR 23/ 30.06.13 TEUR 40)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.103.237.750,36	841.666	802.408
davon aus Steuern EUR 270,30 (31.12.13 TEUR 0/ 30.06.13 TEUR 0)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 483.676.528,91 (31.12.13 TEUR 393.222/ 30.06.13 TEUR 401.603)			
	3.720.412.889,00	2.868.061	3.129.353

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014

	01.01.-30.06.2014 EUR	2013 TEUR	1. HJ 2013 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
1. Sonstige betriebliche Erträge	714.324,69	801	423
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-714.324,69	-801	-423
3. Jahresüberschuss	**0,00**	**0**	**0**

BNP PARIBAS EMISSIONS- UND HANDELSGESELLSCHAFT MBH, FRANKFURT AM MAIN

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS PER 30. JUNI 2014

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im Folgenden auch „Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurden nur teilweise in Anspruch genommen.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Zur besseren Informationsvermittlung und Vergleichbarkeit wurden in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie dem Anhang neben den Vorjahreswerten zum 30. Juni 2013 auch die Werte zum 31. Dezember 2013 angegeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss per 31.12.2013 und zum Zwischenabschluss per 30.06.2013 unverändert.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst, bei denen es sich um perfekte Micro Hedges handelt. Bilanziell werden die Bewertungseinheiten nach der sogenannten Einfrierungsmethode abgebildet und somit zu den Anschaffungskosten der Deckungsgeschäfte bewertet. Die sich ausgleichenden Wertänderungen der emittierten Wertpapiere und der Deckungsgeschäfte werden nicht bilanziert. Rücknahmen emittierter Wertpapiere von der Vertriebsgesellschaft vor Endfälligkeit, sowie Teilausübungen werden mit dem gewogenen Durchschnittskurs ausgebucht. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die Angaben nach § 285 Nr. 19 und Nr. 23 HGB zu den Bewertungseinheiten sind unter II. Punkt 5. des Anhangs tabellarisch dargelegt.

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungsgeschäft stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder –passiva in den Bilanzposten „Forderungen gegen verbundene Unternehmen", „Sonstige Vermögensgegenstände", „Anleihen" und „Sonstige Verbindlichkeiten" wurden zu historischen Umrechnungskursen im jeweiligen Emissionszeitpunkt umgerechnet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen" enthalten ausschließlich bei der Gesellschafterin BNP Paribas S.A. im Rahmen der Deckungsgeschäfte für Fixed Income Zertifikate platzierte Festgelder i.H.v. TEUR 337.674.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände" enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 3.382.651 einschließlich der auf US-Dollar lautenden OTC-Optionen i.H.v. TUSD 375.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten" besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

2. Rückstellungen

Die „Sonstigen Rückstellungen" wurden ausschließlich für Kosten im Zusammenhang mit dem Zwischenabschluss zum 30.06.2014 gebildet.

3. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen" enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 2.617.087 einschließlich der auf Fremdwährung lautenden Zertifikate i.H.v. TNOK 32.520, TUSD 6.676, TNZD 2.000 und TAUD 1.900.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" bestehen aus vorliegenden, aber noch nicht bezahlten Rechnungen i.H.v. TEUR 41.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten" enthalten emittierte Optionsscheine i.H.v. TEUR 1.103.238 einschließlich der auf Fremdwährung lautenden Optionsscheine i.H.v. TUSD 375, sowie abzuführende Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 0,3.

4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

		davon Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	2.617.087	1.530.494	875.000	211.593	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41	41	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.103.237	483.676	62.193	557.368	0
Summe	3.720.365	2.014.211	937.193	768.961	0

5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften sowie Angaben zu den Bewertungseinheiten nach § 254 HGB

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück. Die emittierten Wertpapiere und die erworbenen OTC-Optionen sind zu vollständig wirksamen Bewertungseinheiten nach § 254 HGB zusammengefasst (perfect micro hedge), so dass jegliche Wert- und Zahlungsstromänderungsrisiken (u.a. Preisänderungs-, Zins-, Fremdwährungs, Bonitäts-/Ausfall- als auch Liquiditätsrisiken) ausgeschlossen sind. Die Effektivität der Bewertungseinheit ist durch die Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft gegeben. Die Beurteilung der Wirksamkeit erfolgt nach der Critical Term Match Methode.
In der Bilanz werden die derivativen bzw. strukturierten Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Zertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbene Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Die im Zusammenhang mit der Deckung der Fixed Income Zertifikate abgeschlossenen Swapgeschäfte sind in der Bilanz nicht ausgewiesen.

Zusammenfassung Emissionsbestand per 30.06.2014

WP-Art :	Optionscheine (EUR)			börsennotiert
Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
	467.952.215	435.246.612,23	247.245.908,13	188.000.704,10
	332.443.982	545.406.848,27	1.219.128.340,58	-673.721.492,31
Kategorie :	Rohstoffe			
	5.030.034	23.101.700,69	16.738.979,24	6.362.721,45
	10.098.205	31.743.076,70	56.509.097,27	-24.766.020,57
Kategorie :	Währungen			
	8.580.900	36.170.246,97	25.737.435,56	10.432.811,41
	8.840.909	31.293.988,23	58.845.431,83	-27.551.443,60
Gesamtsumme:	Optionsscheine (börsennotiert)			
	481.563.149	494.518.559,89	289.722.322,93	204.796.236,96
	351.383.096	608.443.913,20	1.334.482.869,68	-726.038.956,48
	832.946.245	**1.102.962.473,09**	**1.624.205.192,61**	**-521.242.719,52**

WP-Art :	Zertifikate (EUR)			börsennotiert
Bilanzposition: Anleihen				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
	7.084.660	257.260.578,91	231.491.215,55	25.769.363,36
	45.371.840	1.548.176.684,08	1.720.476.157,57	-172.299.473,49
Kategorie :	Rohstoffe			
	5.601	139.963,50	123.742,60	16.220,90
	56.607	5.601.967,79	5.887.795,77	-285.827,98
Kategorie :	Sonstige			
	150.000	15.000.000,00	15.036.798,61	-36.798,61
Gesamtsumme:	Zertifikate (börsennotiert)			
	7.090.261	257.400.542,41	231.614.958,15	25.785.584,26
	45.578.447	1.568.778.651,87	1.741.400.751,95	-172.622.100,08
	52.668.708	**1.826.179.194,28**	**1.973.015.710,10**	**-146.836.515,82**

WP-Art :	Aktienenanleihen (EUR)	börsennotiert
Bilanzposition: Anleihen		

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
118.236		118.474.190,00	114.856.858,76	3.617.331,24
284.363		284.212.599,77	297.112.573,79	-12.899.974,02
Gesamtsumme:	**Aktienanleihen (börsennotiert)**			
118.236		118.474.190,00	114.856.858,76	3.617.331,24
284.363		284.212.599,77	297.112.573,79	-12.899.974,02
402.599		**402.686.789,77**	**411.969.432,55**	**-9.282.642,78**

WP-Art : FI Zertifikate (EUR) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**Zinsen**			
43.376		43.376.000,00	42.469.974,23	906.025,77
103.599		103.599.000,00	106.624.145,07	-3.025.145,07
Kategorie :	**Währungen**			
1.771		1.771.000,00	1.752.495,77	18.504,23
Kategorie :	**CLN**			
47.000		47.000.000,00	45.422.021,49	1.577.978,51
129.242		129.242.000,00	133.940.098,23	-4.698.098,23
Gesamtsumme:	**Zertifikate (börsennotiert)**			
92.147		92.147.000,00	89.644.491,49	2.502.508,51
232.841		232.841.000,00	240.564.243,30	-7.723.243,30
324.988		**324.988.000,00**	**330.208.734,79**	**-5.220.734,79**

WP-Art : Zertifikate (EUR) ohne Börsennotierung

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
200		10.000.000,00	0,00	10.000.000,00
64.204		10.877.818,46	11.696.615,09	-818.796,63
Kategorie :	**sonstige Geschäfte**			
300		30.000.000,00	0,00	30.000.000,00
Gesamtsumme:	**Zertifikate (nicht börsennotiert)**			
500		40.000.000,00	0,00	40.000.000,00
64.204		10.877.818,46	11.696.615,09	-818.796,63
64.704		**50.877.818,46**	**11.696.615,09**	**39.181.203,37**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

886.407.244,00	**3.707.694.275,60**	**4.351.095.685,14**	**-643.401.409,54**

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes			
219.358.276,00	545.406.848,27	1.219.128.340,58	673.721.492,31
158.582.538,32	435.246.612,23	247.245.908,13	-188.000.704,10
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe			
9.668.977,54	31.743.076,70	56.509.097,27	24.766.020,57
4.631.882,64	23.101.700,69	16.738.979,24	-6.362.721,45
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen			
192.174.059,00	31.293.988,23	58.845.431,83	27.551.443,60
406.121.736,00	36.170.246,97	25.737.435,56	-10.432.811,41
4. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen			
44.008.337,12	1.559.054.502,54	1.732.172.772,66	173.118.270,12
7.084.860,00	267.260.578,91	231.491.215,55	-35.769.363,36
5. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe			
56.607,00	5.601.967,79	5.887.795,77	285.827,98
5.601,00	139.963,50	123.742,60	-16.220,90
6. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
150.000,00	15.000.000,00	15.036.798,61	36.798,61
300,00	30.000.000,00	0,00	-30.000.000,00
7. Underlying Aktienanleihen			
284.383,00	284.212.599,77	297.112.573,79	12.899.974,02
118.236,00	118.474.190,00	114.856.858,76	-3.617.331,24
Gesamtsumme OTC - Optionen			
1. Underlying Optionsscheine			
421.201.312,54	608.443.913,20	1.334.482.869,68	726.038.956,48
569.336.156,96	494.518.559,89	289.722.322,93	-204.796.236,96
990.537.469,50	**1.102.962.473,09**	**1.624.205.192,61**	**521.242.719,52**
2. Underlying Zertifikate			
44.214.944,12	1.579.656.470,33	1.753.097.367,04	173.440.896,71
7.090.761,00	297.400.542,41	231.614.958,15	-65.785.584,26

51.305.705,12	**1.877.057.012,74**	**1.984.712.325,19**	**107.655.312,45**
3. Underlying Aktienanleihen			
284.383,00	284.212.599,77	297.112.573,79	12.899.974,02
118.236,00	118.474.190,00	114.856.858,76	-3.617.331,24
402.619,00	**402.686.789,77**	**411.969.432,55**	**9.282.642,78**
Total OTC Optionen			
1.042.245.793,62	**3.382.706.275,60**	**4.020.886.950,35**	**638.180.674,75**

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
23	103.599.000,00	106.624.145,07	3.025.145,07
16	43.376.000,00	42.469.974,23	-906.025,77
2. Underlying FI Zertifikate auf Währungen			
1	1.771.000,00	1.752.495,77	-18.504,23
3. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes			
15	129.242.000,00	133.940.098,23	4.698.098,23
3	47.000.000,00	45.422.021,49	-1.577.978,51
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate			
38	232.841.000,00	240.564.243,30	7.723.243,30
20	92.147.000,00	89.644.491,49	-2.502.508,51
58	**324.988.000,00**	**330.208.734,79**	**5.220.734,79**

WP-Art : FI Zertifikate (AUD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen			
1.900	1.900.000,00	1.900.375,00	-375,00
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
1.900	1.900.000,00	1.900.375,00	-375,00

1.900	**1.900.000,00**	**1.900.375,00**	**-375,00**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

1.900,00	**1.900.000,00**	**1.900.375,00**	**-375,00**

Deckungsgeschäfte (AUD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
1	1.900.000,00	1.900.375,00	375,00
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate			
1	1.900.000,00	1.900.375,00	375,00
1	1.900.000,00	1.900.375,00	375,00

WP-Art : FI Zertifikate (NOK) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen			
32.520	32.520.000,00	32.871.401,37	-351.401,37
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
32.520	32.520.000,00	32.871.401,37	-351.401,37
32.520	**32.520.000,00**	**32.871.401,37**	**-351.401,37**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

32.520,00	**32.520.000,00**	**32.871.401,37**	**-351.401,37**

Deckungsgeschäfte (NOK) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz

1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
NOK: 1CCS	32.520.000,00	32.871.401,37	351.401,37
EUR: CCS+Festgeld; je 1	4.403.580,28	4.403.580,28	0,00

WP-Art : FI Zertifikate (NZD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**Zinsen**			
2.000		2.000.000,00	1.925.996,54	74.003,46
Gesamtsumme:	**Zertifikate (börsennotiert)**			
2.000		2.000.000,00	1.925.996,54	74.003,46
2.000		**2.000.000,00**	**1.925.996,54**	**74.003,46**

Deckungsgeschäfte (NZD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
NZD: 1CCS	2.000.000,00	1.925.996,54	-74.003,46
EUR: CCS+Festgeld; je 1	1.305.622,59	1.305.622,59	0,00

WP-Art : Optionscheine (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
224.600		375.082,00	790.572,92	-415.490,92
Gesamtsumme:	**Optionsscheine (börsennotiert)**			
224.600		375.082,00	790.572,92	-415.490,92
224.600		**375.082,00**	**790.572,92**	**-415.490,92**

WP-Art : FI Zertifikate (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**Zinsen**			
6.676		6.676.000,00	6.838.382,67	-162.382,67

Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
6.676	6.676.000,00	6.838.382,67	-162.382,67
6.676	**6.676.000,00**	**6.838.382,67**	**-162.382,67**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

231.276,00	**7.051.082,00**	**7.628.955,59**	**-577.873,59**

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes			
224.600,00	375.082,00	790.572,92	415.490,92
Gesamtsumme OTC - Optionen			
1. Underlying Optionsscheine			
224.600,00	375.082,00	790.572,92	415.490,92
224.600,00	**375.082,00**	**790.572,92**	**415.490,92**

Total OTC Optionen

224.600,00	**375.082,00**	**790.572,92**	**415.490,92**

Deckungsgeschäfte (USD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
1	6.676.000,00	6.838.382,67	162.382,67
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate			
1	6.676.000,00	6.838.382,67	162.382,67
1	**6.676.000,00**	**6.838.382,67**	**162.382,67**

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2013

WP-Art :	Optionscheine (EUR)	Börsennotiert

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
325.601.227		295.943.085,39	144.858.967,50	151.084.117,89
359.244.644		391.549.268,41	1.241.046.687,27	-849.497.418,86
Kategorie :	**Rohstoffe**			
8.391.354		39.990.781,49	22.531.967,93	17.458.813,56
13.387.741		47.665.658,86	145.003.454,91	-97.337.796,05
Kategorie :	**Währungen**			
6.006.002		24.737.721,08	15.236.505,74	9.501.215,34
11.139.916		41.491.979,58	130.164.598,42	-88.672.618,84
Gesamtsumme:	**Optionsscheine (börsennotiert)**			
339.998.583		360.671.587,96	182.627.441,17	178.044.146,79
383.772.301		480.706.906,85	1.516.214.740,60	-1.035.507.833,75
723.770.884		**841.378.494,81**	**1.698.842.181,77**	**-857.463.686,96**

WP-Art :	Zertifikate (EUR)	börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
7.055.119		294.665.137,24	243.962.801,21	50.702.336,03
42.266.412		1.302.408.378,93	1.445.875.079,63	-143.466.700,70
Kategorie :	**Rohstoffe**			
81.946		4.755.228,26	4.245.468,96	509.759,30
30.000		3.000.000,00	3.028.283,34	-28.283,34
Kategorie :	**Sonstige**			
150.000		15.000.000,00	14.952.218,52	47.781,48
Gesamtsumme:	**Zertifikate (börsennotiert)**			

7.287.065	314.420.365,50	263.160.488,69	51.259.876,81
42.296.412	1.305.408.378,93	1.448.903.362,97	-143.494.984,04
49.583.477	**1.619.828.744,43**	**1.712.063.851,66**	**-92.235.107,23**

WP-Art : Aktienenanleihen (EUR) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
25.955	25.954.560,50	25.313.440,48	641.120,02
98.726	98.661.844,27	101.969.703,43	-3.307.859,16
Gesamtsumme: Aktienanleihen (börsennotiert)			
25.955	25.954.560,50	25.313.440,48	641.120,02
98.726	98.661.844,27	101.969.703,43	-3.307.859,16
124.681	**124.616.404,77**	**127.283.143,91**	**-2.666.739,14**

WP-Art : FI Zertifikate (EUR) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen			
33.500	33.500.000,00	32.872.988,16	627.011,84
72.299	72.299.000,00	73.812.139,54	-1.513.139,54
Kategorie : Währungen			
1.771	1.771.000,00	1.728.942,19	42.057,81
Kategorie : CLN			
9.000	9.000.000,00	8.831.255,72	168.744,28
61.050	86.000.000,00	88.055.049,57	-2.055.049,57
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
44.271	44.271.000,00	43.433.186,07	837.813,93
133.349	158.299.000,00	161.867.189,10	-3.568.189,10
177.620	**202.570.000,00**	**205.300.375,17**	**-2.730.375,17**

WP-Art : Zertifikate (EUR) ohne Börsennotierung

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
5.000		5.000.000,00	4.916.298,15	83.701,85
59.435		23.796.568,46	26.525.435,18	-2.728.866,72
Kategorie :	**sonstige Geschäfte**			
1.083		37.830.000,00	0,00	37.830.000,00
Gesamtsumme:	**Zertifikate (nicht börsennotiert)**			
6.083		42.830.000,00	4.916.298,15	37.913.701,85
59.435		23.796.568,46	26.525.435,18	-2.728.866,72
65.518		**66.626.568,46**	**31.441.733,33**	**35.184.835,13**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

773.722.180,00	**2.855.020.212,47**	**3.774.931.285,84**	**-919.911.073,37**

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes			
212.265.109,57	391.549.268,41	1.241.046.687,27	849.497.418,86
115.541.328,16	295.943.085,39	144.858.967,50	-151.084.117,89
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe			
12.316.184,62	47.665.658,86	145.003.454,91	97.337.796,05
6.795.008,70	39.990.781,49	22.531.967,93	-17.458.813,56
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen			
203.217.043,00	41.491.979,58	130.164.598,42	88.672.618,84
412.946.789,00	24.737.721,08	15.236.505,74	-9.501.215,34
4. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen			
41.066.294,49	1.326.204.947,39	1.472.400.514,81	146.195.567,42
7.060.119,00	299.665.137,24	248.879.099,36	-50.786.037,88
5. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe			
30.000,00	3.000.000,00	3.028.283,34	28.283,34

81.946,00	4.755.228,26	4.245.468,96	-509.759,30
6. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
151.083,00	52.830.000,00	14.952.218,52	-37.877.781,48
7. Underlying Aktienanleihen			
286.846,00	98.661.844,27	101.969.703,43	3.307.859,16
35.855,00	25.954.560,50	25.313.440,48	-641.120,02
Gesamtsumme OTC - Optionen			
1. Underlying Optionsscheine			
427.798.337,19	480.706.906,85	1.516.214.740,60	1.035.507.833,75
535.283.125,86	360.671.587,96	182.627.441,17	-178.044.146,79
963.081.463,05	**841.378.494,81**	**1.698.842.181,77**	**857.463.686,96**
2. Underlying Zertifikate			
41.096.294,49	1.329.204.947,39	1.475.428.798,15	146.223.850,76
7.293.148,00	357.250.365,50	268.076.786,84	-89.173.578,66
48.389.442,49	**1.686.455.312,89**	**1.743.505.584,99**	**57.050.272,10**
3. Underlying Aktienanleihen			
286.846,00	98.661.844,27	101.969.703,43	3.307.859,16
35.855,00	25.954.560,50	25.313.440,48	-641.120,02
322.701,00	**124.616.404,77**	**127.283.143,91**	**2.666.739,14**
Total OTC Optionen			
1.011.793.606,54	**2.652.450.212,47**	**3.569.630.910,67**	**917.180.698,20**

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
14	72.299.000,00	73.812.139,54	1.513.139,54
12	33.500.000,00	32.872.988,16	-627.011,84
2. Underlying FI Zertifikate auf Währungen			
1	1.771.000,00	1.728.942,19	-42.057,81

3. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes

4	86.000.000,00	88.055.049,57	2.055.049,57
4	9.000.000,00	8.831.255,72	-168.744,28
Gesamtsumme:	**Deckungsgeschäfte FI Zertifikate**		
18	158.299.000,00	161.867.189,10	3.568.189,10
17	44.271.000,00	43.433.186,07	-837.813,93
35	**202.570.000,00**	**205.300.375,17**	**2.730.375,17**

WP-Art : FI Zertifikate (AUD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**Zinsen**			
1.900		1.900.000,00	1.935.614,72	-35.614,72
Gesamtsumme:	**Zertifikate (börsennotiert)**			
1.900		1.900.000,00	1.935.614,72	-35.614,72
1.900		**1.900.000,00**	**1.935.614,72**	**-35.614,72**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

1.900	**1.900.000,00**	**1.935.614,72**	**-35.614,72**

Deckungsgeschäfte (AUD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
1		1.900.000,00	1.935.614,72	35.614,72
Gesamtsumme:	**Deckungsgeschäfte FI Zertifikate**			
1		1.900.000,00	1.935.614,72	35.614,72
1		**1.900.000,00**	**1.935.614,72**	**35.614,72**

WP-Art : Optionscheine (CHF) börsennotiert

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
1.652		3.984,47	5.760,21	-1.775,74
Gesamtsumme:	Optionsscheine (börsennotiert)			
1.652		3.984,47	5.760,21	-1.775,74
1.652		**3.984,47**	**5.760,21**	**-1.775,74**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

1.652	**3.984,47**	**5.760,21**	**-1.775,74**

OTC Optionen (CHF) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes			
1.652,00	3.984,47	5.760,21	1.775,74
Gesamtsumme OTC - Optionen			
1. Underlying Optionsscheine			
1.652,00	3.984,47	5.760,21	1.775,74
1.652,00	**3.984,47**	**5.760,21**	**1.775,74**

Total OTC Optionen

1.652,00	**3.984,47**	**5.760,21**	**1.775,74**

WP-Art : FI Zertifikate (NOK) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	Zinsen			
3.252		32.520.000,00	32.922.024,69	-402.024,69
Gesamtsumme:	Zertifikate (börsennotiert)			

3.252	32.520.000,00	32.922.024,69	-402.024,69
3.252	**32.520.000,00**	**32.922.024,69**	**-402.024,69**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

3.252	**32.520.000,00**	**32.922.024,69**	**-402.024,69**

Deckungsgeschäfte (NOK) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
NOK: 1CCS	32.520.000,00	32.922.024,69	402.024,69
EUR: CCS+Festgeld; je 1	4.403.580,28	4.403.580,28	0,00

WP-Art : FI Zertifikate (NZD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen			
2.000	2.000.000,00	1.972.234,98	27.765,02
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
2.000	2.000.000,00	1.972.234,98	27.765,02
2.000	**2.000.000,00**	**1.972.234,98**	**27.765,02**

Deckungsgeschäfte (NZD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
NZD: 1CCS	2.000.000,00	1.972.234,98	-27.765,02
EUR: CCS+Festgeld; je 1	1.305.622,59	1.305.622,59	0,00

WP-Art :	Optionscheine (USD)	börsennotiert

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
1.477		2.991,52	1.194,25	1.797,27
229.973		383.784,67	603.513,16	-219.728,49
Gesamtsumme:	Optionsscheine (börsennotiert)			
1.477		2.991,52	1.194,25	1.797,27
229.973		383.784,67	603.513,16	-219.728,49
231.450		**386.776,19**	**604.707,41**	**-217.931,22**

WP-Art :	FI Zertifikate (USD)	börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	Zinsen			
6.676		6.676.000,00	6.855.270,45	-179.270,45
Gesamtsumme:	Zertifikate (börsennotiert)			
6.676		6.676.000,00	6.855.270,45	-179.270,45
6.676		**6.676.000,00**	**6.855.270,45**	**-179.270,45**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

238.126	**7.062.776,19**	**7.459.977,86**	**-397.201,67**

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes			
229.973,00	383.784,67	603.513,16	219.728,49
1.477,00	2.991,52	1.194,25	-1.797,27

Gesamtsumme OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

229.973,00	383.784,67	603.513,16	219.728,49
1.477,00	2.991,52	1.194,25	-1.797,27
231.450,00	**386.776,19**	**604.707,41**	**217.931,22**

Total OTC Optionen

231.450,00	**386.776,19**	**604.707,41**	**217.931,22**

Deckungsgeschäfte (USD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
1	6.676.000,00	6.855.270,45	179.270,45
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate			
1	6.676.000,00	6.855.270,45	179.270,45
1	**6.676.000,00**	**6.855.270,45**	**179.270,45**

Zusammenfassung Emissionsbestand per 30.06.2013

Anmerkung: Die als börsennotiert bezeichneten Wertpapiere sind im Freiverkehr Frankfurt und/oder Stuttgart notiert. Dabei handelt es sich nicht um geregelte Märkte im Sinne des § 2 Abs. 5 WpHG.

WP-Art :	Optionscheine (EUR)	börsennotiert

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
384.619.552		292.009.892,37	169.447.991,19	122.561.901,17
270.616.958		339.268.337,43	662.234.718,77	-322.966.381,34
Kategorie :	**Rohstoffe**			
9.367.886		36.391.654,36	17.840.713,21	18.550.941,15
15.711.067		58.980.057,44	212.442.148,42	-153.462.090,98
Kategorie :	**Währungen**			
6.735.130		34.099.782,65	23.896.423,08	10.203.359,57
10.331.844		39.688.826,78	86.689.672,25	-47.000.845,47
Gesamtsumme:	**Optionsscheine (börsennotiert)**			
400.722.568		362.501.329,37	211.185.127,48	151.316.201,89
296.659.869		437.937.221,65	961.366.539,44	-523.429.317,78
697.382.437		**800.438.551,03**	**1.172.551.666,92**	**-372.113.115,89**

WP-Art :	Zertifikate (EUR)	börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück		Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
21.873.498		615.188.666,88	531.905.928,72	83.282.738,15
42.283.537		1.227.056.387,08	1.332.656.891,97	-105.600.504,89
Kategorie :	**Rohstoffe**			
165.141		6.909.409,96	5.823.188,57	1.086.221,39
72.317		7.352.187,42	7.443.988,74	-91.801,32
Kategorie :	**Sonstige**			
150.000		15.000.000,00	14.816.604,96	183.395,04
Gesamtsumme:	**Zertifikate (börsennotiert)**			
22.188.639		637.098.076,84	552.545.722,25	84.552.354,58
42.355.854		1.234.408.574,50	1.340.100.880,71	-105.692.306,21
64.544.493		**1.871.506.651,33**	**1.892.646.602,96**	**-21.139.951,63**

WP-Art :	Aktienenanleihen (EUR)	börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**		
67.925	67.877.457,27	63.298.956,63	4.578.500,64
116.607	107.581.877,66	112.453.027,04	-4.871.149,38
Gesamtsumme:	**Aktienanleihen (börsennotiert)**		
67.925	67.877.457,27	63.298.956,63	4.578.500,64
116.607	107.581.877,66	112.453.027,04	-4.871.149,38
184.532	**175.459.334,93**	**175.751.983,68**	**-292.648,75**

WP-Art :	FI Zertifikate (EUR)	börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**Zinsen**		
42.500	42.500.000,00	41.425.984,67	1.074.015,33
62.299	62.299.000,00	63.720.041,46	-1.421.041,46
Kategorie :	**Währungen**		
1.771	1.771.000,00	1.726.695,56	44.304,44
Kategorie :	**CLN**		
93.300	93.300.000,00	87.724.337,00	5.575.663,00
Gesamtsumme:	**Zertifikate (börsennotiert)**		
137.571	137.571.000,00	130.877.017,23	6.693.982,77
62.299	62.299.000,00	63.720.041,46	-1.421.041,46
199.870	**199.870.000,00**	**194.597.058,69**	**5.272.941,31**

WP-Art :	Index/Aktien Optionsscheine (EUR)	ohne Börsennotierung

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**Währungen**		
1.300	2.759,00	902,43	1.856,57
3.000	6.025,00	9.026,21	-3.001,21
Gesamtsumme:	**Optionsscheine (nicht börsennotiert)**		
1.300	2.759,00	902,43	1.856,57
3.000	6.025,00	9.026,21	-3.001,21

4.300	**8.784,00**	**9.928,64**	**-1.144,64**

WP-Art : Zertifikate (EUR) ohne Börsennotierung

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**		
19.487	5.172.549,90	4.960.673,45	211.876,45
125.893	24.336.429,35	26.426.215,62	-2.089.786,27
Kategorie :	**sonstige Geschäfte**		
1.083	37.830.000,00	0,00	37.830.000,00
Gesamtsumme:	**Zertifikate (nicht börsennotiert)**		
20.570	43.002.549,90	4.960.673,45	38.041.876,45
125.893	24.336.429,35	26.426.215,62	-2.089.786,27
146.463	**67.338.979,25**	**31.386.889,07**	**35.952.090,18**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

762.462.095	**3.114.622.300,54**	**3.466.944.129,96**	**-352.321.829,41**

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes			
147.956.386,45	339.268.337,43	662.234.718,77	322.966.381,34
124.331.758,90	292.009.892,37	169.447.991,19	-122.561.901,17
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe			
13.693.808,71	58.980.057,44	212.442.148,42	153.462.090,98
7.583.421,17	36.391.654,36	17.840.713,21	-18.550.941,15
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen			
287.947.476,00	39.694.851,78	86.698.698,46	47.003.846,68
390.703.673,00	34.102.541,65	23.897.325,51	-10.205.216,14
4. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen			
40.832.533,02	1.251.392.816,43	1.359.083.107,59	107.690.291,16
21.893.641,51	620.361.216,78	536.866.602,17	-83.494.614,60
5. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe			
72.317,00	7.352.187,42	7.443.988,74	91.801,32
165.141,00	6.909.409,96	5.823.188,57	-1.086.221,39
6. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
151.083,00	52.830.000,00	14.816.604,96	-38.013.395,04

7. Underlying Aktienanleihen			
581.907,00	107.581.877,66	112.453.027,04	4.871.149,38
246.125,00	67.877.457,27	63.298.956,63	-4.578.500,64
Gesamtsumme OTC - Optionen			
1. Underlying Optionsscheine			
449.597.671,16	437.943.246,65	961.375.565,65	523.432.318,99
522.618.853,07	362.504.088,37	211.186.029,91	-151.318.058,46
972.216.524,23	**800.447.335,03**	**1.172.561.595,56**	**372.114.260,53**
2. Underlying Zertifikate			
40.904.850,02	1.258.745.003,85	1.366.527.096,33	107.782.092,48
22.209.865,51	680.100.626,74	557.506.395,70	-122.594.231,03
63.114.715,53	**1.938.845.630,59**	**1.924.033.492,03**	**-14.812.138,55**
3. Underlying Aktienanleihen			
581.907,00	107.581.877,66	112.453.027,04	4.871.149,38
246.125,00	67.877.457,27	63.298.956,63	-4.578.500,64
828.032,00	**175.459.334,93**	**175.751.983,68**	**292.648,75**
Total OTC Optionen			
1.036.159.271,76	**2.914.752.300,54**	**3.272.347.071,27**	**357.594.770,73**

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
12	62.299.000,00	63.720.041,46	1.421.041,46
13	42.500.000,00	41.425.984,67	-1.074.015,33
2. Underlying FI Zertifikate auf Währungen			
1	1.771.000,00	1.726.695,56	-44.304,44
3. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes			
7	93.300.000,00	87.724.337,00	-5.575.663,00
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate			
12	62.299.000,00	63.720.041,46	1.421.041,46
21	137.571.000,00	130.877.017,23	-6.693.982,77
33	**199.870.000,00**	**194.597.058,69**	**-5.272.941,31**

WP-Art :	FI Zertifikate (AUD)	börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	Zinsen			
	1.900	1.900.000,00	1.854.011,28	45.988,72
Gesamtsumme:	Zertifikate (börsennotiert)			
	1.900	1.900.000,00	1.854.011,28	45.988,72
	1.900	**1.900.000,00**	**1.854.011,28**	**45.988,72**
Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				
	1.900	**1.900.000,00**	**1.854.011,28**	**45.988,72**

Deckungsgeschäfte FI Zertifikate AUD (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
AUD: 1 CCS		1.900.000,00	1.854.011,28	-45.988,72
EUR: CCS+Festgeld; je 1		1.542.906,81	1.542.906,81	0,00

WP-Art :	Optionscheine (CHF)	börsennotiert

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
	666	999,00	674,25	324,75
	4.283	828.422,59	1.342.975,48	-514.552,89
Gesamtsumme:	Optionsscheine (börsennotiert)			
	666	999,00	674,25	324,75
	4.283	828.422,59	1.342.975,48	-514.552,89
	4.949	**829.421,59**	**1.343.649,73**	**-514.228,14**
Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				
	4.949,00	**829.421,59**	**1.343.649,73**	**-514.228,14**

OTC Optionen (CHF) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz

1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes

4.283,00	828.422,59	1.342.975,48	514.552,89
666,00	999,00	674,25	-324,75

Gesamtsumme OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

4.283,00	828.422,59	1.342.975,48	514.552,89
666,00	999,00	674,25	-324,75
4.949,00	**829.421,59**	**1.343.649,73**	**514.228,14**

Total OTC Optionen

4.949,00	**829.421,59**	**1.343.649,73**	**514.228,14**

WP-Art : FI Zertifikate (NOK) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen			
3.252	32.520.000,00	34.242.145,88	-1.722.145,88
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
3.252	32.520.000,00	34.242.145,88	-1.722.145,88
3.252	**32.520.000,00**	**34.242.145,88**	**-1.722.145,88**

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

3.252	**32.520.000,00**	**34.242.145,88**	**-1.722.145,88**

Deckungsgeschäfte FI Zertifikate NOK (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen			
NOK: 1 CCS	32.520.000,00	34.242.145,88	1.722.145,88
EUR: CCS+Festgeld; je 1	4.403.580,28	4.403.580,28	0,00

WP-Art : FI Zertifikate (NZD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen			
2.000	2.000.000,00	1.906.411,88	93.588,12

Gesamtsumme:	**Zertifikate (börsennotiert)**			
	2.000	2.000.000,00	1.906.411,88	93.588,12
	2.000	**2.000.000,00**	**1.906.411,88**	**93.588,12**
Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				
	2.000	**2.000.000,00**	**1.906.411,88**	**93.588,12**

Deckungsgeschäfte FI Zertifikate NZD (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
NZD: 1 CCS		2.000.000,00	1.906.411,88	-93.588,12
EUR: CCS+Festgeld; je 1		1.305.622,59	1.305.622,59	0,00

WP-Art : Optionscheine (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte**			
	476.943	1.747.569,64	1.096.696,86	650.872,78
	4.941	7.704,75	11.223,28	-3.518,53
Gesamtsumme:	**Optionsscheine (börsennotiert)**			
	476.943	1.747.569,64	1.096.696,86	650.872,78
	4.941	7.704,75	11.223,28	-3.518,53
	481.884	**1.755.274,39**	**1.107.920,14**	**647.354,25**

WP-Art : FI Zertifikate (USD) börsennotiert

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	**Zinsen**			
	6.676	6.676.000,00	7.082.813,00	-406.813,00
Gesamtsumme:	**Zertifikate (börsennotiert)**			
	6.676	6.676.000,00	7.082.813,00	-406.813,00
	6.676	**6.676.000,00**	**7.082.813,00**	**-406.813,00**
Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				

488.560,00	**8.431.274,39**	**5.974.892,86**	**2.456.381,53**

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes				
	4.941,00	7.704,75	11.223,28	3.518,53
	476.943,00	1.747.569,64	1.096.696,86	-650.872,78
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Optionsscheine				
	4.941,00	7.704,75	11.223,28	3.518,53
	476.943,00	1.747.569,64	1.096.696,86	-650.872,78
	481.884,00	**1.755.274,39**	**1.107.920,14**	**-647.354,25**
Total OTC Optionen				
	481.884,00	**1.755.274,39**	**1.107.920,14**	**-647.354,25**

Deckungsgeschäfte (USD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
	1	6.676.000,00	7.082.813,00	406.813,00
Gesamtsumme:	**Deckungsgeschäfte FI Zertifikate**			
	1	6.676.000,00	7.082.813,00	406.813,00
	1,00	**6.676.000,00**	**7.082.813,00**	**406.813,00**

Bei der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurde generell der unter Anwendung interner Preismodelle von der Vertriebsgesellschaft ermittelte Stichtagskurs zu Grunde gelegt. Die Ermittlung der Kurse wird gemäß der Bestimmungen der BNP PARIBAS Gruppe von einer vom Handel unabhängigen Stelle vorgenommen und regelmäßig von externen Wirtschaftsprüfern geprüft. Sie erfolgt grundsätzlich auf der Basis beobachtbarer Marktinputfaktoren (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13). Bei lediglich 12 Wertpapieren mit einem beizulegenden Zeitwert per 30.06.2014 von TEUR 52.018 wurden Inputfaktoren berücksichtigt, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13).

In der Bilanz werden die emittierten Wertpapiere und die korrespondierenden Deckungsgeschäfte unverändert zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Call Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

Bei den Fixed Income Zertifikaten erfolgt die Deckung durch die Platzierung des Verkaufserlöses als Festgeld und einen Swap, mit dem die Zinserträge aus dem Festgeld gegen die Performance des Zertifikats getauscht werden. In Anlehnung an die Bilanzierung beim Kontrahenten der Deckungsgeschäfte (BNP PARIBAS S.A.) und zur Darlegung des Perfect Hedge werden die Festgelder und die Swaps in der Tabelle der beizulegenden Zeitwerte als Einheit dargestellt.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1. Halbjahr 2014	Gesamtjahr 2013	1. Halbjahr 2013
	EUR	EUR	EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	691.500,76	761.959,55	403.951,28
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22.823,93	37.889,22	19.347,65
Auszahlungen für Emissionsgebühren	-673.286,29	-757.187,06	-382.485,49
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21.223,93	-37.889,22	-19.347,65
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.814,47	4.772,49	21.465,79
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode			
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	19.814,47	4.772,49	21.465,79
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	68.214,09	63.441,60	63.441,60
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	88.028,56	68.214,09	84.907,39
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Liquide Mittel	88.028,56	68.214,09	84.907,39
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	88.028,56	68.214,09	84.907,39

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Chief Financial Officer der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Grégoire Toublanc, Bankkaufmann, Frankfurt am Main, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

4. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DEM 50.000).

5. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2013 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 26.09.2014

Die Geschäftsführung

Hans Eich Grégoire Toublanc Dr. Friedrich Trockels

ZWISCHENLAGEBERICHT
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM
1. JANUAR 2014 BIS ZUM 30. JUNI 2014

Gliederung

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

2. Ertragslage

3. Finanzlage

4. Vermögenslage

5. Nachtragsbericht

6. Chancen- und Risikobericht und Ausblick

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.564,59 wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin, der BNP Paribas S.A., wurde mit notarieller Urkunde vom 26. September 1991 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Hiernach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Gesellschafterin abzuführen. Die Gesellschafterin ist verpflichtet, jeden entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen. Die jeweiligen Zahlungsverpflichtungen werden mit Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses fällig. Der Vertrag war zunächst bis 31. Dezember 1996 befristet, verlängert sich seitdem automatisch um ein Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von einem Kalenderjahr durch eingeschriebenen Brief gekündigt wird.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtszeitraum ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien,

Währungen, Aktienkörbe, Indizes und Rohstoffe sowie zum geringeren Teil auch Aktienanleihen) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Daneben wurden auf die Zins- bzw. Devisenkursentwicklung sowie auf Kreditrisiken bezogene Zertifikate (Fixed Income Zertifikate bzw. Credit Linked Notes) aufgelegt. Die emittierten Wertpapiere (mit Ausnahme der Fixed Income Zertifikate und Credit Linked Notes) wurden grundsätzlich zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben.
Die Fixed Income Zertifikate sowie die Credit Linked Notes wurden zum Nominalbetrag an die BNP PARIBAS S.A. verkauft. Zur Deckung wurden mit der BNP PARIBAS S.A. korrespondierende Geldgeschäfte und Swaps abgeschlossen.

Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bzw. bei Fixed Income Zertifikaten und Credit Linked Notes durch die BNP PARIBAS S.A. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Obwohl die Beeinträchtigung durch die europäische Schuldenkrise noch nicht überstanden ist, hat sich das Emissionsgeschäft im Berichtszeitraum positiv entwickelt. Insbesondere bei den auf Aktien und Aktienindizes bezogenen Optionsscheinen und Zertifikaten sowie bei den Aktienanleihen wurden bemerkenswerte Zuwachsraten erzielt. Dagegen war das Volumen der auf Rohstoffe und Sonstige Grundgeschäfte bezogenen Wertpapiere leicht rückläufig. Insgesamt ergab sich gegenüber Dezember 2013 ein Anstieg der Bilanzsumme um ca. 30 % von 2.868 Mio. EUR auf 3.720 Mio. EUR. Zum 30.06.2013 betrug die Bilanzsumme 3.129 Mio. EUR.

Die externe Platzierungsquote belief sich per 30.06.2014 auf 31 % (31.12.2013 28 %, 30.06.2013 34 %).

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungsgeschäft stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen werden generell an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Emissionsvolumen und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 25.564,59 beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert. Bei den Fixed Income Zertifikaten erfolgt die Deckung durch die Platzierung des Verkaufserlöses als Festgeld und einen Swap, mit dem die Zinserträge aus dem Festgeld gegen die Performance des Zertifikats getauscht werden. Bei allen anderen emittierten Wertpapieren werden zur Deckung OTC Call Optionen auf das begebene Wertpapier mit einem Basispreis von Null erworben. Die Deckungsgeschäfte sind somit sowohl hinsichtlich der Wertentwicklung als auch der Cash Flows als perfect Hedge ausgestaltet. Die Wertpapierverkäufe und die korrespondierenden Deckungsgeschäfte wurden im Berichtszeitraum stets mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS S.A., Paris, bzw. BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten usw.) und bezüglich deren Weiterbelastung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben und Optionsrechten) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterbelastung der von der Gesellschaft beglichenen Rechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Die bis zum 30.06.2014 bei der Gesellschaft angefallenen Kosten waren zum Bilanzstichtag bereits von der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, erstattet.

Im Umfeld der insgesamt stabilen Entwicklung am deutschen Derivate- und Optionsscheinmarkt entspricht der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr weitgehend den Erwartungen.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft sind geordnet. Dies gilt auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

6. Chancen- und Risikobericht und Ausblick

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Gemäß Beschluss der Geschäftsführung werden die emittierten Wertpapiere und die darauf bezogenen Sicherungsgeschäfte jeweils zu einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst. Die Bewertungseinheiten werden jeweils zum Laufzeitbeginn gebildet und bis zur Fälligkeit durchgehalten. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Erwerb der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets aufgerechnet werden. Das Prospektrisiko sowie das operationelle Risiko werden vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bzw. BNP PARIBAS S.A.) getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegenüber Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe.

Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Einbindung in die BNP PARIBAS-Gruppe von der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe abhängig. Derzeit sind keine konkreten Liquiditätsrisiken vorhanden.

In der ersten Jahreshälfte 2014 blieb der Umsatz am deutschen Zertifikate- und Optionsscheinmarkt im Vergleich zum 2. Halbjahr 2013 stabil.

In diesem Umfeld ist der Marktanteil der BNP Paribas auf 11,7 % gestiegen (zweites Halbjahr 2013 10,4 %, Gesamtjahr 2013 10,5 %). Gemessen am Umsatz steigt die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH damit auf den dritten Platz der größten Emittenten in Deutschland.

Die Emissionstätigkeit der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH wird im zweiten Halbjahr 2014 unter gleichbleibenden Marktbedingungen steigend erwartet. Insbesondere ist eine Ausweitung der Produktpalette bei Optionsscheinen, Aktienanleihen und Discount Zertifikaten geplant. Neben den Unsicherheiten auf der regulatorischen Seite könnte eine geringere Nachfrage der Anleger in Bezug auf derivative Produkte diesen Trend bremsen. In 2015 wird die Anzahl der Emissionen ebenfalls steigend erwartet. Auch hier können eine stärkere Regulierung, eine geringere Nachfrage oder höhere Kosten für Emission und Listing eine vermindernde Wirkung haben.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft werden sich konzeptionsbedingt in den nächsten beiden Geschäftsjahren voraussichtlich nicht ergeben.

Frankfurt am Main, 26.09.2014

Hans Eich Grégoire Toublanc Dr. Friedrich Trockels

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main:

Wir haben den Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Zwischenlagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Zwischenabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Zwischenlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Zwischenabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Zwischenlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Zwischenabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Zwischenlagebericht steht in Einklang mit dem Zwischenabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 26. September 2014

MAZARS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Lutz
Wirtschaftsprüfer

Skall
Wirtschaftsprüfer

UNTERSCHRIFTENSEITE

Frankfurt am Main, den 17. November 2014

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH	BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.

gezeichnet:	gezeichnet:	gezeichnet:	gezeichnet:
Dr. Britta Christ	Johannes Richtberg	Dr. Britta Christ	Johannes Richtberg